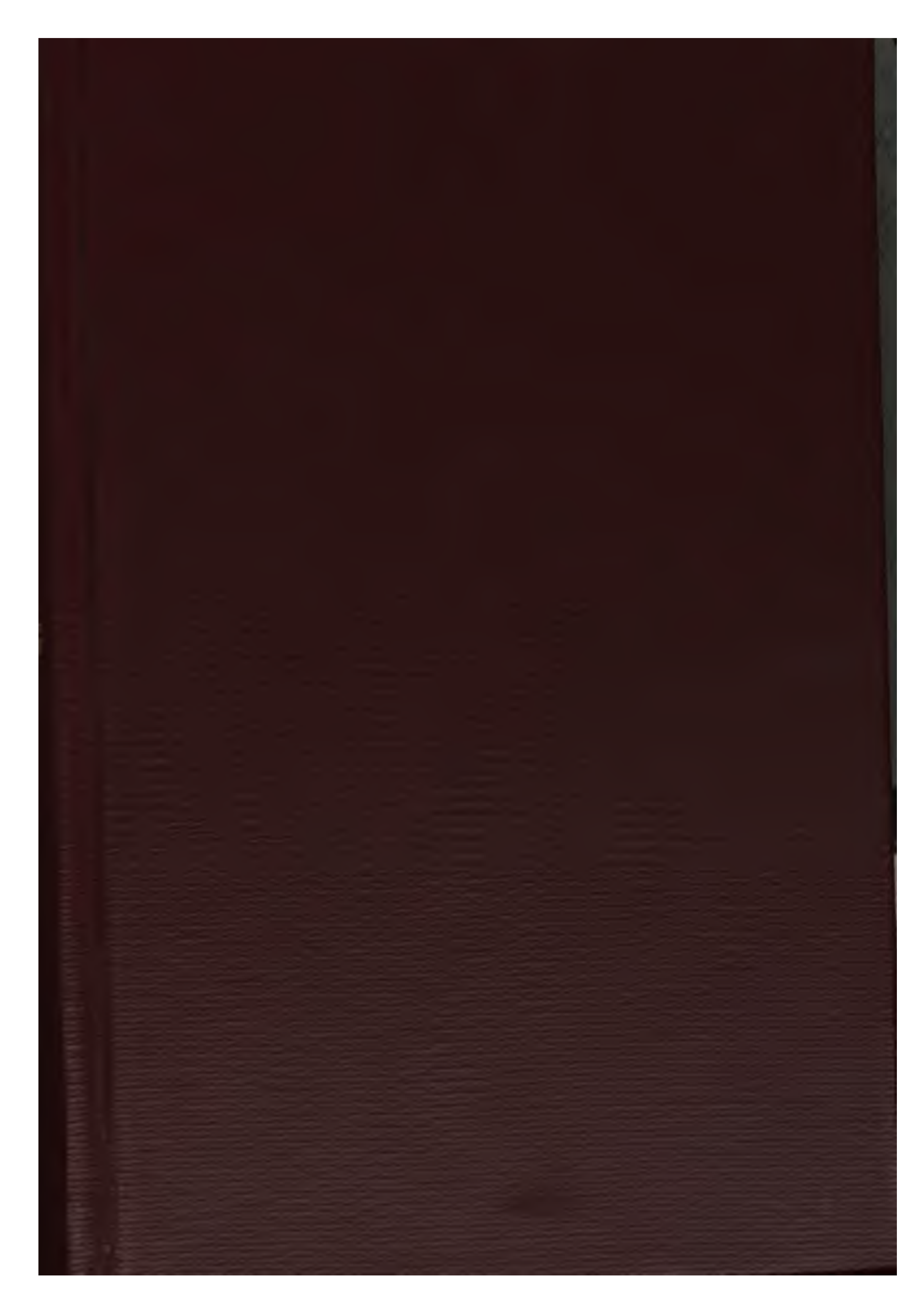
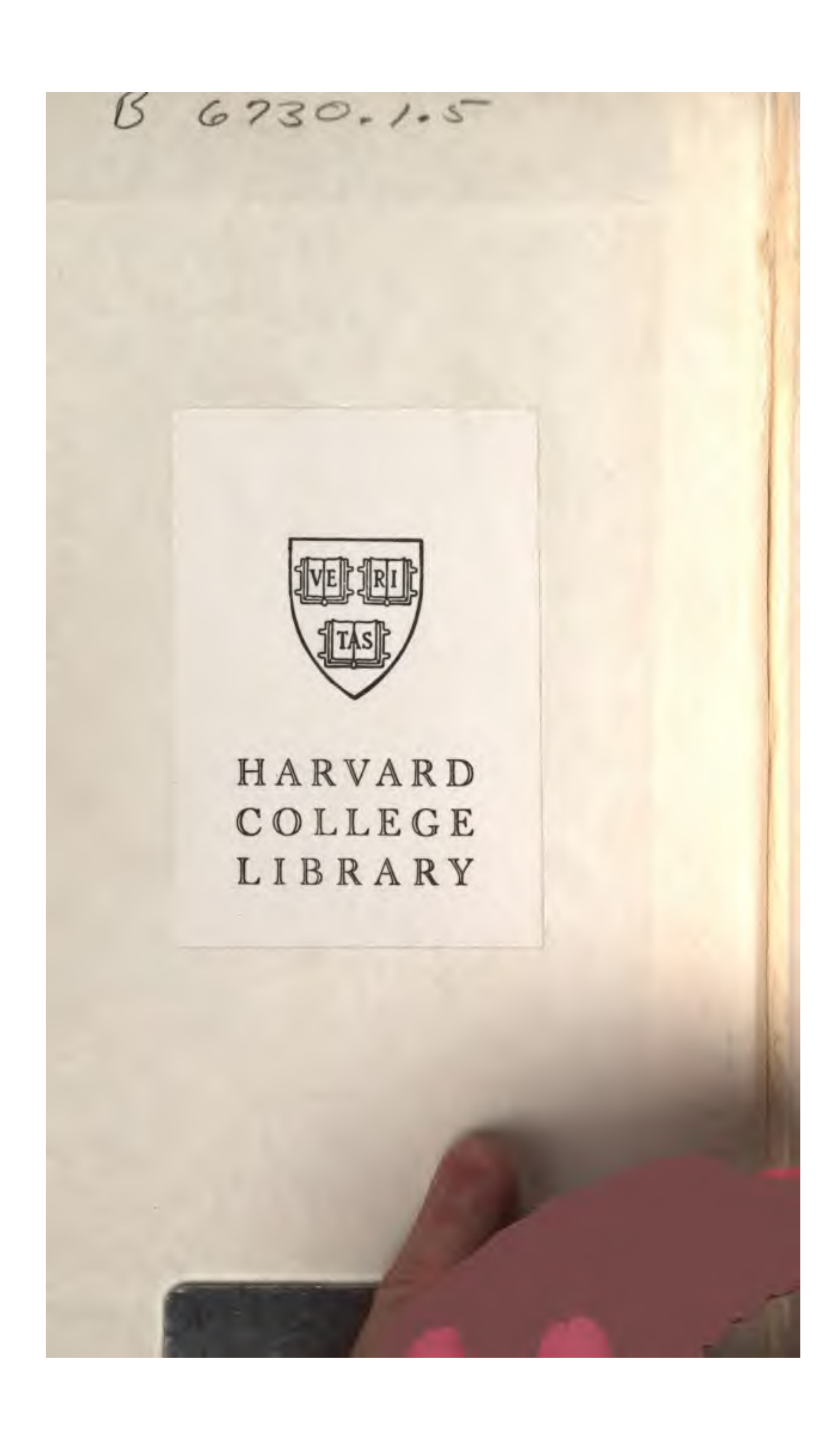
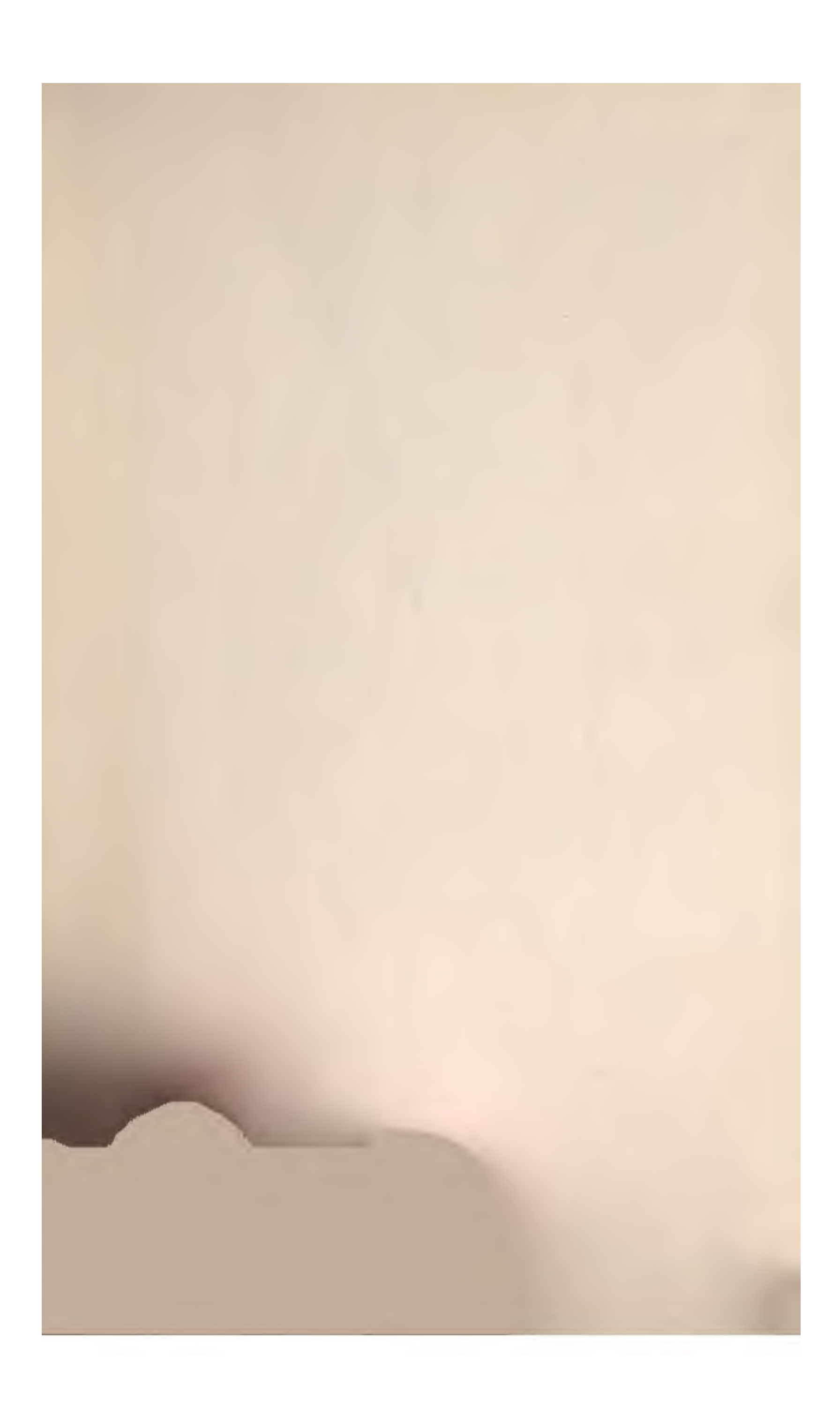


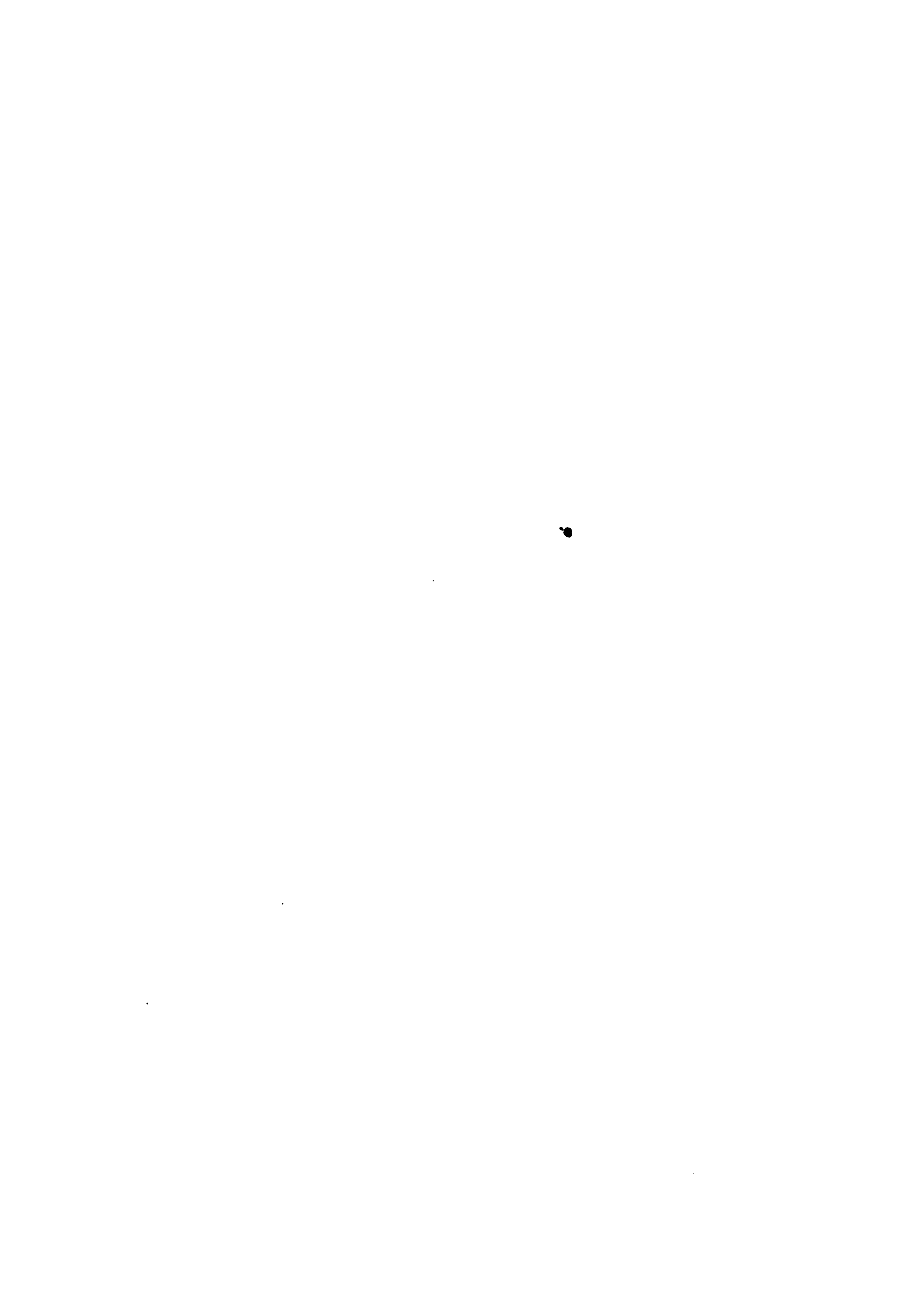

B 6730.1.5
VE RI
TAS
HARVARD
COLLEGE
LIBRARY







Fünfzig Jahre.



Fünfzig Jahre

der

Verlagshandlung

Bernhard Tauchnitz

1837 bis 1887.

Leipzig, 1. Februar
1887.

Inhalt.[1]

[1] Jede Abtheilung hat noch ein besonderes Inhaltsverzeichniß.

Vorwort.

Unversiegbar ist der Quell, aus dem die Gedankenwelt entspringt, und keine Grenzen kennt das Reich der Geistesschöpfungen. Aber auch die Form, in welcher diese in die Erscheinung treten, zeigt eine unabsehbare Mannigfaltigkeit. Bei der Gestaltung dieser Form fällt ein Antheil der Verlagsthätigkeit in ihrer Gesammtheit zu, und wenn nun auch wieder hier, auf dem verhältnißmäßig beschränkten Gebiete, die reichste Fülle und die größten Verschiedenheiten sich darbieten, da drängt sich überwältigend der Gedanke auf: Wie verschwindend klein ist die Thätigkeit des Einzelnen! Unleugbar ist aber auch, daß jede Geistesschöpfung sich nur in bestimmter Form und in dem Maße der Zeit erfassen läßt, und daß, wie sich aus der Vielheit des Concreten der Begriff des Abstracten entwickelt, nur von den einzelnen Theilen auf die Gesammtheit geschlossen werden kann. Dadurch aber gewinnt selbst das kleinste Einzelne seine Bedeutung, als ein Rad in dem Getriebe des Ganzen.

Diese Gedanken traten mir vor die Seele, als ich den Plan zu der vorliegenden Arbeit faßte. Sie ermuthigen ja

zwar zu der Annahme, daß für die, welche sich mit der Geschichte der Verlagsthätigkeit im Allgemeinen beschäftigen, auch die Darlegung des Entwickelungsganges einer einzelnen Verlagshandlung von gewissem Werthe zu sein vermag, aber sie bringen auch voll zum Bewußtsein, daß es ein Wagniß ist, für die eigene Sache das Interesse eines erweiterten Kreises in Anspruch zu nehmen. Ich fühle deshalb, daß ich vor allen Dingen der Nachsicht bedarf, wenn ich mir erlaube, an dem heutigen Tage, an welchem unser Verlagshaus das zweite halbe Jahrhundert antritt, den Freunden seiner Unternehmungen eine kleine Denkschrift über die ersten fünfzig Jahre seines Bestehens zu überreichen — ein Versuch, dessen Ausführung, wie in der Form, so auch nach vielen anderen Richtungen hin nur unvollkommen sein kann.

Der Stolz jedes Verlegers gipfelt in dem Verkehre mit den Autoren, welche ihre Namen mit dem seinen verknüpft haben. Sie sind es, die seinen Unternehmungen das Interesse und den Glanz verleihen. Es konnte deshalb nicht zweifelhaft sein, daß in dieser Schrift das Hauptgewicht zu legen war auf die Nennung der mit unserem Hause verbundenen Autoren und ihrer Werke.

Dem Kundigen werden die todten Buchstaben sich beleben, und jeder Name und jedes Werk wird ihm seine eigene Geschichte erzählen. Meine Aufgabe konnte nur darin bestehen, den einzelnen Autoren und ihren Werken den Platz zu ertheilen, der ihnen in dem Rahmen der verschiedenen Unternehmungen zufällt, und wenn ich da, wo ich es zur Beurtheilung der Verhältnisse für nützlich erachtete, einige Erläuterungen hinzugefügt, so hoffe ich

damit manchem Leser nichts Unwillkommenes geboten zu haben.

„Habent sua fata libelli.“ — Dieser Ausspruch ist in doppeltem Sinne wahr. Nicht erst nach dem Erscheinen der Bücher, sondern noch ehe sie das Licht der Welt erblickt haben, beginnen ihre Schicksale. Ueber diese letzteren ist meist ein Schleier gebreitet — nur Autoren und Verleger wissen, welche Mühen und Sorgen oft das Entstehen eines Werkes in sich birgt. Vor aller Augen aber vollzieht sich das Schicksal, wenn das Buch aus dem stillen Hafen hinausgesendet wird, um sich selbst den Weg durch das klippenreiche Meer der Oeffentlichkeit zu bahnen. Wie viele Hoffnungen werden da getäuscht, wie viele Befürchtungen erweisen sich als nichtig! Wie manches Unternehmen, das das Höchste versprach, sah sich in seiner Entwickelung gehemmt, während ein anderes, bescheiden und unscheinbar bei seinem ersten Auftreten, sich allmählich zu ungeahnter Höhe erhob.

Fünfzig Jahre sind nur eine kurze Spanne Zeit, und doch, welche Wandlungen werden dem, der einen Blick auf die folgenden Blätter wirft, entgegentreten! Schon die große Zahl der schwarzen Kreuze gemahnt uns, wie viele Autoren, deren Schöpfungen unter uns fortleben, ihre irdische Laufbahn beschlossen haben. Aber auch bei den einzelnen Unternehmungen, ja sogar bei einzelnen Werken, wird man Aenderungen, Strömungen und Entwickelungen aller Art wahrnehmen. Und wie könnte es auch anders sein auf einem Gebiete, das das Wesen des ruhelos drängenden und treibenden Menschengeistes so treu wiederspiegelt!

Diese Worte mögen meinem kleinen Werke zur Einführung dienen. Ich widme es in kindlicher Verehrung meinem geliebten Vater, dem Begründer und Pfleger der Unternehmungen unseres Hauses. Und so ziehe es denn seinen Weg dahin — einem freundlichen Sinne des Lesers entgegen!

Sein Inhalt aber bilde die Grundlage für den weiteren Aufbau in einem zweiten halben Jahrhundert.

Leipzig, den 1. Februar 1887.

Frhr. v. Tauchnitz, Dr. jur.

Einleitung.

Am 1. Februar 1837 begründete mein Vater Christian Bernhard Tauchnitz, seit 1860 Freiherr von Tauchnitz, geboren den 25. August 1816 auf dem seinem Vater zu jener Zeit gehörigen Rittergute Schleinitz bei Naumburg, unter der Firma Bernh. Tauchnitz jun., in Leipzig eine Verlagshandlung mit Druckerei und Stereotypie. Es änderte sich jedoch die Firma im Jahre 1852 in

Bernhard Tauchnitz.

Der Zusatz „jun." war Anfangs nur deshalb gewählt worden, um Verwechselungen mit der älteren, jetzt nicht mehr bestehenden Firma Karl Tauchnitz [1] zu vermeiden.

In den ersten Jahren, ehe die Verlagsthätigkeit größere Ausdehnung gewann, wurden in unserer Officin, außer den

[1] Gegründet 1796 von meinem Großonkel Karl Christoph Traugott Tauchnitz (geb. 29. October 1761, gest. 14. Januar 1836).

eigenen Verlagsartikeln, auch eine bedeutende Zahl von Publicationen anderer Verleger gedruckt. Später aber war sie allein durch die Herstellung der eigenen Verlagswerke in Anspruch genommen, mit einziger Ausnahme einer umfangreichen Druckarbeit für den sächsischen Staat, welche ihr seit dem ersten Tage ihres Bestehens anvertraut worden ist. Auch die Stereotypie beschäftigt sich nur mit Ausführung der Arbeiten des eigenen Verlags, der bis jetzt die Herstellung von mehr als einer Million Platten und Matrizen nöthig gemacht hat.

Seit dem 1. Juli 1866 ist der Verfasser dieser Schrift, Christian Carl Bernhard, geb. zu Leipzig den 29. Mai 1841, in das väterliche Geschäft eingetreten und nimmt an dessen Leitung Theil.

Der Schwerpunkt der Firma liegt in ihrer Verlagsthätigkeit. Um diese handelt es sich daher hauptsächlich in dieser Schrift. Wir sind uns aber auch wohl bewußt, von welchem wichtigen Einflusse die typographische Herstellung der Verlagswerke ist, und wir haben allen Grund, die treuen Mitglieder unserer Officin[1] zu schätzen.

Noch erwähnen möchte ich in Bezug auf den Vertrieb der Verlagswerke, welcher selbstverständlich auch von eingreifender Bedeutung ist, daß unser Haus, infolge des Characters seiner Unternehmungen, eine große Zahl auswärtiger Verbindungen in allen Erdtheilen hat. Im Bereiche des Deutschen Buchhandels stützt es sich jedoch in dieser Beziehung nur auf den in seiner vorzüglichen

[1] Unser Druckereipersonal hat sich bei keinem der in Leipzig vorgekommenen Strikes betheiligt, was ich zu seinem Ruhme hervorhebe.

Organisation bewährten Deutschen Sortimentsbuchhandel, während jede directe Lieferung an das Publikum ausgeschlossen ist.

Es folgen nunmehr die einzelnen Verlagsunternehmungen.[1]

Naturgemäß ist begonnen worden mit der größten und bekanntesten, der Collection of British Authors, einschließlich der kleinen, für die Jugend bestimmten, Series for the Young. Ein aus der Collection of British Authors hervorgegangenes Unternehmen ist die Students' Series for School, College, and Home; dieselbe erhielt deshalb am angemessensten ihren Platz unmittelbar nach der Ersteren. Darauf folgen in alphabetischer Reihe die anderen Unternehmungen: Collection of German Authors, France Classique, Griechische und Römische Classikerausgaben, Logarithmische Handbücher, Rechtswissenschaftlicher Verlag, Theologische Werke mit den Bibelausgaben, Wörterbücher und Conversationshandbücher. Den Schluß bilden alle die Werke unseres Verlags, welche sich nicht in eine der oben genannten Abtheilungen einfügen ließen.

Die eingehendste Besprechung mußte der Collection of British Authors zu Theil werden, nicht wegen ihres Umfanges allein, sondern wegen der Eigenartigkeit der bei derselben in Betracht kommenden Verhältnisse.

---

[1] Vergl. Inhaltsverzeichniß Seite 5.

Collection of British Authors

und

Series for the Young

Tauchnitz Edition.

Inhalt der Abtheilung:

Collection of British Authors und Series for the Young.

Die Collection of British Authors, Tauchnitz Edition, ist unser ausgedehntestes Unternehmen. Es erreicht jetzt nahezu die Zahl von 2500 Bänden,[1] welche ihren reichen Inhalt: die Schätze der Literatur Englands und Amerikas, den zahlreichen Bewunderern und Freunden derselben auf dem Continente von Europa, sowie in anderen Erdtheilen [2] zuführen.

Der Entwickelungsgang dieses Unternehmens, welches nach 46jährigem Bestehen noch heute dem ursprünglichen Plane treu geblieben und trotz mannigfacher Schwierigkeiten und Wandelungen in den Verhältnissen unbeirrt weiter gediehen ist, vermag wohl auf ein allgemeineres Interesse Anspruch zu erheben, welches noch dadurch erhöht wird, daß damit die Geschichte der internationalen Anerkennung der Autorenrechte im engsten Zusammenhange steht.

Ich will deshalb versuchen, in Folgendem einen kurzen Ueberblick über das Unternehmen zu geben, wobei zunächst die Gestaltung der Rechtsverhältnisse, dann aber auch einige andere Gesichtspunkte, die von Bedeutung und Interesse gewesen, in Betracht gezogen werden sollen.

---

[1] 2439 Bände der größeren Collection und 30 Bände der Series for the Young, zusammen 2469 Bände.

[2] Vergl. Seite 25, Anmerkung 1.

Als die Collection of British Authors[1] begonnen wurde, war auf dem Continente von Europa eine Anerkennung von Ansprüchen Englischer Autoren bei der Publication continentaler Ausgaben ihrer Werke noch nicht zum Ausdruck gelangt. Weder gesetzliche Bestimmungen, noch private Vereinbarungen ermöglichten denselben die Wahrung ihrer Interessen. Es wurden vielmehr zu jener Zeit populäre Englische Werke nach Bedürfniß und Gutdünken, namentlich in Frankreich und Deutschland, ohne Rücksichtnahme auf die Autoren, gedruckt und verbreitet — ein Zustand, welcher sich in Uebereinstimmung mit den damaligen Rechtsverhältnissen befand.

Bei der Collection of British Authors nun wurde bald der leitende Gedanke verwirklicht:

Continentale Ausgaben Englischer Werke zu veranstalten, bei welchen die Interessen der Autoren nach jeder Richtung hin gewahrt werden.

Zu diesem Zwecke begab sich mein Vater im Jahre 1843[2]

---

[1] 1. September 1841.

[2] Die Leipziger Zeitung Nr. 171. Mittwoch, den 19. Juli 1843, enthält, unter Großbritannien, folgenden Artikel:

London, Anfang Juli. (Correspondenz.)

Hier sind in diesen Tagen von einem deutschen Buchhändler, Herrn Bernhard Tauchnitz aus Leipzig, Verträge über Ausgaben englischer Werke in der Originalsprache für den Continent, sanctionirt durch die Verfasser, abgeschlossen worden; der erste Schritt zur Anerkennung des literarischen Eigenthumsrechts Englands auf dem deutschen Büchermarkte! Dem Vernehmen nach sind bereits drei neue Werke (von Bulwer, James und Lady Blessington) Herrn Tauchnitz in Verlag gegeben worden. [Der Redaction ist soeben die Ankündigung dieser Werke im hiesigen Börsenblatte zu Gesicht gekommen. Es ist daher an jener erfreulichen Nachricht kein Zweifel.]

persönlich nach London, um directe Beziehungen mit den Englischen Autoren anzuknüpfen.

In dem Hause von Messrs. Longmans,[1] die sich ebenso wie viele andere angesehene Englische Verleger und Freunde für den neuen Plan interessirten, wurde folgendes von meinem Vater entworfene Rundschreiben an die hervorragendsten Englischen Schriftsteller jener Zeit erlassen:

"The wish to publish the editions of new English works which I am bringing out in Germany, with the authority and sanction of the authors, is the reason of my now addressing you.

Allow me, however, to remark that I as well as any other publisher in Germany have at present the right to embark in such undertakings without any permission from the Authors; and that my propositions arise solely from a wish thereby to make the first step towards a literary relationship between England and Germany, and towards an extension of the rights of Copyright, and to publish my editions in accordance with these rights.

I, therefore, beg to offer you . . For this you will give me your authority for publishing my edition for the Continent. I do not in any way claim the right of sending my edition to England or to your Colonies, and I will not attempt in any way to hinder the sale of the English original editions in Germany. I cannot doubt that you will immediately accept my

[1] Verleger von Lord Macaulay, Lord Beaconsfield, u. s. w.

offer and I hope that this first attempt to establish a connection with the Classical Authors of England will lead to a long and advantageous relationship on both sides..."[1]

Dieses Anerbieten wurde allgemein zustimmend, zum Theil in sehr anerkennender und aufmunternder Form, beantwortet, und es erfolgten nunmehr mit den Englischen Autoren Vereinbarungen über die Publication ihrer Werke in der Tauchnitz Edition (einschließlich der wenigen bis dahin in derselben erschienen gewesenen Bände), deren Grundzüge in Folgendem bestanden: 1) Zahlung von Honoraren an die Englischen Autoren. 2) Ausschließliche Autorisation der Tauchnitz Edition für den Con-

---

[1] Deutsch: „Die Absicht, den Ausgaben englischer classischer Neuigkeiten in der Originalsprache, die ich für Deutschland veranstalte, die Autorisation der Autoren zu geben, veranlaßt mich, diese Zeilen an Sie zu richten. Erlauben Sie mir, Ihnen bemerklich zu machen, daß ich, wie jeder andere deutsche Verleger, die Befugniß habe, derartige Unternehmen ohne die Zustimmung der Schriftsteller zu machen; und daß mithin meine Propositionen nur hervorgerufen werden durch den Wunsch, dadurch den ersten Schritt zu einer Annäherung zwischen England und Deutschland, zu einer Erweiterung des literarischen Eigenthumsrechtes zu thun, und meine Ausgaben in Einklang damit zu bringen.

Ich biete Ihnen daher an.., und ersuche Sie dagegen, mir die Autorisation zu meinen Ausgaben für den Continent zu ertheilen. Ich beanspruche dabei jedoch keineswegs das Recht, meine Ausgaben nach England oder seine Colonien zu verkaufen, noch den Verkauf der englischen Ausgaben in Deutschland zu hindern.

Ich glaube, daß Sie nicht Anstand nehmen werden, auf meine Offerte einzugehen, und hoffe, daß dieser erste Versuch, mich mit den classischen Autoren Englands in Verbindung zu setzen, zu einem dauernden, für alle Theile ersprießlichen Verkehr führen wird."

tinent. 3) Kein Import der Tauchnitz Edition nach England und dessen Colonien.

So erschienen denn die Bände der Tauchnitz Edition, als die ersten für den Continent von Europa von den Autoren sanctionirten Ausgaben, und erfreuten sich aller der Vorzüge, die begreiflicher Weise auch ohne gesetzlichen Schutz einem solchen Verhältnisse entspringen mußten.

Da kam 1846 der erste literarische internationale Vertrag zum Abschlusse, und zwar zwischen England und Preußen, dem sofort auch Sachsen[1] beitrat, und dadurch wurden die Tauchnitz Editions, kraft der mit den Autoren vollzogenen Verträge, aus autorisirten zugleich gesetzlich geschützte Ausgaben.

Dem ersten internationalen Literarvertrage folgten bald weitere mit anderen Staaten, von denen die hervorragendste Bedeutung für die Collection of British Authors der Vertrag zwischen England und Frankreich[2] im

---

[1] Der sächsische Staatsminister von Falkenstein, der stets ein warmes Interesse für Literatur und Wissenschaft bekundete, schreibt bei einer späteren Gelegenheit: „Sie waren fast der Einzige, der damals die Bedeutung des Vertrags mit England, den ich 1846 verhandelte, richtig auffaßte und mit Energie benutzte.. Jeder, der, wie ich, mit gerechtem Stolz die Bedeutung des Leipziger Buchhandels erkannt, muß sich Ihrer erfolgreichen Unternehmung aufrichtig freuen."

[2] Ueber die Auslegung dieses Vertrages, namentlich über dessen rückwirkende Kraft, tauchten Anfangs Zweifel auf (vergl. z. B. Macaulay, S. 109, Anmerkung 1.) Dieselben wurden jedoch bald gehoben durch ein Decret von Napoleon, damals Präsidenten der französischen Republik, welches alle nicht rechtmäßigen Englischen Ausgaben vom Vertriebe in Frankreich ausschloß.

Jahre 1852 hatte. Auch ist die gesetzliche Basis noch erweitert worden durch die Literarverträge, welche Deutschland mit anderen continentalen Staaten abgeschlossen hat.

So ist denn seit geraumer Zeit das continentale Recht Englischer Autoren als ein gesichertes zu betrachten,[1] und der Englische Autor ist mithin in der Lage, über ein Verlagsrecht auf dem Continente ebenso frei verfügen zu können, als über ein Verlagsrecht in England.

Seitdem nun nicht allein eine Autorisation, sondern ein gesetzlich geschütztes Recht erworben wird, enthalten die Verlagscontracte, welche mit den Englischen Autoren oder deren Rechtsnachfolgern[2] für die Tauchnitz Edition abgeschlossen werden, folgende, den früheren Vereinbarungen über Ertheilung der Autorisation analoge, Hauptbestimmungen:

---

[1] Wenn es auch einige wenige continentale Staaten giebt, die noch keinen literarischen Vertrag mit England haben, so ist dies für das continentale Verlagsrecht des Englischen Autors deshalb von geringer praktischer Bedeutung, weil eine etwa in solchen Ländern, ohne Vereinbarung mit dem Autor, veranstaltete Ausgabe wegen des räumlich viel zu beschränkten Absatzgebietes nicht lebensfähig sein würde. Denn in allen Staaten, die das Verlagsrecht des Englischen Autors schützen, würde ja eine solche Ausgabe sofort als Nachdruck verfolgt werden. Wenn freilich erst die bei den Berner Verhandlungen aufgestellten Grundsätze allgemeine Gesetzeskraft haben werden, was in kürzerer oder längerer Zeit wohl zu erhoffen ist, dann wird die für die geistigen Interessen aller Völker gleich wichtige Frage des internationalen Verlagsrechtes voll gelöst sein.

[2] In einer Anzahl von Fällen hat der Autor dem Englischen Verleger das continentale Verlagsrecht zugleich mit dem Verlagsrecht für England übertragen.

1) Vereinbarung über das Honorar.

2) Uebertragung des Rechtes, das betreffende Werk ausschließlich für den Continent in Englischer Sprache zu verlegen.

3) Bedingung, daß die Tauchnitz Edition nicht nach England und dessen Colonieen eingeführt werden dürfe.

Zu dem 2. Punkte ist zu bemerken, daß das Wort „ausschließlich" dahin interpretirt wird, daß der Autor keinem anderen Verleger auf dem Continente das gleiche Recht oder einen Theil desselben verleihen darf, während von uns kein Gewicht darauf gelegt wird, daß die in England publicirten verlagsberechtigten Ausgaben von dem Continente ausgeschlossen sein sollen.

Die sub 3 ausgesprochene Bedingung ist dagegen sehr wesentlich. Denn der Grundcharacter des Unternehmens ist: eine Ausgabe mit Verlagsrecht für den Continent zu schaffen, nicht aber auch eine Ausgabe für England und seine Colonieen.

Daß diese Bedingung erfüllt werde, dafür sorgen, außer der Einwirkung auf den Vertrieb unserer Bände, die in der strengsten Weise geübt wird, die gesetzlichen Bestimmungen des Englischen Custom-House,[1] welche alle im Auslande gedruckten Ausgaben (foreign reprints) von in England erschienenen verlagsberechtigten Werken (copyright works), gleichviel ob jene rechtmäßig sind oder nicht, verbieten.[2]

---

[1] Zollbehörde.

[2] Der Autor oder dessen Rechtsvertreter hat jedoch die Möglichkeit, jeder Zeit die Tauchnitz Edition seiner Werke gegen eine dem Custom-House einzuhändigende Autorisation ein=

Dieser Punkt hat häufig zu Entstellungen des Rechtsverhältnisses Veranlassung gegeben, indem aus dem Umstande, daß die Tauchnitzbände nicht nach England eingeführt werden dürfen, gefolgert worden ist, sie seien nicht ebenso legitim, wie die für den Englischen Markt bestimmten Ausgaben. Wie irrig eine solche Auffassung ist, bedarf nach der obigen Darlegung keiner Erklärung. Die Tauchnitz Editions sind genau so legitim, wie die Englischen Originalausgaben, nur daß der Plan des ganzen Unternehmens, sowie die demselben angepaßten Verträge mit den Autoren, allein das continentale Recht zum Gegenstande haben, während über das Verlagsrecht in England und den Englischen Colonieen anderweitig verfügt ist oder wird.[1]

Alles, was bisher gesagt ist, bezieht sich auf die verlagsberechtigten Werke Englischer Autoren (copyright works).

Es befinden sich aber in der Collection of British Authors, außer diesen, noch eine beträchtliche Anzahl von Werken Amerikanischer Autoren, und von Werken, die domaine public sind.

Unter den Letzteren sind die Meisterwerke einer älteren

---

zuführen. Auf diese Weise sind durch gewährte Freiexemplare an die Autoren Tausende von Bänden in autorisirter Weise nach England eingeführt worden. (Vergl. Carlyle, Seite 57, Henry Bulwer, Seite 54, Lady Fullerton, Seite 81 u. f. f.)

[1] Oefters ist uns von Englischen Autoren das ganze Verlagsrecht (Englisches und Continentales) angeboten worden; es ist aber bisher stets von einer solchen Transaction, als nicht in den Rahmen des Unternehmens passend, abgesehen worden. (Vergl. dagegen Seite 24 die drei Memorial Volumes.)

Periode der Literatur zu verstehen, welche in keinem Lande mehr ein Verlagsrecht haben. Sie sind Gemeingut Aller, und der freien Concurrenz, auch in England selbst, überlassen.

Was dagegen die Amerikanischen Werke neuerer Zeit betrifft, so haben dieselben zwar in den Vereinigten Staaten von Nordamerika ein Verlagsrecht; da aber bekanntermaßen zwischen Amerika und Europäischen Staaten bis jetzt keine internationalen Verträge bestehen, so ist es mindestens zweifelhaft, ob ein gesetzlicher Schutz für sie auf dem Continente von Europa erreicht werden kann.

Aus diesem Grunde richten sich die Vereinbarungen mit den Amerikanischen Autoren für die Tauchnitz Edition darauf, daß dieselben zwar, gleichwie die Englischen Autoren, Honorare erhalten, als Gegenleistung aber nur die ausschließliche Autorisation[1] für den Continent von Europa für ihre in der Collection of British Authors erscheinenden Werke ertheilen. Dabei wird die Bedingung gestellt, daß die Tauchnitz Edition ihrer Werke nicht nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika gesandt werden darf.

Die Stellung der Amerikanischen Autoren in der Collection of British Authors ist also für jetzt die gleiche, wie es die der Englischen Autoren war vor dem Abschlusse continentaler Verträge.

Wenn wir das Vorhergehende kurz resumiren, so finden

[1] Die öffentliche Meinung ist auf dem Continente so zu Gunsten der Autorenansprüche, daß diese Autorisation fast allgemein gleich einem Verlagsrechte respectirt wird.

wir, daß die Bände der Collection of British Authors, in rechtlicher Beziehung, in drei Hauptgruppen zerfallen:

1) Die verlagsberechtigten Werke Englischer Autoren; ihre Zahl ist die weitaus größte; sie haben das ausschließliche Verlagsrecht für den Continent von Europa und dürfen überall verbreitet werden, außer in England und dessen Colonien.

2) Die in den Vereinigten Staaten von Nordamerika verlagsberechtigten Werke Amerikanischer Autoren; sie haben die ausschließliche Autorisation für den Continent von Europa und ihr Absatzgebiet in allen Ländern außerhalb der Vereinigten Staaten von Nordamerika und Englands.[1]

3) Werke, die domaine public sind, und, ohne jedes Verlagsrecht, in allen Ländern der Erde Eingang finden können.

Noch ist hier zu erwähnen, daß die drei Memorial Volumes der Collection: die Bände 500, 1000 und 2000, wie rücksichtlich ihres Inhaltes,[2] so auch in Bezug auf die Rechtsverhältnisse, eine Ausnahmestellung haben, indem ihr Verlagsrecht unbeschränkt ist, sie daher auch nach England und dessen Colonieen gesandt werden, sowie dort gegen Nachdruck geschützt sind.

Nach Darlegung der Rechtsverhältnisse, die bei der Collection of British Authors in Betracht kommen, möchte

[1] Wenn dies letztere auch, falls kein Verlagsrecht in England gesichert ist, nicht nothwendig wäre, so wird doch aus Rücksicht für die Englischen Verleger stets streng an dem Grundsatze festgehalten, die Tauchnitz Edition von Amerikanischen Werken auch nicht nach England zu senden.

[2] Vergl. Seite 157-164.

ich noch einige andere Gesichtspunkte beleuchten, welche von Bedeutung und Interesse für das Unternehmen gewesen sind.

Wie schon erwähnt, liegt der Collection of British Authors die Idee zu Grunde, den Englischen und Amerikanischen Literaturen Absatzgebiete[1] außerhalb Großbritanniens, und bei Amerikanischen Werken auch mit Ausschluß der Vereinigten Staaten von Nordamerika, zu erobern, und dadurch zugleich den Autoren neue Vortheile zu schaffen, ohne die bereits vorhandenen zu schädigen.

Sie ist insofern eine einzig dastehende Erscheinung, als, in dieser Ausdehnung, von keiner anderen modernen Literatur eine separate verlagsberechtigte Ausgabe neben den im Lande ihres Ursprungs publicirten Originalausgaben existirt.

Daß separate continentale Ausgaben überhaupt entstanden, dazu gab wohl die nächste Veranlassung die große Verschiedenheit, welche in Bezug auf Preise, und viele

[1] Als Absatzgebiet für die Tauchnitzbände sind vor allen Dingen sämmtliche continentale Staaten Europas zu betrachten. Es erstreckt sich jedoch auch auf außereuropäische Länder, mit Ausschluß Englischer Besitzungen, beziehentlich Nordamerikas. So beliebt aber auch die Tauchnitz Edition außer Europa ist (in Nordamerika werden z. B. vollständige Exemplare der Englischen Autoren in unserer Ausgabe vielfach für öffentliche Bibliotheken verwendet), und obwohl sie in weit entfernte Länder Eingang finden (als Curiosum sei erwähnt, daß von einem Reisenden einmal geschrieben wurde, das erste Zeichen von vordringender Cultur seien Tauchnitz Editions gewesen), so ist doch leicht begreiflicher Weise der Absatz außer Europa sehr limitirt durch die Konkurrenz anderer Ausgaben — ich erinnere nur an die unglaublich billigen Amerikanischen Abdrücke Englischer Werke.

andere hier einschlagende Verhältnisse, zwischen England und dem Continente bestand. Als nun aber einmal diese Form, das Absatzgebiet Englischer Literatur zu erweitern, sich bewährt hatte, trat bei fernerer Entwickelung eine glückliche Wechselwirkung ein, indem die Möglichkeit, sich die Englische Literatur auf dem Continente und anderwärts leicht zu verschaffen, ihr rasch neue Freunde zuführte, während die wachsende Zahl der Letzteren wiederum dazu ermuthigte, den Kreis der zu publicirenden Werke stetig zu erweitern.

In dem S. 165 gegebenen chronologischen Verzeichnisse der Bände der Collection of British Authors wird man am besten die äußere Entfaltung dieser continentalen Ausgabe verfolgen können. Im Jahre 1841 erschien der 1. Band, 1860 folgte der 500ste, 1869 der 1000ste, 1881 der 2000ste,[1] und heute umfaßt die Sammlung, einschließlich der Series for the Young, 2469 Bände. (Vergl. Seite 15, Anmerkung 1.).

Obwohl das Unternehmen mit seinem Wachsthum und durch seine Organisation in gewissem Sinne zu einer Macht[2] wurde, so kann es doch keineswegs ein

[1] Bei dem Erscheinen der drei Memorial Volumes 500, 1000 und 2000 ist jedesmal das ganze Unternehmen in der europäischen und amerikanischen Presse eingehender Besprechung unterzogen worden. Eine auch nur auszugsweise Wiedergabe der verschiedenen Urtheile würde aber hier viel zu weit führen. Nur einige kurze Notizen über die Bände selbst finden sich an geeigneter Stelle. (Seite 157-164.)

[2] Daß das Unternehmen in Bezug auf seine materiellen Erfolge vielfachen Uebertreibungen ausgesetzt gewesen ist, bedarf wohl einem objektiven Beobachter gegenüber nicht der Erwähnung.

Monopol genannt werden. Dies beweisen am besten die zu allen Zeiten aufgetauchten Unternehmungen ähnlicher Tendenz.

Zur richtigen Beurtheilung der Verhältnisse dürfte es noch förderlich sein, wenn ich schließlich einige, für die Entwickelung unserer continentalen Ausgabe, günstige Seiten, ebenso aber auch zu überwindende Schwierigkeiten anführe.

Der wichtigste Factor für das Gedeihen war und ist der hervorragende Werth und der Umfang der Literatur Englands und Amerikas. Es kann nicht hier der Platz sein, auch nur eine oberflächliche Besprechung derselben in ihren verschiedenen Phasen zu unternehmen. Daß sich darunter, ohne dem Werthe unserer herrlichen vaterländischen und anderer Literaturen zu nahe treten zu wollen, eine außergewöhnlich große Zahl von solchen Werken befindet, die zu dem Besten zu rechnen sind, was der menschliche Geist überhaupt ersonnen, ist eine allgemein anerkannte Thatsache, und ein Blick in unser Verzeichniß der Autoren und ihrer Werke wird jedem mit der Literatur Vertrauten die Frage beantworten, was der Inhalt der Collection of British Authors bedeutet.[1] Außerdem ist gerade das 19. Jahrhundert, und in diesem

[1] Wir wissen recht wohl, daß mancher Autor und manches Werk noch fehlen, welche vollen Anspruch auf einen Platz in der Collection of British Authors haben. Doch vergesse man nicht, daß nicht alle Verhandlungen über Verlagsübernahmen glücken können, daß ferner die große Zahl aufzunehmender Werke bei den gesteckten Schranken nicht gestattet, Alles zu publiciren, was wir wünschten, daß endlich die Zukunft noch Manches bringen soll. Unsere Liste der in der Collection fehlenden, aber noch aufzunehmenden Werke, namentlich auch aus älterer Zeit, ist eine sehr umfangreiche.

wiederum die Regierungszeit der Königin Victoria eine Blüthezeit, welche glücklich mit dem Erscheinen der Tauchnitz Edition zusammentrifft.

Ein weiterer vortheilhafter Einfluß ist darin zu suchen, daß nicht nur unter den Nationen des europäischen Continents die Kenner und Verehrer der Englischen Literatur zu allen Zeiten sehr zahlreich gewesen sind und sie großen Einfluß geübt gerade da, wo große eigene Nationalliteraturen vorhanden sind, sondern daß auch geborene Engländer und Amerikaner vielfach auf dem europäischen Continente, sowie in außereuropäischen Ländern außerhalb Englischer Besitzungen und Nordamerikas ihren bleibenden oder vorübergehenden Wohnsitz aufgeschlagen. Diese, ebenso wie jene, können wir zu den Freunden unserer Unternehmung rechnen.

Diesen fördernden, stehen aber auch ungünstige Momente gegenüber.

Um der Tauchnitz Edition Verbreitung zu sichern, war von großer Wichtigkeit die Stellung eines billigen Preises[1] für die einzelnen Bände. Diese Nothwendigkeit, ebenso wie die Grenzen, welche dem Absatze dadurch gezogen sind, daß die Ausgaben, ihrer Hauptbestimmung nach, für Länder sind, in denen die Englische Sprache nicht die Landessprache ist, bergen manche Schwierigkeiten in sich.

So vermochten die Honorare, die den Autoren gezahlt

[1] Jeder Band *M* 1,60 (früher ½ Thaler) = 2 Francs, während die Setzer- und Druckerlöhne seit Beginn des Unternehmens eine Erhöhung um das Doppelte erfahren haben.

worden, wenn auch oft sehr hoch[1] für eine continentale Ausgabe, doch nicht immer den Vergleich auszuhalten mit den Honoraren in England und Amerika, in welchen Ländern dieselben für populäre Schriftsteller, bei dem großen Sprachgebiete, bisweilen eine enorme Höhe zu erreichen vermochten.

Ferner mußten häufig Werke wegen ihres hohen inneren Werthes Aufnahme finden, welche aber bei dem billigen Verkaufspreise auf keinen äußeren Erfolg Anspruch erheben konnten. Ueberhaupt Interessen der heterogensten Art waren für die Zwecke der continentalen Ausgabe zu vereinigen, so daß hier häufiger als sonst[2] die finanzielle Frage einer höheren Rücksicht auf das Ganze unterzuordnen war.

Eine andere Schwierigkeit bestand in der mitunter in England auftauchenden Besorgniß, die Tauchnitzbände könnten den Originalausgaben Schaden zufügen, namentlich durch unbefugtes Einführen derselben nach England. Derartige Befürchtungen haben sich jedoch bei näherer Untersuchung als unbegründet herausgestellt.[3]

Wenn die mancherlei Hindernisse bisher stets erfolg-

[1] Die höchsten Honorare bezog Lord Macaulay; das größte Honorar für das continentale Verlagsrecht eines einzelnen Romans betrug 8000 Mark an Edward Bulwer, Lord Lytton. Andererseits mußten, je nach den Verhältnissen, wesentlich niedrigere Honorarzahlungen stipulirt werden.

[2] Ein jeder Verleger wird in dieser Richtung Erfahrungen haben.

[3] Es haben wiederholt von offizieller Seite Nachforschungen über diesen Punkt Statt gefunden, so z. B. einmal, auf unsere eigene Anregung, durch den Premierminister Disraeli, Lord

reich überwunden worden sind, so ist der Dank dafür vornehmlich den Autoren zu zollen. Dieselben haben zu allen Zeiten in der hochherzigsten Weise dem Unternehmen ihre unersetzliche Gunst erwiesen; sie haben, die Größten unter ihnen voran, anerkannt, daß es sich bei der Tauchnitz Edition nicht allein um eine Erhöhung ihres materiellen Gewinnes handelt, sondern auch um eine Erweiterung ihres Einflusses, durch Vergrößerung des Kreises derer, denen die ihnen am Herzen liegende Gedankenwelt zugänglich gemacht wird.

Nicht minder hat sich die Tauchnitz Edition der Unterstützung der Englischen und Amerikanischen Verleger rühmen dürfen, welche um so werthvoller ist, als diese in vielen Fällen die Rechtsnachfolger, oder die Repräsentanten und Berather der Autoren sind.

Es kann nicht in Frage kommen, die Arbeit, die dem Verleger bei diesem Unternehmen zufällt, einer eingehenden Besprechung zu unterziehen. Nur sei erwähnt, daß, soviel

---

Beaconsfield, welcher zu unseren Autoren gehört. Die bei den Interessenten entstandenen Zweifel wurden dadurch stets zerstreut.

Im Allgemeinen weise ich darauf hin, daß ein Import durch den Handel (wodurch allein den Autoren eine die gegenüberstehenden materiellen Vortheile überwiegende Schädigung entstehen könnte) völlig ausgeschlossen ist durch die Zollbehörde ebenso wie durch die Ueberwachung des Vertriebes durch uns selbst. Wenn man trotzdem Tauchnitzbände in England sieht, so bedenke man, daß 2500 Bände erst ein Exemplar des einzelnen Bandes bedeuten, ferner eine große Anzahl von Bänden durch die Autoren für sich und ihre Freunde ganz befugter Weise importirt werden (vergl. Seite 21, Anmerkung 2), endlich daß ein Theil der Bände (die domaine public sind, und die Memorial Volumes) überhaupt ihren Absatz auch in England haben sollen.

auch in England sowohl als außerhalb Englands von Freunden mit großem Einflusse in literarischen Dingen und oft in aufopferndster Weise hülfreiche Hand geleistet worden, doch die oberste Leitung und Redaction des ganzen Unternehmens stets ausschließlich bei den Verlegern gewesen ist.

Außer den vielfachen persönlichen Verhandlungen, die gepflogen wurden, ist die Correspondenz mit den Autoren und den Verlegern eine sehr umfangreiche gewesen. Ein Abdruck derselben würde wohl das getreueste Bild der Entwickelung des Unternehmens geben können, doch ist dies selbstverständlich aus vielen Gründen unmöglich. Wie groß die Zahl der an uns gerichteten Briefe Englischer und Amerikanischer Autoren ist, davon wird man sich am besten eine Vorstellung machen können, wenn ich anführe, daß mit weit mehr als 200 Autoren correspondirt worden, deren Briefe manchmal die Zahl von je 200 und darüber erreichen, und daß von den nahezu 2500 Bänden jedes einzelne Werk besondere, oft längere Verhandlungen erfordert hat.

Um jedoch wenigstens einen kleinen Einblick in den Verkehr mit den Autoren zu gewähren, habe ich mich entschlossen — in der Voraussetzung, daß diese kleine Denkschrift infolge ihres Characters nur freundlichen und nachsichtigen Lesern zu Gesicht kommen wird — bei der Aufführung der Namen und Werke der Englischen und Amerikanischen Schriftsteller (Seite 33 u. ff.) einige wenige Sätze aus ihren Briefen beizufügen.[1] Doch ist dies nur bei

[1] Vergl. Seite 35.

solchen Autoren geschehen, welche nicht mehr unter den Lebenden weilen, und auch von ihnen sind nur die bekanntesten gewählt, während es begreiflicher Weise bei der großen Zahl der hervorragenden lebenden Schriftsteller ganz ausgeschlossen sein mußte.

Ich glaubte diesen Weg um so eher einschlagen zu dürfen, als über jene der Geschichte angehörenden Schriftsteller meist bereits größere Biographieen mit weitgehendster Aufnahme anderer ihrer Briefe erschienen sind, und sie es waren, mit denen mein Vater den Grund zu dem Unternehmen gelegt hat. Die Verfasser aller Bände bis 1852 (242 Bände) sind dahin geschieden!

Manches Wort, weil es von ihnen herrührt, wird vielleicht Interesse erwecken, manche Bemerkung auch zur Beurtheilung ihres Characters und ihrer Werke etwas beitragen können.

Diese kleine Skizze vermag ich nicht zu schließen, ohne den Vielen, die, in welcher Gestalt und Form es auch sei, bei unserem Unternehmen mitgewirkt haben, heute ein inniges Dankeswort zu widmen.

Ueber dem Unternehmen selbst aber möge auch ferner ein gnädiges Geschick walten!

Englische und Amerikanische Autoren.

Erläuterungen.

1. Die Autoren sind in alphabetischer Ordnung aufgeführt. Diese stolze Reihenfolge — eingerahmt von den das erste Blatt schmückenden Royal Authors und den drei den Beschluß bildenden Memorial Volumes der Collection, — umfaßt 276 Namen.

2. Mit (Am.) sind die Amerikanischen Autoren bezeichnet, deren Zahl 30 ist und deren Werke 165 Bände einnehmen.

3. (dom. publ.), = domaine public, ist nur bei denjenigen Autoren hinzugefügt, deren Werke domaine public waren zu der Zeit, als sie in die Tauchnitz Edition aufgenommen worden sind. In der Gegenwart sind auch andere Werke domaine public, welche bei der Aufnahme in die Collection noch Verlagsrecht hatten.

4. Die Marginalzahl links von jedem Werke bezeichnet das Jahr seines Erscheinens in der Tauchnitz Edition, die Marginalzahl rechts ist die Bandzahl der Collection of British Authors.

5. Bei verstorbenen Autoren, welche entweder durch † oder (dom. publ.) gekennzeichnet sind, ist meist Geburts- und Todes-Jahr angegeben. Bei solchen, aus deren Briefen Stellen entnommen sind, ist auch die Zeitdauer der Correspondenz hinzugefügt.

6. Bei den Briefstellen ist Ort und Datum stets beigegeben, dagegen Anrede und Unterschrift nur in wenigen Fällen mit abgedruckt. Das, was von dem Texte eines Briefes weggelassen ist, wird durch . . angedeutet.

Die verstorbenen Autoren, aus deren Briefen einige Stellen Aufnahme gefunden, sind die folgenden:

W. Harrison Ainsworth (S. 38), Lady Blessington, (S. 45), Eduard Bulwer, Lord Lytton (S. 49), Henry Bulwer, Lord Dalling (S. 53), Thomas Carlyle (S. 57), Miss Cummins (S. 63), Charles Dickens (S. 65), Benjamin Disraeli, Lord Beaconsfield (S. 70), Alexander Dyce[1] (S. 140), George Eliot und George Henry Lewes (S. 74), John Forster (S. 78), Ferdinand Freiligrath[2] (S. 59 u. 111), Lady Fullerton (S. 80), Mrs. Gaskell (S. 82), Nathaniel Hawthorne (S. 87), Sir Arthur Helps (S. 88), Washington Irving (S. 90), Julia Kavanagh (S. 94), Charles Kingsley (S. 98), Charles Lever (S. 100), Longfellow (S. 104), Lord Macaulay (S. 107), Lord Mahon, Earl Stanhope (S. 113), Captain Marryat (S. 116), Hon. Mrs. Caroline Norton (S. 124), Charles Reade (S. 132), John Ruffini (S. 134), W. Makepeace Thackeray (S. 144), Anthony Trollope (S. 149).

Die Auswahl dieser Briefstellen zu treffen, ist der schwierigste Theil meiner Arbeit gewesen, weil er mehr als irgend ein anderer der Discretion bedurfte. Trotz der Beschränkung auf eine auserlesene Zahl verstorbener Autoren, handelte es sich darum, mehrere Tausende von Briefen durchzusehen. Schon des Raumes wegen konnte nur Weniges benutzt werden; dann war bei manchen Bemerkungen, die gerade vielleicht besonderes Interesse hätten erregen können, die Fassung der Art, daß ich aus verschiedenen Rücksichten, namentlich auf noch Lebende, genöthigt war von

[1] Als Herausgeber von Shakespeare.

[2] Als Herausgeber von Samuel Taylor Coleridge.

einer Veröffentlichung abzusehen; endlich — und dies ist der Punkt, welcher sich auf eine besonders milde Beurtheilung Seitens des Lesers stützen muß — schien es mir durch den Zweck dieser Schrift geboten, daß, außer Notizen von allgemein literarhistorischem Character, auch solche Aussprüche zu berücksichtigen wären, welche die Stellung der Autoren zu unserem Unternehmen kennzeichnen, und welche insbesondere die von mir in den einleitenden Worten gegebene Darlegung der für die Collection bedeutsamen Verhältnisse bekräftigen. Dadurch aber hat manches rühmende Wort Zutritt erhalten müssen, welches unter anderen Umständen ausgeschlossen worden wäre. Ich fasse freilich Alles, was die Autoren Günstiges über uns gesagt haben, als einen Ausdruck ihrer freundlichen und edlen Gesinnungen auf, nicht aber als etwas, worauf wir Anspruch zu erheben hätten.

Royal Authors.

Her Majesty, The Queen.

1884. Leaves from the Journal of Our Life in the Highlands, from 1848 to 1861, to which are prefixed and added Extracts from the same Journal giving an Account of Earlier Visits to Scotland, and Tours in England and Ireland, and Yachting Excursions. Edited by ARTHUR HELPS. 1 vol. . . . . 2227.

1884. More Leaves from the Journal of a Life in the Highlands, from 1862 to 1882. 1 vol. . . . 2228.

Der Verlagscontract, 27. Februar 1884, ist eigenhändig unterzeichnet: Victoria R. I.

His Royal Highness, The Prince Consort, †

geb. 26. August 1819, gest. 14. December 1861.

1866. Principal Speeches and Addresses. With an Introduction, giving some Outlines of his Character. 1 vol. 850

Aus der Vorrede:

A Prince whose memory is honoured not only in England, but in every civilized country of the Globe, and above all in Germany, the land of his birth.

Leipzig, August 26, 1866. Tauchnitz.

Her Royal Highness, Princess Alice, †

Grand Duchess of Hesse, Princess of Great Britain and Ireland,

geb. 25. April 1843, gest. 14. December 1878.

1885. Letters to Her Majesty the Queen. With a Memoir by H. R. H. Princess Christian. 2 v. 2348. 49.

Der Verlagscontract, 22. Juli 1885, ist eigenhändig unterzeichnet: Helena, Princess Christian of Schleswig Holstein, Princess of Gt. Britain and Ireland.

Rev. W. Adams, †

geſt. 17. Jan. 1848.

1864. Sacred Allegories. With a Memoir of the Author. The Shadow of the Cross.—The Distant Hills.—The Old Man's Home.—The King's Messengers. 1 vol. 734.

Grace Aguilar, †

geb. 2. Juni 1816, geſt. 16. September 1847.

1859. Home Influence. A Tale for Mothers and Daughters. 2 vols. . . . . 464. 65.
1859. The Mother's Recompense. A Sequel to Home Influence. 2 vols. . . . . 487. 88.

Hamilton Aïdé.

1859. Rita: An Autobiography. 1 vol. . . . . . 495.
1862. Carr of Carrlyon. A Novel. 2 vols. . . . 604. 5.
1868. The Marstons. A Novel. 2 vols. . . . . 970. 71.
1871. In that State of Life. 1 vol. . . . . 1154.
1872. Morals and Mysteries. 1 vol. . . . . 1218.
1873. Penruddocke. 2 vols. . . . . 1341. 42.
1875. "A nine Days' Wonder." 1 vol. . . . . . . 1510.
1880. Poet and Peer. 2 vols. . . . . 1924. 25.
1884. Introduced to Society. 1 vol. . . . . 2271.

W. Harrison Ainsworth, †

geb. 1805, geſt. 3. Jan. 1882.

1844. Windsor Castle. An Historical Romance. 1 vol. . 62.
1844. Saint James's; or, The Court of Queen Anne. 1 vol. . 64.
1846. Jack Sheppard. (With the Portrait of the Author.) 1 vol. 110.
1849. The Lancashire Witches. A Romance of Pendle Forest. 2 vols. . . . . 162. 63.
1854. The Star-Chamber. An Historical Romance. 2 v. 286. 87.
1854. The Flitch of Bacon; or, The Custom of Dunmow. 1 vol. . . . . 302.
1856. The Spendthrift. A Tale. 1 vol. . . . . . 378.
1858. Mervyn Clitheroe. 2 vols. . . . . 438. 39.

1860. Ovingdean Grange. A Tale of the South Downs. 1 vol. . . . . 522.
1861. The Constable of the Tower. An Historical Romance. 1 vol. . . . . 559.
1862. The Lord Mayor of London. 2 vols. . . . 614. 15.
1863. Cardinal Pole. 2 vols. . . . . 665. 66.
1864. John Law. The Projector. 2 vols. . . . 724. 25.
1865. The Spanish Match. 2 vols. . . . . 787. 88.
1866. The Constable de Bourbon. 2 vols. . . . 841. 42.
1867. Old Court. A Novel. 2 vols. . . . . . . 899. 900.
1868. Myddleton Pomfret. A Novel. 2 vols. . . . 946. 47.
1868. The South-Sea Bubble. 2 vols. . . . . . 989. 90.
1869. Hilary St. Ives. A Novel. 2 vols. . . . 1058. 59.
1870. Talbot Harland. 1 vol. . . . . 1108.
1871. Tower Hill. An Historical Romance. 1 vol. . 1152.
1872. Boscobel; or, The Royal Oak. 2 vols. . . 1278. 79.
1873. The Good Old Times. 2 vols. . . . . . . 1357. 58.
1874. Merry England; or, Nobles and Serfs. 2 vols. 1409. 10.
1875. The Goldsmith's Wife. A Tale. 2 vols. . . 1472. 73.
1875. Preston Fight; or, The Insurrection of 1715. 2 vols. . . . . 1520. 21.
1876. Chetwynd Calverley. A Tale. 2 vols. . . 1597. 98.
1877. The Leaguer of Lathom. 2 vols. . . . . 1649. 50.
1877. The Fall of Somerset. 2 vols. . . . . . 1683. 84.
1878. Beatrice Tyldesley. 2 vols. . . . . . . 1747. 48.
1879. Beau Nash; or, Bath in the Eighteenth Century. 2 vols. . . . . 1844. 45.
1881. Stanley Brereton. 2 vols. . . . . 2016. 17.

Correspondenz mit W. Harrison Ainsworth,
1844 bis 1881.

Einige Stellen aus seinen Briefen:

Kensal Manor House, Harrow Road, London, March 5, 1844.

I consider your offer of. . very liberal; and in accepting it, I beg to tender you my best thanks not so much for the amount, as for the praiseworthy spirit with which you are actuated . . I subscribe with pleasure to your conditions. I give you my full sanction for an edition of my present work *Saint James's;* and for editions of all my future romances upon the terms proposed by you. And I engage not to enter into a similar arrangement with any other publisher in Germany . .

Kensal Manor House, Harrow Road, London, May 1, 1844.

. . the success of my Magazine[1] has been decided. Its sale is now second only to that of *Blackwood's Magazine*[2] . .

5, Arundel Terrace, Kemp Town, Brighton, May 4, 1854.

In the course of three or four days I shall send you a Tale[3] which I have just completed and which I am persuaded is one of the best I have written. So convinced am I of this, that I have inscribed it, as you will see, to you and Madame Tauchnitz. You will not understand the force of the allusion till you read the Tale—but you *will* understand how much I have been influenced by personal regard for my excellent friends in Leipzig. . I beg to be allowed to present you with the foreign copyright of this volume—and only stipulate that you print the dedication, as I wish my countrymen in Germany and France to know how highly I estimate you.

Hôtel Windsor, Rue de Rivoli, Paris, October 6, 1854.

. . In dedicating my little Tale to you and to Madame Tauchnitz, I selected for that dedication the happiest couple I knew. They happened at the same time to be amongst my best friends. All the better, for I could prove my regard without the slightest violation of truth. I rejoice to think that anything I have said has given you pleasure, and I sincerely trust that all my good wishes for your prolonged happiness may be fulfilled . . It may amuse you to learn that my Tale has been the means of reviving the old obsolete Custom of Dunmow. I have promised to give a *Flitch of Bacon* to any couple, who can make out this claim to it, next June, and if you and Madame Tauchnitz should, by accident, be in England at the time, I shall present it to you. . I passed a day with Mr. Dickens at Boulogne on my way here, and we spoke much of you and your great kindness . .

St. Mary's Road, Reigate, Septbr. 1, 1881.

My dear Friend, I am delighted to find that you propose to include *Stanley Brereton* in your charming list of Novels and shall feel much obliged if you will send me the agreement and the cheque for £. . , as you kindly propose. With kindest regards to yourself and your family, believe me, my dear Baron Tauchnitz, your attached friend W. HARRISON AINSWORTH.

P.S. It may interest you to learn that I am to receive a complimentary Dinner from the Mayor of Manchester—my native city—on the 15th Septbr.[4]

---

[1] New Monthly Magazine. [2] Vergl. Blackwood Seite 44.

[3] The Flitch of Bacon; or, The Custom of Dunmow, welcher Roman meinen Eltern dedicirt ist. [4] Wenige Monate darauf starb Ainsworth.

Louisa M. Alcott. (Am.)

1876. Little Women; or, Meg, Jo, Beth, and Amy. 2 vols. . . . . 1578. 79.
1879. Little Men: Life at Plumfield with Jo's Boys. 1 vol. . . . . 1808.
1883. An Old-Fashioned Girl. 1 vol. . . . . 2167.
1886. Jo's Boys, and how they turned out. A Sequel to "Little Men." 1 vol. . . . . 2431.

Thomas Bailey Aldrich. (Am.)

1879. Marjorie Daw and other Tales. 1 vol. . . . 1838.
1880. The Stillwater Tragedy. 1 vol. . . . . 1939.

Mrs. Alexander,

Mrs. Alexander Hector.

1885. A Second Life. A Novel. 3 vols. . . . . . 2362-64.
1886. By Woman's Wit. A Novel. 1 vol. . . . . 2432.

Author of "All for Greed,"

Baroness de Bury.

1868. All for Greed. 1 vol. . . . . 968.
1869. Love the Avenger. 2 vols. . . . . 1046. 47.

Lizzie Alldridge.

1878. By Love and Law. The Story of an Honourable Woman. 2 vols. . . . . 1724. 25.
1879. The World she Awoke in. A Narrative. 2 vols. 1817. 18.

F. Anstey,

F. Anstey Guthrie.

1884. The Giant's Robe. 2 vols . . . . 2252. 53.
1886. A Fallen Idol. 1 vol. . . . . 2415.

Jane Austen, (dom. publ.)

geb. 1775, gest. 1817.

Biographieen in: English Women of Letters von Julia Kavanagh, und in: A Book of Sybils von Miss Thackeray.

1864. Sense and Sensibility. 1 vol. . . . . 735.
1867. Mansfield Park. A Novel. 1 vol. . . . . . . 883.
1870. Pride and Prejudice. A Novel. 1 vol. . . . 1112.
1871. Northanger Abbey and Persuasion. 1 vol. . 1176.
1877. Emma. A Novel. 1 vol. . . . . 1645.

Lady Barker,[1]

jetzt Lady Broome.

1874. Station Life in New Zealand. 1 vol. . . . . 1404.
1874. Station Amusements in New Zealand. 1 vol. . 1438.
1877. A Year's Housekeeping in South Africa. 1 vol. 1670.
1885. Letters to Guy and A Distant Shore—Rodrigues. 1 vol. . . . . 2325.

Rev. Robert H. Baynes.

1868. Lyra Anglicana. Hymns and Sacred Songs. 1 vol. 964.

Averil Beaumont,

Mrs. Hunt.

1874. Thornicroft's Model. 2 vols. . . . . 1453. 54.

Currer Bell,[2] †

Charlotte Brontë, später Mrs. Nicholls,

geb. 1816, gest. 1855.

Biographie: Life of Charlotte Brontë von Mrs. Gaskell.

1848. Jane Eyre. An Autobiography. 2 vols. . 145. 46.
1849. Shirley. A Tale. 2 vols. . . . . 180. 81.
1853. Villette. 2 vols. . . . . 256. 57.
1857. The Professor. A Tale. 1 vol. . . . . . 404.

[1] Vergl. Series for the Young.

[2] Das continentale Verlagsrecht wurde erworben von ihren Freunden Messrs. Smith Elder & Co., welche auch die Verleger Thackeray's u. s. w. sind.

Ellis & Acton Bell, †

Emily und Anne Brontë, Schwestern von Charlotte Brontë;
Emily: geb. 1818, gest. 1848. Anne: geb. 1820, gest. 1849.

1851. Wuthering Heights and Agnes Grey. A New Edition revised, with a Biographical Notice of the Authors, a Selection from their Literary Remains, and a Preface, by Currer Bell. 2 vols. . . . . 201. 2.

Frank Lee Benedict. (Am.)

1876. St. Simon's Niece. A Novel. 2 vols. . . . . 1595. 96.

Walter Besant.

1882. The Revolt of Man. 1 vol. . . . . 2108.
1884. Dorothy Forster. 2 vols. . . . . 2259. 60.
1886. Children of Gibeon. 2 vols. . . . . 2433. 34.

Walter Besant[1] und James Rice, †

1883. The Golden Butterfly. A Novel. 2 vols. . 2121. 22.
1884. Ready-Money Mortiboy. A Matter-of-Fact Story. 2 vols. . . . . 2236. 37.

William Black.

1871. A Daughter of Heth. A Novel. 2 vols. . . 1191. 92.
1872. In Silk Attire. A Novel. 2 vols. . . . . . 1253. 54.
1872. The Strange Adventures of a Phaeton. 2 vols. 1280. 81.
1874. A Princess of Thule. 2 vols. . . . . . . 1381. 82.
1874. Kilmeny. 1 vol. . . . . 1437.
1875. The Maid of Killeena and other Stories. 1 vol. 1474.
1875. Three Feathers. A Novel. 2 vols. . . . . 1497. 98.
1876. Lady Silverdale's Sweetheart and other Stories. 1 vol. . . . . 1582.
1877. Madcap Violet. 2 vols. . . . . 1637. 38.
1877. Green Pastures and Piccadilly. 2 vols. . . 1704. 5.
1878. Macleod of Dare. A Novel. 2 vols. . . . . 1790. 91.

[1] Walter Besant hat mehrere Romane gemeinschaftlich mit James Rice (geb. 1843, gest. 21. April 1882) verfaßt.

1881. White Wings: A Yachting Romance. 2 vols. 1949. 50.
1881. Sunrise: A Story of these Times. 2 vols. . 1973. 74.
1881. The Beautiful Wretch. 1 vol. . . . . . . 2018.
1882. Mr. Pisistratus Brown, M.P., in the Highlands.—The Four Macnicols.—The Pupil of Aurelius. 1 vol. . . . . 2048.
1883. Shandon Bells. A Novel. (With the Portrait of the Author.) 2 vols. . . . . 2155. 56.
1884. Judith Shakespeare. A Romance. 2 vols. 2296. 97.
1885. The Wise Women of Inverness. A Tale, and other Miscellanies. 1 vol. . . . . 2339.
1886. White Heather. A Novel. 2 vols. . . . 2379. 80.

Richard Doddridge Blackmore.

1875. Alice Lorraine. A Tale of the South Downs. 2 vols. . . . . 1499. 1500.
1880. Mary Anerley. A Yorkshire Tale. 3 vols. 1905-7.
1882. Christowell. A Dartmoor Tale. 2 vols. . 2036. 37.
1884. Sir Thomas Upmore, Bart., M.P., formerly known as "Tommy Upmore." 2 vols. . 2263. 64.

Tales from "Blackwood."[1]

1880. Tales from Blackwood: Irene Macgillicuddy.—Nan: A Summer Scene.—A Recent Confession of an Opium Eater.—Shakespeare's Funeral.—A Night with the Volunteers of Strathkinahan.—The Philosopher's Baby.—The Secret Chamber. 1 vol. 1914.
1880. Tales from Blackwood (*Second Series*): Who Painted the Great Murillo de la Merced?—The Pundrapore Residency.—Falsely Accused.—The Last French Hero.—The Spectre of Milaggio.—A Dog Without a Tail. 1 vol. . . . . 1928.

[1] Eines der bekanntesten Englischen Magazine, benannt nach Messrs. William Blackwood & Sons, welche auch die Verleger Lord Lytton's, George Eliot's u. s. w. sind.

Isa Blagden.

1872. The Woman I Loved, and the Woman who Loved me.—A Tuscan Wedding. 1 vol. . . 1257.

The Countess of Blessington, †

geb. 1. September 1790, gest. 4. Juni 1849.

1843. Meredith. 1 vol. . . . . 52.
1844. Strathern. A Novel. 2 vols. . . . . . . 69. 70.
1846. Memoirs of a Femme de Chambre. 1 vol. . . 104.
1847. Marmaduke Herbert; or, The Fatal Error. 2 vols. 123. 24.
1850. Country Quarters. (With the Portrait of the Author.) 2 vols. . . . . 183. 84.

Correspondenz mit Lady Blessington, 1843 bis 1849.

Einige Stellen aus ihren Briefen:

London, July 7, 1843.

It is agreed between Lady Blessington and Mr. Bernhard Tauchnitz of Leipzig that Lady Blessington will give to Mr. Tauchnitz her express sanction to publish in Germany an edition in English of her future works—that Lady Blessington will give no similar sanction to any other German publisher. . In consideration of which Mr. Tauchnitz agrees to pay to Lady Blessington . .

Gore House, August 11, 1843.

. . I trust that long ere this you have received the agreement with my signature. . Short as our acquaintance has been, it has inspired me with such confidence in your integrity and justice that I do not hesitate to fulfil my agreement being convinced that I shall have no reason to repent it. I wish that it were possible for me to visit Germany this year, for I ardently long to become personally acquainted with a country, and people, I have long admired and esteemed, and whose literature has inspired me with such interest. .

Gore House, Octbr. 21, 1843.

. . I am now engaged in a novel. . It will be entitled *Strathern* and shall be sent to you weekly. . I have lately been perusing the memoirs of *Ritter von Lang*,[1] a clever work but too cynical for my taste. The pictures of domestic life in it are very interesting and would be more so, were the author less ill-natured, and ill-nature is not a characteristic with your country. .

[1] Karl Heinrich Ritter von Lang, deutscher Geschichtsforscher, geb. 1764, gest. 1835.

Gore House, April 15, 1844.

.. I hope you will not think me unreasonable in expecting the same remuneration for my works, that my friend Sir Edward Bulwer Lytton is to receive.. His translation of your great Poet Schiller is greatly admired here, and the memoir is considered admirable. It will give me great pleasure to see you in England this summer when I hope to enjoy more of your society. *Strathern* will be the same length as *Meredith*. .

Gore House, March 16, 1847.

.. The novel [1] is one likely to create much interest in your country, as well as mine, being founded on fact and the story existing..

Gore House, April 19, 1847.

.. Jenny Lind arrived here on Saturday to the great satisfaction of all Lovers of Music who long to hear this Northern Syren..

Gore House, Jan. 11, 1849.

About six months ago, I commenced publishing a novel in weekly parts in a journal which has acquired great popularity in London, named *The Lady's Newspaper*. My novel is entitled *Country Quarters* and has excited considerable interest.

Georgiana Baroness Bloomfield.

1883. Reminiscences of Court and Diplomatic Life. With the Portrait of Her Majesty the Queen. 2 vols. . . . . 2124. 25.

Miss Braddon,

Mrs. Maxwell.

1862. Lady Audley's Secret. 2 vols. . . . . . . 635. 36.
1863. Aurora Floyd. 2 vols. . . . . 646. 47.
1863. Eleanor's Victory. 2 vols. . . . . 668. 69.
1864. John Marchmont's Legacy. 2 vols. . . . 688. 89.
1864. Henry Dunbar. The Story of an Outcast. 2 vols. 722. 23.
1864. The Doctor's Wife. 2 vols. . . . . 748. 49.
1865. Only a Clod. 2 vols. . . . . 778. 79.
1866. Sir Jasper's Tenant. 2 vols. . . . . 816. 17.
1866. The Lady's Mile. 2 vols. . . . . 843. 44.
1867. Rupert Godwin. 2 vols. . . . . 917. 18.
1868. Dead-Sea Fruit. A Novel. 2 vols. . . . 980. 81.

[1] Herbert Marmaduke.

1869. Run to Earth. A Novel. 2 vols. . . . . 1034. 35.
1871. Fenton's Quest. A Novel. 2 vols. . . . 1135. 36.
1871. The Lovels of Arden. A Novel. 2 vols. . 1185. 86.
1873. Strangers and Pilgrims. A Novel. 2 vols. . 1339. 40.
1873. Lucius Davoren. Or Publicans and Sinners. A Novel. 3 vols. . . . . 1369-71.
1874. Taken at the Flood. A Novel. 3 vols. . . 1413-15.
1874. Lost for Love. A Novel. 2 vols. . . . . 1451. 52.
1875. A Strange World. A Novel. 2 vols. . . . 1480. 81.
1875. Hostages to Fortune. A Novel. 2 vols. . 1527. 28.
1876. Dead Men's Shoes. A Novel. 2 vols. . . 1588. 89.
1877. Joshua Haggard's Daughter. A Novel. 2 vols. 1635. 36.
1877. Weavers and Weft. A Novel. 1 vol. . . . 1656.
1877. In Great Waters and other Tales. 1 vol. . . 1659.
1878. An Open Verdict. A Novel. 3 vols. . . . 1727-29.
1879. Vixen. A Novel. 3 vols. . . . . 1809-11.
1879. The Cloven Foot. A Novel. 3 vols. . . . 1859-61.
1880. The Story of Barbara. Her Splendid Misery, and her Gilded Cage. A Novel. 2 vols. 1892. 93.
1880. Just as I am. A Novel. 2 vols. . . . . 1937. 38.
1881. Asphodel. A Novel. 3 vols. . . . . . 1968-70.
1882. Mount Royal. A Novel. 2 vols. . . . . 2070. 71.
1883. The Golden Calf. A Novel. 2 vols. . . . 2133. 34.
1883. Flower and Weed. A Novel. 1 vol. . . . . 2163.
1883. Phantom Fortune. A Novel. 3 vols. . . . 2190-92.
1884. Under the Red Flag. 1 vol. . . . . 2221.
1884. Ishmael. A Novel. 3 vols. . . . . . . 2289-91.
1885. Wyllard's Weird. A Novel. 3 vols. . . . 2329-31.
1886. One Thing Needful. 2 vols. . . . . . . 2429. 30.
1887. Cut by the County. 1 vol. . . . . 2436.

Lady Brassey.

1879. A Voyage in the "Sunbeam", our Home on the Ocean for Eleven Months. 2 vols. . . . 1806. 7.
1880. Sunshine and Storm in the East; or, Cruises to Cyprus and Constantinople. 2 vols. . . 1882. 83.
1885. In the Trades, the Tropics, and the Roaring Forties. 2 vols. . . . . 2350. 51.

Author of "Bread-Winners." (Am.)

1884. The Bread-Winners. A Social Study. 1 vol. . 2248.

Rev. William Brock, †

geb. 14. Februar 1807, gest. 13. November 1875.

1858. A Biographical Sketch of SIR HENRY HAVELOCK, K.C.B. 1 vol. . . . . 434.

Shirley Brooks, †

geb. 1815, gest. 1874.

1862. The Silver Cord: a Story. 3 vols. . . . . . 587-89.
1868. Sooner or Later. 3 vols. . . . . 958-60.

Rhoda Broughton.

1867. Cometh up as a Flower. An Autobiography. 1 vol. 911.
1867. Not Wisely, but too Well. A Novel. 2 vols. 935. 36.
1870. Red as a Rose is She. A Novel. 2 vols. . 1073. 74.
1872. Tales for Christmas Eve. 1 vol. . . . . . 1290.
1873. Nancy. A Novel. 2 vols. . . . . 1366. 67.
1876. Joan. A Tale. 2 vols. . . . . 1627. 28.
1880. Second Thoughts. 2 vols. . . . . 1908. 9.
1883. Belinda. 2 vols. . . . . 2193. 94.
1886. Doctor Cupid. A Novel. 2 vols. . . . . . 2427. 28.

Dr. John Brown, †

geb. September 1810, gest. 11. Mai 1882.

1862. *Horæ Subsecivæ.* Rab and his Friends, and other Papers. 1 vol. . . . . 603.

Elizabeth Barrett Browning,[1] †

geb. 1809, gest. 29. Juni 1861.

Robert Browning.

Edward Bulwer, Lord Lytton, †

Sir Edward Lytton Bulwer Bart., 1844 Sir E. Lytton Bulwer *Lytton* Bart., 1866 Lord Lytton,

geb. 25. Mai 1803, gest. 18. Januar 1873.

[1] Die Correspondenz über die Aufnahme der Werke von Mrs. Browning hat mit ihrem Gatten, Mr. Robert Browning, stattgefunden. Derselbe hat auch die Auswahl ihrer Gedichte bestimmt.

1842. Rienzi. The Last of the Roman Tribunes. 1 vol. . 25.
1843. Night and Morning. 1 vol. . . . . 35.
1843. The Last of the Barons. 2 vols. . . . . 38. 39.
1843. Athens. Its Rise and Fall. 2 vols. . . . 54. 55.
1844. The Poems and Ballads of Schiller. 1 vol. . . . 59.
1846. Lucretia; or, The Children of Night. 2 vols. 111. 12.
1848. Harold. The Last of the Saxon Kings. 2 vols. 150. 51.
1849. King Arthur. 2 vols. . . . . 160. 61.
1849. The New Timon. A Poetical Romance, and St. Stephen's. A Poem. 1 vol. . . . . . 164.
1849. The Caxtons. A Family Picture. 2 vols. . 178. 79.
1851.} My Novel; or, Varieties in English Life. . . 200. 215.
1852.} 4 vols. 1851 vols. 1. 2. 1852 vols. 3. 4. . 223. 247.
1857.} What will he do with it? 4 vols. 1857 vols. 1. 2. 407. 417.
1858.} 1858 vols. 3. 4. . . . . 440. 453.
1860. The Dramatic Works. 2 vols. . . . . . 531. 32.
Vol. 1.: Richelieu.—Money. Vol. 2.: The Duchess de la Vallière.—The Lady of Lyons.—Not so bad as we seem.
1861. A Strange Story. 2 vols. . . . . 569. 70.
1864. Caxtoniana. A Series of Essays on Life, Literature, and Manners. 2 vols. . . . . . . 692. 93.
1866. The Lost Tales of Miletus. 1 vol. . . . . . 814.
1868. Miscellaneous Prose Works. 4 vols. . . . 952-55.
Vol. 1.: The Reign of Terror: its Causes and Results.—Oliver Goldsmith.—Charles Lamb and some of his Companions.—Gray's Works.—Sir Thomas Browne.—Pitt and Fox. Vol. 2.: Pitt and Fox (*continued*).—Pym *versus* Falkland.—The Life of Schiller. Vol. 3.: Essays written in Youth. First published under the title of "The Student." Vol. 4.: Essays written in Youth (*continued*).—The Influence of Love upon Literature and Real Life.
1869. The Odes and Epodes of Horace. With Latin Text. 2 vols. . . . . 1056. 57.

Nach seinem Tode publicirt:

1873. Kenelm Chillingly.[1] 4 vols. . . . . 1308-11.
1873. The Coming Race.[2] 1 vol. . . . . 1318.

[1] Noch mit ihm selbst kurz vor seinem Tode abgeschlossen.
[2] Erschien zuerst in England anonym im Jahre 1870.

1873. The Parisians.[1] 4 vols. v. 1. 1359. v. 2. 1368. v. 3. 4. 1376. 77.

1876. Pausanias. The Spartan. An Unfinished Historical Romance. 1 vol. . . . . 1558.

Correspondenz mit Edward Bulwer, Lord Lytton, 1843 bis 1872.

Einige Stellen aus seinen Briefen:

London, Hertford Street, Febr. 24, 1844.

. . You will perceive a slight alteration in my name. . By the will of my dear Mother, whom I have had the bitter affliction to lose recently, my surname is henceforth, Bulwer *Lytton.*

Hertford Street, March 29, 1844.

I shall be glad to know how the Translation of Schiller is received in Germany—and I shall be peculiarly obliged if you will send me . . any reviews by journals of authority—upon it. . It is as yet very successful in England.

19, James Street, Buckingham Gate, London, Septbr. 7, 1846.

[2]The recent law of international copyright with Prussia—giving me henceforth the property of my works in that country, I wish to know whether you are disposed to negociate with me for the exclusive copyright in Prussia. . Our former dealings render me desirous to give you the first offer. . I open my letter to say that I am just informed that the Saxon Government has entered into the same convention as Prussia, which of course adds much to the value of English copyright. .

London, Febr. 17, 1848.

I expect shortly to publish an historical romance in three volumes[3] upon a subject that I trust will be of very general interest.—I suppose I am to take it for granted that you would like to have it on the same terms as the last, *Lucretia*, and will on hearing from you to that effect send the proofs as before. . you say that the sum you offer to me is the same that Dickens has accepted. . I cannot conclude without thanking you for all the kindness and attention which made my visit to Leipzig so pleasant and instructive. .

London, June 27, 1848.

I enclose to you a certificate about *Harold*—not being able to lay my hands on yours—if it does not do, send me your own form. .

---

[1] Erschien zuerst 1872-73 in Blackwood's Magazine mit der Hinzufügung: by the Author of *The Coming Race.*

[2] Die Correspondenz mit Bulwer über die copyright Fragen ist eine sehr umfangreiche gewesen.

[3] Harold.

Athenæum Club, Saturday, July 1, 1848.

.. By the agreement you may sell all over the world, except England and our possessions..

London, Novbr. 1848.

.. What I mean, is this. It is possible, if not probable, that those states (the U. S. of America) may grant us a Law of Copyright in which case, I might be unable to sanction the circulation of any foreign reprints, and I could not compromise the chance of a copyright there which would be at least as valuable to me as one in my own Country.. As long as the Law remains as it is, of course, I don't in any way interfere or pretend to do so, with your reprints going to America and selling there.—And it is only in the case of a change, that I reserve the power of protecting what might then be my copyright. This I cannot forego—but the question is of no importance to you, tho' of so great a one possibly to me..

Brighton, Decbr. 12, 1848.

The *New Timon* has had (tho' hitherto anonymous) an immense sale in this country, larger than any poem since Byron, and *King Arthur* (which all who have seen it consider my best and most durable work whether in prose or verse).. I am especially anxious to get these poems reviewed by the German press.

Ems, Aug. 12, 1849.

I send you the residue of *The Caxtons* .. I trust to your honour not to publish till October 14.. the work will not be out in England till October 16, so that you will be *two days in advance of us*..

1, Park Lane, Decbr. 11, 1852.

.. I am perfectly sensible of the fair and handsome way in which you have always transacted business between us, and I shall be happy to meet your wishes and interests in the same liberal spirit.. I should be glad for my reputation to see so good an edition as yours established in *France;* and I think that any pecuniary terms accorded to me for such power would be cheaply repaid to you by the additional sale obtained.

Argyll Hall, Torquay, Decbr. 27, 1865.

The design and treatment of these volumes[1] *is wholly new* and we anticipate a considerable sale for it here..

[1] The Lost Tales of Miletus, in der Tauchnitz Edition nur 1 Band.

12, Grosvenor Square, London, March 21, 1872.

I have, indeed, a novel in hand[1] but do not expect to complete it for publication till the end of the year.. I certainly should not think of dealing with any other Publisher for the Continental edition.

Knebworth, Stevenage, Herts, Septbr. 13, 1872.

.. The novel[1] is of our own time and the treatment of it in great part humorous..

Argyll Hall, Warren Road, Torquay, Novbr. 12, 1872.

.. [2] I can't say when *Chillingly* will be out. It is not yet completed and tho' some part is in proof—no part gone thro' the press..

Henry Lytton Bulwer,[3] †

Sir Henry Lytton Bulwer, 1871 Lord Dalling,

geb. 1804, gest. 24. Mai 1872.

1868. Historical Characters: Talleyrand, Cobbett, Mackintosh, Canning. 2 vols. . . . . . . 948. 49.

1871. The Life of Henry John Temple, VISCOUNT PALMERSTON: With Selections from his Diaries and Correspondence. vols. 1. 2. . 1128. 29.

1874. — vol. 3. Edited by the Hon. Evelyn Ashley, M. P. . . . . 1456.

Correspondenz mit Henry Bulwer, 1867 bis 1872.

Einige Stellen aus seinen Briefen:[4]

42, Champs Elysées, Février 5, 1868.

Comme vous devez partir ce soir et c'est une occasion maintenant de nous arranger, je propose les termes suivants.. Il faut nécessairement prendre la dernière édition..

42, Champs Elysées, July 26, 1868.

.. There are a good many corrections in the work, but this will give your edition an advantage. If any pages require a revise, send them here..

Paris, March 12, 1868.

Many thanks, my dear Sir, for your polite note, the favour offered in which it would be very ungracious to refuse. I therefore accept it as a courtesy characteristic of your general amiability..

[1] Kenelm Chillingly. [2] Diese Stelle ist aus seinem letzten Briefe.

[3] Bruder von Edward Bulwer, Lord Lytton.

[4] Sir Henry Bulwer, der bekanntlich auch als Diplomat sehr hervorragend gewesen ist, schrieb häufig in französischer Sprache. Manche Briefe sind sogar halb französisch, halb englisch abgefaßt.

53, Upper Brook Str., Grosvenor Square, June 22, 1868.

I hope the book goes on to your satisfaction. I had received flattering compliments from German friends, but am not able to say whether they represent German opinion.

42, Ch. Elysées, Paris, July 1868.

Je suis très sensible à la bonne impression de la Presse Allemande.

Heron House, Richmond, Octbr. 15, 1870.

Je publie à l'instant la vie de Lord Palmerston avec toute sorte de papiers privés et intéressants. Vous m'avez dit que vous vouliez me l'acheter pour le continent . .

Heron House, Richmond, Novbr. 12, 1870.

. . Mon idée est de vous corriger une copie, et si vous le voulez, de raccourcir çà et là pour les lecteurs ordinaires. Vous me direz si vous voulez cela et où je dois vous remettre la copie ainsi corrigée. . Je trouve que vous ferez mieux de donner £ . . dont une grande partie ira à ceux qui en ont dans ce moment grand besoin . . Le livre se vend énormément ici.

Torquay, Decbr. 28, 1870.

I should tell you that the revised copy I mean especially for you, abbreviates pretty considerably the one published here. I could not make these abbreviations in my third edition (just publishing) here, without the loss of much time and at a considerable expense, but I think they improve the book and make it more readable. You, however, might like your choice between the third edition just publishing or the one I had especially intended for you.

Torquay, Jan. 24, 1871.

. . Would it be possible for you to give me on a slip of paper the German alterations[1] you so kindly made . .

Heron House, Richmond, March 18.

Can I have my books of your edition sent to *me* in England? I know they can't come to the Public[2] . . yours very truly

H. L. BULWER.

P. S. You will know me after a fortnight under another name. I have accepted a peerage—and take as title the name of a fief which our family Bulwer has held in Norfolk since the conquest and which is still my brother's—Mr. Bulwer's. . I keep however Bulwer as second title. . The patent will be out in about a fortnight.

---

[1] Bezieht sich auf einige, in Bezug auf deutsche Namen und Verhältnisse, welche in seinem Life of Palmerston vorkommen, von uns gemachte Aenderungen.

[2] Vergl. Einleitung Seite 21, 22, 29 u. 30. Anm. 3.

John Bunyan, (dom. publ.)

geb. 1628, gest. 1688.

1855. The Pilgrim's Progress from this World to that which is to Come. 1 vol. . . . . 330.

Author of "Buried Alone,"

Charles Wood.

1869. Buried Alone. A Story. 1 vol. . . . . . . 1009.

Mrs. Frances Hodgson Burnett. (Am.)

1883. Through one Administration. 2 vols. . . . 2183. 84.

Miss Burney, †

Madame d'Arblay.

geb. 13. Juni 1752, gest. 6. Januar 1840.

Biographie: in English Women of Letters von Julia Kavanagh.

1850. Evelina; or, The History of a Young Lady's Introduction to the World. 1 vol. . . . . . . 190.

Robert Burns, (dom. publ.)

geb. 25. Januar 1759, gest. 21. Juli 1796.

1845. Poetical Works. (With the Life and Portrait of the Author.) 1 vol. . . . . 90.

Richard F. Burton.

1874. Personal Narrative of a Pilgrimage to Mecca and Medina. 3 vols. . . . . 1400-2.

Mrs. B. H. Buxton, †

geb. 26. Juli 1844, gest. April 1881.

1877. "Jennie of 'The Prince's'." A Novel. 2 vols. 1671. 72.
1878. Won! 2 vols. . . . . 1720. 21.
1879. Great Grenfell Gardens. A Novel. 2 vols. 1831. 32.
1880. Nell—on and off the Stage. 2 vols. . . . 1912. 13.
1881. From the Wings. A Novel. 2 vols. . . . 1965. 66.

Lord Byron, †

geb. 22. Januar 1788, gest. 19. April 1824.

1842. Poetical Works. (With the Portrait of the Author.) 5 vols. . . . . 8-12.

Vol. 1.: Don Juan. — Vol. 2.: Childe Harold's Pilgrimage.[1] — The Giaour. — The Corsair. — Lara. — The Siege of Corinth. — Parisina. — The Prisoner of Chillon. — Mazeppa. — Beppo. — Vol. 3.: The Bride of Abydos. — The Island. — Hours of Idleness. — English Bards and Scotch Reviewers. — The Age of Bronze. — Hints from Horace. — The Curse of Minerva. — The Waltz. — The Lament of Tasso. Ode on Venice. — The Prophecy of Dante. — Ode to Napoleon Buonaparte. — Monody on the Death of the Right Hon. R. B. Sheridan. — The Dream. — The Vision of Judgment. — The Morgante Maggiore of Pulci. — Francesca of Rimini. — The Blues. — Vol. 4.: Hebrew Melodies. — Domestic Pieces. — Occasional Pieces. — Manfred. — Cain. — The Deformed Transformed. — Heaven and Earth. — Vol. 5.: Marino Faliero, Doge of Venice. — The Two Foscari. — Sardanapalus. — Werner, or, the Inheritance. — A Fragment (Vampire). — Parliamentary Speeches.

Das continentale Verlagsrecht von Lord Byron's Werken wurde für die Tauchnitz Edition von seinem Englischen Verleger John Murray erworben.[2]

---

[1] Von Childe Harold ist 1862 auch eine Cabinet Edition, with Frontispiece, erschienen ℳ 3,00.

[2] Es wird interessiren, den Wortlaut des Documents über die Registrirung von Lord Byron's Copyright in Stationers' Hall zu erfahren, wovon eine Copie in unserem Besitze ist:

We, the undersigned John Carr Hobhouse, Baronet, of Erle Stoke Park, Devizes, surviving Executor of the late Lord Byron, the Author of a certain Book of Poems intituled, The Poetical Works of Lord Byron, and John Murray, of 50, Albemarle Street, Westminster, Publisher, do hereby certify, that we have consented and agreed to accept the benefits of the Act, passed in the 5th and 6th Year of the Reign of Her Majesty, Queen Victoria, Cap. 45, for the Extension of the Term of Copyright, therein provided by the said Act— in such Poems, etc., in which the copyright at this present time is existing— and hereby declare, that such Extended Term of Copyright therein, respectively, is the Property of the said John Murray.

Dated this 23 day of December 1845.

To the Registering Officer appointed by the Stationers' Company. — signed John C. Hobhouse. signed John Murray.

Verney Lovett Cameron.

1877. Across Africa. 2 vols. . . . . 1662. 63.

Mrs. Campbell-Praed.

1884. Zéro: A Story of Monte Carlo. 1 vol. . . . 2249.
1885. Affinities. A Romance of To-day. 1 vol. . . 2326.
1886. The Head Station. A Novel of Australian Life. 2 vols. . . . . 2396. 97.

Thomas Carlyle, †

geb. 4. December 1795, gest. 5. Februar 1881.

1851. The French Revolution. A History. 3 vols. 203-5.
1858. History of Friedrich II. of Prussia, called Frederick the Great. 13 vols. vols. 1-5. 444-48.
1861. Oliver Cromwell's Letters and Speeches. 4 vols. 560-63.
1862. Frederick the Great vols. 6. 7. . . . . 601. 2.
1864. Frederick the Great vols. 8. 9. . . . . 700. 1.
1865. Frederick the Great vols. 10-13. . . . 764-67.
1869. The Life of Friedrich Schiller: comprehending an Examination of his Works. 1 vol. . . . 1026.

Correspondenz mit Thomas Carlyle, 1851 bis 1870.

Einige Stellen aus seinen Briefen:

3, Cheyne Row, Chelsea, London, Octbr. 1, 1858.

I need not say I hope it[1] will be well printed and find fair sale in *Germany.*

Chelsea, May 19, 1865.

You have always been extremely polite about 'Presentation Copies'[2] of that book on King Friedrich which you are now printing the conclusion of.

Chelsea, London, Novbr. 9, 1865.

. . I am not willing to trespass farther on such munificence of procedure in this matter . . your reprint, which indeed is very perfect and far handier to read, is greatly in demand here; and friends accept it from me as a distinguished gift *not attainable otherwise*[2] . .

[1] Sein Werk über Friedrich den Großen.
[2] Vergl. Einleitung Seite 21 und Anmerkung 2 dazu.

5, Cheyne Row, Chelsea, June 8, 1869.

You are perfectly at liberty to print the new *Schiller* on the terms you have been pleased to offer..

5, Cheyne Row, Chelsea, July 5, 1869.

No transaction could be handsomer on your part, and you may believe me I am very sensible of it..[1] the money account concerns me; please attend to that as already said. Friendliness and help cannot be paid; but money can, and always should!

Alaric Carr.

1883. Treherne's Temptation. 2 vols. Revised for the Tauchnitz Series. . . . . 2177. 78.

Maria Louisa Charlesworth,[2] †

geb. 1. October 1819, gest. 16. October 1880.

1876. Oliver of the Mill. A Tale. 1 vol. . . . . . 1621.

Author of "Chronicles of the Schönberg-Cotta Family,"

Mrs. Elizabeth Charles.

1867. Chronicles of the Schönberg-Cotta Family. 2 vols. . . . . 933. 34.
1868. The Draytons and the Davenants: A Story of the Civil Wars. 2 vols. . . . . 939. 40.
1868. On Both Sides of the Sea: A Story of the Commonwealth and the Restoration. 2 vols. 993. 94.
1869. Winifred Bertram, and the World she lived in. 1 vol. . . . . 1013.
1869. Diary of Mrs. Kitty Trevylyan: A Story of the Times of Whitefield and the Wesleys. 1 vol. 1039.
1871. The Victory of the Vanquished: A Tale of the First Century. 1 vol. . . . . 1130.
1872. The Cottage by the Cathedral, and other Parables. 1 vol. . . . . 1232.

---

[1] Der Brief, aus dem diese Stelle entnommen, bezog sich auf diverses, in Deutschland für seinen Frederick the Great von uns beschafftes Material.

[2] Vergl. Series for the Young.

Miss Frances Power Cobbe.

Samuel Taylor Coleridge, †

geb. 20. October 1772, gest. 25. Juli 1834.

C. R. Coleridge.

Charles Allston Collins, †

Bruder von Wilkie Collins,
geb. 1828, gest. 1873.

Mortimer Collins, †

geb. 1827, gest. 1876.

[1] Ferdinand Freiligrath (vergl. Seite 111 und Collection of German Authors) schreibt in einem seiner Briefe, den 2. November 1860: Möge das Ganze Ihnen und den Käufern Ihrer Collection Freude machen! Ich denke doch ein so umfassendes Bild von Coleridge's Leben und Wirken gegeben zu haben, wie in den Grenzen einer solchen Erläuterung nur möglich war. Auch einiges Neue, werden Sie finden, ist hier und da beigebracht worden.

Wilkie Collins.

Hugh Conway, †

F. J. Fargus,

geb. 1848, gest. 1885.

[1] Die Dedication von Miss or Mrs. lautet: to Baron von Tauchnitz; In cordial remembrance of my relations with him as Publisher and Friend.

1885. Dark Days. 1 vol. . . . . 2306.
1885. A Family Affair. A Novel. 2 vols. . . . 2357. 58.
1886. Living or Dead. A Novel. 2 vols. . . . 2405. 6.

James Fenimore Cooper, (Am.) †

geb. 1789, gest. 1851.

1842. The Spy. A Tale of the Neutral Ground. (With a Portrait of the Author.) 1 vol. . . . . . . 5.
1842. The Two Admirals. A Tale of the Sea. 1 vol. . 15.
1843. The Jack O'Lantern. (Le Feu-Follet); or, The Privateer. 1 vol. . . . . 34.

George Lillie Craik, †

geb. 1798, gest. 1866.

1874. A Manual of English Literature, and of the History of the English Language. 2 vols. 1448. 49.

Mrs. Dinah M. Craik.[1]

1857. John Halifax, Gentleman. 2 vols. . . . . 397. 98.
1858. The Head of the Family. A Novel. 2 vols. 423. 24.
1859. A Life for a Life. 2 vols. . . . . 485. 86.
1860. A Woman's Thoughts about Women. 1 vol. . 506.
1860. Agatha's Husband. A Novel. 1 vol. . . . . 535.
1861. Romantic Tales. 1 vol. . . . . 568.
1862. Domestic Stories. 1 vol. . . . . 584.
1862. Mistress and Maid. 1 vol. . . . . 634.
1863. The Ogilvies. A Novel. 1 vol. . . . . . . 667.
1864. Lord Erlistoun; Alwyn's First Wife; The Water Cure; The Last House in C— Street. 1 vol. . 747.
1865. Christian's Mistake. 1 vol. . . . . 757.
1865. Bread upon the Waters; A Family in Love; A Low Marriage; The Double House. 1 vol. . . 807.
1866. A Noble Life. 1 vol. . . . . 808.
1866. Olive. A Novel. 2 vols. . . . . 820. 21.
1867. Two Marriages. 1 vol. . . . . 870.

[1] Geb. Miss Mulock, Gattin von Mr. Craik, der einer der Chefs des Hauses Macmillan & Co., der jetzigen Verleger von Lord Tennyson und vieler anderer bedeutender Autoren ist. Vergl. auch Series for the Young.

1867. Studies from Life. 1 vol. . . . . 876.
1868. Poems. 1 vol. . . . . 969.
1868. The Woman's Kingdom. A Love Story. 2 vols. 983. 84.
1869. The Unkind Word and other Stories. 2 vols. 1060. 61.
1870. A Brave Lady. 2 vols. . . . . 1077. 78.
1871. Hannah. 2 vols. . . . . 1187. 88.
1872. Fair France. Impressions of a Traveller. 1 vol. 1226.
1874. My Mother and I. A Girl's Love Story. 1 vol. 1425.
1874. The Little Lame Prince, and his Travelling Cloak. A Parable for Young and Old. With 24 Illustrations. 1 vol. . . . . 1463.
1875. Sermons Out of Church. 1 vol. . . . . . 1513.
1876. The Laurel Bush; The Two Tinkers. 1 vol. . 1634.
1878. A Legacy. Being the Life and Remains of John Martin, Schoolmaster and Poet. 2 vols. 1743. 44.
1879. Young Mrs. Jardine. 2 vols. . . . . 1865. 66.
1882. His Little Mother and other Tales and Sketches. 1 vol. . . . . 2035.
1882. Plain Speaking. 1 vol. . . . . 2076.
1884. Miss Tommy. A Mediæval Romance. 1 vol. 2288.
1886. King Arthur: Not a Love Story. 1 vol. . . . 2407.

Miss Georgiana M. Craik,[1]

Mrs. A. W. May.

1862. Lost and Won. 1 vol. . . . . 623.
1866. Faith Unwin's Ordeal. 1 vol. . . . . . . 815.
1867. Leslie Tyrrell. 1 vol. . . . . 915.
1868. Winifred's Wooing and other Tales. 1 vol. . 943.
1868. Mildred. 1 vol. . . . . 979.
1871. Esther Hill's Secret. 2 vols. . . . . 1131. 32.
1872. Hero Trevelyan. A Tale. 1 vol. . . . . . 1215.
1872. Without Kith or Kin. 2 vols. . . . . . 1245. 46.
1874. Only a Butterfly and other Stories. 1 vol. . . 1435.
1875. Sylvia's Choice; Theresa. 2 vols. . . . . 1491. 92.
1877. Anne Warwick. 1 vol. . . . . 1654.
1880. Dorcas. 2 vols. . . . . 1886. 87.
1881. Two Women. 2 vols. . . . . 2007. 8.

[1] Tochter von George Lillie Craik, Verfasser des Manual of English Literature, vergl. Seite 61. Vergl. auch Series for the Young.

Georgiana M. Craik and M. C. Stirling.

1878. Two Tales of Married Life: Hard to Bear. By Georgiana M. Craik; A True Man. By M. C. Stirling. 2 vols. . . . . 1715.16.

F. Marion Crawford. (Am.)

1883. Mr. Isaacs. A Tale of Modern India. 1 vol. . 2123.
1883. Doctor Claudius. A True Story. 1 vol. . . 2166.
1884. To Leeward. 1 vol. . . . . 2210.
1884. A Roman Singer. 1 vol. . . . . 2254.
1885. An American Politician. A Novel. 1 vol. . . 2305.
1885. Zoroaster. 1 vol. . . . . 2335.
1886. A Tale of a Lonely Parish. 2 vols. . . . 2394.95.

Miss Cummins, (Am.) †

geb. 10. April 1827, gest. 1. October 1866.

1854. The Lamplighter. 1 vol. . . . . 304.
1857. Mabel Vaughan. Edited, by Arrangement with the Author, by Mrs. Gaskell. 1 vol. . . . 410.
1860. El Fureidîs. 1 vol. . . . . 517.
1864. Haunted Hearts. 1 vol. . . . . 720.

Correspondenz mit Miss Cummins, 1854 bis 1864.

Einige Stellen aus ihren Briefen:

Dorchester, Aug. 21, 1854.

I have recently received a letter from . . in which they inform me of your intention to republish *The Lamplighter* in Germany and assure me of your proposal to award me, as the author of the work, a share in the profits of your enterprise. They inform me also that this Edition will never interfere with the rights of my American publisher, as you pledge yourself not to sell American works to this country. This being the case, I cannot fail to give my cordial approbation to the plan, and beg to assure you that I feel myself much flattered by the admission to a place in your list of British Authors. I would express also a most grateful sense of the liberality which you propose to exercise in my behalf, a liberality

to which I am well aware I have no claim but through your generosity.[1] Trusting that the enterprise will prove advantageous to you and that you will find no cause to regret the republishing of the volume, I am . .

Dorchester, July 27, 1857.

. . ' I am not aware that I have any especial power or influence in respect to securing English editions on the Continent, but I gladly take another opportunity of expressing my cordial esteem, and my best wishes in respect to your publication of my work in Germany . .

Dorchester, Aug. 16, 1864.

. . It is one of the pleasures attendant on the publications of my works that they successively bring me into correspondence with one to whom I am indebted for such uniform courtesy. And, as regards my pecuniary transactions with you, I can only confirm my often repeated assurance of grateful esteem for the liberality . .

The "Daily News."

1878. The WAR CORRESPONDENCE of the "Daily News," 1877. With a Connecting Narrative forming a Continuous History of the WAR between RUSSIA and TURKEY to the Fall of Kars, including the Letters of Mr. A. Forbes (vergl. Seite 77.), Mr. J. A. MacGahan and many other Special Correspondents in Europe and Asia. 3 vols. . . . . 1709-11.

Daniel De Foe, (dom. publ.)

geb. 1661, gest. 1731.

1845. The Life and Surprising Adventures of Robinson Crusoe, of York, Mariner. 1 vol. . . . . 74.

Erstes Erscheinen von Robinson Crusoe in England: 1719.

[1] Vergl. Einleitung Seite 19.

Author of "Democracy." (Am.)

1882. Democracy. An American Novel. 1 vol. . . 2090.

Author of "Demos."

1886. Demos. A Story of English Socialism. 2 vols. 2400. 1.

Charles Dickens, †

geb. 7. Februar 1812, gest. 9. Juni 1870.

Biographieen: The Life of Charles Dickens von John Forster (Seite 78) und Memoir von G. A. Sala (vergl. Edwin Drood Seite 66).

1841. The Posthumous Papers of The Pickwick Club. (With the Portrait of the Author.) 2 vols. . . 2. 3.
1842. American Notes. 1 vol. . . . . 32.
1843. The Adventures of Oliver Twist. 1 vol. . . . 36.
1843. The Life and Adventures of Nicholas Nickleby. 2 vols. . . . . 47. 48.
1843. Sketches. 1 vol. . . . . 50.
1843. Martin Chuzzlewit. 2 vols. . . . . 57. 58.
1846. A Christmas Carol in Prose; The Chimes; The Cricket on the Hearth.[1] 1 vol. . . . . 91.
1846. Master Humphrey's Clock: Old Curiosity Shop.— Barnaby Rudge. 3 vols. . . . . 94-96.
1846. Pictures from Italy. 1 vol. . . . . 103.
1847. Dealings with the Firm of Dombey and Son. 3 vols. . . . . 119-21.
1849. The Personal History of David Copperfield. 3 v. 175-77.
1852.–1853. Bleak House. 4 vols. vols. 1. 2. . . . . . 230. 237. vols. 3. 4. . . . . . 260. 276.
1853. 1854. A Child's History of England.[2] 2 vols.
1854. Hard Times. For these Times. 1 vol. . . . 307.
1856. The Battle of Life and The Haunted Man.[1] 1 vol. 358.

---

[1] Diese Erzählungen auch einzeln: Christmas Carol ℳ 0,60; The Chimes ℳ 0,60; The Cricket on the Hearth ℳ 0,80; The Battle of Life ℳ 0,80; The Haunted Man ℳ 0,80.

[2] A Child's History ist in Household Words (vergl. Seite 67, Anmerk. 1.) erschienen, aber auch in einer Separatausgabe außerhalb der Collection of British Authors in 2 Bänden ℳ 1,80.

1856.–1857. Little Dorrit. With Illustrations by H. K. Browne. 4 vols. vols. 1. 2. . . . . 350. 360.
vols. 3. 4. . . . . 380. 390.

1859. A Tale of Two Cities. 2 vols. . . . . . . 479. 80.

1860. Hunted Down; The Uncommercial Traveller. 1 vol. . . . . 536.

1861. Great Expectations. 2 vols. . . . . 547. 48.

1862. Christmas Stories.[1] 1 vol. . . . . 609.

1864.–1865. Our Mutual Friend. With Twenty Illustrations. 4 vols. vol. 1. . . . . 730.
vols. 2-4. . . . . . . 760. 780. 800.

1867. Somebody's Luggage; Mrs. Lirriper's Lodgings; Mrs. Lirriper's Legacy.[1] 1 vol. . . . . . . 888.

1867. Doctor Marigold's Prescriptions; Mugby Junction.[1] 1 vol. . . . . 894.

1868. No Thoroughfare; The Late Miss Hollingford.[1] 1 vol. . . . . 961.

1870. The Mystery of Edwin Drood. With Illustrations.
Vol. 1. Containing the Beginning of the Story. . 1100.
Vol. 2.[2] Containing the Rest of the Story as far as it was completed by the Author previous to his Death, a Portrait of Mr. Dickens taken in the last Period of his Life and a Memoir of him by Mr. G. A. Sala. . . . . 1116.

1880. The Mudfog Papers, etc.[3] 1 vol. . . . . . . 1935.

1880 bis 1882. The Letters of Charles Dickens, edited by his Sister-in-Law[4] and his Eldest Daughter.[5] 4 vols. vol. 1: Letters of 1833 to 1852. vol. 2: Letters of 1853 to 1861. vol. 3: Letters of 1862 to 1870. vol. 4: Letters of 1836 to 1870.[6] 1868 bis 1870. 2032.

---

[1] Diese Erzählungen sind gemeinschaftlich von Charles Dickens und einigen anderen berühmten Autoren, wie Wilkie Collins, Mrs. Gaskell 2c. bearbeitet.

[2] Der 2. Band (1116) erschien nach dem Tode von Dickens.

[3] Dieser Band enthält Beiträge von Dickens, welche in den ersten Nummern von "Bentley's Miscellany" erschienen. Diese periodische Zeitschrift hatte ihren Namen von Richard Bentley & Son, den Verlegern der Werke Henry Bulwer's und anderer bekannter Autoren.

[4] Miss Georgina Hogarth.

[5] Miss Mamie Dickens.

[6] Briefe, die nachträglich in die Hände der Herausgeber gelangt waren, z. B. die Briefe an Edward Bulwer, Lord Lytton.

1851 bis 1856. Household Words.[1] Conducted by Charles Dickens. 36 vols. . . . . 199. 206. 208. 11. 12. 13. 16. 17. 20. 21. 22. 27. 231. 36. 38. 48. 51. 65. 68. 78. 81. 91. 97. 301. 3. 5. 9. 13. 27. 31. 34. 36. 43. 46. 57. 59.

1856 bis 1859. Novels and Tales.[1] Reprinted from Household Words conducted by Charles Dickens. 11 vols. . . . . 376. 77. 383. 86. 409. 16. 27. 37. 61. 75. 81.

Correspondenz mit Charles Dickens, 1843 bis 1870.

Einige Stellen aus seinen Briefen:

London, 1, Devonshire Terrace, York Gate, Regent's Park, Octbr. 9, 1843.

In reply to your letter I beg to say that if you will favour me with any distinct proposition. . I shall be happy to give it *immediate* consideration . .

Rosemont, Lausanne, Octbr. 21, 1846.

. . In reference to the conditions on which I should be disposed to sanction your republication of my new book *Dealings with the Firm of Dombey and Son*, I am quite at a loss how to answer your question, as I really do not know what it would be fair and reasonable to require from you. But I have every reason to rely upon your honourable intentions; and if you will do me the favor to state your own proposal, I have little doubt that I shall be willing to assent to it . .

Regent's Park, London, April 11, 1847.

Will you allow me to ask you . . whether I am right in my impression that the agreement between yourself and me has been formed under the law[2] referred to and is a conclusive reason

[1] Household Words war eine periodische Zeitschrift, welche Beiträge von Dickens selbst, sowie von den hervorragendsten seiner Zeitgenossen enthält. Eine Menge werthvoller Erzählungen befinden sich darin, doch ist es wegen Raummangels nicht möglich, dieselben hier einzeln aufzuführen. 1856 trat in unserer Publication der Household Words eine Aenderung ein. Es wurden von dieser Zeit ab nur noch die größeren in den Household Words erschienenen Romane in der Tauchnitz Edition publicirt. Die von Dickens selbst verfaßte Anzeige, die diese Umänderung ankündigt, lautet: The present Series of republications from *Household Words* terminates with the present volume. We intend, however, to republish, in occasional volumes, the *works of fiction* written for Household Words. This new Series will appear under the Title of Novels and Tales reprinted from Household Words. Die Household Words wurden von Dickens in England im Jahre 1859 aufgegeben, und er gründete eine neue periodische Zeitschrift unter dem Titel All the Year Round.

[2] Bezieht sich auf die Auslegung des literarischen Vertrages zwischen England, Preußen und Sachsen.

against entertaining the proposal? . . I really do not understand the subject and have no hesitation in referring it to you, as I have with reason entire confidence in your honor and integrity . .

London, 1, Devonshire Terrace, York Gate, Regent's Park, Octbr. 18, 1847.

. . The occupation of my time with that story [1] is so great just now, and I devote so much attention to it, that I have resolved *not* to publish a Christmas book this year, as I could not complete the Christmas story I wish to write, under such circumstances, *in that great labor and fatigue* . .

Tavistock House, London, January 14, 1853.

. . [2] While he (his son Charles) is well looked after (as all boys require to be) I wish him to be not too obviously restrained, and to have the advantages of cheerful and good society. . I want him to have an interest in, and to acquire a knowledge of the life around him, and to be treated like a gentleman *though pampered in nothing*. By punctuality in all things great or small, I set great store . .

Paris, 49, Avenue des Champs Elysées, Decbr. 12, 1855.

Will you tell me what you think of the enclosed proposal, and whether you would accept an agreement on such terms if you were in my place? I shall not make any arrangement for such a translation at any time, without first consulting you.[3]

49, Champs Elysées, Paris, April 18, 1856.

. . Leipzig is at present among my castles in the air, mes Châteaux en Espagne, but perhaps Germany and I may make a personal acquaintance yet.

Office of All the Year Round, Thursday, April 7, 1859.

. . Any arrangement that you may wish to make in respect of this Periodical [4] after it shall have come into existence, I will at once consent to. . . My story [5] will be published in it, in weekly portions . .

Tavistock House, Tavistock Square, London W.C., Decbr. 2, 1859.

. . I shall not, at any time, publish a new story without previous communication with you . .

---

[1] Dombey and Son.

[2] Aus einem Briefe über die Erziehung seines Sohnes, den er nach Deutschland sandte. Eine ganze Reihe seiner Briefe ist diesem Gegenstande gewidmet.

[3] Es handelte sich um eine Offerte, die ihm wegen Publication einer französischen Uebersetzung seiner sämmtlichen Werke von einem der ersten Pariser Verleger zugegangen war.

[4] "All the Year Round," welches an Stelle von "Household Words" begründet wurde. (Vergl. Seite 65, Anmerk. 1.)

[5] A Tale of Two Cities.

Gad's Hill Place, Higham by Rochester, Kent.

The *Uncommercial Traveller* is finished *for the present*, but I may very probably write another series under the same title, bye and bye. I bring it to a close now, because I am about to produce in *All the Year Round* a new serial story of my own writing, which will be continued every week for nine months. It will be rather larger than *A Tale of Two Cities.* Its title will be *Great Expectations*.. Having a pretty house and grounds here,[1] to which I am much attached..

Gad's Hill Place, Decbr. 22, 1860.

I cannot consent to name the sum you shall pay for *Great Expectations.* I have too great a regard for you and too high a sense of your honourable dealing, to wish to depart from the custom we have always observed. Whatever price you put upon it will satisfy me. You have always proposed the terms yourself, on former occasions, and I entreat you to do so now.

Office of All the Year Round, July 15, 1861.

The book[2] has been a very great success indeed, here. I hope it will prove to answer your purpose also..

Gad's Hill Place, June 17, 1867.

.. It is always a pleasure to me to have any transactions with you, for I implicitly rely on your honourable and upright spirit..

Gad's Hill Place, March 17, 1870.

The first number of my new story[3] (to be completed in 12 numbers) will be published on the last day of this month. Your terms shall be mine, and I will most readily accept them if you will kindly state them..

Office of All the Year Round, March 24, 1870.

.. The terms you kindly propose are quite satisfactory, and I accept them with pleasure.. You shall receive the first No. as soon after this as possible, and the succeeding Nos. regularly[4].. Believe me always faithfully your friend CHARLES DICKENS.

---

[1] Der Erwerb von Gad's Hill, welches schon Shakespeare erwähnt, war die Erfüllung eines Jugendwunsches von Dickens.

[2] Great Expectations.

[3] Edwin Drood.

[4] Am 9. Juni darauf starb Dickens, und Edwin Drood blieb Fragment.

Benjamin Disraeli, seit 1876 Earl of Beaconsfield, †

geb. 21. December 1804, gest. 19. April 1881.

1844. Coningsby; or, The New Generation. 1 vol. . . 67.
1845. Sybil; or, The Two Nations. 1 vol. . . . . . 83.
1846. Contarini Fleming. A Romance. (With the Portrait of the Author.) 1 vol. . . . . 93.
1846. Alroy. A Romance. 1 vol. . . . . 101.
1847. Tancred; or, The New Crusade. 2 vols. . 117. 18.
1858. Venetia. 2 vols. . . . . 457. 58.
1859. Vivian Grey. 2 vols. . . . . 466. 67.
1859. Henrietta Temple. A Love Story. 1 vol. . . 476.
1870. Lothair. 2 vols. . . . . 1094. 95.
1880. Endymion. 2 vols. . . . . 1940. 41.

Correspondenz mit Benjamin Disraeli, Lord Beaconsfield, 1844 bis 1881.

Einige Stellen aus seinen Briefen:

London, July 13, 1844.

. . It is with extreme satisfaction, that I have assented to your wish to prepare an edition of *Coningsby* for Continental circulation and especially for the German public. The sympathy of a great nation is the most precious reward of authors, and an appreciation that is offered us by a foreign people has something of the character and value which we attribute to the fiat of posterity.

Hôtel de l'Europe, Rue de Rivoli, Paris, Decbr. 15, 1845.

Mr. Colburn[1] will publish in a few days *Contarini Fleming* . . This work was published anonymously twelve years ago; has been long out of print, and has been for these last two years in great demand. It is a work highly adapted to the *Germans* . . it is adorned by a *portrait of the author*,[2] from the same picture as the large engraving, which I sent you in the spring . .

Grosvenor Gate, April 3, 1857.

I have been much on the Continent during the last year, and have found great and frequent complaints of the omission of many of my works in the reprints which you have published of those productions. I have often intended to write to you on the subject, but the great pressure of affairs has always prevented me. . Pro-

[1] Londoner Verleger.
[2] Ist der Tauchnitz Edition beigegeben.

bably the fault is mine, as I ought, perhaps, to have furnished you, as heretofore, with corrected copies, but the Revolution of 1848 seemed to terminate these literary speculations and since then I have always been too busy. . The works omitted [1] are some of those most eagerly sought at home. .

Hughenden Manor, Septbr. 23, 1858.

. . I am quite willing that you should publish those of my writings which are not already in your list, for your editions are truly excellent both for their appearance and their accuracy. .

Grosvenor Gate, June 30, 1870.

I am gratified to hear of the success of *Lothair* under your auspices. I am glad to say that Messrs. Longman can give you a similar report of England, and our American brethren are not behind us in public appreciation. . I accept your liberal enclosure [2] in the spirit in which it is offered "kindly", for it comes from a gentleman whose prosperity always pleases me and whom I respect and regard. .

Hughenden Manor, Septbr. 23, 1870.

What are called "lives" [3] of me abound. They are, generally, infamous libels, which I have, invariably, treated with utter indifference. . Sometimes I ask myself what will Grub Street [4] do after my departure—who will be there to abuse and to caricature?. . I hope you are well. I am very busy and rarely write letters, but I would not use the hand of another to an old friend. .

Letzter Brief von Lord Beaconsfield:

19, Curzon Street, W., Jan. 20, 1881.

The beautiful vase [5] has arrived and quite safely. It is a most gracious and gratifying gift; and I accept it in the full spirit of friendship in which it is offered. . I no longer dwell in the house in Park Lane, where I once had the pleasure of receiving you, but I am very near the rose and smell of it. [6] When you pay a visit to London, remember yours sincerely

BEACONSFIELD.

---

[1] Venetia, Vivian Grey, Henrietta Temple, über welche Werke bald darauf Verträge für die Tauchnitz Edition abgeschlossen wurden.

[2] Bezieht sich auf eine außercontractliche Nachzahlung.

[3] Es war von uns an ihn eine Anfrage wegen einer angekündigten Biographie über ihn gerichtet worden.

[4] Grub Street, eine Straße in London, aus welcher viel schlechte Literatur hervorging, daher auch figürlich Gemeinheit.

[5] Eine kleine Aufmerksamkeit im Zusammenhange mit Endymion.

[6] Anspielung auf die Nähe vom Hyde Park.

W. Hepworth Dixon, †

geb. 30. Juni 1821, gest. 27. December 1879.

1861. Personal History of Lord Bacon. From Unpublished Papers. 1 vol. . . . . 549.
1865. The Holy Land. 2 vols. . . . . 797. 98.
1867. New America. 2 vols. . . . . 928. 29.
1868. Spiritual Wives. 2 vols. . . . . 985. 86.
1869.–1871. Her Majesty's Tower. 4 vols. vol. 1. . . . . . 1007. vols. 2-4. 1079. 1141. 42.
1872. Free Russia. 2 vols. . . . . 1272. 73.
1873.–1874. History of Two Queens. I. Catharine of Aragon. II. Anne Boleyn. 6 vols. vols. 1-3. . . . 1320-22. vols. 4-6. . . . 1393-95.
1876. White Conquest. 2 vols. . . . . 1549. 50.
1877. Diana, Lady Lyle. 2 vols. . . . . 1699. 1700.

The Earl and the Doctor.

1874. South Sea Bubbles. 1 vol. . . . . 1426.

Edward B. Eastwick, †

geb. 1814, gest. 16. Juli 1883.

1857. Autobiography of Lutfullah, a Mahomedan Gentleman; and his Transactions with his Fellow-Creatures: interspersed with Remarks on the Habits, Customs, and Character of the People with whom he had to deal. 1 vol. . . . . . 412.

Mrs. Annie Edwardes.

1867. Archie Lovell. A Novel. 2 vols. . . . . . 873. 74.
1869. Steven Lawrence, Yeoman. 2 vols. . . . . 1044. 45.
1872. Ought We to Visit Her? 2 vols. . . . . . 1219. 20.
1873. A Vagabond Heroine. 1 vol. . . . . 1319.
1875. Leah: A Woman of Fashion. 2 vols. . . . 1529. 30.
1877. A Blue-Stocking. 1 vol. . . . . 1690.
1878. Jet: Her Face or Her Fortune? 1 vol. . . . . 1752.

1879. Vivian the Beauty. A Novel. 1 vol. . . . . . 1862.
1882. A Ballroom Repentance. 2 vols. . . . . . . 2083. 84.
1885. A Girton Girl. 2 vols. . . . . 2369. 70.
1886. A Playwright's Daughter and Bertie Griffiths. 1 vol. . . . . 2423.

Miss Amelia B. Edwards.

1864. Barbara's History. 2 vols. . . . . 715. 16.
1865. Miss Carew. 2 vols. . . . . 785. 86.
1865. Hand and Glove. 1 vol. . . . . 789.
1865. Half a Million of Money. A Novel. 2 vols. 795. 96.
1870. Debenham's Vow. 2 vols. . . . . 1063. 64.
1872. In the Days of my Youth. 2 vols. . . . . . 1291. 92.
1873. Untrodden Peaks and Unfrequented Valleys: A Midsummer Ramble in the Dolomites. 1 vol. 1345.
1873. Monsieur Maurice. A New Novelette. 1 vol. . 1365.
1874. A Night on the Borders of the Black Forest. 1 vol. . . . . 1403.
1877. A Poetry-Book of ELDER POETS, consisting of Songs and Sonnets, Odes and Lyrics. Selected and arranged, with Notes, from the Works of the Elder English Poets, dating from the Beginning of the Fourteenth Century to the Middle of the Eighteenth Century. 1 vol. . . . . 1701.
1878. A Thousand Miles Up the Nile. 2 vols. . 1730. 31.
1878. A Poetry-Book of MODERN POETS, consisting of Songs and Sonnets, Odes and Lyrics. Selected and arranged, with Notes, from the Works of the Modern English and American Poets, dating from the Middle of the Eighteenth Century to the Present Time. 1 vol. . . . . 1751.
1880. Lord Brackenbury. A Novel. 2 vols. . . . 1926. 27.

Miss M. Betham-Edwards.

1872. The Sylvestres. 1 vol. . . . . 1199.
1875. Felicia. 2 vols. . . . . 1511. 12.
1878. Brother Gabriel. 2 vols. . . . . 1761. 62.
1880. Forestalled; or, The Life-Quest. 1 vol. . . . 1936.

1882. Exchange no Robbery and other Novelettes.
1 vol. . . . . 2110.
1883. Disarmed. 1 vol. . . . . 2182.
1884. Doctor Jacob. 1 vol. . . . . 2277.
1884. Pearla. 1 vol. . . . . 2300.

Barbara Elbon. (Am.)

1884. Bethesda. 2 vols. . . . . 2250. 51.

George Eliot, †
Miss Evans—Mrs. Cross,

geb. 22. November 1820, gest. 22. December 1880.
Biographie: George Eliot's Life von Cross.

1859. Scenes of Clerical Life. 2 vols. . . . . . 462. 63.
1859. Adam Bede. 2 vols. . . . . 482. 83.
1860. The Mill on the Floss. 2 vols. . . . . . 509. 10.
1861. Silas Marner: The Weaver of Raveloe. 1 vol. 550.
1863. Romola. 2 vols. . . . . 682. 83.
1867. Felix Holt, the Radical. 2 vols. . . . . 897. 98.
1876. Daniel Deronda. 4 vols. . . . . 1617-20.
1878. The Lifted Veil and Brother Jacob. 1 vol. . . 1732.
1879. Impressions of Theophrastus Such. 1 vol. . 1828.
1884. Essays and Leaves from a Note-Book.[1] 1 vol. 2229.

1885. George Eliot's Life as related in her Letters and Journals. Arranged and edited by her Husband J. W. Cross. 4 vols. . . . . 2318-21.

Correspondenz mit Lewes[2] und George Eliot, 1847 bis 1878.

Einige Stellen aus den Briefen:

26, Bedford Place, Kensington, June 16, 1847.

As to remuneration, from your having transmitted English authors an *honorarium* at the time when no law of copyright

[1] Nach dem Tode von George Eliot erschienen. Die Correspondenz über dies Werk ist mit Mr. Charles Lee Lewes und den Verlegern von George Eliot, Messrs. Blackwood & Sons (vergl. Seite 44, Anmerk. 1.) geführt.

[2] Da über die Werke von George Eliot meist mit Mr. George Lewes (vergl. Seite 103) correspondirt worden, haben die Stellen aus seinen Briefen hier ihren Platz gefunden.

rendered such an action imperative, I have conceived such an idea of your liberality and probity as to leave it to you to send me whatever sum you consider the success of the work [1] may justify. Very faithfully yours G. H. LEWES.

Holly Lodge, Southfields, Wandsworth, Decbr. 18, 1859.

Mrs. Lewes [2] begs me to express her thanks for your kindness.. The mode of publication of her next book is at present undecided; but it will give her great pleasure to continue with you relations so pleasantly commenced..

Holly Lodge, Southfields, Wandsworth, Febr. 7, 1860.

Mrs. Lewes begs me to say that she is much pleased with the appearance and correctness of *Adam Bede* and the *Scenes.* Her new novel is now going to press and will be out in April..

January 26, 1874.

Both Mrs. Lewes and myself preserve such agreeable recollections of you and of our relations with you that it will be at all times a pleasure to receive any direct communication from you, either on the subject of our books, or anything else..

The Priory, 21, North Bank, Regent's Park, Decbr. 27, 1875.

When you have read it [3] or the greater part of it we shall be happy to receive your proposal.

Klönthal, Canton Glarus, Aug. 11, 1876.

.. Our wanderings have been and still are so unsettled that I can only ask you to drop me a line to the Priory where we shall be by the 1. September most probably. We shall then be ready to consider any proposition you may make for the reprinting of *Deronda*—the success of which has greatly exceeded *Middlemarch.* . We have some idea of running over to Leipzig in the autumn or spring to visit the Physiological Laboratory and do some work there; and we should like to time our visit so as to be able to enjoy the concerts at the Conservatory..

Mrs. Frances Elliot.

1872. Diary of an Idle Woman in Italy. 2 vols. . 1223. 24.
1873. Old Court Life in France. 2 vols. . . . . . 1351. 52.
1875. The Italians. 2 vols. . . . . 1477. 78.
1882. The Diary of an Idle Woman in Sicily. 1 vol. 2038.

[1] Mr. Lewes's Buch "Ranthorpe."
[2] Nach dem Tode von Lewes: Mrs. Cross.
[3] Daniel Deronda.

1882. Pictures of Old Rome. 1 vol. . . . . 2045.
1884. Diary of an Idle Woman in Spain. 2 vols. . 2261. 62.
1884. The Red Cardinal. A Romance. 1 vol. . . . . 2293.

Essays and Reviews.

1862. Essays and Reviews: The Education of the World. By Frederick Temple. — Bunsen's Biblical Researches. By Rowland Williams. — On the Study of the Evidences of Christianity. By Baden Powell. Séances Historiques de Genève. The National Church. By Henry Bristow Wilson. — On the Mosaic Cosmogony. By C. W. Goodwin. — Tendencies of Religious Thought in England, 1688-1750. By Mark Pattison. — On the Interpretation of Scripture. By Benjamin Jowett. 1 vol. . . . . 613.

Author of "Estelle Russell."

1870. Estelle Russell. 2 vols. . . . . 1080. 81.

Elsa d'Esterre-Keeling.

1884. Three Sisters; or, Sketches of a Highly Original Family. 1 vol. . . . . 2295.
1886. A Laughing Philosopher. Being the Revolution of an Infant in Arms. An Absurdity. Together with two Comic Plays. 1 vol. . . . . 2391.

Juliana Horatia Ewing, †

geb. 3. August 1841, gest. 13. Mai 1885.

1886. Jackanapes; The Story of a Short Life; Daddy Darwin's Dovecot. 1 vol. . . . . 2383.

Author of "Expiated."

1872. Expiated. 2 vols. . . . . 1274. 75.

George Manville Fenn.

1880. The Parson o' Dumford. A Tale. 2 vols. 1897. 98.
1881. The Clerk of Portwick. A Tale. 2 vols. . 1990. 91.

Henry Fielding, (dom. publ.)

geb. 22. April 1707, gest. 8. October 1754.

1844. The History of Tom Jones, a Foundling. With the Life of the Author. 2 vols. . . . . 60. 61.

George Fleming, (Am.)

Miss Fletcher.

1884. Kismet. A Nile Novel. 1 vol. . . . . . . 2294.
1885. Andromeda. 2 vols. . . . . 2366. 67.

Archibald Forbes.[1]

1871. The War between France and Germany. 2 vols. 1159. 60.
1872. Soldiering and Scribbling. 1 vol. . . . . . 1287.

Mrs. Forrester,

Mrs. F. Smith Bridges.

1878. Viva. 2 vols. . . . . 1767. 68.
1879. Rhona. 2 vols. . . . . 1829. 30.
1880. Roy and Viola. 2 vols. . . . . 1943. 44.
1882. My Lord and My Lady. 2 vols. . . . . . 2039. 40.
1883. I have Lived and Loved. 2 vols. . . . . 2115. 16.
1883. June. 2 vols. . . . . 2188. 89.
1884. Omnia Vanitas: A Tale of Society. 1 vol. . . 2265.
1885. Although He was a Lord and other Tales. 1 vol. 2327.
1885. Corisande and other Tales. 1 vol. . . . . . 2345.
1887. Once Again. 2 vols. . . . . 2437. 38.

---

[1] Vergl. "Daily News" Seite 64.

John Forster, †

geb. 1812, gest. 1. Februar 1876.

1872. The Life of Charles Dickens. With Illustrations and Facsimiles. 6 vols. . vols. 1-4. 1203.4. 1288.89.
1873. The Life and Times of Oliver Goldsmith. With a Facsimile of a Letter which Charles Dickens wrote to the Author of this Work upon its first Appearance. 2 vols. . . . . 1332.74.
1874. The Life of Charles Dickens. vols. 5. 6. . 1391.92.

Correspondenz mit John Forster, 1871 bis 1876.

Einige Stellen aus seinen Briefen:

Palace Gate House, Kensington, London W., Febr. 7, 1872.

I thank you for your letter which reaches me on our friend's[1] birth-day . . I am *most anxious* that your edition[2] should not appear without *all* the amendments . .

Palace Gate House, Kensington, London W., Febr. 28, 1872.

If health remains sufficiently my friend, I hope to complete another volume for publication in this autumn—but you shall have direct notice of this from me, as soon as I am able to write of it to any one.

Palace Gate House, April 12, 1872.

I have implicit faith in your judgment of what will be best in regard to the *Goldsmith* and leave it altogether in your hands.

Palace Gate House, June 29, 1872.

I have had a severe attack of illness, and was quite unable, until yesterday, to read the proofs of *Goldsmith* you so kindly have sent me. . I never read anything printed with a more singular accuracy. They are correct to the minutest point—and in the whole style of printing admirable. Nothing could possibly be more satisfactory.

Palace Gate House, Jan. 26, 1873.

The death of my old and dear friend Lord Lytton has been a terrible blow to me—and must excuse my delay in replying to your last letter . . The volumes when complete will be very handsome and legible—and for pleasantness and handyness of shape much to be preferred to the original. They suggest to me a sort of wish that they might be accompanied, with some accession of interest to them for German readers, by what I never could print in connec-

[1] Charles Dickens.
[2] Unsere Ausgabe seines Life of Dickens.

tion with them here in England: a *facsimile* of the letter addressed to me by Dickens on the first publication of the book in 1848. It is a long letter—filling two sheets (8 pages) of note paper of the exact size of that on which I am now writing; and much too full of praise of the book to permit me ever to mention its publication here. But a foreign country (as Lord Bacon said) is as another age—and there would at least be less impropriety in permitting it to appear with your German edition . .

Palace Gate House, March 18, 1873.

I have been extremely ill—and am only now very slowly moving to convalescence. . It was not however simply this which withheld me from sending the letter you are so good as to enquire after this morning. . The truth is that on reading my dear friend's letter again, I feared that its language was such that I might hardly with propriety allow of its publication whilst I live—even before an audience that would in some sort represent what I may hope will await me when I am gone. . The best plan perhaps will be; to send you the letter and leave you to judge whether or not it can properly be given. [1]

Miss Jessie Fothergill.

1878. The First Violin. A Novel. 2 vols. . . . . 1782. 83.
1881. Probation. A Novel. 2 vols. . . . . . . 1971. 72.
1881. Made or Marred and "One of Three." 1 vol. 2011.
1881. Kith and Kin. A Novel. 2 vols. . . . . . 2025. 26.
1885. Peril. A Novel. 2 vols. . . . . 2303. 4.

Caroline Fox, †

geb. 24. Mai 1819, gest. 12. Januar 1871.

1882. Memories of Old Friends, being Extracts from the Journals and Letters of Caroline Fox, of Penjerrick, Cornwall, from 1835 to 1871. Edited by Horace N. Pym. . . . . 2067. 68.

[1] Der Brief von Dickens über Forster's Life of Goldsmith ist auf unseren Wunsch der Tauchnitz Edition dieses Werkes beigegeben, während er weggelassen ist in einer von uns an John Forster für den Vertrieb in England (vergl. Einleitung Seite 21) überlassenen Ausgabe.

Author of "Frank Fairlegh," †

F. E. Smedley,

geb. 1819, gest. 1. Mai 1864.

1864. Frank Fairlegh; or, Scenes from the Life of a Private Pupil. 2 vols. . . . . 738. 39.

E. A. Freeman.

1872. The Growth of the English Constitution from the Earliest Times. 1 vol. . . . . . . 1222.
1873. Select Historical Essays. The Holy Roman Empire.—The Franks and the Gauls.—The Early Sieges of Paris.—Frederick the First, King of Italy.—The Emperor Frederick the Second.—Charles the Bold.—Presidential Government. 1 vol. 1296.

James Anthony Froude.

1887. Oceana; or, England and her Colonies. 1 vol. 2435.

Lady Georgiana Fullerton, †

geb. 13. September 1812, gest. Januar 1885.

1846. Ellen Middleton. A Tale. 1 vol. . . . . 98.
1847. Grantley Manor. A Tale. 2 vols. . . . . . 131. 32.
1853. Lady-Bird. A Tale. 2 vols. . . . . 258. 59.
1864. Too Strange not to be True. A Tale. 2 vols. 726. 27.
1865. Constance Sherwood. An Autobiography of the Sixteenth Century. 2 vols. . . . . . 793. 94.
1867. A Stormy Life. A Novel. 2 vols. . . . . . 931. 32.
1870. Mrs. Gerald's Niece. 2 vols. . . . . 1082. 83.
1878. The Notary's Daughter. A Tale. From the French of Madame Léonie d'Aulney. 1 vol. . 1769.
1879. The Lilies of the Valley and The House of Penarvan. 1 vol. . . . . 1802.
1879. The Countess de Bonneval: Her Life and Letters. 1 vol. . . . . 1853.
1880. Rose Leblanc. 1 vol. . . . . 1902.
1880. Seven Stories. Rosemary: A Tale of the Fire of London.—Reparation: A Story of the Reign of

Louis XIV.—The Blacksmith of Antwerp.—The Beggar of the Steps of St. Roch. A True Story.—Trouvaille; or, The Soldier's Adopted Child. A True Story.—Earth without Heaven. A Reminiscence.—Ad Majorem Dei Gloriam. 1 vol. . . 1930.

1881. The Life of Luisa de Carvajal. 1 vol. . . . 2006.

1881. A Will and a Way, and The Handkerchief at the Window. 2 vols. . . . . 2021. 22.

1882. Eliane. A Novel. By Mrs. Augustus Craven, Author of "Récit d'une Soeur." Translated by Lady George Fullerton. 2 vols. . . . 2094. 95.

1883. Laurentia. A Tale of Japan. 1 vol. . . . . 2159.

Correspondenz mit Lady Fullerton, 1847 bis 1885.

Einige Stellen aus ihren Briefen:

London, 36, South Street, Park Lane, Aug. 4, 1847.

Lady Georgiana Fullerton presents her compliments to the Chevalier Tauchnitz and begs to acknowledge the receipt of his courteous letter and communication both with regard to the edition of *Ellen Middleton* (which would hardly have been expected at so late a period to have produced so fair a profit as to warrant the liberal donation he has made to the Infant-School)[1] and that of *Grantley Manor*, which she is much flattered at hearing that he intends to publish at once . .

Walmor Castle, Deal, Aug. 6, 1878.

. . May I ask you if I might purchase copies of your editions of my works, some of which are at this moment out of print in this country, and with my authorization can they come in free of duty?[2]. .

27, Chapel Street, Park Lane, London, Aug. 29, 1878.

I am very much obliged to you for your last letter and should be very glad if my last novel *Mrs. Gerald's Niece* which is now out of print, two editions, one in three volumes and another in one volume, having been sold, could be published by you in England, as you say could be done with my authorization[2] . .

27, Chapel Street, Park Lane, London W., July 17, 1882.

I send you a copy of my translation of *Eliane* by Mrs. Augustus Craven (authoress of "Récit d'une Soeur"), thinking that you may like to publish it in your series. It is I think a very pretty story.

[1] Lady Fullerton verwendete vielfach ihre Honorare zu milden Zwecken.

[2] Der Lady Fullerton sind verschiedene Male Ausgaben zum Vertriebe in England von uns übergeben und mit ihrer Autorisation daselbst eingeführt worden. (Vergl. Einleitung, Seite 21.)

About terms I leave it entirely to you, knowing well how fairly you always treat authors.

Walmor Castle, Deal, Jan. 10, 1883.

This work (the Récit d'une Soeur) is so beautiful, so interesting, and has done so much good to numerous readers that I wish it could be still more widely disseminated . .

Ayrfield, Bournemouth, Jan. 13, 1884.[1]

I have received your kind note. It is very good of you to be so willing to accept my works . . One thing I may say to you, that is, that when you send me a cheque for one of them, you are giving to the *poor* and that I have often thanked you in my heart as one of their benefactors.[2] Believe me very sincerely yours GEORGIANA FULLERTON.

Mrs. Gaskell, †

geb. 19. September 1810, gest. 12. November 1865.

1849. Mary Barton. A Tale of Manchester Life. 1 vol. 182.
1853. Ruth. A Novel. 2 vols. . . . . 254. 55.
1855. North and South. 1 vol. . . . . 333.
1855. Lizzie Leigh and other Tales. 1 vol. . . . . 335.
The Life of Charlotte Brontë. 2 vols. . . . 384. 85.
1857. First Edition.
1859. Second Edition, revised and corrected.
1861. Lois the Witch and other Tales. 1 vol. . . . 541.
1863. Sylvia's Lovers. 2 vols. . . . . 644. 45.
1863. A Dark Night's Work. 1 vol. . . . . . . 657.

Nach ihrem Tode publicirt:

1866. Wives and Daughters. An Every-day Story. 3 vols. . . . . 851-53.
1867. Cranford. 1 vol. . . . . 875.
1867. Cousin Phillis and other Tales. 1 vol. . . . 891.

Correspondenz mit Mrs. Gaskell, 1858 bis 1865.

Einige Stellen aus ihren Briefen:

Chez M. Mohl, 120, Rue du Bac, Paris, Febr. 20, 1858.

. . Now *North and South* has appeared in Household Words[3] (in 20 numbers extending from the beginning of last Sep-

[1] Letzter Brief von Lady Fullerton. [2] Vergl. Seite 81, Anm. 1.
[3] Vergl. Charles Dickens, Seite 67, Anm. 1.

tember to the end of January) . . I may add that I am writing a good deal in addition to the last quarter of the story which had to be very much compressed, and spoilt to suit the purposes of Household Words. I think it certain that there will be a sixth part of additional matter . .

42, Plymouth Grove, Manchester, Aug. 16, 1858.

. . With one of whom I had always heard agreeable and respectful things said, and who have always behaved so kindly and liberally to me. . The English publication of these tales is undertaken by Sampson Low,[1] Ludgate Hill, and I will direct him to send you the two that I have named to you . .

42, Plymouth Grove, Manchester, Octbr. 4, 1860.

Though I put the above address, I am writing from a little village in Yorkshire. . *Lois the Witch* and the *Crooked Branch* were both published subsequently in *All the Year Round* . .

I have a little daughter of eighteen years of age who is so very German, that she declares "she was born in England by *mistake*" . .

46, Plymouth Grove, Manchester, Decbr. 11, 1860.

. . In reply to your enquiry as to the terms I should wish to obtain for its[2] republication in your Series, I can only say I feel quite confident, from former experience, that what you think fit to offer me for the power of republication, will be both just and liberal, and that therefore I will gladly leave the decision on this point to you . . I am afraid that all this negotiation about the translation[3] of an unwritten book is rather in the spirit of an English proverb, which speaks of "reckoning one's chickens before they are hatched." But I do mean to set to with vigour, and finish my book this winter.

46, Plymouth Grove, Manchester, Octbr. 14, 1862.

I cannot help wishing that sometime or other you would collect *Cranford* out of Household Words, and publish it in your Series. Many of my friends, and several people who are unknown to me, have expressed their great wish to be able to purchase it when abroad.

Plymouth Grove, Manchester, April 24, 1863.

I am very glad that a *Dark Night's Work* has reached you safely. I am afraid it is rather short for one volume. I am very sorry, but alas! I had no more to say about them, having at last married Elinor happily . . My daughters and I are anxiously looking forward to paying you a visit . .

---

[1] Messrs. Sampson Low & Co. sind die Herausgeber des Publishers' Circular und Verleger von Blackmore u. s. f., zugleich unsere Vertreter für den Englischen Markt in Betreff derjenigen Verlagsartikel, die nach England eingeführt werden.

[2] Lois the Witch.

[3] Verhandlungen über die Deutsche Uebersetzung mit einem andern Verleger.

Agnes Giberne.

1882. The Curate's Home. 1 vol. . . . . 2106.

W. E. Gladstone.

1875. Rome and the Newest Fashions of Religion. Three Tracts: The Vatican Decrees.—Vaticanism.—Speeches of the Pope. 1 vol. . . 1524.
1876. Bulgarian Horrors and Russia in Turkistan. With other Tracts. 1 vol. . . . . 1631.
1877. The Hellenic Factor in the Eastern Problem. With other Tracts. 1 vol. . . . . 1646.

Oliver Goldsmith, (dom. publ.)

geb. 10. Nov. 1728, gest. 4. April 1774.

Biographie: Life and Times of Oliver Goldsmith by John Forster.[1]

1842. Select Works: The Vicar of Wakefield.—Poems.—Dramas: The Good-Natured Man. A Comedy.—She Stoops to Conquer; or, The Mistakes of a Night.—Scene from the Grumbles. A Farce. (With the Portrait of the Author.) 1 vol. . . . . 22.

Major-General C. G. Gordon, †

geb. 28. Januar 1833, gest. 26. Januar 1885.

1885. THE JOURNALS OF MAJOR-GEN. C. G. GORDON, C.B., at Kartoum, printed from the Original MSS. Introduction and Notes by A. Egmont Hake. With Eighteen Illustrations after Sketches by General Gordon. 2 vols. . . . . 2355. 56.

Mrs. Gore, †

geb. 1799, gest. 1861.

1847. Castles in the Air. A Novel. 1 vol. . . . . . 130.
1853. The Dean's Daughter; or, The Days We Live In. 2 vols. . . . . 261. 62.

[1] Vergl. Seite 78.

1854. Progress and Prejudice. 2 vols. . . . . 292. 93.
1855. Mammon; or, The Hardships of an Heiress. 2 vols. . . . . 316. 17.
1857. A Life's Lessons. 2 vols. . . . . 387. 88.
1857. The Two Aristocracies. A Novel. 2 vols. 402. 3.
1858. Heckington. A Novel. 2 vols. . . . . 431. 32.

Miss Grant.

1875. Victor Lescar. 2 vols. . . . . 1534. 35.
1877. The Sun-Maid. A Romance. 2 vols. . . 1647. 48.
1878. My Heart's in the Highlands. 2 vols. . . 1778. 79.
1880. Artiste. 2 vols. . . . . 1920. 21.
1882. Prince Hugo. A Bright Episode. 2 vols. . 2096. 97.
1885. Cara Roma. 2 vols. . . . . 2343. 44.

W. A. Baillie Grohman.

1877. Tyrol and the Tyrolese: The People and the Land in their Social, Sporting, and Mountaineering Aspects. 1 vol. . . . . 1685.

Author of "Guy Livingstone," †

George Alfred Laurence,

geb. 1827, gest. September 1876.

1860. Guy Livingstone; or, "Thorough." 1 vol. . . 505.
1860. Sword and Gown. 1 vol. . . . . 508.
1862. Barren Honour. A Tale. 1 vol. . . . . . 621.
1863. Border and Bastille. 1 vol. . . . . 672.
1864. Maurice Dering; or, The Quadrilateral. A Novel. 1 vol. . . . . 721.
1866. Sans Merci; or, Kestrels and Falcons. 2 vols. 825. 26.
1869. Breaking a Butterfly; or, Blanche Ellerslie's Ending. 2 vols. . . . . 1014. 15.
1871. Anteros. A Novel 2 vols. . . . . . . 1145. 46.
1874. Hagarene. 2 vols. . . . . 1459. 60.

John Habberton. (Am.)

1877. Helen's Babies and Other People's Children. A Sequel to "Helen's Babies." 1 vol. . . 1689.
1882. The Bowsham Puzzle. 1 vol. . . . . 2111.
1883. One Tramp; Mrs. Mayburn's Twins. 1 vol. . 2175.

H. Rider Haggard.

1886. King Solomon's Mines. 1 vol. . . . . 2386.

Mrs. S. C. Hall, †

geb. 1802, gest. Februar 1881.

1868. Can Wrong Be Right? A Tale. 1 vol. . . . 978.
1877. Marian; or, A Young Maid's Fortunes. 2 vols. 1657.58.

Thomas Hardy.

1876. The Hand of Ethelberta. A Comedy in Chapters. 2 vols. . . . . 1593.94.
1878. Far from the Madding Crowd. 2 vols. . . 1722.23.
1879. The Return of the Native. 2 vols. . . . . . 1796.97.
1881. The Trumpet-Major. A Tale. 2 vols. . . 1951.52.
1882. A Laodicean; or, The Castle of the De Stancys. A Story of To-day. 2 vols. . . 2053.54.
1883. Two on a Tower. A Romance. 2 vols. . . 2118.19.
1884. A Pair of Blue Eyes. A Novel. 2 vols. . . 2282.83.

Miss Agnes Harrison.

1874. Martin's Vineyard. 1 vol. . . . . 1436.

Bret Harte. (Am.)

1872. Prose and Poetry. 2 vols. . . . . 1263. 64.
Vol. 1.: TALES OF THE ARGONAUTS. (The Luck of Roaring Camp.—The Outcast of Poker Flat.—Miggles.—Tennessee's Partner.—The Idyl of Red Gulch. — Brown of Calaveras. — Mliss. — Night at Wingdam.— High-Water Mark.—The Man of No Account.—Notes by Flood and Field.)—SPANISH AND AMERICAN LEGENDS. (The Legend of Monte del Diablo.—The Right Eye of the Commander.—The Legend of the Devil's Point.—The Adventure of Padre Vicentio.—The Devil and the Broker.—The Ogress of Silver Land.)—CONDENSED NOVELS.
Vol. 2.: CONDENSED NOVELS. *(Continued).*—CIVIC AND CHARACTER SKETCHES.—POEMS.

1874. Idyls of the Foothills. In Prose and Verse. With a Sketch of the Author. 1 vol. . . . 1450.
1876. Gabriel Conroy. 2 vols. . . . . 1584. 85.
1877. Two Men of Sandy Bar. A Drama. 1 vol. . 1642.
1877. Thankful Blossom and other Tales. 1 vol. . . 1667.
1877. The Story of a Mine. 1 vol. . . . . 1698.
1878. Drift from Two Shores. 1 vol. . . . . . . 1784.
1879. An Heiress of Red Dog and other Sketches. 1 vol. 1800.
1879. The Twins of Table Mountain. A Ghost of the Sierras. Views from a German Spion. Peter Schroeder. Cadet Grey. 1 vol. . . . . . . 1857.
1880. Jeff Briggs's Love Story and other Tales. 1 vol. 1894.
1882. Flip and other Stories. 1 vol. . . . . 2087.
1884. On the Frontier. 1 vol. . . . . 2268.
1885. By Shore and Sedge. 1 vol. . . . . 2340.
1885. Maruja. 1 vol. . . . . 2365.

Nathaniel Hawthorne, (Am.) †

geb. 1804, gest. 1864.

1852. The Scarlet Letter. A Romance. 1 vol. . . 226.
1860. Transformation; or, The Romance of Monte Beni. 2 vols. . . . . 515. 16.
1871. Passages from the English Note-Books of Nathaniel Hawthorne. 2 vols. . . . . 1139. 40.

Aus der Correspondenz mit Nathaniel Hawthorne:

Boston, Octbr. 2, 1851.

I willingly consent to your proposition respecting the publication of my works; and . . I shall be content with such terms as you allow to other Transatlantic authors, or which, under the circumstances, may appear just to yourself . .

Sir Arthur Helps,[1] †

geb. 1814, gest. 1875.

1873. Friends in Council. A Series of Readings and Discourse Thereon. 2 vols. . . . . . . 1302. 3.
1874. Ivan de Biron; or, The Russian Court in the Middle of Last Century. 2 vols. . . . 1385. 86.

Correspondenz mit Sir Arthur Helps, 1871 bis 1875.

Einige Stellen aus seinen Briefen:

Privy Council Office, Jan. 31, 1872.

I return the agreement duly signed. I acknowledge the receipt of the . . with thanks and I can only say that I am very much pleased and flattered at your having adopted this work of mine into your valuable collection of the works of British Authors. I wish it were more worthy of being so adopted . .

Privy Council Office, Septbr. 8, 1873.

. . I am delighted with your edition of *Friends in Council.* I wish that you were one of us, so that one might buy a complete set of all the works that you have published, without our getting into trouble with the authors.[2]

Felicia Hemans, †

geb. 1793, gest. 1835.

1865. The Select Poetical Works. 1 vol. . . . . 763.

Mrs. Cashel Hoey.

1872. A Golden Sorrow. 2 vols. . . . . 1259. 60.
1874. Out of Court. 2 vols. . . . . 1429. 30.

[1] Sir Arthur Helps ist auch auf dem Titel des ersten Theils des Tagebuches der Königin von England als Editor genannt. Vergl. Royal Authors, Seite 37.

[2] Vergl. Einleitung, Seite 21.

Holme Lee,
Miss Harriet Parr.

1868. Basil Godfrey's Caprice. 2 vols. . . . . 962. 63.
1870. For Richer, for Poorer. 2 vols. . . . . . 1075. 76.
1871. The Beautiful Miss Barrington. 2 vols. . . 1163. 64.
1871. Her Title of Honour. 1 vol. . . . . 1179.
1872. Echoes of a Famous Year. Revised and corrected Edition. 1 vol. . . . . 1239.
1873. Katherine's Trial. 1 vol. . . . . 1313.
1874. The Vicissitudes of Bessie Fairfax. 2 vols. 1405. 6.
1876. Ben Milner's Wooing. 1 vol. . . . . . . 1575.
1878. Straightforward. 2 vols. . . . . 1737. 38.
1880. Mrs. Denys of Cote. 2 vols. . . . . . . 1903. 4.
1882. A Poor Squire. 1 vol. . . . . 2099.

Oliver Wendell Holmes. (Am.)

1883. The Autocrat of the Breakfast-Table. New and Revised Edition. With Illustrative Notes. 1 vol. 2114.
1883. The Professor at the Breakfast-Table; With the Story of Iris. 1 vol. . . . . 2203.
1884. The Poet at the Breakfast-Table. His Talks with his Fellow-Boarders and the Reader. 1 vol. 2235.

Miss Blanche Willis Howard. (Am.)

1877. One Summer. 1 vol. . . . . 1677.
1882. Aunt Serena. 1 vol. . . . . 2031.
1884. Guenn. A Wave on the Breton Coast. 2 vols. 2225. 26.

W. D. Howells. (Am.)

1879. A Foregone Conclusion. 1 vol. . . . . . 1835.
1879. The Lady of the Aroostook. 1 vol. . . . . 1854.
1882. A Modern Instance. A Novel. 2 vols. . . 2102. 3.
1883. The Undiscovered Country. 1 vol. . . . . 2117.
1883. Venetian Life. (With the Portrait of the Author.) 1 vol. . . . . 2132.
1883. Italian Journeys. 1 vol. . . . . 2153.

1883. A Chance Acquaintance. 1 vol. . . . . . . 2176.
1883. Their Wedding Journey. 1 vol. . . . . . . 2186.
1883. A Fearful Responsibility and Tonelli's Marriage. 1 vol. . . . . 2202.
1884. A Woman's Reason. A Novel. 2 vols. . 2230. 31.
1884. Dr. Breen's Practice. A Novel. 1 vol. . . . . 2244.
1886. The Rise of Silas Lapham. 2 vols. . . . 2398. 99.

Thos. Hughes.

1858. Tom Brown's School Days. 1 vol. . . . . . . 430.

Miss Jean Ingelow.

1873. Off the Skelligs. 3 vols. . . . . 1293-95.
1873. Poems. 2 vols. . . . . 1343. 44.
1875. Fated to be Free. 2 vols. . . . . 1536. 37.
1881. Sarah de Berenger. 2 vols. . . . . 1953. 54.
1882. Don John. A Story. 2 vols. . . . . . . 2056. 57.

Washington Irving, (Am.) †

geb. 3. April 1783, gest. 28. Novbr. 1859.

1843. The Sketch Book. (With the Portrait of the Author.) 1 vol. . . . . 33.
1850. The Life of Mahomet. 1 vol. . . . . 191.
1850. Lives of the Successors of Mahomet. 1 vol. . 192.
1850. Oliver Goldsmith. A Biography. 1 vol. . . . 193.
1855. Chronicles of Wolfert's Roost and other Papers. 1 vol. . . . . 324.
1856. 1857. 1859. Life of George Washington. 5 vols. { vols. 1-3. 342. 49. 68. vol. 4. . . 406. vol. 5. . . 484.

Correspondenz mit Washington Irving, 1850 bis 1859.

Einige Stellen aus seinen Briefen:

New York, July 20, 1850.

I have received your letter of the 5th of June requesting my consent to the publication at your own risk and for sale exclusively on the continent of Europe . . I hereby give my consent to it, and to any similar agreement for any new works that I may here-

after publish. This consent might be expressed in the title page as follows: Published by contract with the author.

Sunnyside, Decbr. 5, 1855.

.. I have now to acknowledge the receipt of your letter of the 6th of November informing me that you are about to publish my *Life of Washington*, leaving to your own judgment of what is fair and proper in allowing me a participation in the profits derived from the republication of my works, including *The Sketch Book* ..

Sunnyside, Aug. 26, 1857.

I am about to commence the fifth volume of my *Life of Washington*, for which I have the rough materials, but I cannot say when it will be completed, considerations of health requiring that I should not hurry myself. I shall endeavour to have it in the press in the course of next spring..

Mrs. Helen Jackson, (Am.) †

geb. 1783, gest. 1885.

1885. Ramona. A Story. 2 vols. . . . . 2346. 47.

G. P. R. James, †

geb. 1801, gest. 1860.

1842. Morley Ernstein; or, The Tenants of the Heart. (With the Portrait of the Author.) 1 vol. . . . . 17.
1843. Forest Days. A Romance of Old Times. 1 vol. . 37.
1843. The False Heir. 1 vol. . . . . 51.
1843. Arabella Stuart. 1 vol. . . . . 56.
1844. Rose d'Albret; or, Troublous Times. 1 vol. . . 65.
1844. Arrah Neil; or, Times of Old. 1 vol. . . . . 66.
1844. Agincourt. A Romance. 1 vol. . . . . . . 73.
1845. The Smuggler. A Tale. 1 vol. . . . . . . 79.
1845. The Step-Mother. A Romance. 2 vols. . 85. 86.
1846. Beauchamp; or, The Error. 1 vol. . . . . 107.
1846. Heidelberg. 1 vol. . . . . 108.
1847. The Gipsy. A Tale. 1 vol. . . . . 113.
1847. The Castle of Ehrenstein. Its Lords Spiritual and Temporal; its Inhabitants Earthly and Unearthly. 1 vol. . . . . 115.

Henry James.[1] (Am.)

J. Cordy Jeaffreson.

[1] Nannte sich früher Henry James junior.

Mrs. Charles Jenkin.[1]

Edward Jenkins.

Douglas Jerrold, †

geb. 1803, gest. 1857.

Samuel Johnson, (dom. publ.)

geb. 1709, gest. 1784.

Miss Emily Jolly.

[1] Mrs. Jenkin schrieb ihre ersten Bücher als Author of "Who Breaks—Pays." Vergl. Ruffini Seite 135, Anm. 3.

Julia Kavanagh, †

geb. 1824, gest. 28. October 1877.

1851. Nathalie. A Tale. 2 vols. . . . . 195. 96.
1853. Daisy Burns. A Tale. 2 vols. . . . . . . 263. 64.
1855. Grace Lee. A Tale. 2 vols. . . . . . . 320. 21.
1856. Rachel Gray. A Tale founded on Fact. 1 vol. . 344.
1858. Adèle. A Tale. 3 vols. . . . . 420-22.
1858. A Summer and Winter in the Two Sicilies. 2 v. 459. 60.
1859. Seven Years and other Tales. 2 vols. . . 496. 97.
1862. French Women of Letters. Biographical Sketches. 1 vol. . . . . 582.
1862. English Women of Letters. Biographical Sketches. 1 vol. . . . . 622.
1863. Queen Mab. 2 vols. . . . . 673. 74.
1865. Beatrice. 2 vols. . . . . 740. 41.
1866. Sybil's Second Love. 2 vols. . . . . . 858. 59.
1868. Dora. 2 vols. . . . . 941. 42.
1870. Silvia. 2 vols. . . . . 1098. 99.
1872. Bessie. 2 vols. . . . . 1268. 69.
1875. John Dorrien. 3 vols. . . . . 1482-84.
1877. Two Lilies. 2 vols. . . . . 1643. 44.
1878. Forget-me-nots.[1] 2 vols. . . . . 1754. 55.

Correspondenz mit Miss Julia Kavanagh, von 1857 bis 1877.

Einige Stellen aus ihren Briefen:

Paris, 18, Rue de l'Oratoire, Faubourg St. Honoré, Novbr. 20, 1857.

Mr. Williams[2] had already informed me that you were desirous to take *Adèle* on the same terms as *Grace Lee*, and I had of course assented when I received your obliging communication on that subject. I am very happy to acquiesce once more and through your means to become known to the foreign public. .

12, Rue de Ponthieu, Champs Elysées, Paris, Novbr. 10, 1858.

I return the agreement for *The Two Sicilies* signed by me; I hope that your generosity has not led you too far in this matter. I did not expect so much when I wrote to you, and I left the sum to you because my foreign copyrights are all gain to me, and I wish to consult the advantage of the publisher as well as my own. .

---

[1] Nach ihrem Tode publicirt.
[2] Vergl. Macaulay, Seite 108, Anm. 1.

12, Rue de Ponthieu, Champs Elysées, Decbr. 26, 1859.

. . I perceive that you have as usual gone beyond the letter of our convention to the advantage of the author, but you are so well known for that, that I must say no more on the subject. .

12, Rue de Ponthieu, Champs Elysées, May, 1862.

Excuse my troubling you with another book, but since you have my other works will you kindly accept this[1] too? It was one of my first children and therefore you are not likely to have met with it, for to say the truth it is to you I owe my continental reputation, and with it many pleasant things. .

12, Rue de Ponthieu, Champs Elysées, Octbr. 30, 1862.

The English Women of Letters reached me quite safely and many thanks do I owe you for them as well as for *Die Tochter des Südens.*[2] I confess to you that I read every word of it and that it gave me great pleasure. I found myself exactly in the position of Monsieur Jourdain in Molière's *Bourgeois Gentilhomme.* He had been talking prose his whole life and he did not know it, and he was delighted to make the discovery, and I had been writing a comedy and I did not know it, and I was charmed to find that a certain number of conversations taken from the three volumes of *Nathalie* could make five acts of a play. I am truly much obliged to Madame Birch-Pfeiffer for having made a few changes in my story, and I admire the patience of the German audience who could listen to it patiently: the end seems to me weak for the stage. As to desiring any benefit from this play I do not expect it. The times are not ripe yet and we must have a few more publishers of your stamp before the rights of authors are thoroughly recognized. I sincerely believe that your example which, if it has been beneficial to authors, has also I trust been advantageous to you, will do much towards securing the rights of authors and publishers. . I have been more delighted than I can say with Heyse's[3] tales. I knew them by reputation, but their freshness, spirit and originality are beyond what I expected; what a delightful author!

12, Rue de Ponthieu, Champs Elysées, April 11, 1863.

Are you willing to include *Queen Mab*, a tale in three volumes by your humble servant, in your Collection? If so, she is *à votre service.* So you see that, though a Queen, she is not proud, by any means.

---

[1] English Women of Letters.

[2] Unter diesem Titel dramatisirte Frau Charlotte Birch-Pfeiffer den Roman Nathalie von Julia Kavanagh.

[3] Vergl. Heyse (Collection of German Authors).

12, Rue de Ponthieu, Febr. 11, 1867.

.. I have not received the books from Germany, but Mr. Reinwald[1] having had the kindness to give me a copy of *Sybil* for mamma, I can wait railway leisure..

25, Rue des Dames, Aux Ternes, January, 25, 1869.

I am going to propose a new book[2] to you, for which I am sure that you are not prepared. It is not a novel in three volumes for young ladies to take to their bedroom and sit up with, nor a historical or biographical work to send more sober readers to sleep, but a book of Fairy Tales for Children which I am now writing with my dear mother. I have seen some volumes of your Series for the Young[3] at the libraries and I should be very proud for my Märchen (or rather ours, for my mother's are quite as good if not better than my own) to be included amongst them..

25, Rue de Poncelet, Aux Ternes, Paris, March 7, 1872.

.. I have already dipped into the life of Charles Dickens and find it deeply interesting, as must be everything relating to so wonderful a man. I do not know what one could do without your Collection abroad. When you do not include a book in it, I find it hopeless to get it to read. My friends in England write and say, read ".." or "..", or any other book they fancy, but it is not in Tauchnitz, and I reply despondently, "I cannot"..

22, Rue Gioffredo, Nice, Alpes Maritimes, Octbr. 25, 1876.

.. If you will kindly put my *Two Lilies* in your garden, I need not say, my dear Baron, that I shall be pleased.. *The Pearl Fountain* of which I send you a copy by post is as I already told you a book of Fairy Tales for Children. If you will give it room in that other garden which you have for the little people, I shall be glad too.. I who am not juvenile am so fond of Fairy Tales, that a few years ago, I bought Grimm's Märchen and read them from German into English for my mother and we enjoyed them much! It is an Irish[4] failing I believe.

22, Rue Gioffredo, Nice, Febr. 12, 1877.

.. Mamma's Fairy Tales have been very favourably received in England and have earned from a leading English paper the highest of praise "that some of them were as good as Grimm's best stories." That is as we say in English, a Feather in her cap.

---

[1] Charles Reinwald in Paris ist unser langjähriger umsichtiger Vertreter für die Tauchnitz Edition in Frankreich. Neuerdings stehen ihm zur Seite die bekannten Häuser Hachette & Cie. und Galignani.

[2] The Pearl Fountain, vergl. Series for the Young.

[3] Vergl. Seite 211.

[4] Miss Julia Kavanagh war Irländerin von Geburt.

22, Rue Gioffredo, Nice, May 17, 1877.

Many thanks for the Quarterly Record[1] in which I find that I appear. I am half ashamed at the quantity of books I have contributed to your list, but then I am one of the "old ones." Alas! a good many of the said "old ones" drop off; luckily "new ones" spring up and fill their vacant places, and the Tauchnitz volumes thrive on. .

Annie Keary, †

geb. 3. März 1825, gest. 3. März 1879.

1874. Oldbury. 2 vols. . . . . 1398. 99.
1875. Castle Daly. The Story of an Irish Home Thirty Years ago. 2 vols. . . . . 1547. 48.

Richard B. Kimball. (Am.)

1853. Saint Leger; or, The Threads of Life. 1 vol. . 280.
1854. Romance of Student Life Abroad. 1 vol. . . 310.
1863. Undercurrents. A Romance of Business. 1 v. 642.
1865. Was He Successful? A Novel. 1 vol. . . . 792.
1870. To-Day in New York. A Novel. 1 vol. . . 1109.

Alexander William Kinglake.

1846. Eothen. 1 vol. . . . . 105.
1863. The Invasion of the Crimea: its Orgin, and an Account of its Progress down to the Death of Lord Raglan. With all the Plans, Maps and Emendations of the Third London Edition 1863. vols. 1-4. . . . . 648-51.
1868. vols. 5-8. . . . . 974-77.
1875. vols. 9. 10. Battle of Inkerman. . . . . 1522. 23.

[1] Ein vierteljährlicher Bericht über die Tauchnitz Edition, biographische und literarische Notizen enthaltend.

Charles Kingsley, †

geb. 1819, gest. 1875.

Biographie von seiner Gattin bearbeitet: His Letters and Memories of his Life, vergl. unten.

Correspondenz mit Charles Kingsley, von 1856 bis 1874.

Stellen aus seinen Briefen:

Eversley Rectory, Winchfield, Hants, Decbr. 3 1856.

I expect my new book will be out in January .. I think it a book which would quite suit your readers. It is a tale of the day touching on the modern state of society in *England* and *America*, the War, Art, and sanitary matters. It is to be called *Two Years ago*, the principal scenes being during the time our army was in the Crimea .. There will be nothing in the Book which can be the least offensive to the German Authorities or the Public.

North Down House, Bideford, Devonshire, April 27, 1855.

.. I may say that *Hypatia*, from what both Bunsen and his Excellency von Usedom have told me, in stronger terms than I shall repeat, ought to have a good sale in Germany, better than in England.

North Down House, Bideford, Devonshire, Febr. 7, 1855.

I am much obliged for the review of *Hypatia* .. I am just bringing out a new novel *Westward Ho!* a story of Queen Elizabeth's times bringing in all the remarkable characters of the day, and should be glad to know if you would like to engage to publish an *author's Edition*, and what you would allow me for it.

Eversley, Septbr. 14, 1857.

I shall be very glad to see my two books *Alton Locke* and *Hypatia* appear in your Series. From what my friend Chevalier Bunsen has been kind enough to say to me, I have long believed that *Hypatia* would attract far more notice in Germany than it has in England, and would become popular there.. I think it much better to trust to your honour to make such an offer as will be fair for both of us..

Eversley, Septbr. 22, 1857.

I willingly accede to the terms which you propose of.. for the Works, *Hypatia* and *Alton Locke*. Meanwhile you have no need to apologize for bad English..

Eversley Rectory, Winchfield, Hants, Octbr. 14, 1857.

.. I do not contemplate publishing anything more for some time except a volume of Poems and Songs. I do not know if they would suit your Collection of British Authors.

Henry Kingsley, †

geb. 1830, gest. 24. Mai 1876.

1862. Ravenshoe. 2 vols. . . . . 618. 19.
1863. Austin Elliot. 1 vol. . . . . 676.
1864. The Recollections of Geoffry Hamlyn. 2 vols. 736. 37.
1865. The Hillyars and the Burtons. A Story of Two Families. 2 vols. . . . . 776. 77.
1866. Leighton Court. A Country House Story. 1 v. 822.
1872. Valentin. A French Boy's Story of Sedan. 1 v. 1265.
1873. Oakshott Castle, being the Memoir of an eccentric Nobleman. 1 vol. . . . . . . 1304.
1874. Reginald Hetherege. 2 vols. . . . . . 1427. 28.
1876. The Grange Garden. A Romance. 2 vols. 1607. 8.

May Laffan.

1881. Flitters, Tatters, and the Counsellor.—The Game Hen.—Baubie Clark. 1 vol. . . . . 1962.

Charles Lamb,[1] (dom. publ.)

geb. 1775, gest. 1834.

1869. The Essays of Elia and Eliana. 1 vol. . . . 1038.

[1] Vergl. Series for the Young.

Mary Langdon. (Am.)

1855. Ida May. A Story of Things Actual and Possible. 1 vol. . . . . 314.

Author of "The Last of the Cavaliers,"

Miss Piddington.

1862. The Last of the Cavaliers. 2 vols. . . . 593. 94.
1866. The Gain of a Loss. A Novel. 2 vols. . . 860. 61.

J. S. Le Fanu, †

geb. 28. August 1819, gest. 8. Februar 1873.

1865. Uncle Silas. A Tale of Bartram-Haugh. 2 v. 781. 82.
1865. Guy Deverell. 2 vols. . . . . 803. 4.

Mark Lemon, †

geb. 1809, gest. 1870.

1864. Wait for the End. A Story. 2 vols. . . . 698. 99.
1865. Loved at Last. A Story. 2 vols. . . . . 758. 59.
1866. Falkner Lyle; or, The Story of Two Wives. 2 v. 823. 24.
1867. Leyton Hall and other Tales. 2 vols. . . 889. 90.
1868. Golden Fetters. 2 vols. . . . . 944. 45.

Charles Lever, †

geb. 31. August 1809, gest. 1. Juni 1872.

1845. The O'Donoghue. A Tale of Ireland Fifty Years Ago. 1 vol. . . . . 89.
1847. The Knight of Gwynne. A Tale of the Time of the Union. 3 vols. . . . . 125-27.
1847. Arthur O'Leary: His Wanderings and Ponderings in Many Lands. Edited by his Friend, Harry Lorrequer. 2 vols. . . . . 136. 37.
1847. The Confessions of Harry Lorrequer. New Edition, corrected by the Author for Continental Circulation. 2 vols. . . . . . 138. 39.
1848. Charles O'Malley, the Irish Dragoon. 3 vols. 142-44.
1849. Tom Burke of "Ours." 3 vols. . . . . . 154-56.
1849. Jack Hinton, the Guardsman. 2 vols. . . . 165. 66.

Correspondenz mit Charles Lever, von 1845 bis 1872.

Stellen aus seinen Briefen:

Hof von Holland, Carlsruhe, Septbr. 25, 1845.

In compliance with our arrangements, I have the honor to enclose herewith the concluding Nos. of *The O'Donoghue* . . and have only to repeat that as the work will not be published complete in England before the 1st December that your Edition should not precede that period . .

Schloss Riedenburg, Bregenz, May 8, 1847.

. . I am aware that the fact cannot in any way affect *your* views in the matter, but it is as well I should mention—what after all is the only test of an Author's actual repute and standing in his own country, viz. the money value of his writings—and for this same story [1] I receive a sum little short of £3000. I then may safely leave to your consideration the scale on which it should be estimated by you . .

[1] The Knight of Gwynne.

Schloss Riedenburg, Bregenz, March 25, 1847.

The works I allude to have in England most part exceeded 20000 in circulation and are: *Harry Lorrequer*, *Charles O'Malley*, *Jack Hinton*, *Tom Burke*, and *Arthur O'Leary* . .

Schloss Riedenburg, June 2, 1847.

There are several blunders of the press—some too of the author—which I would be glad to correct if you would tell me, what you desire to appear first. I will send you a copy with a few corrections . .

Riedenburg, Bregenz, July 21, 1847.

. . You ask about the Portrait [1] annexed to *Jack Hinton*. It is not—at least so say my friends—a resemblance, and I can myself assure you—that *I* do not squint, what *it* does most abominably.

Villa Cinna, Lake of Como, August 23, 1847.

. . As to my portrait, I believe such things are usually given to the world far less from any anxiety of the public to see the author than for the author's own desire to be seen. Now I must confess I have no longings on this subject and believe that my trash will read just as well without the assistance of "my countenance" [2] . .

Villa Cinna, Lago di Como, Septbr. 19, 1847.

I have just arranged with Messrs. Chapman & Hall [3] for the publication of a new book in 2 vols. to be called "Horace Templeton." It is a soi-disant memoir of a Secretary of Legation containing all manner of gossipping, sketches of actual people and events, but, as occasionally treating of points of some society, I have determined (as far as possible) to let it appear the work of a real "Horace Templeton," and it will, therefore, not appear with my name at least at present. [4]

Casa Standish, Florence, April 1, 1848.

. . A misfortune (*no less than the total seizure of all my papers by the Authorities at Modena and Bologna—I cannot ascertain which*). . It was the troubled condition of the political world and the great probability of being obliged to fly from Italy at a short notice . . Your letter having been *sixteen* days en route.

---

[1] Von Charles Lever ist kein Portrait der Tauchnitz Edition beigegeben.

[2] Obwohl wir dieser von Charles Lever hier ausgesprochenen Ansicht nicht beitreten können, da wir die Erfahrung gemacht, daß die Beigabe der Portraits berühmter Autoren beim Publikum großes Interesse erweckt, so habe ich doch diese Stelle aufgenommen, weil sie die große Bescheidenheit characterisirt, die ihn auszeichnete, einen Autor, von dem eine bekannte Englische Literaturgeschichte (Chambers's Cyclopædia of English Literature) sagt, daß seine ersten Werke mit den Dickens'schen rivalisirt haben.

[3] Die Verleger von Carlyle, Dickens, Anthony Trollope u. s. w.

[4] Vergl. Author of "Horace Templeton," Seite 143, Anm. 1.

Casa Capponi, Florence, Febr. 9, 1859.

. . I have a great desire to see a work of mine called *Confessions of Con Cregan* in your Leipzig Edition. It was, tho' unacknowledged by me—one of the most successful of my novels, and I should not object to your publishing it with my name.

Casa Capponi, Florence, April 6, 1860.

. . *The Tauchnitz Edition* is already an Institution, and for correctness and elegance stands unequalled at its cost.

Letzter Brief von Charles Lever:

Triest, April 4, 1872.

My dear Baron, Absence from home, to which I only returned last night, has prevented the earlier acknowledgment of your kind present [1] of *Kilgobbin*, which duly arrived here.

I am charmed to see myself in my new Costume and am once more reminded that to yourself is all the honor of that discovery by which a novel has been made easy for the wrist and pleasant for the eye. . Your permitting, I hope one of these days to be able to express to you *personally* the sincere respect and esteem with which I am, most sincerely your CHARLES LEVER.

George Henry Lewes,[2] †

geb. 18. April 1817, gest. 30. November 1878.

1847. Ranthorpe. 1 vol. . . . . 133.
1860. The Physiology of Common Life. With numerous Woodcuts. 2 vols. . . . . 518. 19.
1875. On Actors and the Art of Acting. 1 vol. . . . 1533.

Mrs. E. Lynn Linton.

1873. The True History of Joshua Davidson. 1 vol. . 1337
1875. Patricia Kemball. A Novel. 2 vols. . . . . 1467. 68.
1876. The Atonement of Leam Dundas. A Novel. 2 vols. . . . . 1591. 92.
1877. The World Well Lost. 2 vols. . . . . . . 1694. 95.
1880. Under Which Lord? 2 vols. . . . . 1871. 72.
1880. With a Silken Thread and other Stories. 1 vol. 1934.

[1] Freiexemplare.

[2] Vergl. George Eliot, an welcher Stelle auch Sätze aus seinen Briefen aufgenommen sind. Seite 74, Anm. 2.

1881. Todhunters' at Loanin' Head and other Stories. 1 vol. . . . . 1985.
1881. "My Love!" 2 vols. . . . . 1995. 96.
1884. The Girl of the Period and other Social Essays. 1 vol. . . . . 2209.
1884. Ione. 2 vols. . . . . 2241. 42.

Laurence W. M. Lockhart, †

gest. März 1882.

1878. Mine Is Thine. A Novel. 2 vols. . . . . . 1776. 77.

Longfellow, (Am.) †

geb. 27. Februar 1807, gest. 24. März 1882.

Poetical Works. (With the Portrait of the Author.) 3 vols.

1856. Vol. 1.: Voices of the Night.—Ballads and other Poems. — Poems on Slavery. — The Spanish Student.—The Belfry of Bruges and other Poems.— Evangeline.—The Seaside and the Fireside. . . . 347.
Vol. 2.: The Golden Legend.—The Song of Hiawatha. . . . . 348.
1863. Vol. 3.: Tales of a Wayside Inn.—The Courtship of Miles Standish.—Birds of Passage. . . . . . 687.
1867. The Divine Comedy of Dante Alighieri. Translated by Henry Wadsworth Longfellow. 3 vols. 901-3.
1868. The New-England Tragedies. Endicott.—Giles Corey of the Salem Farms. 1 vol. . . . . . 982.
1872. The Divine Tragedy. 1 vol. . . . . 1208.
1873. Flower-de-Luce and Three Books of Song. 1 vol. 1360.
1875. The Masque of Pandora and other Poems. 1 vol. 1546.

Correspondenz mit Longfellow, 1855 bis 1880.

Stellen aus seinen Briefen:

Cambridge, April 16, 1855.

It will give me great pleasure to accede to your wish to publish my works in Germany, on the terms you mention.

Cambridge, June 26, 1860.

I am very glad you have found room for some of my writings in your very popular and successful "Collection", which goes all

over the world; and avail myself with pleasure of your kind offer to forward me a copy of my books in this neat and handsome edition. I should like much to possess them.

Your *Five Centuries of English Literature*[1] is a charming work, and does you great credit as an English scholar.

Cambridge, Febr. 22, 1864.

I hope the *Tales of a Wayside Inn* may be as successful in Germany, as you anticipate and am sure that in your "Collection" it appears under most favourable auspices. . You will I think be glad to know that the *Wayside Inn* has had a great sale in this country, the first edition of Fifteen Thousand copies having been exhausted and a second of Five Thousand published. I tell you this to encourage you. With many thanks for your letter and the handsome remittance for copyright . .

I have this day sent to you the advance sheets of vol. 1. of my translation of the *Divine Comedy* . . You and Mr. Routledge[2] of London are the only persons to whom I send the work . .

Cambridge, May 7, 1867.

The payment and mode of payment you propose are both satisfactory, and I thank you for your offer of copies for distribution, of which I avail myself with pleasure . Be so kind, then, as to send copies to the King of Saxony[3] . .

Nahant near Boston, Aug. 10, 1867.

. . Your very generous addition to the original sum agreed upon between us is pleasant to me, less for the sum itself, than for the trait of character it reveals in you, and the proof of your liberal way of dealing . . The contingency[4] is about as remote as that in the case of one of Dickens's characters, who bought at auction a brass door-plate with the name of "Thompson" on it, thinking it possible that her daughter might marry a person of that name . .

Hôtel Monnet, Vevey, Septbr. 6, 1868.

. . It consists of two Tragedies on subjects taken from New England history, the Persecution of the Quakers, and the Salem Witchcraft . . They will be published in Boston and London on the 10th of October. Please take the same day of publication, as an earlier day might imperil in some way my English copyright . .

---

[1] Vergl. vol. 500. Memorial Volumes Seite 157.

[2] Verleger von vielen bedeutenden Werken, namentlich auch durch Verbreitung wohlfeiler Literatur bekannt.

[3] Ein Exemplar wurde Seiner Majestät dem hochseligen Könige Johann im Namen von Longfellow überreicht.

[4] Die Möglichkeit, daß er einem anderen Verleger die Autorisation für den Continent gäbe.

Paris, Hôtel Windsor, Octbr. 22, 1868.

Pardon me for not having answered your favor of September 15 till this late hour. The busy idleness of Paris and a short visit to London have prevented me. I wish it had been possible for me to have gone to Leipzig this summer, so that I might have had the pleasure of making your personal acquaintance. Perhaps next summer it will be possible; and if so, I shall eagerly embrace the opportunity. As I am travelling with a large party, I cannot always do exactly what I should like. I remain here until November 1, so that any copyright might be sent to me at this hotel in the shape of a draft..

Paris, Hôtel Windsor, Novbr. 1, 1868.

I have had the pleasure of receiving your letter and the copyright for *The New England Tragedies* which is very ample and generous..

Cambridge, Febr. 19, 1872.

I have received from the correspondent of your London banker his cheque.. and hasten to acknowledge the same and to thank you for this recognition of *silent* International copyright.

Cambridge, Septbr. 30, 1872.

.. I shall be very glad to have you publish the *Three Books of Song* on the terms you propose and, to make your volume of the proper size, send you a small book called *Flower-de-Luce*..

Letzter Brief von Longfellow:

Cambridge, May 3, 1880.

I send you the proof sheets of a small volume of poems which will be published here on the eleventh of September next. There is so little of it, that, unless you have something of mine in reserve, you may not care to publish it..

Margaret Lonsdale.

1880. Sister Dora. A Biography. With a Portrait of Sister Dora. 1 vol. . . . . 1911.

Author of "A Lost Battle."

1878. A Lost Battle. 2 vols. . . . . 1780. 81.

Robert Lord Lytton,

Sohn von Edward Bulwer, Lord Lytton.

1869. The Poems of OWEN MEREDITH.[1] Selected and revised by the Author. 2 vols. . . . . 1052. 53.
1874. Fables in Song. 2 vols. . . . . 1421. 22.

Thomas Babington Macaulay,
seit 1857 Lord Macaulay, †

geb. 25. October 1800, gest. 28. December 1859.

Biographie: The Life and Letters of Lord Macaulay von seinem Neffen George Otto Trevelyan.[2]

1849. The History of England from the Accession of James the Second. (With the Portrait of the Author.) vols. 1-3. . . . . 172-74.
1855. vols. 4-8. . . . . 337-41.
1861. vols. 9. 10. Edited by his Sister, Lady Trevelyan. . . . . 542. 43.
1850. Critical and Historical Essays, contributed to the Edinburgh Review. 5 vols.
Vol. 1.: Milton.—Machiavelli.—Hallam's Constitutional History.—Southey's Colloquies on Society.—Mr. Robert Montgomery's Poems.—Civil Disabilities of the Jews.—Moore's Life of Lord Byron.—Croker's Edition of Boswell's Life of Johnson. . . 185.
Vol. 2.: Southey's Edition of the Pilgrim's Progress.—Lord Nugent's Memorials of Hampden.—Burleigh and his Times.—Lord Mahon's War of the Succession in Spain.—Walpole's Letters to Sir Horace Mann.—Thackeray's History of the Earl of Chatham.—Sir James Mackintosh's History of the Revolution. . . . . 186.
Vol. 3.: Lord Bacon.—Sir William Temple.—Gladstone on Church and State. . . . . 187.

---

[1] Der jetzige Lord Lytton schrieb früher unter dem Pseudonym: Owen Meredith.
[2] Vergl. Seite 148.

Correspondenz mit Macaulay, von 1849 bis 1859.

Einige Stellen aus seinen Briefen:

Paris, Septbr. 8, 1849.

The translation which you were so good as to send seems to me excellent. I am no judge of the delicacies of a German style. But my meaning has, as far as I have seen, been completely seized and clearly exhibited. The notes also, though not absolutely free from small mistakes, show a knowledge of English laws and literature such as few Englishmen attain . . The specimen which you have sent of your edition of my history is extremely handsome.

Albany, London, March 24, 1850.

I am quite satisfied with the form in which the agreement is drawn . .

Albany, July 7, 1853.

. . [1] If Mr. Tauchnitz wishes to reprint my speeches, I shall very gladly treat with him. All my dealings with him have been of the most satisfactory kind; and I will not make any contract with any other German publisher . .

Albany, London, July 5, 1851.

I am very sensible of the punctuality and liberality of your dealing. I am glad that our joint speculation has turned out so well.

[1] Diese Stelle ist aus einem Briefe von Macaulay an Sydney Williams, einen Freund unseres Hauses, der stets in aufopfernder Weise uns seinen Beistand geleistet hat.

Albany, London, Jan. 20, 1852.

I am glad that the first edition of the Essays has gone off. I have no change to suggest in the new impression. . I wish that I could tell you when my history of the reign of William the Third will be finished: but I am almost as ignorant about that matter as you can be. The road seems to lengthen before me as I proceed . .

Albany, London, May 8, 1852.

I apprehend that you are misinformed as to the terms of the convention between the French and English governments. That convention has no retrospective effect. A day is to be fixed by the two governments for the commencement of the new system: and the stipulations are to apply only to books published after that day. Your editions of my works will therefore be admitted into France in exactly the same manner in which they have been admitted hitherto.[1]

Albany, London, June 14, 1853.

I beg to accept my thanks for your liberal and punctual mode of dealing . . I shall be most happy to see you in England. I hope to publish two more volumes of my history late in the year 1854 or early in 1855.

Albany, London, Decbr. 23, 1853.

. . I do not doubt that it[2] will be useful to me; and I shall value it on your account.

Albany, London, July 1, 1854.

I have had every reason to be satisfied . . and shall be very willing to treat with you for the next two volumes of my history. As far as I can judge, I shall publish before next Easter.

Albany, London, Octbr. 10, 1855.

. . There will never be any misunderstanding between you and me.

Albany, London, Novbr. 21, 1855.

I wonder that you have not found more typographical errors . . *Catharine*[3] is the right spelling, as the word comes from the Greek

---

[1] Diese Frage gestaltete sich anders, als Macaulay hier ausspricht, da der damalige Präsident von Frankreich, Napoleon, ein besonderes Decret erließ, welches alle englischen, auf dem Continent gedruckten Werke, welche sich nicht als rechtmäßige Ausgaben für Frankreich legitimiren können, verbietet; mithin waren die Tauchnitz Editions die allein berechtigten continentalen Ausgaben. (Vergl. Einleitung, Seite 19.)

[2] Ein Exemplar der Genealogie der Europäischen Fürstenhäuser von Behr. (Vergl. die Abtheilung: Diverse Werke.)

[3] Ich führe diese Ansicht von Macaulay an, da sehr viele Engländer Catherine schreiben. Die Stellen befinden sich in Macaulay's Geschichte vol. 5. Seite 53. 57.

Καθαρος. You are right about *couleur,*[1] no doubt, though the word is written *douleur* in the copy from which I took the quotation.

Albany, London, April 29, 1856.

I write two lines merely to inform you that I am changing my residence. Be so kind as to address your letters in future to me at Holly Lodge, Campden Hill, London.

Holly Lodge, Kensington, July 18, 1856.

I have just received your letter of the 15th, with the inclosures. I am perfectly satisfied with the account, and with the result of our venture. . My success here has been very great, I might almost say unprecedented. I have already received twenty thousand pounds from Messrs. Longmans. I am ashamed to think how many better writers have toiled all their lives without making a fifth part of that sum.

Holly Lodge, Kensington, July 6, 1857.

. . The Third part of my History is hardly begun: and it is not very likely that I shall live to complete it. At all events, it will be a business of six or seven years. You shall be informed, from time to time, of the progress which I make.

Holly Lodge, Kensington, Aug. 1, 1857.

I readily accede to what you propose as to terms. . Give the collection what title[2] you please.

Holly Lodge, Kensington, Jan. 10, 1859.

. . If I am to bring out any more volumes of my History, I must devote my whole time to that work, and not suffer myself to be seduced from it by any temptation. A complete and highly finished account of the English literature of the nineteenth century would occupy me many months. A hasty sketch would do me no honour . . I should not choose to take on myself the business of estimating the merits of my contemporaries. It would be quite impossible for me to speak the truth without inflicting pain and making enemies. [3]

Holly Lodge, July 25, 1859.

It will be long before I shall be able to say with confidence when another portion of my history will be published. . I wrote a few months ago an article on *William Pitt,*[4] the younger, for the *Encyclopædia Britannica.* The circulation of the article here has necessarily been small, as very few people care to encumber

---

[1] Vergl. Macaulay's Geschichte vol. 5. Seite 197.

[2] Biographical Essays wurde für die Tauchnitz Edition gewählt.

[3] Dieser Brief bezieht sich auf ein Essay über moderne Englische Literatur.

[4] William Pitt wurde erst 1860 zusammen mit Atterbury publicirt, da der erstere Essay für einen Band der Tauchnitz Edition zu klein war.

themselves with a bulky and costly volume for the sake of a few pages. As far however as the circulation has extended, I think that this little sketch has been as popular as anything that I ever wrote. You can consider whether it would be worth your while to reprint it on the old terms.

Letzter Brief von Lord Macaulay:

Holly Lodge, Kensington, Novbr. 26, 1859.

After much consideration I am unable to suggest any way in which you can make up another volume of my miscellaneous essays. Perhaps I may hereafter write something which you may print with the sketch of Pitt's life. . I should be much obliged to you to send me four or five copies of the little volume of my Miscellanies.[1] I have only one copy which I bought in the Palais Royal. Very truly yours MACAULAY.[2]

Kurz nach dem Tode Macaulay's, Anfang des Jahres 1860, schrieb Ferdinand Freiligrath: „Wie muß die Nachricht vom Tode Macaulay's Sie erschüttert haben, nachdem Sie ihn kaum einen Monat vorher noch gesehen und gesprochen hatten! Ich war mit bei dem Begräbniß in Westminster Abbey, und werde den Moment nicht vergessen. Der letzte Todte in Poet's Corner, — man fühlte, daß diese Bestattung der Geschichte angehöre! Unter den Anwesenden bemerkte ich auch Thackeray, alles Volk um eines Hauptes Länge überragend, wie Saul, der Sohn Kis! Der, hoff' ich, denkt noch lange nicht daran, sich in den Dichterwinkel betten zu lassen! Er ist lebendiger, als je! Sein Cornhill Magazine, werden Sie wissen, wird monatlich in 100,000 Exemplaren abgesetzt!" (Thackeray starb jedoch schon im Jahre 1863, vergl. Seite 144.)

Justin McCarthy.

1868. The Waterdale Neighbours. 2 vols. . . . . 937. 38.
1876. Dear Lady Disdain. 2 vols. . . . . 1580. 81.
1878. Miss Misanthrope. 2 vols. . . . . 1733. 34.
A History of our Own Times, from the Accession of Queen Victoria to the General Election of 1880. 5 vols.
1879. vols. 1. 2. . . . . 1863. 64.
1880. vols. 3-5. . . . . 1931-33.

[1] Biographical Essays.
[2] Im December 1859 war noch eine mündliche Besprechung in London.

1881. Donna Quixote. 2 vols. . . . . 2004. 5.
1883. A Short History of our Own Times, from the Accession of Queen Victoria to the General Election of 1880. 2 vols. . . . . 2204. 5.
1885. A History of the Four Georges. vol. 1. . . . . 2328.

George Mac Donald.

1865. Alec Forbes of Howglen. 2 vols. . . . . . 801. 2.
1867. Annals of a Quiet Neighbourhood. 2 vols. . 881. 82.
1871. David Elginbrod. 2 vols. . . . . 1189. 90.
1872. The Vicar's Daughter. An Autobiographical Story. 2 vols. . . . . 1249. 50.
1875. Malcolm. 2 vols. . . . . 1489. 90.
1876. St. George and St. Michael. 2 vols. . . . . 1551. 52.
1877. The Marquis of Lossie. 2 vols. . . . . . 1681. 82.
1880. Sir Gibbie. 2 vols. . . . . 1876. 77.
1881. Mary Marston. 2 vols. . . . . 1983. 84.
1882. The Gifts of the Child Christ and other Tales. 1 vol. . . . . 2091.
1883. The Princess and Curdie. 1 vol. . . . . . . 2120.

Mrs. Mackarness, †

geb. 1826, gest. 6. Mai 1881.

1863. Sunbeam Stories: A Trap to Catch a Sunbeam.— The Cloud with the Silver Lining.—Old Jolliffe.— The Sequel to Old Jolliffe.—The Star in the Desert.—"Only."—A Merry Christmas. 1 vol. 660.
1871. A Peerless Wife. 2 vols. . . . . 1167. 68.
1873. A Mingled Yarn. A Novel. 2 vols. . . . . 1297. 98.

Charles McKnight. (Am.)

1874. Old Fort Duquesne; or, Captain Jack, the Scout. An Historical Novel, with Copious Notes. 2 vols. . . . . 1431. 32.

Norman Macleod, †

geb. 1812, gest. 1872.

1863. The Old Lieutenant and his Son. 1 vol. . . 643.

Mrs. Macquoid.

1872. Patty. 2 vols. . . . . 1241. 42.
1872. Miriam's Marriage. 2 vols. . . . . 1282. 83.
1873. Pictures across the Channel. 2 vols. . . . 1333. 34.
1874. Too Soon: A Study of a Girl's Heart. 1 vol. . 1396.
1875. My Story. 2 vols. . . . . 1470. 71.
1876. Diane. 2 vols. . . . . 1559. 60.
1881. Beside the River. A Story of the Ardennes. 2 vols. . . . . 2023. 24.
1882. A Faithful Lover. 2 vols. . . . . 2100. 1.

Author of "Mademoiselle Mori,"

Miss Roberts.

1862. Mademoiselle Mori: A Tale of Modern Rome. 2 vols. . . . . 616. 17.
1865. Denise. 1 vol. . . . . 799.
1866. Madame Fontenoy. 1 vol. . . . . 811.
1869. On the Edge of the Storm. 1 vol. . . . . . . 1025.
1877. The Atelier du Lys; or, An Art Student in the Reign of Terror. 2 vols. . . . . 1640. 41.
1883. In the Olden Time. 2 vols. . . . . 2160. 61.

Lord Mahon, seit 1855 Earl Stanhope, †

geb. 31. Januar 1805, gest. 24. December 1875.

1853. History of England, from the Peace of Utrecht to the Peace of Versailles. 1713—1783. 6 vols.
Vol. 1.: 1713—1720. — Vol. 2.: 1720—1740.
Vol. 3.: 1740—1748. — Vol. 4.: 1748—1763.
Vol. 5.: 1763—1774. — Vol. 6.: 1774—1780.
Vol. 7.: 1780—1783 . . . . 269-75.
1870. History of England comprising THE REIGN OF QUEEN ANNE, until the Peace of Utrecht. 1701—1713. 2 vols. . . . . 1089. 90.

Correspondenz mit Lord Mahon, 1853 bis 1875.

Stellen aus seinen Briefen:

Grosvenor Place, June 20, 1854.

Enclosed I send you a receipt which I believe you will find correct. . The printing of the seventh volume[1] is not yet completed but will be in a very few days, and I shall direct one of the earliest copies to be transmitted to you. . I thank you for the copies of the six former volumes which as specimens of the German edition you have had the goodness to send me from time to time . .

Grosvenor Place, London, April 9, 1870.

I am gratified at the wish which you express to add my newly published work[2] to your excellent collection. My assent would depend on one or two considerations . . I shall be very glad if you were inclined to re-visit London this spring and thus afford me an opportunity to continue and improve our former acquaintance . .

Sandgate, Kent, April 16, 1870.

I think your offer of . . for the *Honorarium* a very liberal one and I am also well pleased with the specimen of type for the two volumes which you inclose. Accordingly I accept with pleasure your proposal with respect to my *Queen Anne*. . . You are quite at liberty meanwhile to take measures for commencing the printing whenever you think fit . .

Folkestone, April 24, 1870.

. . Several critics in London and especially the writers of reviews of this book in the *Times* and *Pall Mall Gazette* have complained that the number of commas is too small, and it is probable that the number might indeed be advantageously increased. It would be well, therefore, if the corrector of the press at Leipzig would attend to this point, and add a comma here and there when he thinks it desirable.[3]

Grosvenor Place, June 10, 1870.

I received only this morning the five copies of the *Queen Anne* which you have had the goodness to send me. They are *got up* in a most superior and satisfactory manner, and unless my author's vanity misleads me they look very well indeed. . Since I last heard from you we have discovered yet another *Erratum* which is im-

---

[1] Seiner History of England.

[2] Reign of Queen Anne.

[3] Lord Stanhope war in Bezug auf die Correctheit seiner Ausgaben höchst peinlich — in der Tauchnitz Edition befinden sich eine große Menge Verbesserungen auf seinen Wunsch angebracht, die er in London erst bei späteren Auflagen vornehmen konnte.

portant, but I really believe the last . . My family are so much pleased with the Leipzig edition that I think I will venture to ask you for some copies more.

Madresfield Court, Malvern, Septbr. 21, 1870.

In the midst of a war so momentous and engrossing as that you are now engaged in, it seems altogether inappropriate to address you on a merely trifling matter . . We are watching with profound interest the present marvellous campaign, so full of glory to the German arms, but at the same time fraught with so much of suffering and slaughter to both sides. May God in his goodness grant a peace ere long! . .

E. S. Maine.

1876. Scarscliff Rocks. 2 vols. . . . . 1599. 1600.

Lucas Malet,

Tochter von Charles Kingsley.

1885. Colonel Enderby's Wife. A Novel. 2 vols. 2359. 60.

Earl of Malmesbury.

1885. Memoirs of an Ex-Minister. An Autobiography. 3 vols. . . . . 2309-11.

Robert Blachford Mansfield.

1854. The Log of the Water Lily. (Thames Gig). During two Cruises in the Summers of 1851—1852, on the Rhine, Neckar, Main, Moselle, Danube and other Streams of Germany. 1 vol. 294.

Mark Twain, (Am.)

Samuel L. Clemens.

1876. The Adventures of Tom Sawyer. 1 vol. . . 1622.
1879. The Innocents Abroad; or, The New Pilgrim's Progress. 2 vols. . . . . 1812. 13.
1880. A Tramp Abroad. 2 vols. . . . . . 1899. 1900.
1880. "Roughing it." 1 vol. . . . . 1929.
1881. The Innocents at Home. 1 vol. . . . . . 1948.
1881. The Prince and the Pauper. A Tale for Young People of all Ages. 2 vols. . . . . . 2027. 28.
1882. The Stolen White Elephant, etc. 1 vol. . . 2077.
1883. Life on the Mississippi. 2 vols. . . . . 2143. 44.
1883. Sketches. (With the Portrait of the Author.) 1 vol. 2162.
1885. The Adventures of Huckleberry Finn. (Tom Sawyer's Comrade.) 2 vols. . . . . . 2307. 8.

Author of "Marmorne,"

Philip Gilbert Hamerton.

1878. Marmorne. 1 vol. . . . . 1726.

Capt. Marryat,[1] †

geb. 1792, gest. 1848.

1842. Jacob Faithful. (With the Portrait of the Author.) 1 vol. . . . . 6.
1842. Percival Keene. 1 vol. . . . . 24.
1842. Peter Simple. 1 vol. . . . . 31.
1843. Japhet in Search of a Father. 1 vol. . . . . . 49.
1843. Narrative of the Travels and Adventures of Monsieur Violet, in California, Sonora, and Western Texas. 1 vol. . . . . 53.
1844. The Settlers in Canada. Written for Young People. 1 vol. . . . . 68.
1845. The Mission; or, Scenes in Africa. Written for Young People. 1 vol. . . . . 84.
1846. The Privateer's-Man one Hundred Years Ago. 1 vol. . . . . 106.

[1] Vergl. Series for the Young.

1848. The Children of the New Forest. 1 vol. . . 140.
1849. Valerie. An Autobiography. 1 vol. . . . . 170.
1869. Mr. Midshipman Easy. 1 vol. . . . . . . 1003.
1869. The King's Own. 1 vol. . . . . 1008.

Correspondenz mit Capt. Marryat, 1843 bis 1848.

Einige Stellen aus seinen Briefen:

Langham, 1843.

I beg to acknowledge the receipt of your letter and in reply have to say that you are very welcome, as far as my permission will avail, to the sole right of printing my works in Germany upon the terms proposed in your letter[1] . .

Langham, July 18, 1844.

Perhaps you are not aware that my new work *The Settlers* is now in the press and nearly finished. It is written for *young* people but will be I expect as much if not more read by the older, as it is very different from the Children's Book I wrote called *Masterman Ready.*

Wimbledon House, Surrey, Decbr. 17, 1847.

I am quite satisfied with your offer of . . for the last work and I have every wish that the existing relations between us should continue. A serious illness of five months has rendered me incapable . .

Florence Marryat,

jetzt Mrs. Francis Lean,
Tochter von Captain Marryat.

1865. Love's Conflict. 2 vols. . . . . 790. 91.
1866. For Ever and Ever. A Drama of Life. 2 vols. 868. 69.
1867. The Confessions of Gerald Estcourt. 2 vols. 924. 25.
1869. Nelly Brooke. A Homely Story. 2 vols. . 1004. 5.
1869. Véronique. A Romance. 2 vols. . . . . 1054. 55.
1870. Petronel. A Novel. 2 vols. . . . . 1117. 18.
1871. Her Lord and Master. A Tale. 2 vols. . . 1161. 62.
1872. The Prey of the Gods. A Novel. 1 vol. . . 1231.
1872. Life and Letters of Captain Marryat. 1 vol. . 1276.
1873. Mad Dumaresq. A Novel. 2 vols. . . . 1372. 73.
1874. No Intentions. A Novel. 2 vols. . . . . 1417. 18.
1875. Fighting the Air. A Novel. 2 vols. . . . 1525. 26.

[1] Vergl. Seite 17 u. 18.

1876. A Star and a Heart. To which is added: An Utter Impossibility. 1 vol. . . . . 1557.
1876. The Poison of Asps and other Stories. 1 vol. 1562.
1876. A Lucky Disappointment and other Stories. 1 v. 1587.
1876. "My own Child." A Novel. 2 vols. . . . 1614. 15.
1877. Her Father's Name. A Novel. 2 vols. . . 1651. 52.
1877. A Harvest of Wild Oats. A Novel. 2 vols. 1675. 76.
1878. A Little Stepson. 1 vol. . . . . 1712.
1878. Written in Fire. A Novel. 2 vols. . . . 1763. 64.
1879. Her World Against a Lie. A Romance. 2 vols. 1798. 99.
1879. A Broken Blossom. A Novel. 2 vols. . . 1836. 37.
1880. The Root of All Evil. 2 vols. . . . . . 1874. 75.
1880. The Fair-haired Alda. A Novel. 2 vols. . 1915. 16.
1881. With Cupid's Eyes. A Novel. 2 vols. . . 1981. 82.
1881. My Sister the Actress. A Novel. 2 vols. . 1997. 98.
1882. Phyllida. A Life Drama. 2 vols. . . . . 2062. 63.
1882. How They Loved Him. A Novel. 2 vols. . 2092. 93.
1883. Facing the Footlights. A Novel. (With the Portrait of the Author.) 2 vols. . . . . 2135. 36.
1883. A Moment of Madness and other Stories. 1 vol. 2165.
1883. The Ghost of Charlotte Cray and other Stories. 1 vol. . . . . 2179.
1884. Peeress and Player. A Novel. 2 vols. . . 2215. 16.
1884. Under the Lilies and Roses. A Novel. 2 vols. 2266. 67.
1885. The Heart of Jane Warner. A Novel. 2 vols. 2315. 16.
1886. The Heir Presumptive. A Love Story. 2 vols. 2376. 77.
1886. The Master Passion. A Novel. 2 vols. . . 2402. 3.

Mrs. Anne Marsh, †

geb. 1799, gest. 1874.

1851. Ravenscliffe. 2 vols. . . . . 218. 19.
1852. Emilia Wyndham. 2 vols. . . . . 241. 42.
1852. Castle Avon. 2 vols. . . . . 249. 50.
1854. Aubrey. 2 vols. . . . . 295. 96.
1855. The Heiress of Haughton; or, The Mother's Secret. 2 vols. . . . . 325. 26.
1856. Evelyn Marston. 2 vols. . . . . 365. 66.
1857. The Rose of Ashurst. 2 vols. . . . . . 395. 96.

Mrs. Emma Marshall.[1]

1881. Mrs. Mainwaring's Journal. 1 vol. . . . . . . 1975.
1882. Benvenuta; or, Rainbow Colours. 1 vol. . . 2052.
1882. Lady Alice; or, Two Sides of a Picture. 1 vol. 2078.
1883. Dayspring. A Story of the Time of William Tyndale, Reformer, Scholar, and Martyr. 1 vol. 2140.
1883. Life's Aftermath. A Story of a Quiet People. 1 vol. 2180.
1885. In the East Country, with Sir Thomas Browne, Kt., Physician and Philosopher of the City of Norwich. 1 vol. . . . . 2342.
1886. No. XIII; or, The Story of the Lost Vestal. 1 vol. 2388.

Helen Mathers,

Mrs. Henry Reeves.

1878. "Cherry Ripe!" A Romance. 2 vols. . . 1707. 8.
1879. "Land o' the Leal." 1 vol. . . . . 1801.
1879. My Lady Green Sleeves. 2 vols. . . . . 1847. 48.
1882. As he Comes Up the Stair.—Jock o' Hazelgreen. —"Who Maketh the Deaf to Hear." 1 vol. . 2041.
1883. Sam's Sweetheart. 2 vols. . . . . . . 2148. 49.
1884. Eyre's Acquittal. 2 vols. . . . . 2269. 70.
1885. Found Out. A Story. 1 vol. . . . . . . 2322.
1885. Murder or Manslaughter? A Novel. 1 vol. . 2368.
1886. The Fashion of this World.[2]

Author of "Mehalah,"

Rev. Baring Gould.

1881. Mehalah. A Story of the Salt Marshes. 1 vol. 1955.
1884. John Herring. A West of England Romance. 2 vols. . . . . 2213. 14.
1886. Court Royal. A Story of Cross Currents. 2 v. 2416. 17.

---

[1] Vergl. Series for the Young.
[2] Ist als halber Band ausgegeben à ℳ 0,80.

G. J. Whyte-Melville, †

geb. 1821, gest. December 1878.

George Meredith.

John Milton, (dom. publ.)

geb. 9. December 1608, gest. 8. November 1674.

1851. Poetical Works: Paradise Lost and Paradise Regained. 1 vol. . . . . 194.

Author of "Miss Molly."

1883. Geraldine Hawthorne: A Sketch. 1 vol. . . . . 2158.

Author of "Molly Bawn,"

Mrs. Argles — Mrs. Hungerford.

1878. Molly Bawn. 2 vols. . . . . 1788. 89.
1881. Mrs. Geoffrey. 2 vols. . . . . 2019. 20.
1882. Faith and Unfaith. 2 vols. . . . . 2046. 47.
1883. Portia; or, "By Passions Rocked." A Novel. 2 vols. . . . . 2130. 31.
1883. Loÿs, Lord Berresford and other Tales. 1 vol. 2157.
1883. Her First Appearance and other Tales. 1 vol. 2174.
1883. Phyllis. A Novel. 2 vols. . . . . 2195. 96.
1884. Rossmoyne. 2 vols. . . . . 2218. 19.
1884. Doris. 2 vols. . . . . 2301. 2.
1885. A Maiden All Forlorn and other Stories. 1 vol. 2333.
1885. A Passive Crime and other Stories. 1 vol. . . 2354.
1886. Green Pleasure and Grey Grief. 2 vols. . . 2384. 85.
1886. A Mental Struggle. A Novel. 2 vols. . . 2408. 9.
1886. Her Week's Amusement.—Ugly Barrington. 1 v. 2418.

Miss Florence Montgomery,[1]

Nichte der Baroness Tautphoeus.

1872. Misunderstood. 1 vol. . . . . 1209.
1872. Thrown Together. A Story. 2 vols. . . . . 1234. 35.
1873. Thwarted; or, Ducks' Eggs in a Hen's Nest. A Story. 1 vol. . . . . 1375.

[1] Vergl. Series for the Young.

1875. Wild Mike and his Victim. 1 vol. . . . . . . 1543.
1878. Seaforth. 2 vols. . . . . 1745. 46.
1883. The Blue Veil. Moral Tales. 1 vol. . . . . . 2206.
1886. Transformed; or, Three Weeks in a Life-Time. 1 vol. . . . . 2410.

Thomas Moore, †

geb. 1779, gest. 1852.

1842. His Poetical Works, collected by Himself. Comprising the London Edition of 1841 in Ten Volumes. (With the Portrait of the Author.) 5 vols. Vol. 1.: Odes of Anacreon.—Odes.—Epigrams from the Anthologia.—Juvenile Poems.—Poems relating to America.—Vol 2.: Corruption, and Intolerance.—The Sceptic.—Twopenny Post-bag.—Satirical and Humorous Poems.—Irish Melodies.—National Airs.—Sacred Songs.—Vol. 3.: Evenings in Greece.—Legendary Ballads.—Set of Glees.—Ballads, Songs, Miscellaneous Poems, etc. —Songs from the Greek Anthology.—Unpublished Songs, etc.—Lalla Rookh.—Vol. 4.: Lalla Rookh (continued).—Political and Satirical Poems. —The Fudge Family in Paris.—Fables for the Holy Alliance.—Rhymes on the Road.—Miscellaneous Poems.—The Loves of the Angels.—Miscellaneous Poems.—Satirical and Humorous Poems.—Vol. 5.: Satirical and Humorous Poems. —The Fudges in England.—Songs from M. P.—Miscellaneous Poems.—The Epicurean.—Alciphron. . . . . 26-30.

Lady Morgan, †

früher Miss Sydney Owenson,

geb. 1783, gest. 1859.

1863. Lady Morgan's Memoirs: Autobiography, Diaries and Correspondence. 3 vols. . . . . 637-39.

William Morris.

1886. A Selection from his Poems. Edited with a Memoir by Francis Hueffer. 1 vol. . . . . . 2378.

David Christie Murray.

1886. Rainbow Gold. A Novel. 2 vols. . . . . . 2381. 82.

E. C. Grenville Murray,[1] †

geb. 2. October 1819, gest. 21. December 1881.

1871. The Member for Paris. A Tale of the Second Empire. 2 vols. . . . . 1183. 84.
1874. Young Brown; or, The Law of Inheritance. 2 vols. . . . . 1444. 45.
1875. The Boudoir Cabal. 3 vols. . . . . 1514-16.
1876. French Pictures in English Chalk. 2 vols. . 1612. 13.
1878. The Russians of To-day. 1 vol. . . . . . 1742.
1878. French Pictures in English Chalk. (*Second Series.*) 2 vols. . . . . 1770. 71.
1878. Strange Tales. 1 vol. . . . . 1793.
1878. That Artful Vicar. The Story of what a Clergyman tried to do for Others and did for Himself. 2 vols. . . . . 1820. 21.
1882. Six Months in the Ranks; or, The Gentleman Private. 1 vol. . . . . 2064.
1883. People I have met. 1 vol. . . . . 2129.

Mrs. C. J. Newby.

1866. Common Sense. A Novel. 2 vols. . . . 827. 28.

Dr. John Henry Newman,

Cardinal Newman.

1869. Callista. A Sketch of the Third Century. 1 vol. 1021.

[1] Schrieb früher unter dem Pseudonym: Trois-Etoiles.

Author of "No Church,"

F. Robinson.

1861. No Church. 2 vols. . . . . 565. 66.
1862. Owen:—a Waif. 2 vols. . . . . 624. 25.

Lady Augusta Noel.

1880. From Generation to Generation. 1 vol. . . . 1945.

W. E. Norris.

1886. My Friend Jim. 1 vol. . . . . 2424.

The Hon. Mrs. Norton, †

früher Miss Caroline Sheridan,
Enkelin von Richard Brinsley Sheridan,
geb. 1808, gest. 1877.

1851. Stuart of Dunleath. A Story of the Present Time. 2 vols. . . . . 209. 10.
1863. Lost and Saved. 2 vols. . . . . 661. 62.
1867. Old Sir Douglas. 2 vols. . . . . 922. 23.

Einige Stellen aus den Briefen der Hon. Mrs. Caroline Norton:

Duncombe Park, York, Novbr. 4, 1871.

[1] I received your letter (forwarded from my house in London) *last night*. That letter contained the first information I have ever received respecting the sale of my copyrights. I did not know—what you state—that the international copyright with Germany pre-

[1] Zur Erklärung der Stellen aus den Briefen der Hon. Mrs. Norton erwähne ich, daß Mrs. Norton im Jahre 1871 in einem Artikel, welchen sie in der "Times" über verlagsrechtliche Verhältnisse in Amerika und auf dem Continente von Europa schrieb, u. A. auch die Tauchnitz Edition angriff. Die Folge davon war, daß, noch ehe wir selbst interveniren konnten, viele unsrer Englischen Autoren und Freunde sofort Partei gegen Mrs. Norton ergriffen, wodurch sich ein heftiger Federkrieg entspann. Der Thatbestand, der schließlich von meinem Vater auch in einem Briefe an die Times klargelegt wurde, war einfach der, daß das continentale Verlagsrecht der in der Tauchnitz Edition erschienenen Werke der Mrs. Norton von deren berechtigten Englischen Verlegern erworben worden, der Autorin aber diese Transactionen unbekannt geblieben waren. Da die ganze Angelegenheit nur auf einem Irrthume beruhte, glaube ich keine Indiscretion zu begehen, wenn ich die obigen Stellen abdrucke. Sie liefern einen Beweis für die Gesinnungsweise und namentlich für das Gerechtigkeitsgefühl der in ihrem Leben vielfach angegriffenen Frau.

vented the possibility of piracy; I did not know that you had paid for author's works both before and since such copyright; I did not know that my novels had been sold to you by Publishers . . I deny that I personally attacked you. I attacked the *system*, as I *supposed* it to exist . . I regret the discussion. I send you my last two letters to the Times. I thank you for your frank and gentlemanlike letter and I remain yours truly CAROLINE NORTON.

3, Chesterfield Street, Mayfair, London, Novbr. 11, 1871.

The reason of my delay in answering your first letter was only that I am *never in London* at this time of the year. I go from Château to Château of friends in Scotland and England, making autumn and winter visits . . If I had known the truth about *you* and your good German heart, I would have considered you as much among my friends, as Bunsen, and Radowitz, and many more of that nation who have been good to me and pitied my many misfortunes . . I have had much greater success than novel writing could give me, in political writing and in the discussion of the laws that effect Women in England . . I would be very glad of the opportunity to correct *Old Sir Douglas* and make it coincide with the three volumes Edition . . I have the same love for my books that many authors have who publish "Editions de luxe," and who cannot bear that even a title page should be without fine paper and red and black letters in type. I do not mean that I wish either "luxurious editions," or red and black pages; but I wish my books made as correct as I can make them . . I was not "hurt" at your frank and gentlemanlike letter to the Times. If it justified *you*, from my gross mistake, it also justifies *me*, for how could I express any wish to you to superintend my books, when I did not know they were sold to you, or that you were printing them?

3, Chesterfield Street, Mayfair, London, Novbr. 13, 1871.

. . I regret the length of this letter—but I could not leave yours unanswered: I only wish I could make my answers more satisfactory to *you*, feeling that (though I did not then know my own injustice), I ought never to have included your honoured name among those who have been less scrupulous and less generous than you are proved to be from first to last, in these publishing affairs.

3, Chesterfield Street, Mayfair, London, Novbr. 17, 1871.

. . I can say no more to-day—except that I thank you for your letters and your courtesy to me; I feel very sensible of your own goodness from first to last, and trust completely to all your explanations . .

Author of "Not Easily Jealous,"

Miss Iza Hardy.

Laurence Oliphant.

Mrs. Oliphant.

Ossian. (dom. publ.)

Ouida,

Madame Louisa de la Ramé.

1872. Madame la Marquise and other Novelettes. 1 v. 1258.
1873. Pascarèl. Only a Story. 2 vols. . . . . . 1316. 17.
1873. Held in Bondage; or, Granville de Vigne. A Tale of the Day. 2 vols. . . . . . . 1348. 49.
1874. Two Little Wooden Shoes. A Sketch. 1 vol. 1387.
1875. Signa. A Story. (With the Portrait of the Author.) 3 vols. . . . . 1501-3.
1876. In a Winter City. A Sketch. 1 vol. . . . . . 1583.
1877. Ariadnê. The Story of a Dream. 2 vols. . 1660. 61.
1878. Friendship. A Story. 2 vols. . . . . . . 1749. 50.
1880. Moths. A Novel. 3 vols. . . . . 1878-80.
1880. Pipistrello and other Stories. 1 vol. . . . . 1910.
1881. A Village Commune. 2 vols. . . . . . . 1957. 58.
1882. In Maremma. A Story. 3 vols. . . . . . 2049-51.
1882. Bimbi. Stories. 1 vol. . . . . 2069.
1883. Wanda. 3 vols. . . . . 2145-47.
1883. Frescoes and other Stories. 1 vol. . . . . 2198.
1884. Princess Napraxine. 3 vols. . . . . 2256-58.
1885. A Rainy June. A Novelette.[1]
1885. Othmar. 3 vols. . . . . 2373-75.
1886. Don Gesualdo. A Sketch.[1]
1886. A House Party. A Story. 1 vol. . . . . . . 2426.

Mrs. Parr.

1872. Dorothy Fox. 1 vol. . . . . 1212.
1874. The Prescotts of Pamphillon. 2 vols. . . 1378. 79.
1875. The Gosau Smithy and other Stories. 1 vol. . 1496.
1882. Robin. 2 vols. . . . . 2104. 5.

Author of "Paul Ferroll."

1856. Paul Ferroll. A Tale. By the Author of "IX Poems by V." 1 vol. . . . . 364.
1858. Year After Year. A Tale. 1 vol. . . . . . . 433.
1861. Why Paul Ferroll Killed his Wife. 1 vol. . . 567.

---

1 Ist als Heft separat erschienen à ℳ 0,60.

James Payn.[1]

1869. Found Dead. 1 vol. . . . . 1033.
1870. Gwendoline's Harvest. A Novel. 1 vol. . . 1093.
1871. Like Father, Like Son. A Novel. 2 vols. . 1137. 38.
1871. Not Wooed, but Won. A Novel. 2 vols. . 1171. 72.
1872. Cecil's Tryst. A Novel. 1 vol. . . . . . . 1202.
1872. A Woman's Vengeance. A Novel. 2 vols. 1266. 67.
1873. Murphy's Master. 1 vol. . . . . 1312.
1873. In the Heart of a Hill and other Stories. 1 vol. 1338.
1874. At Her Mercy. A Novel. 2 vols. . . . . 1407. 8.
1874. The Best of Husbands. 2 vols. . . . . . 1457. 58.
1875. Walter's Word. A Novel. 2 vols. . . . 1504. 5.
1876. Halves. A Novel. 2 vols. . . . . 1555. 56.
1876. Fallen Fortunes. A Novel. 2 vols. . . . 1625. 26.
1877. What He Cost Her. 2 vols. . . . . 1673. 74.
1878. By Proxy. 2 vols. . . . . 1756. 57.
1878. Less Black than We're Painted. 2 vols. . 1794. 95.
1879. Under one Roof. An Episode in a Family Story. 1826. 27.
1879. High Spirits. Being Certain Stories Written in them. 1 vol. . . . . 1867.
1880. High Spirits (*Second Series*). 1 vol. . . . . 1891.
1881. A Confidential Agent. 2 vols. . . . . . 1960. 61.
1881. From Exile. 2 vols. . . . . 1992. 93.
1882. A Grape from a Thorn. 2 vols. . . . . 2033. 34.
1882. Some Private Views, being Essays from "The Nineteenth Century" Review. With some Occasional Articles from "The Times." 1 vol. 2058.
1882. For Cash Only. A Novel. 2 vols. . . . 2072. 73.
1883. Kit: A Memory. 2 vols. . . . . 2127. 28.
1884. The Canon's Ward. (With the Portrait of the Author.) 2 vols. . . . . 2232. 33.
1884. Some Literary Recollections. 1 vol. . . . . 2292.
1885. The Talk of the Town. 1 vol. . . . . 2312.
1885. The Luck of the Darrells. A Novel. 2 vols. 2371. 72.
1886. The Heir of the Ages. 2 vols. . . . . . . 2411. 12.

---

[1] Der Verfasser ist auf den Titeln seiner ersten Werke (bis At Her Mercy) in der Tauchnitz Edition, als Author of "Found Dead," bezeichnet.

Miss Frances Mary Peard.

Bishop Thomas Percy, (dom. publ.)

geb. 1728, gest. 1811.

F. C. Philips.

Edgar Allan Poe, (Am.) †

geb. 1809, gest. 1849.

Alexander Pope, (dom. publ.)

geb. 1688, gest. 1744.

Miss E. Frances Poynter.[1]

Mrs. E. Prentiss, (Am.) †

geb. 26. October 1818, gest. 13. August 1878.

W. F. Rae.

---

[1] Die zwei ersten Werke publicirte sie als Author of "My Little Lady."

Charles Reade, †

geb. April 1814, gest. 11. August 1884.

1856. "It is Never too Late to Mend." A Matter-of-Fact Romance. 2 vols. . . . . 374. 75.
1859. "Love me Little, Love me Long." 1 vol. . . 489.
1864. The Cloister and the Hearth. A Tale of the Middle Ages. 2 vols. . . . . 709. 10.
1864. Hard Cash. A Matter-of-Fact Story. 3 vols. 731-33.
1870. Put Yourself in His Place. 2 vols. . . . . . 1123. 24.
1872. A Terrible Temptation. A Story of the Day. 2 vols. . . . . 1213. 14.
1872. Peg Woffington. A Novel. 1 vol. . . . . 1240.
1872. Christie Johnstone. A Novel. 1 vol. . . . 1286.
1874. A Simpleton. A Story of the Day. 2 vols. 1388. 89.
1875. The Wandering Heir: A Matter-of-Fact Romance. 1 vol. . . . . 1495.
1882. A Woman-Hater. 2 vols. . . . . 2079. 80.
1882. Readiana. Comments on Current Events. 1 vol. 2109.
1884. Singleheart and Doubleface. A Matter-of-Fact Romance. 1 vol. . . . . 2272.

Correspondenz mit Charles Reade, von 1856 bis 1883.
Einige Stellen aus seinen Briefen:

Magdalen College, Oxford, June 1856.

. . Since I am not to be so fortunate as to converse with you this year, I think it, on many accounts, advisable to try and treat with you by letter for those of my works which I think would not discredit your Collection . .

Hôtel Rivoli, Rue de Rivoli, 1856.

. . *Christie Johnstone* and *Peg Woffington* [1] belong to that small class of one volume stories of which England produces not more than six in a century. In the compass of one volume they contain as many characters and ideas as the good three volume novels: and their fate is as distinct from that of the mere novel as is their reputation in England and America. [2]

Hôtel Rivoli, Rue de Rivoli, Septbr. 21, 1856.

. . If you prefer to pay me a fixed sum or a share of the profits, I do not care. I know that I am in the hands of a just and liberal

[1] Christie Johnstone und Peg Woffington haben Charles Reade's Ruf begründet.

[2] Seine Werke sind in Amerika noch weit beliebter als in England.

dealer—only this I beg—let me be paid *according to my sale.* For instance, if you sell fewer copies of me than of Mr. Thackeray pay me less—if you sell more, pay me more . . we shall be sure to understand one another . . I could give you a hundred reasons for this,[1] but it is not necessary because I am sure a gentleman of your delicacy will at once recognize my right, and sympathize with an Artist's anxiety to make no false step in a matter so important to his reputation.

6, Bolton Row, Mayfair, Decbr. 2, 1858.

. . Surely the Tauchnitz Collection is not complete without my works. It is a noble Collection: it contains many authors who are superior to me in merit and reputation, but it also contains the *entire works* of many writers who do not come up to my knee . .

2, Albert Terrace, Knightsbridge, London, March 3, 1872.

. . I am aware there is competition and indeed offers have been sent to me: but I have not entertained them. I am not one of those who live to disturb old and friendly connections . .

Author of "Recommended to Mercy,"
Mrs. Houstoun.

1864. "Recommended to Mercy." 2 vols. . . . . 711. 12.
1864. Zoe's "Brand." 2 vols. . . . . 728. 29.

Alfred Bate Richards, †
geb. 1820. gest. 1876.

1882. So Very Human. A Tale of the Present Day. 3 vols. . . . . 2059-61.

S. Richardson, (dom. publ.)
geb. 1689, gest. 1761.

1862. Clarissa Harlowe; or, The History of a Young Lady, comprehending the most Important Concerns of Private Life; and particularly shewing the Distresses that may attend the Misconduct both of Parents and Children, in Relation to Marriage. 4 vols. . . . . 595-98.

[1] Dies bezieht sich auf den von Charles Reade ausgesprochenen Wunsch, mit den Werken, die er selbst für seine besten hielt, zuerst in der Tauchnitz Edition zu erscheinen.

Mrs. Riddell.[1]

1865. George Geith of Fen Court. A Novel. 2 vols. 770. 71.
1866. Maxwell Drewitt. A Novel. 2 vols. . . . 809. 10.
1866. The Race for Wealth. A Novel. 2 vols. . 864. 65.
1867. Far Above Rubies. A Novel. 2 vols. . . 912. 13.
1873. The Earl's Promise. A Novel. 2 vols. . . 1355. 56.
1874. Mortomley's Estate. A Novel. 2 vols. . . 1464. 65.

Rev. Frederick W. Robertson, †

geb. 1816, gest. 1853.

1861. Sermons, preached at Trinity Chapel, Brighton. 4 vols. vols. 1-3. . . . . 556-58.
1866. vol. 4. . . . . 833.

Charles H. Ross.

1868. The Pretty Widow. A Novel. 1 vol. . . . 967.
1869. A London Romance. 2 vols. . . . . . . 1042. 43.

Dante Gabriel Rossetti, †

geb. 1828, gest. 1882.

1874. Poems. With a Memoir of the Author by Francis Hueffer. 1 vol. . . . . 1380.
1882. Ballads and Sonnets. With a Memoir of the Author by Francis Hueffer.[2] 1 vol. . . . . 2098.

J. Ruffini,[3] †

geb. 1807, gest. 1881.

1861. Lavinia. 2 vols. . . . . 537. 38.
1861. Doctor Antonio. 1 vol. . . . . 553.
1861. Lorenzo Benoni; or, Passages in the Life of an Italian. 1 vol. . . . . 571.

---

[1] Ihre ersten Romane schrieb sie unter dem Pseudonym: F. G. Trafford.
[2] Das zweite Memoir ist kurz nach Rossetti's Tode geschrieben.
[3] Die ersten Schriften publicirte er als Author of "Doctor Antonio."

Correspondenz mit John Ruffini, von 1861 bis 1874.
Einige Stellen aus seinen Briefen:

Paris, 6, Rue de Vintimille, April 19, 1861.

Mon ami et ancien Editeur, Mr. Constable,[1] à qui j'ai communiqué votre désir d'acheter le *copyright* de *Doctor Antonio*, est tout disposé à le seconder pour ce fait. Si vous êtes encore dans la même intention, vous n'avez qu'à me préciser vos conditions, et je m'empresserai de vous faire tenir notre réponse. .

Paris 6, Rue de Vintimille, June 3, 1861,

. . I hope *Doctor Antonio* will sell as well as *Lavinia*, which I was told is in great request. Messrs. Smith Elder & Co.[2] have lately published a Novel, which creates quite a sensation, *Who Breaks, Pays.*[3] I have no doubt it will find a place in your Collection. It is an excellent book to my mind.

Paris, Decbr. 20, 1863.

Surely, you must have some familiar genius at your service to guess, as you do, the wants of poor mortals, and minister to them in the very nick of time. Fancy that I had just finished the 3d vol. of *What will he do with it?*[4] and was saying to myself, God knows when the fourth will be out—when, lo and behold! there comes a violent pull at my bell, and a parcel is handed to me containing the very volume I wished for.

Geneva, May 20, 1867. Hôtel de la Balance.

. . I have derived much pleasure from the perusal of *On the Heights.*[5] It is a book full of originality and noble thought.

Paris 6, Rue de Vintimille, March 19, 1869.

I am much obliged to you for the amiable readiness, with which you have entertained my suggestion about the *Paragreens*. Thus *all* that I have written will figure in your estimable Collection. . Your remark concerning the title is just and considerate. I should alter it thus: The Paragreens on a Visit to Paris in 1855. The title thus altered can take nobody unawares.

---

[1] Englischer Verleger. [2] Vergl. Seite 42, Anm. 1.
[3] Vergl. Mrs. Jenkin Seite 93.
[4] Vergl. Edward Bulwer, Lord Lytton Seite 50.
[5] Vergl. Berthold Auerbach (Collection of German Authors).

Paris, 6, Rue de Vintimille, April 6, 1869.

.. Printed on excellent paper, in particularly distinct and well cut characters, the volume[1] is a very attractive one, and few I hope of those who know English (and who does not, thank chiefly to you, and to your Collection?) will be able to resist its chances..

Paris, 36 Bis, Rue de Boulogne, March 8, 1872.

.. The hard times, we have had to go through, have entailed upon me no personal injury or loss, only a great deal of mental anguish and discomfort. Naturally, of writing there could be no question. I felt too acutely the sad realities that each day brought with it, to be able to interest myself in characters and events of my own creation.. There exists for me but one firm, the firm at whose hands I have met with so much handsome dealing and pleasant intercourse—I mean your own firm.

Paris, 36 Bis, Rue de Boulogne, Jan. 23, 1873.

How very kind of you to think of me! Thank you with all my heart. I imagine it is in your nature to oblige as it is in that of a bird to sing.

Letzter Brief von John Ruffini:

Paris, 36 Bis, Rue de Boulogne, March 8, 1874.

My dear Sir, I will not lose an instant to thank you for the two last volumes of *Dickens's Life*, that are just come to hand. Immediate acknowledgment is the only means in my power to show you my lively sense of your kindness. None but you, amidst so many occupations, would have kept me so long and so punctually in your memory. It is by such delicate attentions that hearts are won and held fast. Once more, receive my hearty thanks. The address in your clear and firm handwriting tells me in its mute language that your health is good. Accept my best wishes for its continuation, and believe me, my dear Sir, yours truly and gratefully J. RUFFINI.

W. Clark Russell.

1881. A Sailor's Sweetheart. An Account of the Wreck of the Sailing Ship "Waldershare," from the Narrative of Mr. William Lee, Second Mate. 2 vols. . . . . 1987. 88.

1883. The "Lady Maud": Schooner Yacht. A Narrative of her Loss on One of the Bahama Cays, from the Account of a Guest on Board. 2 vols. 2112.13.

1884. A Sea Queen. 2 vols. . . . . 2207. 8.

[1] The Paragreens.

George Augustus Sala.

1869. The Seven Sons of Mammon. A Story. 2 vols. 1048. 49.

John Saunders.

1874. Israel Mort, Overman. A Story of the Mine. 2 v. 1439. 40.
1876. The Shipowner's Daughter. A Novel. 2 vols. 1623. 24.
1884. A Noble Wife. 2 vols. . . . . 2239. 40.

Miss Katherine Saunders,
Mrs. Cooper.

1873. Joan Merryweather and other Tales. 1 vol. . 1301.
1873. Gideon's Rock and other Tales. 1 vol. . . . 1331.
1874. The High Mills. 2 vols. . . . . 1461. 62.
1878. Sebastian. 1 vol. . . . . 1753.

Sir Walter Scott, †
geb. 1771, gest. 1832.

1845. Waverly; or, 'T is Sixty Years Since. (With the Portrait of the Author.) 1 vol. . . . . . . 75.
1845. The Antiquary. 1 vol. . . . . 76.
1845. Ivanhoe. A Romance. 1 vol. . . . . 77.
1845. Kenilworth. 1 vol. . . . . 78.
1845. Quentin Durward. 1 vol. . . . . 87.
1846. Old Mortality. 1 vol. . . . . 97.
1846. Guy Mannering; or, The Astrologer. 1 vol. . 99.
1846. Rob Roy. 1 vol. . . . . 100.
1846. The Pirate. 1 vol. . . . . 102.
1846. The Fortunes of Nigel. 1 vol. . . . . . . 109.
1858. The Black Dwarf. A Legend of Montrose. 1 vol. 426.
1858. The Bride of Lammermoor. 1 vol. . . . . 442.
1858. The Heart of Mid-Lothian. 2 vols. . . . 451. 52.
1859. The Monastery. 1 vol. . . . . 478.
1860. The Abbot. 1 vol. . . . . 511.
1860. Peveril of the Peak. 2 vols. . . . . 529. 30.

1872. Madame la Marquise and other Novelettes. 1 v. 1258.
1873. Pascarèl. Only a Story. 2 vols. . . . . . 1316. 17.
1873. Held in Bondage; or, Granville de Vigne. A Tale of the Day. 2 vols. . . . . . . 1348. 49.
1874. Two Little Wooden Shoes. A Sketch. 1 vol. 1387.
1875. Signa. A Story. (With the Portrait of the Author.) 3 vols. . . . . 1501-3.
1876. In a Winter City. A Sketch. 1 vol. . . . . 1583.
1877. Ariadnê. The Story of a Dream. 2 vols. . 1660. 61.
1878. Friendship. A Story. 2 vols. . . . . . . 1749. 50.
1880. Moths. A Novel. 3 vols. . . . . 1878-80.
1880. Pipistrello and other Stories. 1 vol. . . . . 1910.
1881. A Village Commune. 2 vols. . . . . . . 1957. 58.
1882. In Maremma. A Story. 3 vols. . . . . 2049-51.
1882. Bimbi. Stories. 1 vol. . . . . 2069.
1883. Wanda. 3 vols. . . . . 2145-47.
1883. Frescoes and other Stories. 1 vol. . . . . 2198.
1884. Princess Napraxine. 3 vols. . . . . 2256-58.
1885. A Rainy June. A Novelette.[1]
1885. Othmar. 3 vols. . . . . 2373-75.
1886. Don Gesualdo. A Sketch.[1]
1886. A House Party. A Story. 1 vol. . . . . . 2426.

Mrs. Parr.

1872. Dorothy Fox. 1 vol. . . . . 1212.
1874. The Prescotts of Pamphillon. 2 vols. . . 1378. 79.
1875. The Gosau Smithy and other Stories. 1 vol. . 1496.
1882. Robin. 2 vols. . . . . 2104. 5.

Author of "Paul Ferroll."

1856. Paul Ferroll. A Tale. By the Author of "IX Poems by V." 1 vol. . . . . 364.
1858. Year After Year. A Tale. 1 vol. . . . . . . 433.
1861. Why Paul Ferroll Killed his Wife. 1 vol. . . 567.

---

1 Ist als Heft separat erschienen à M. 0,60.

James Payn.[1]

1869. Found Dead. 1 vol. . . . . 1033.
1870. Gwendoline's Harvest. A Novel. 1 vol. . . 1093.
1871. Like Father, Like Son. A Novel. 2 vols. . 1137. 38.
1871. Not Wooed, but Won. A Novel. 2 vols. . 1171. 72.
1872. Cecil's Tryst. A Novel. 1 vol. . . . . . . 1202.
1872. A Woman's Vengeance. A Novel. 2 vols. 1266. 67.
1873. Murphy's Master. 1 vol. . . . . 1312.
1873. In the Heart of a Hill and other Stories. 1 vol. 1338.
1874. At Her Mercy. A Novel. 2 vols. . . . . . 1407. 8.
1874. The Best of Husbands. 2 vols. . . . . . . 1457. 58.
1875. Walter's Word. A Novel. 2 vols. . . . 1504. 5.
1876. Halves. A Novel. 2 vols. . . . . 1555. 56.
1876. Fallen Fortunes. A Novel. 2 vols. . . . 1625. 26.
1877. What He Cost Her. 2 vols. . . . . 1673. 74.
1878. By Proxy. 2 vols. . . . . 1756. 57.
1878. Less Black than We're Painted. 2 vols. . 1794. 95.
1879. Under one Roof. An Episode in a Family Story. 1826. 27.
1879. High Spirits. Being Certain Stories Written in them. 1 vol. . . . . 1867.
1880. High Spirits (*Second Series*). 1 vol. . . . . 1891.
1881. A Confidential Agent. 2 vols. . . . . . . 1960. 61.
1881. From Exile. 2 vols. . . . . 1992. 93.
1882. A Grape from a Thorn. 2 vols. . . . . 2033. 34.
1882. Some Private Views, being Essays from "The Nineteenth Century" Review. With some Occasional Articles from "The Times." 1 vol. 2058.
1882. For Cash Only. A Novel. 2 vols. . . . 2072. 73.
1883. Kit: A Memory. 2 vols. . . . . 2127. 28.
1884. The Canon's Ward. (With the Portrait of the Author.) 2 vols. . . . . 2232. 33.
1884. Some Literary Recollections. 1 vol. . . . . 2292.
1885. The Talk of the Town. 1 vol. . . . . 2312.
1885. The Luck of the Darrells. A Novel. 2 vols. 2371. 72.
1886. The Heir of the Ages. 2 vols. . . . . . . 2411. 12.

---

[1] Der Verfasser ist auf den Titeln seiner ersten Werke (bis At Her Mercy) in der Tauchnitz Edition, als Author of "Found Dead," bezeichnet.

Miss Frances Mary Peard.

1869. One Year; or, A Story of Three Homes. 2 vols. 1022. 23.
1872. The Rose-Garden. 1 vol. . . . . 1221.
1872. Unawares. A Story of an Old French Town. 1 vol. . . . . 1244.
1874. Thorpe Regis. 1 vol. . . . . 1416.
1876. A Winter Story. 1 vol. . . . . 1569.
1877. A Madrigal and other Stories. 1 vol. . . . 1653.
1879. Cartouche. 1 vol. . . . . 1822.
1881. Mother Molly. 1 vol. . . . . 1959.
1882. Schloss and Town. 2 vols. . . . . 2085. 86.
1883. Contradictions. 2 vols. . . . . 2168. 69.
1885. Near Neighbours. 1 vol. . . . . 2323.
1886. Alicia Tennant. 1 vol. . . . . 2404.

Bishop Thomas Percy, (dom. publ.)

geb. 1728, gest. 1811.

1866. Reliques of Ancient English Poetry: Consisting of Old Heroic Ballads, Songs, and other Pieces of our Earlier Poets; Together with some Few of Later Date. 3 vols. . . . . 847-49.

F. C. Philips.

1886. As in a Looking-Glass. A Novel. 1 vol. . . 2425.

Edgar Allan Poe, (Am.) †

geb. 1809, gest. 1849.

1884. Poems and Essays. Edited with a New Memoir of Edgar Allan Poe by John H. Ingram. 1 vol. 2211.
1884. Tales: The Gold-Bug.—The Adventure of One Hans Pfaall.—The Case of M. Valdemar.—A Descent into the Maelström.—The Black Cat. —The Fall of the House of Usher.—William Wilson.—Ligeia. —Morella.—The Murders in the Rue Morgue.— The Purloined Letter. Edited by John H. Ingram. 1 vol. . . . . 2212.

Alexander Pope, (dom. publ.)

geb. 1688, gest. 1744.

1848. Select Poetical Works. With the Life and Portrait of Alexander Pope: The Life of Alexander Pope. —Pastorals.—Messiah.—Windsor Forest.—Ode on St. Cecilia's Day.—Choruses.—Odes.—An Essay on Criticism.—The Rape of the Lock.—Elegy to the Memory of an Unfortunate Lady.—Prologue to Cato.—Epilogue to Jane Shore.—Eloisa to Abelard.—The Temple of Fame.—January and May.—The Wife of Bath.—Imitations of English Poets.—An Essay on Man.—The Universal Prayer.—Moral Essays.—Miscellanies.—Epitaphs. 1 vol. . . . . 152.

Miss E. Frances Poynter.[1]

1871. My Little Lady. 2 vols. . . . . 1148. 49.
1876. Ersilia. 2 vols. . . . . 1567. 68.
1881. Among the Hills. 1 vol. . . . . 1989.
1885. Madame de Presnel. 1 vol. . . . . 2341.

Mrs. E. Prentiss, (Am.) †

geb. 26. October 1818, gest. 13. August 1878.

1879. Stepping Heavenward. 1 vol. . . . . 1846.

W. F. Rae.

1874. Westward by Rail: A Journey to San Francisco and Back, and a Visit to the Mormons. With a Map. 1 vol. . . . . 1384.

[1] Die zwei ersten Werke publicirte sie als Author of "My Little Lady."

Charles Reade, †

geb. April 1814, gest. 11. August 1884.

1856. "It is Never too Late to Mend." A Matter-of-Fact Romance. 2 vols. . . . . 374.75.
1859. "Love me Little, Love me Long." 1 vol. . . 489.
1864. The Cloister and the Hearth. A Tale of the Middle Ages. 2 vols. . . . . 709.10.
1864. Hard Cash. A Matter-of-Fact Story. 3 vols. 731-33.
1870. Put Yourself in His Place. 2 vols. . . . . 1123.24.
1872. A Terrible Temptation. A Story of the Day. 2 vols. . . . . 1213.14.
1872. Peg Woffington. A Novel. 1 vol. . . . . 1240.
1872. Christie Johnstone. A Novel. 1 vol. . . . 1286.
1874. A Simpleton. A Story of the Day. 2 vols. 1388.89.
1875. The Wandering Heir: A Matter-of-Fact Romance. 1 vol. . . . . 1495.
1882. A Woman-Hater. 2 vols. . . . . 2079.80.
1882. Readiana. Comments on Current Events. 1 vol. 2109.
1884. Singleheart and Doubleface. A Matter-of-Fact Romance. 1 vol. . . . . 2272.

Correspondenz mit Charles Reade, von 1856 bis 1883.

Einige Stellen aus seinen Briefen:

Magdalen College, Oxford, June 1856.

.. Since I am not to be so fortunate as to converse with you this year, I think it, on many accounts, advisable to try and treat with you by letter for those of my works which I think would not discredit your Collection . .

Hôtel Rivoli, Rue de Rivoli, 1856.

. . *Christie Johnstone* and *Peg Woffington*[1] belong to that small class of one volume stories of which England produces not more than six in a century. In the compass of one volume they contain as many characters and ideas as the good three volume novels: and their fate is as distinct from that of the mere novel as is their reputation in England and America.[2]

Hôtel Rivoli, Rue de Rivoli, Septbr. 21, 1856.

. . If you prefer to pay me a fixed sum or a share of the profits, I do not care. I know that I am in the hands of a just and liberal

[1] Christie Johnstone und Peg Woffington haben Charles Reade's Ruf begründet.

[2] Seine Werke sind in Amerika noch weit beliebter als in England.

dealer—only this I beg—let me be paid *according to my sale.* For instance, if you sell fewer copies of me than of Mr. Thackeray pay me less—if you sell more, pay me more . . we shall be sure to understand one another . . I could give you a hundred reasons for this,[1] but it is not necessary because I am sure a gentleman of your delicacy will at once recognize my right, and sympathize with an Artist's anxiety to make no false step in a matter so important to his reputation.

6, Bolton Row, Mayfair, Decbr. 2, 1858.

. . Surely the Tauchnitz Collection is not complete without my works. It is a noble Collection: it contains many authors who are superior to me in merit and reputation, but it also contains the *entire works* of many writers who do not come up to my knee . .

2, Albert Terrace, Knightsbridge, London, March 3, 1872.

. . I am aware there is competition and indeed offers have been sent to me: but I have not entertained them. I am not one of those who live to disturb old and friendly connections . .

Author of "Recommended to Mercy,"

Mrs. Houstoun.

1864. "Recommended to Mercy." 2 vols. . . . . 711. 12.
1864. Zoe's "Brand." 2 vols. . . . . 728. 29.

Alfred Bate Richards, †

geb. 1820. gest. 1876.

1882. So Very Human. A Tale of the Present Day. 3 vols. . . . . 2059-61.

S. Richardson, (dom. publ.)

geb. 1689, gest. 1761.

1862. Clarissa Harlowe; or, The History of a Young Lady, comprehending the most Important Concerns of Private Life; and particularly shewing the Distresses that may attend the Misconduct both of Parents and Children, in Relation to Marriage. 4 vols. . . . . 595-98.

[1] Dies bezieht sich auf den von Charles Reade ausgesprochenen Wunsch, mit den Werken, die er selbst für seine besten hielt, zuerst in der Tauchnitz Edition zu erscheinen.

Mrs. Riddell.[1]

Rev. Frederick W. Robertson, †

geb. 1816, gest. 1853.

Charles H. Ross.

Dante Gabriel Rossetti, †

geb. 1828, gest. 1882.

J. Ruffini,[3] †

geb. 1807, gest. 1881.

[1] Ihre ersten Romane schrieb sie unter dem Pseudonym: F. G. Trafford.
[2] Das zweite Memoir ist kurz nach Rossetti's Tode geschrieben.
[3] Die ersten Schriften publicirte er als Author of "Doctor Antonio."

Correspondenz mit John Ruffini, von 1861 bis 1874.
Einige Stellen aus seinen Briefen:

Paris, 6, Rue de Vintimille, April 19, 1861.

Mon ami et ancien Editeur, Mr. Constable,[1] à qui j'ai communiqué votre désir d'acheter le *copyright* de *Doctor Antonio*, est tout disposé à le seconder pour ce fait. Si vous êtes encore dans la même intention, vous n'avez qu'à me préciser vos conditions, et je m'empresserai de vous faire tenir notre réponse. .

Paris 6, Rue de Vintimille, June 3, 1861,

. . I hope *Doctor Antonio* will sell as well as *Lavinia*, which I was told is in great request. Messrs. Smith Elder & Co.[2] have lately published a Novel, which creates quite a sensation, *Who Breaks, Pays.*[3] I have no doubt it will find a place in your Collection. It is an excellent book to my mind.

Paris, Decbr. 20, 1863.

Surely, you must have some familiar genius at your service to guess, as you do, the wants of poor mortals, and minister to them in the very nick of time. Fancy that I had just finished the 3d vol. of *What will he do with it?*[4] and was saying to myself, God knows when the fourth will be out—when, lo and behold! there comes a violent pull at my bell, and a parcel is handed to me containing the very volume I wished for.

Geneva, May 20, 1867. Hôtel de la Balance.

. . I have derived much pleasure from the perusal of *On the Heights.*[5] It is a book full of originality and noble thought.

Paris 6, Rue de Vintimille, March 19, 1869.

I am much obliged to you for the amiable readiness, with which you have entertained my suggestion about the *Paragreens.* Thus *all* that I have written will figure in your estimable Collection. . Your remark concerning the title is just and considerate. I should alter it thus: The Paragreens on a Visit to Paris in 1855. The title thus altered can take nobody unawares.

---

[1] Englischer Verleger. [2] Vergl. Seite 42, Anm. 1.
[3] Vergl. Mrs. Jenkin Seite 93.
[4] Vergl. Edward Bulwer, Lord Lytton Seite 50.
[5] Vergl. Berthold Auerbach (Collection of German Authors).

Paris, 6, Rue de Vintimille, April 6, 1869.

. . Printed on excellent paper, in particularly distinct and well cut characters, the volume[1] is a very attractive one, and few I hope of those who know English (and who does not, thank chiefly to you, and to your Collection?) will be able to resist its chances. .

Paris, 36 Bis, Rue de Boulogne, March 8, 1872.

. . The hard times, we have had to go through, have entailed upon me no personal injury or loss, only a great deal of mental anguish and discomfort. Naturally, of writing there could be no question. I felt too acutely the sad realities that each day brought with it, to be able to interest myself in characters and events of my own creation . . There exists for me but one firm, the firm at whose hands I have met with so much handsome dealing and pleasant intercourse—I mean your own firm.

Paris, 36 Bis, Rue de Boulogne, Jan. 23, 1873.

How very kind of you to think of me! Thank you with all my heart. I imagine it is in your nature to oblige as it is in that of a bird to sing.

Letzter Brief von John Ruffini:

Paris, 36 Bis, Rue de Boulogne, March 8, 1874.

My dear Sir, I will not lose an instant to thank you for the two last volumes of *Dickens's Life*, that are just come to hand. Immediate acknowledgment is the only means in my power to show you my lively sense of your kindness. None but you, amidst so many occupations, would have kept me so long and so punctually in your memory. It is by such delicate attentions that hearts are won and held fast. Once more, receive my hearty thanks. The address in your clear and firm handwriting tells me in its mute language that your health is good. Accept my best wishes for its continuation, and believe me, my dear Sir, yours truly and gratefully J. RUFFINI.

W. Clark Russell.

1881. A Sailor's Sweetheart. An Account of the Wreck of the Sailing Ship "Waldershare," from the Narrative of Mr. William Lee, Second Mate. 2 vols. . . . . 1987.88.

1883. The "Lady Maud": Schooner Yacht. A Narrative of her Loss on One of the Bahama Cays, from the Account of a Guest on Board. 2 vols. 2112.13.

1884. A Sea Queen. 2 vols. . . . . 2207.8.

[1] The Paragreens.

George Augustus Sala.

1869. The Seven Sons of Mammon. A Story. 2 vols. 1048. 49.

John Saunders.

1874. Israel Mort, Overman. A Story of the Mine. 2 v. 1439. 40.
1876. The Shipowner's Daughter. A Novel. 2 vols. 1623. 24.
1884. A Noble Wife. 2 vols. . . . . 2239. 40.

Miss Katherine Saunders,

Mrs. Cooper.

1873. Joan Merryweather and other Tales. 1 vol. . 1301.
1873. Gideon's Rock and other Tales. 1 vol. . . . 1331.
1874. The High Mills. 2 vols. . . . . 1461. 62.
1878. Sebastian. 1 vol. . . . . 1753.

Sir Walter Scott, †

geb. 1771, gest. 1832.

1845. Waverly; or, 'T is Sixty Years Since. (With the Portrait of the Author.) 1 vol. . . . . . . 75.
1845. The Antiquary. 1 vol. . . . . 76.
1845. Ivanhoe. A Romance. 1 vol. . . . . . . 77.
1845. Kenilworth. 1 vol. . . . . 78.
1845. Quentin Durward. 1 vol. . . . . 87.
1846. Old Mortality. 1 vol. . . . . 97.
1846. Guy Mannering; or, The Astrologer. 1 vol. . 99.
1846. Rob Roy. 1 vol. . . . . 100.
1846. The Pirate. 1 vol. . . . . 102.
1846. The Fortunes of Nigel. 1 vol. . . . . . . 109.
1858. The Black Dwarf. A Legend of Montrose. 1 vol. 426.
1858. The Bride of Lammermoor. 1 vol. . . . . 442.
1858. The Heart of Mid-Lothian. 2 vols. . . . 451. 52.
1859. The Monastery. 1 vol. . . . . 478.
1860. The Abbot. 1 vol. . . . . 511.
1860. Peveril of the Peak. 2 vols. . . . . . . 529. 30.

1861. Poetical Works. 2 vols. . . . . 545. 46.
Vol. 1. The Lay of the Last Minstrel.—Marmion.—The Lady of the Lake.[1] Vol. 2. The Vision of Don Roderick.—Rokeby.—The Lord of the Isles.—Songs, Lyrical Pieces, Miscellaneous Poems, and Ballads.
1871. Woodstock. 1 vol. . . . . 1133.
1871. The Fair Maid of Perth. 1 vol. . . . . 1153.
1871. Anne of Geierstein. 1 vol. . . . . 1158.

J. R. Seeley.

1879. Life and Times of Stein; or, Germany and Prussia in the Napoleonic Age. With a Portrait of Stein. 4 vols. . . . . 1849. 50. 55. 56.
1884. The Expansion of England. Two Courses of Lectures. Revised Edition. 1 vol. . . . 2220.

Miss Elizabeth Sewell.[2]

1857. Amy Herbert. 2 vols. . . . . 399. 400.
1858. Ursula. A Tale of Country Life. 2 vols. . 435. 36.
1863. A Glimpse of the World. 2 vols. . . . . 658. 59.
1867. The Journal of a Home Life. 2 vols. . . . 895. 96.
1868. After Life. (Sequel to "The Journal of a Home Life.) 2 vols. . . . . 950. 51.
1874. The Experience of Life; or, Aunt Sarah. 2 vols. 1442. 43.

William Shakespeare, (dom. publ.)

geb. April 1564, gest. 23. April 1616.

1843. *First Tauchnitz Edition:* The Plays and Poems of William Shakespeare, printed from the Text of J. Payne Collier. With the Life and Portrait of the Poet. 7 vols. . . . . . 40-46.

[1] Von Lady of the Lake ist 1863 auch eine Cabinet Edition erschienen, ℳ 3,00.
[2] Auf den Titeln ihrer ersten Werke nannte sie sich Author of "Amy Herbert."

1868. *Second Tauchnitz Edition:* The Works of William Shakespeare from the Text of the Rev. Alexander Dyce's Second London Edition. With the Life and Portrait of the Poet. 7 vols. . . 40-46.

Vol. 1.: Measure for Measure.[1] — The Comedy of Errors. — Much Ado About Nothing. — Love's Labour's Lost. — A Midsummer-Night's Dream. — The Merchant of Venice. — As You Like It.

Vol. 2.: The Taming of the Shrew. — All's Well that Ends Well. — Twelfth-Night: or, What You Will. — The Winter's Tale. — King John. — King Richard II.

Vol. 3.: The First Part of King Henry IV. — The Second Part of King Henry IV. — King Henry V. — The First Part of King Henry VI. — The Second Part of King Henry VI.

Vol. 4.: The Third Part of King Henry VI. — King Richard III. — King Henry VIII. — Troilus and Cressida. — Titus Andronicus.

Vol. 5.: Coriolanus. — Romeo and Juliet.[2] — Timon of Athens. — Julius Cæsar. — Macbeth.

Vol. 6.: Hamlet, Prince of Denmark.[2] — King Lear. — Othello, the Moor of Venice. — Antony and Cleopatra. — Cymbeline.

Vol. 7.: Pericles. — The Tempest. — The Two Gentlemen of Verona. — The Merry Wives of Windsor.[1] Poems: — Venus and Adonis; Lucrece; Sonnets; A Lover's Complaint; The Passionate Pilgrim. — The Life of William Shakespeare. — Glossary.

Da der Dyce'sche Shakespeare Text, wie er in der Londoner zweiten Ausgabe gegeben ist, allgemein als einer der vollkommensten anerkannt wird, so war es für uns von sehr großem Werthe, daß der verstorbene Rev. Alexander Dyce sich bereit erklärte, denselben bei seiner Bearbeitung unserer Shakespeare Ausgabe zu Grunde zu legen. Eine wie große Sorgfalt auf die Correctheit unserer Ausgabe verwendet worden, möge man daraus entnehmen, daß nicht nur verschiedene, als Shakespeare Kenner hervorragende Kräfte wiederholt die Correcturen gelesen, sondern

[1] Die Shakespeare Plays werden auch in 37 einzelnen Nummern zu ℳ 0,30 ausgegeben.

[2] Cabinet Editions sind erschienen von Romeo and Juliet 1864, ℳ 2,00, und von Hamlet 1862, ℳ 2,00.

daß auch der Rev. Dyce selbst eine Anzahl von Verbesserungen in der Tauchnitz Edition angebracht, welche noch nicht in der Londoner zweiten Ausgabe enthalten waren.

Einige Stellen aus der Correspondenz mit Alexander Dyce[1]: †

London, 33, Oxford Terrace, Hyde Park, Aug. 4, 1867.

As it is now understood that you are about to reprint the text of my *Shakespeare, from the second edition,* I enclose you a few *corrigenda,* which I particularly request that your printer will attend to . . I should prefer *my name* to appear on the title-page of the proposed *Shakespeare.*

London, 33, Oxford Terrace, Hyde Park, Octbr. 1, 1867.

Oblige me by printing in vol. 3. p. 368. (instead of *While as,* etc.) *Whileas* the silly owner of the goods: and in vol. 6. p. 108. (instead of *german*): The phrase would be more *germane* to the matter. Where *german* occurs in other passages of the edition, *it is quite right.*

London, 33, Oxford Terrace, Hyde Park, Septbr. 9, 1867.

. . I now beg to acknowledge, with thanks, the receipt of your obliging present; as well as of the specimen of the *Shakespeare,* which appears to be very satisfactory . .

London, 33, Oxford Terrace, Hyde Park, March 12, 1868.

I now forward to you a short *Preface,* which, I trust, will answer your purpose. . I also return the MS. Remarks on *Coriolanus* . . Of course, I take it for granted, that, in the reprint of my *Shakespeare, no alterations* are to be introduced which are not authorised by, Dear Sir, your very truly ALEXANDER DYCE.

London, 33, Oxford Terrace, Hyde Park, April 27, 1868.

I regret troubling you so much about the Dedication: but I do it solely at the desire of Mr. Forster. The Dedication, being that to the second edition, and not to your edition, *must have the date* 1866; and to make the matter quite clear, I have, inserted, at top, a few words between brackets.

1869. Doubtful[2] Plays of William Shakespeare: King Edward III.—Thomas Lord Cromwell.—Locrine. —A Yorkshire Tragedy.—The London Prodigal. —The Birth of Merlin. With Introductory Remarks by Max Moltke. 1 vol. . . . . . 1041.

[1] Geb. 1798, gest. 1869.

[2] Es giebt im Ganzen 15 doubtful Plays, welche mit mehr oder weniger Wahrscheinlichkeit Shakespeare's Autorschaft zugeschrieben werden. Die 6 hier ausgewählten sind diejenigen, welche durch ihren innern Werth das größte Anrecht auf diesen Ursprung haben.

Shelley, (dom. publ.)

geb. 1792, gest. 1822.

1872. A Selection from His Poems. Edited, with a Memoir, by Mathilde Blind: Earth, Ocean, Air, Beloved Brotherhood!—Miscellaneous Poems.—Selections from the Revolt of Islam.—1st and 4th Acts of Prometheus Unbound.—The Cenci.—Julian and Maddalo.—The Witch of Atlas.—Epipsychidion. — Adonais. — Choruses from Hellas. 1 vol. . . . . 1207.

Nathan Sheppard. (Am.)

1871. } Shut up in Paris. 1 vol. { *First Edition.* . . . . } 1175.
1874. } { *Second Edition, enlarged.* }

Richard Brinsley Sheridan, (dom. publ.)

geb. 1751, gest. 1816.

1869. Dramatic Works: The Rivals. — St. Patrick's Day.—The Duenna.—The School for Scandal.—The Critic.—Trip to Scarborough.—Pizarro.—Verses to the Memory of Garrick. 1 vol. . . . 997.

J. Henry Shorthouse.

1882. John Inglesant. A Romance. 2 vols. . . 2065. 66.

Tobias Smollett, (dom. publ.)

geb. 1721, gest. 1771.

1845. The Adventures of Roderick Random. With the Life of the Author. 1 vol. . . . . . 88.
1846. The Expedition of Humphry Clinker. 1 vol. . 92.
1870. The Adventures of Peregrine Pickle. 2 vols. 1068. 69.

Author of "Society in London."

1885. Society in London. By a Foreign Resident. 1 vol. 2332.

Laurence Sterne, (dom. publ.)

geb. 1713, gest. 1768.

1849. The Life and Opinions of Tristram Shandy, Gentleman. 1 vol. . . . . 153.
1861. A Sentimental Journey through France and Italy. To which are added the Letters and Life of the Author. (With the Portrait of the Author.) 1 v. 544.

Robert Louis Stevenson.

1884. Treasure Island. 1 vol. . . . . 2255.
1886. Dr. Jekyll and Mr. Hyde, and An Inland Voyage. 1 vol. . . . . 2387.

Author of "Still Waters,"

Mrs. Paul.[1]

1857. Still Waters. 1 vol. . . . . 389.
1857. Dorothy. A Tale. 1 vol. . . . . 401.
1857. De Cressy. A Tale. 1 vol. . . . . 411.
1858. Uncle Ralph. A Tale. 1 vol. . . . . 443.
1859. Maiden Sisters. A Tale. 1 vol. . . . . . . 471.
1861. Martha Brown, the Heiress. 1 vol. . . . . 581.
1874. Vanessa. 1 vol. . . . . 1466.

Mrs. Harriet Beecher Stowe. (Am.)

1852. Uncle Tom's Cabin. With a new Preface expressly written for this Edition. (With the Portrait of the Author.) 2 vols. . . . . 243.44.
1853. A Key to Uncle Tom's Cabin; presenting the Original Facts and Documents upon which the Story is founded, together with Corroborative Statements verifying the Truth of the Work. 2 vols. . . . . 266.67.
1856. Dred. A Tale of the Great Dismal Swamp. 2 v. 372.73.
1859. The Minister's Wooing. 1 vol. . . . . . . 494.
1869. Oldtown Folks. 2 vols. . . . . 1019.20.

[1] Gattin von Mr. Kegan Paul, Chefs des Hauses Kegan Paul, Trench, & Co., in dessen Verlage sehr hervorragende Werke erschienen sind.

Jonathan Swift, (dom. publ.)

geb. 1667, gest. 1745.

1844. Gulliver's Travels into Several Remote Nations of the World. WITH A SKETCH OF THE LIFE OF JONATHAN SWIFT. 1 vol. . . . . . . 63.

John Addington Symonds.

1883. Sketches in Italy: The Cornice.—Siena.—Perugia. — Orvieto. — Rimini. — Ravenna. — Parma. — Canossa. —Crema and the Crucifix.—Monte Generoso. —Como and il Medeghino.—Palermo.—Syracuse and Girgenti.—Amalfi, Pæstum, Capri. 1 vol. . 2126.

1884. New Italian Sketches: Autumn Wanderings.—Monte Oliveto.—Montepulciano.—Spring Wanderings.—May in Umbria.—The Palace of Urbino.—A Venetian Medley.—The Gondolier's Wedding.—Fornovo.—Bergamo and Bartolommeo Colleoni.—Lombard Vignettes. 1 vol. . . . 2217.

Baroness Tautphoeus.

1853. Cyrilla. A Tale. 2 vols. . . . . 282. 83.

1854. The Initials. A Novel. 2 vols. . . . . . . 288. 89.

1858. Quits. A Novel. 2 vols. . . . . 428. 29.

1863. At Odds. A Novel. 2 vols. . . . . 663. 64.

Colonel Meadows Taylor, †

gest. Mai 1876.

1864. Tara. A Mahratta Tale. 3 vols. . . . . 702-4.

Author of "Horace Templeton."[1] †

1848. Diary and Notes of Horace Templeton, Esq., late Secretary of Legation at—. 1 vol. . . 149.

[1] Charles Lever schrieb dies Werk anonym. Vergl. Seite 102, Anm. 4.

Alfred Tennyson, seit 1884 Lord Tennyson,
Poet Laureate.

Poetical Works. 11 vols.

William Makepeace Thackeray, †
geb. 1811, gest. 24. December 1863.

Nach seinem Tode erschienen:

[1] "Catherine" schrieb Thackeray zuerst in Fraser's Magazine 1839-40 unter dem Namen Ikey Solomons, jun.

Correspondenz mit Thackeray, 1848 bis 1863.

Einige Stellen aus seinen Briefen:

13, Young Street, Kensington Square, London, April 23, 1849.

In reply to your obliging letter of the 18th, I beg to say that I shall gladly accede to the terms which you propose: will provide you with the last 2 numbers of *Pendennis* according to your desire..

13, Young Street, Kensington Square, August 11, 1849.

I have just been arranging with my publishers here that the novel of *Pendennis* should be continued to 24 numbers in place of 20: it will appear in 2 volumes in this country.

I do not of course make any alteration in the conditions which we have arranged between us, in consequence of my alterations of plan: but I thought it would be right to make the change known to you so that you may accommodate the Leipzig edition to the proposed arrangement.. Do you propose to move in the republication of the minor stories?[1] I shall be glad to hear from you on the subject..

Hôtel de l'Europe à Hombourg, July 17, 1855.

..I sent away the last proofs[2] from Strassburg a week since. At Frankfort and Baden they told me the book had been very much read; I hope it has been equally popular in other places.. There is a novel of mine called *Barry Lyndon*, which has been reprinted in America but not in Europe, since it came out in *Fraser's Magazine* in 1844.. The *Newcomes* over, I am about to reproduce my collected works in England, and intend paying a second visit to America in the autumn..

36, Onslow Square, Brompton, May 16, 1856.

Your letter of 26 March has only just found me on my return from America where I made a prosperous voyage, though I have not quite reached the sum of 500,000 Dollars which the *Allgemeine Zeitung* states to be the present amount of my savings. Don't be afraid of your English—a letter containing .. £ is always in a pretty style. You are welcome to the *Miscellanies* for that sum—in the forthcoming volumes is a novel about *Frederic the Great*.. I don't think I ever sent you the sealed paper investing you with the right over the *Newcomes*—I fear I have lost it: but you need not fear that I shall shrink from my bargain.. Will you come to London this year? Give a notice and believe me very faithfully yours always W. M. THACKERAY.

---

[1] Damit sind die in den Bänden Miscellanies publicirten Erzählungen gemeint, von denen bekanntermaßen einige zu den hervorragendsten Schöpfungen seines Geistes gehören.

[2] Von Newcomes.

36, Onslow Square, Aug. 12, 1856,

Mr. Reade,[1] the author of *Christie Johnstone*, and other most popular stories, has just brought out a novel.. His works ought not to be out of the Tauchnitz Collection, and I have no doubt our friend of Leipzig will deal as liberally with Mr. Reade as he has with other men of our craft.

36, Onslow Square, Novbr. 12, 1857.

.. I shall leave the agreement for the new book[2] to your discretion entirely, premising that my publishers here pay me twice as much as for the Newcomes and hoping that the foreign public may be also alive to the merits of yours very faithfully W. M. THACKERAY.. Send me over any agreement and I will sign and return it.

36, Onslow Square, Brompton, Decbr. 7, 1857.

I am in a difficulty regarding *the Virginians* and don't quite know what move to make[3].. Thus.. *non inventus* but holding my promise may be in a condition to deprive Germany of the benefit of *the Virginians!* What a queer state of things! What a loss for the German nation!.. As for the payment of the English Leipzig Edition I am sure Mr. Tauchnitz will do the best for me, and remain his very faithfully W. M. THACKERAY. .

Miss Thackeray,

Mrs. Richmond Ritchie,

Tochter von William Makepeace Thackeray.

1863. The Story of Elizabeth. 1 vol. . . . . 677.
1871. The Village on the Cliff. 1 vol. . . . . . . 1157.
1873. Old Kensington. 2 vols. . . . . 1314. 15.
1875. Bluebeard's Keys and other Stories. 1 vol. . 1485.
1875. Five Old Friends. 1 vol. . . . . 1488.
1875. Miss Angel. 1 vol. . . . . 1517.
1876. Out of the World and other Tales. 1 vol. . . 1611.
1877. Fulham Lawn and other Tales. 1 vol. . . . 1655.
1877. From an Island. A Story and some Essays. 1 v. 1691.
1880. Da Capo and other Tales. 1 vol. . . . . . . 1873.
1881. Madame de Sévigné.—From a Stage Box.— Miss Williamson's Divagations. 1 vol. . . . . 1994.

---

[1] Seine Werke in der Tauchnitz Edition vergl. unter Charles Reade. Seite 132.

[2] The Virginians.

[3] Thackeray hatte Jemandem, der ihm persönlich unbekannt war, und dessen Adresse er später nicht ausfindig machen konnte, seine Erlaubniß zur Uebersetzung von The Virginians in das Deutsche gegeben.

1883. A Book of Sibyls: Mrs. Barbauld.—Miss Edgeworth.—Mrs. Opie.—Miss Austen. 1 vol. . . 2197.
1886. Mrs. Dymond. 2 vols. . . . . 2392. 93.

Thomas a Kempis.[1]

1877. The Imitation of Christ. Four Books. By Thomas a Kempis. Translated from the Latin by W. Benham, B.D., Vicar of Margate. 1 vol. 1680.

Miss A. Thomas,

Mrs. Pender Cudlip.

1864. Denis Donne. A Novel. 2 vols. . . . . . 745. 46.
1865. On Guard. A Novel. 2 vols. . . . . . . 772. 73.
1866. Walter Goring. A Story. 2 vols. . . . . . 831. 32.
1867. Played Out. A Novel. 2 vols. . . . . . . 884. 85.
1867. Called to Account. A Novel. 2 vols. . . . 909. 10.
1870. Only Herself. A Novel. 2 vols. . . . . . 1071. 72.
1875. A Narrow Escape. 2 vols. . . . . 1531. 32.

James Thomson, (dom. publ.)

geb. 1700, gest. 1748.

1853. Poetical Works. (With the Portrait of the Author): The Seasons.—Poems.—Songs.—Songs in the Masque of "Alfred."—Britannia.—Liberty. 1 vol. 279.

George Otto Trevelyan,

seit 1885 Sir George O. Trevelyan, Bart., Neffe von Lord Macaulay.

1876. The Life and Letters of Lord Macaulay. With a Portrait of Lord Macaulay. 4 vols. . . . 1571-74.
1876. Selections from the Writings of Lord Macaulay. Edited with Occasional Notes. 2 vols.
Vol. 1.: Historical Scenes.—Historical Portraits. . 1632.
Vol. 2.: Historical Sketches.—Literary Criticism.—Miscellaneous.—Poetry. . . . . 1633.

[1] Da die Imitatio Christi unter der freilich angezweifelten Autorschaft von Thomas a Kempis am besten bekannt ist, habe ich die Englische Uebersetzung derselben von Benham, deren continentales Verlagsrecht für die Tauchnitz Edition erworben ist, unter Thomas a Kempis aufgeführt.

Anthony Trollope, †

geb. 24. April 1815, gest. 6. December 1882.

1858. Doctor Thorne. A Novel. 2 vols. . . . 449. 50.
1859. The Bertrams. A Novel. 2 vols. . . . . . 468. 69.
1859. The Warden. 1 vol. . . . . 490.
1859. Barchester Towers. 2 vols. . . . . 491. 92.
1860. Castle Richmond. A Novel. 2 vols. . . 520. 21.
1860. The West Indies and The Spanish Main. 1 vol. 524.
1861. Framley Parsonage. 2 vols. . . . . 551. 52.
1862. North America. 3 vols. . . . . 606-8.
1862. Orley Farm. 3 vols. . . . . 610-12.
1863. Rachel Ray. A Novel. 2 vols. . . . . 680. 81.
1864. The Small House at Allington. 3 vols. . . 717-19.
1865. Can You Forgive Her? 3 vols. . . . . . 752-54.
1866. The Belton Estate. 2 vols. . . . . 812. 13.
1867. Nina Balatka. The Story of a Maiden of Prague. 1 vol. . . . . 904.
1867. The Last Chronicle of Barset. 3 vols. . . 919-21.
1867. The Claverings. 2 vols. . . . . 926. 27.
1869. Phineas Finn, the Irish Member. 3 vols. . . 1016-18.
1869. He Knew He was Right. 3 vols. . . . . 1028-30.
1870. The Vicar of Bullhampton. 2 vols. . . . 1096. 97.
1871. Sir Harry Hotspur of Humblethwaite. 1 vol. . 1127.
1871. Ralph the Heir. 2 vols. . . . . 1150. 51.
1872. The Golden Lion of Granpere. 1 vol. . . . 1225.
1873. Australia and New Zealand. 3 vols. . . . 1305-7.
1873. Lady Anna. 2 vols. . . . . 1363. 64.
1874. Harry Heathcote of Gangoil: A Tale of Australian Bush Life. 1 vol. . . . . 1383.
1875. The Way We Live Now. 4 v. vols. 1-4. 1493. 94. 1506. 7.
1876. The Prime Minister. 4 vols. vols. 1-4. 1576. 77. 1601. 2.
1877. The American Senator. 3 vols. . . . . . . 1664-66.
1878. South Africa. 2 vols. . . . . 1735. 36.
1878. Is He Popenjoy? A Novel. 3 vols. . . . 1739-41.
1879. An Eye for an Eye. 1 vol. . . . . 1805.
1879. John Caldigate. 3 vols. . . . . 1839-41.
1879. Cousin Henry. A Novel. 1 vol. . . . . . 1858.
1880. The Duke's Children. A Novel. 3 vols. . 1917-19.
1881. Dr. Wortle's School. A Novel. 1 vol. . . . 1967.

Correspondenz mit Anthony Trollope, 1858 bis 1882.

Einige Stellen aus seinen Briefen:

Brevent House, New York, Novbr. 26, 1872.

My dear Baron Tauchnitz, On arriving here yesterday I found by the *New York Morning Herald* that I had *compromised my long law-suit with you* by accepting from you an enormous sum of money which made my mouth water . . Of course, I have written to the paper to say that I never had a law-suit or any difference whatsoever with you. . It is odd that they should now for a second time pick me out as the object of your litigation or you of mine,— as I never had any contention with any publisher though, either on my own account or that of others, I have perhaps had more dealings with publishers than any man living. I am with the most sincere esteem yours faithfully ANTHONY TROLLOPE. As I leave for England to-morrow, I shall not probably see whether they insert my letter.

3, Holles Street, Cavendish Square, London, Decbr. 17, 1872.

Latterly in order that I might avoid the trouble of many bargainings I have sold my novels with all the rights of copyright to the English purchaser[1]—and have, therefore, given over to him the power of doing what he pleases as to foreign editions . . As to the future I will arrange that the German republication shall be with you. I am so fond of your series that I regret to have a work of mine omitted from it . .

[1] Vergl. Einleitung Seite 20, Anm. 2.

T. Adolphus Trollope,

Bruder von Anthony Trollope.

1870. The Garstangs of Garstang Grange. 2 vols. 1066. 67.
1870. A Siren. 2 vols. . . . . 1121. 22.

Author of "The Two Cosmos."

1861. A Tale of Fifty Years ago. 1 vol. . . . . . 577.

Author of "Vèra."

1871. Vèra. 1 vol. . . . . 1147.
1871. The Hôtel du Petit St. Jean. A Gascon Story. 1 vol. . . . . 1180.
1879. Blue Roses; or, Helen Malinofska's Marriage. 2 vols. . . . . 1815. 16.
1880. Within Sound of the Sea. 2 vols. . . . . 1922. 23.
1885. The Maritime Alps and their Seaboard. 2 vols. 2336. 37.

Author of "Virginia."

1877. Virginia. A Roman Sketch. 1 vol. . . . . 1688.

L. B. Walford.

1876. Mr. Smith. A Part of his Life. 2 vols. . . 1563. 64.
1877. Pauline. 2 vols. . . . . 1702. 3.
1879. Cousins. 2 vols. . . . . 1851. 52.
1881. Troublesome Daughters. 2 vols. . . . . 2014. 15.

D. Mackenzie Wallace.

1878. Russia. 3 vols. . . . . 1758-60.

Eliot Warburton, †

geb. 1810, gest. 1852.

Samuel Warren, †

geb. 1807, gest. 1877.

Elizabeth Wetherell, (Am.)

Miss Susan Warner.

Author of "A Whim."[1]

Walter White.

[1] Der Verfasser dieses anonym erschienenen Werkes ist G. P. R. James, vergl. Seite 91.

Mrs. J. S. Winter.

1883. Regimental Legends. 1 vol. . . . . 2187.

Mrs. Henry Wood.[1]

1861. East Lynne. 3 vols. . . . . 574-76.
1862. The Channings. 2 vols. . . . . 599. 600.
1863. Mrs. Halliburton's Troubles. 2 vols. . . . 640. 41.
1863. Verner's Pride. 3 vols. . . . . 654-56.
1863. The Shadow of Ashlydyat. 3 vols. . . . 684-86.
1864. Trevlyn Hold; or, Squire Trevlyn's Heir. 2 v. 713. 14.
1865. Lord Oakburn's Daughters. 2 vols. . . . 743. 44.
1865. Oswald Cray. 2 vols. . . . . 755. 56.
1865. Mildred Arkell. A Novel. 2 vols. . . . 783. 84.
1866. St. Martin's Eve. A Novel. 2 vols. . . . 818. 19.
1866. Elster's Folly. A Novel. 2 vols. . . . . 845. 46.
1867. Lady Adelaide's Oath. 2 vols. . . . . . 879. 80.
1867. Orville College. A Story. 1 vol. . . . . . 916.
1867. A Life's Secret. 1 vol. . . . . 930.
1868. The Red Court Farm. A Novel. 2 vols. . 965. 66.
1869. Anne Hereford. A Novel. 2 vols. . . . 998. 99.
1869. Roland Yorke. A Novel. 2 vols. . . . . 1050. 51.
1870. George Canterbury's Will. A Novel. 2 vols. 1084. 85.
1870. Bessy Rane. A Novel. 2 vols. . . . . 1125. 26.
1871. Dene Hollow. A Novel. 2 vols. . . . . 1181. 82.
1872. The Foggy Night at Offord.—Martyn Ware's Temptation.—The Night-Walk over the Mill Stream. 1 vol. . . . . 1217.
1872. Within the Maze. A Novel. 2 vols. . . . 1270. 71.
1873. The Master of Greylands. A Novel. 2 vols. 1361. 62.
1874. Johnny Ludlow[2] (*First Series*). 2 vols. . . 1411. 12.
1875. Told in the Twilight. 2 vols. . . . . . 1518. 19.
1876. Adam Grainger. A Tale. 1 vol. . . . . . 1586.
1876. Edina. A Novel. 2 vols. . . . . 1629. 30.
1878. Pomeroy Abbey. A Romance. 2 vols. . . 1786. 87.

---

[1] Vergl. Series for the Young.
[2] Unter dem Pseudonym Johnny Ludlow schrieb Mrs. Henry Wood eine Reihe Erzählungen.

1880. Lost in the Post and other Tales. By Johnny Ludlow. 1 vol. . . . . 1947.
1881. A Tale of Sin and other Tales. By Johnny Ludlow. 1 vol. . . . . 1986.
1881. Anne and other Tales. By Johnny Ludlow. 1 v. 1999.
1882. Court Netherleigh. A Novel. 2 vols. . . 2029. 30.
1885. The Mystery of Jessy Page and other Tales. By Johnny Ludlow. 1 vol. . . . . 2324.
1885. Helen Whitney's Wedding and other Tales. By Johnny Ludlow. 1 vol. . . . . 2338.
1885. The Story of Dorothy Grape and other Tales. By Johnny Ludlow. 1 vol. . . . . 2361.

William Wordsworth, †

Poet Laureate,

geb. 1770, gest. 1850.

1864. Poetical Works. 2 vols.

Vol. 1.: Poems written in Youth.—Poems referring to the Period of Childhood.—Poems founded on the Affections.—Poems of the Fancy.—Poems of the Imagination.—Peter Bell. A Tale.—Miscellaneous Sonnets. . . . . 707.

Vol. 2.: Memorials of a Tour in Scotland, 1803.—Memorials of a Tour in Scotland, 1804.—Poems dedicated to National Independence and Liberty.—Memorials of a Tour on the Continent, 1820.—Memorials of a Tour in Italy, 1837.—The River Duddon. A Series of Sonnets.—Yarrow Revisited.—The White Doe of Rylstone; or, The Fate of the Nortons.—Ecclesiastical Sonnets.—Evening Voluntaries.—Poems, composed or suggested during a Tour, in the Summer of 1833.—Poems of Sentiment and Reflection.—Sonnets dedicated to Liberty and Order.—Miscellaneous Poems.—Inscriptions.—Poems referring to the Period of Old Age.—Elegiac Pieces. . . . . 708.

Lascelles Wraxall.

1862. Wild Oats. 1 vol. . . . . 592.

Edmund Yates.

1866. Land at Last. A Novel. 2 vols. . . . . 854. 55.
1866. Broken to Harness. A Story of English Domestic Life. 2 vols. . . . . 862. 63.
1867. The Forlorn Hope. A Novel. 2 vols. . . 877. 78.
1867. Black Sheep. A Novel. 2 vols. . . . . 892. 93.
1868. The Rock Ahead. A Novel. 2 vols. . . . 995. 96.
1869. Wrecked in Port. A Novel. 2 vols. . . . 1036. 37.
1871. Dr. Wainwright's Patient. A Novel. 2 vols. 1143. 44.
1872. Nobody's Fortune. A Novel. 2 vols. . . 1193. 94.
1872. Castaway. A Novel. 2 vols. . . . . . 1229. 30.
1872. A Waiting Race. A Novel. 2 vols. . . . 1251. 52.
1873. The Yellow Flag. A Novel. 2 vols. . . 1299. 1300.
1874. The Impending Sword. A Novel. 2 vols . 1423. 24.
1875. Two, by Tricks. A Novel. 1 vol. . . . . . 1479.
1875. A Silent Witness. A Novel. 2 vols. . . . 1544. 45.
1885. Edmund Yates: His Recollections and Experiences. 2 vols. . . . . 2313. 14.

Miss Charlotte M. Yonge.[1]

1855. The Heir of Redclyffe. 2 vols. . . . . . . 318. 19.
1855. Heartsease; or, The Brother's Wife. 2 vols. 322. 23.
1856. The Daisy Chain; or, Aspirations. A Family Chronicle. 2 vols. . . . . 355. 56.
1857. Dynevor Terrace; or, The Clue of Life. 2 vols. 391. 92.
1861. Hopes and Fears; or, Scenes from the Life of a Spinster. 2 vols. . . . . 539. 40.
1861. The Young Step-Mother; or, A Chronicle of Mistakes. 2 vols. . . . . 578. 79.
1864. The Trial; or, More Links of the Daisy Chain. 2 v. 705. 6.
1865. The Clever Woman of the Family. 2 vols. 768. 69.
1866. The Dove in the Eagle's Nest. 2 vols. . . 834. 35.
1867. The Danvers Papers.—The Prince and the Page. 1 vol. . . . . 914.
1869. The Chaplet of Pearls; or, The White and Black Ribaumont. 2 vols. . . . . 1001. 2.

[1] Ihre ersten Werke publicirte sie anonym als Author of "The Heir of Redclyffe." Vergl. auch Series for the Young.

1869. The Two Guardians; or, Home in this World. 1 vol. . . . . 1040.
1870. The Caged Lion. 2 vols. . . . . 1087. 88.
1873. The Pillars of the House; or, Under Wode, Under Rode. 5 vols. . . . . . . 1327-30. 1350.
1874. Lady Hester; or, Ursula's Narrative. — The Mouth of the Leamy. 1 vol. . . . . 1390.
1876. My Young Alcides. A Faded Photograph. 2 vols. . . . . 1553. 54.
1876. The Three Brides. 2 vols. . . . . 1609. 10.
1878. Womankind. 2 vols. . . . . 1772. 73.
1880. Magnum Bonum; or, Mother Carey's Brood. 2 vols. . . . . 1889. 90.
1880. Love and Life. An Old Story in Eighteenth Century Costume. 1 vol. . . . . 1942.
1882. Unknown to History. A Story of the Captivity of Mary of Scotland. 2 vols. . . . . . 2074. 75.
1883. Stray Pearls. Memoirs of Margaret de Ribaumont, Viscountess of Bellaise. (With the Portrait of the Author.) 2 vols. . . . . . 2141. 42.
1884. The Armourer's Prentices. 2 vols. . . . 2284. 85.
1885. The Two Sides of the Shield. 2 vols. . . 2352. 53.
1886. Nuttie's Father. 2 vols. . . . . 2389. 90.

Memorial Volumes.

Die Bände 500, 1000 und 2000 sind als Marksteine bei dem äußeren Fortschreiten der Collection of British Authors aufgefaßt worden, und diese Anschauung hat auch einen Ausdruck bei der Wahl ihres Inhaltes gefunden, welcher in allen drei Fällen die Idee meines Vaters repräsentirt. Für die Ausführung der Arbeiten gelang es, die berühmtesten Autoritäten zu gewinnen. Das Verlagsrecht der drei Bände ist unbeschränkt.[1]

Fünfhundertster Band.

1860. Five Centuries of the English Language and Literature.[2] Volume CCCCC of the Tauchnitz Edition. . . . . 500.

Inhalt von vol. 500:

Preface by the Editor.—John Wycliffe. 1324-1384: St. John's Gospel.—Geoffrey Chaucer. 1328-1400: Canterbury Tales. (The Story of Patient Grisilde).—Stephen Hawes. 15. Cent.: The Pastime of Plesure. (Chap. I. II.)—Sir Thomas More. 1480-1535: The Description of Richard III.—Edmund Spenser. 1553-1599: The Faerie Queene. (Book I. Canto I. Book II. Canto IX. X.)—Ben Jonson. 1573-1637: The Alchemist.—John Locke. 1632-1704: Some thoughts concerning Education. — Thomas Gray. 1716-1771: Poems. (Odes. Miscellaneous.)

---

[1] Vergl. Seite 24.

[2] Die Auswahl der in den 500. Band aufgenommenen Musterstücke hat der verewigte Director Vogel zu Leipzig (geb. 19. Juli 1795, gest. 15. November 1862) besorgt. Auch ist bei diesem Bande von einigen unserer Englischen Autoren freundliche Unterstützung gewährt worden.

Aus der Vorrede meines Vaters:

Never could I have flattered myself that I should be able to achieve such a result when, more than eighteen years ago, I published the first volume of the Series, incited to the undertaking by the high opinion and enthusiastic fondness which I have ever entertained for English literature: a literature springing from the self same root as the literature of Germany, and cultivated in the beginning by the same Saxon race, which is still flourishing on this and on the other side of the Atlantic. .

In the present volume it has been my intention to trace out the development of the English language during the last five centuries—from *John Wycliffe*, the venerable founder of the modern English in the middle of the Fourteenth Century, to *Thomas Gray*, the mild star on the sky of English poetry in the middle of the Eighteenth Century—in characteristic specimens. .

Leipzig, February 1, 1860.

Eine Beurtheilung[1] von vol. 500.

Der Herausgeber hat den vorliegenden fünfhundertsten Band gewissermaßen zu einer Jubelausgabe gemacht; wie er damit das fünfte Hundert seiner Sammlung zum Abschluß bringt, so wird in dem vorliegenden Bande in einer Reihe von Proben und Musterstücken ein Rückblick geworfen auf die fünf Jahrhunderte der modernen englischen Literatur, von Beginn derselben in der Mitte des 14. bis gegen Ende des 18. Jahrhunderts. Die älteste Zeit ist durch John Wycliffe (1324-84), den bekannten Vorläufer der Reformation, und seine Uebersetzung des Evangeliums Johannes repräsentirt; dieselbe ist nicht nur mit diplomatischer Treue in der ursprünglichen alterthümlichen Sprache, sondern auch mit jenen alterthümlichen Lettern abgedruckt, wie sie sich in den Handschriften und frühesten Drucken jener Zeit finden. Auf John Wycliffe folgt Geoffrey Chaucer (1328-1400) mit einem Bruchstück aus

[1] Hunderte von Urtheilen von Zeitungen sowie Privatpersonen, namentlich von fast allen unseren Englischen und Amerikanischen Autoren, liegen uns über die drei Memorial Volumes vor. Ich habe jedoch bei jedem Bande nur eins herausgegriffen, und zwar ohne Nennung eines Namens abdrucken lassen, weil, wenn es der Raum gestattete, die übrigen Urtheile einen ebenso begründeten Anspruch auf einen Platz hier haben würden.

seinen berühmten "Canterbury Tales;" es ist die Geschichte von der schönen Griseldis (oder wie sie bei Chaucer heißt, der „geduldigen Griseldis"), die ja auch in Deutschland durch das gleichnamige Stück von Friedrich Halm vielfach bekannt ist; auch ist es eines der wenigen Chaucer'schen Abenteuer, die dem heutigen Geschmack keinen Anstoß erregen. Das 15. Jahrhundert wird durch Stephen Hawes und sein an König Heinrich VII. gerichtetes Gedicht "The Pastime of Plesure," sowie auf prosaischem Gebiet durch Thomas More (1480-1535) und seine Schilderung Richard's III. repräsentirt. Dann folgt Edmund Spenser (1553-99) mit einigen Gesängen seiner berühmten „Feenkönigin." An ihn schließt sich Ben Jonson, Shakespeare's Nebenbuhler im Lustspiel, an; das hier mitgetheilte Stück, „Der Alchymist," gehört zu den vorzüglichsten Arbeiten des Dichters, die seine Eigenthümlichkeit am klarsten wiedergeben, und wurde auch schon vor Jahren durch den Grafen Baudissin in seinem bekannten Werke „Ben Jonson und seine Schule" (1836) ins Deutsche übertragen. Das Ende des 17. und der Anfang des 18. Jahrhunderts, also die Zeit des nüchternen, französirenden Geschmacks, zugleich aber auch diejenige Zeit, in welcher der Grund zu jener englischen Aufklärung gelegt ward, die sich dann mit Windesschnelle über ganz Europa verbreitete und dem gesammten Jahrhundert seinen Namen gab, wird durch John Locke's Abhandlung "On Education" vertreten. Den Schluß endlich bildet Thomas Gray (1716-71), „Der milde Abendstern" der englischen Literatur des 18. Jahrhunderts, wie der Herausgeber ihn bezeichnet, der Verfasser jener „Elegie auf einem Dorfkirchhofe," die auch in Deutschland zur Zeit der Werther und Siegwart ein allgemein gefeiertes Lieblingsstück war und als solches von zahlreichen deutschen Dichtern wetteifernd übertragen wurde.

Eintausendster Band.

1869. The New Testament: the Authorised English Version; with Introduction, and Various Readings from the Three most Celebrated Manuscripts of the Original Greek Text. By Constantine Tischendorf.[1] † Volume 1000 of the Tauchnitz Edition. . . . . 1000.

Die unter der Regierung der Königin Elisabeth von den Bischöfen ausgeführte, im Jahre 1611 revidirte, autorisirte Englische Uebersetzung des Neuen Testaments basirt sich ebenso wie Luther's Deutsche Uebersetzung auf die Ausgaben von Erasmus 1516 und Robertus Stephanus 1550. Diese authorised version bildet den Text unseres 1000sten Bandes. Beigegeben sind aber in Noten die verschiedenen Abweichungen der authorised version[2] von den drei berühmtesten ältesten Uncialien: Codex Sinaiticus (von Tischendorf auf dem Berge Sinai entdeckt, jetzt in St. Petersburg), Codex Vaticanus (in Rom im Vatican) und Codex Alexandrinus (in London im British Museum). Ein Facsimile von Stellen aus diesen drei Urhandschriften befindet sich unserem Bande angefügt.

Dedication zu vol. 1000:

I dedicate this Volume
to my
English and American Authors;
as a Token of Esteem for the Living
and a Tribute of Remembrance to the Dead.

Leipzig, January 1869. Tauchnitz.

---

[1] Constantin von Tischendorf, geb. 18. Januar 1815, gest. 7. December 1874, vergl. die Abtheilung: Theologie.

[2] Unser vol. 1000, der in England und Amerika große Verbreitung gefunden, hat nach uns zugegangenen Mittheilungen mit zur Ausführung der sogenannten revised version beigetragen.

Aus der Introduction von Tischendorf:

These three Manuscripts, Sinaiticus, Vaticanus and Alexandrinus, undoubtedly stand at the head of all the ancient copies of the New Testament, and it is by their standard that both the early editions of the Greek text and the modern versions are to be compared and corrected. Indeed, it is not too much to hope that by their means a Greek text of the New Testament may sooner or later be settled, which shall serve as the basis of translation for all Christian communities. . And it thus occurred to Baron Tauchnitz and myself that it would be to the interests of both piety and learning if we took the occasion of the thousandth volume of the "Tauchnitz Collection" to issue an edition of the English Authorised Version of the New Testament, which should exhibit the various departures of that Version from the three oldest and most important manuscripts. .

No single work of ancient Greek classical literature can command three such original witnesses as the Sinaitic, Vatican, and Alexandrine Manuscripts, to the integrity and accuracy of its text. That they are available in the case of a book which is at once the most sacred and the most important in the world, is surely matter for the deepest thankfulness to God.

Leipzig, Christmas 1868.

Eine Beurtheilung[1] von vol. 1000.

Baron Tauchnitz has crowned the first thousand volumes of his well-known "Collection" by an edition of the New Testament, containing a feature at once so new and so admirable as to deserve a few words of gratitude from every intelligent Englishman, whether connected or unconnected with the profession of theology. .

Although the produce of German enterprise and industry, it may be said almost to mark an epoch in the history of the English Bible. It is the first attempt to show in a popular, and yet practical way, accessible to all, what it is most important should be known, and yet what not one in a thousand readers of the Bible knows—namely, that the New Testament, as we have it, has been extensively and materially altered from what it was at first. . Any one who will take this Testament of Baron Tauchnitz's, and will mark out with

[1] Vergl. Seite 158, Anmerk. 1.

a pencil the passages specified in the notes as omitted in the three MSS. or in two of them, will be astonished at the alterations in the face of those familiar pages. And if at first the phrases often seem balder and the sentences less fluent and abrupter than before, he will find these deficiencies made up for by greater life and greater reality, and will have the satisfaction of knowing that he has come much closer to the original condition of a document which all must desire to possess as nearly as possible in its original form, and has caught a trifle less faintly the echoes of that divine voice, for the tones of which men were never more eagerly listening than they are now.

Zweitausendster Band.

1881. Of English Literature in the Reign of Victoria. With a Glance at the Past. By Henry Morley, LL. D. Professor of English Literature at University College, London. Tauchnitz Edition, volume 2000. With a Frontispiece. . . . . 2000.

Inhalt von vol. 2000:

Facsimiles of the Signatures of Authors in the Tauchnitz Edition. Photographed from their Correspondence and Agreements with Baron Tauchnitz. A Frontispiece to volume 2000. — Prefaces. — A Glance at the Past: From the Beginning to the Reign of Elizabeth. — From the Reign of Elizabeth to the Reign of Anne.—From the Reign of Anne to the Reign of Victoria.— In the Reign of Victoria: Of those who were old at the Beginning of the Reign; and of the Poets, Wordsworth, Southey, Landor.—Journalists of the Elder Generation, Essayists and Poets.—Of Women who wrote in the Early Part of the Reign.—Of those by whom Cheap Literature was made useful; and of the Earlier Life of Thomas Babington Macaulay. —Of Writers who were between Fifty and Sixty Years old at the Beginning of the Reign.—Men of the next Decade of Years. —Of Thomas Carlyle, and of Divines and Wits.—Onward Battle.—The best Vigour of our Time; and what remains of it.[1]

[1] Professor Morley nimmt in seiner Darlegung überall Bezug auf die Tauchnitz Edition.

Dedication zu vol. 2000:

TO

THEIR MOST GRACIOUS

MAJESTIES

KING ALBERT

AND

QUEEN CAROLA

OF SAXONY

THIS VOLUME 2000

IS DEDICATED

AS A TOKEN OF RESPECT AND GRATITUDE

BY

THEIR MAJESTIES'

MOST FAITHFUL AND LOYAL SUBJECT

TAUCHNITZ.

Aus der Vorrede meines Vaters:

In publishing the Two Thousandth volume of my Series, the feeling deepest and strongest in my mind is that of gratitude to GOD for having permitted me to carry on my undertaking for the long period of forty years. .

Leipzig, December 1881.

Aus der Vorrede von Professor Morley:

Let me be permitted to add of the Tauchnitz Collection, that I know no English writer who would not now be ready to congratulate its founder upon his success thus far in joining care for the higher interests of Literature with the diffusion of much healthy intellectual amusement. Writers as well as readers wish God Speed to the continuation of his work.

University College, London, November 23, 1881.

Eine Beurtheilung von vol. 2000.

"Mr. Morley, Professor der englischen Literatur an der Londoner Universität, hat uns einen sehr werthvollen Abriß geliefert; ein ernstes Werk, welches auf keine Weise die Gelegenheitsschrift verräth und um seiner selbst willen gelesen zu werden verdient. . Nach einem Rückblicke auf die Vergangenheit, von dem Anfange bis zur Königin Elisabeth, von dieser bis zur Königin Anna und von dieser bis zur Königin Victoria erhalten wir eine Darstellung der neueren und neuesten Literatur, in welcher kein Name von Bedeutung fehlt und die doch weit entfernt ist, eine Nomenclatur zu sein. In klarer, gedrungener Sprache, die nicht viel Worte macht, um einen Gedanken auszudrücken, characterisirt er die Periode, sondert er die Gruppen, läßt er die Köpfe, Brustbilder oder ganze Figuren heraustreten. Mr. Morley besitzt in bewunderungswürdiger Weise die Kunst des Profils und der halberhabenen Arbeit: sein Werk gleicht einem Relief mit hunderten feingemeißelten Gestalten und einem Hintergrunde, der auch in der Andeutung noch individuelles Leben enthält. .

Dieser Abschnitt des Bandes (Darstellung der gesammten literarischen Bewegung während der Regierung der Königin Victoria) gestaltet sich zugleich von selbst zu einer Geschichte der Tauchnitz Edition seit ihrer Begründung."

Chronologische Reihenfolge der Bände der Collection of British Authors.

1849. Tristram Shandy. By Sterne. . . . . 153.
Tom Burke of "Ours." By Charles Lever. . 154-56.
Vanity Fair. By W. Makepeace Thackeray. 157-59.
King Arthur. By E. Bulwer, Lord Lytton. . 160. 61.
The Lancashire Witches. By Ainsworth. . 162. 63.
The New Timon, St Stephen's. By E. Bulwer, Lord Lytton. . . . . 164.
Jack Hinton. By Charles Lever. . . . . 165. 66.
Pendennis. By W. Makepeace Thackeray. . 167-69.
Valerie. By Capt. Marryat. . . . . 170.
Miscellanies. 1. By W. Makepeace Thackeray. . 171.
The History of England. 1-3. By Macaulay. . 172-74.
Copperfield. By Charles Dickens. . . . . 175-77.
The Caxtons. By E. Bulwer, Lord Lytton. . 178. 79.
Shirley. By Currer Bell. . . . . 180. 81.
Mary Barton. By Mrs. Gaskell. . . . . 182.

1850. Country Quarters. By Lady Blessington. . 183. 84.
Critical and Historical Essays. By Macaulay. 185-89.
Evelina. By Miss Burney. . . . . 190.
The Life of Mahomet. By Irving. . . . . . 191.
Successors of Mahomet. By Irving. . . . . 192.
Oliver Goldsmith. By Irving. . . . . 193.

1851. The Poetical Works of Milton. . . . . . . 194.
Nathalie. By Miss Kavanagh. . . . . . 195. 96.
Miscellanies. 2. By W. Makepeace Thackeray. . 197.
Lays of Ancient Rome. By Macaulay. . . . 198.
Household Words. 1. By Charles Dickens. . . 199.
My Novel. 1. By E. Bulwer, Lord Lytton. . . 200.
Wuthering Heights, &c. By E. & A. Bell. . 201. 2.
The French Revolution. By Carlyle. . . . 203-5.
Household Words. 2. By Charles Dickens. . . 206.
Yeast. By Charles Kingsley. . . . . 207.
Household Words. 3. By Charles Dickens. . . 208.
Stuart of Dunleath. By Mrs. Norton. . . . 209. 10.
Household Words. 4-6. By Charles Dickens. . 211-13.
The Lily and the Bee. By Warren. . . . . 214.
My Novel. 2. By E. Bulwer, Lord Lytton. . . . 215.
Household Words. 7. 8. By Charles Dickens. 216. 17.
Ravenscliffe. By Mrs. Marsh. . . . . 218. 19.

1852. Household Words. 9-11. By Charles Dickens. 220-22.

1857. John Halifax. By Mrs. Craik. . . . . 397. 98.
Amy Herbert. By Miss Sewell. . . . . 399. 400.
Dorothy. By the Author of "Still Waters." . . 401.
The Two Aristocracies. By Mrs. Gore. . . 402. 3.
The Professor. By Currer Bell. . . . . . . 404.
Biographical Essays. By Macaulay. . . . . 405.
Life of Washington. 4. By Irving. . . . . . 406.
What will He Do with It? 1. By E. Bulwer, Lord Lytton. . . . . 407.
Miscellanies. 8. By W. Makepeace Thackeray. . 408.
Novels and Tales. 5. By Charles Dickens. }
The Dead Secret. 2. By Wilkie Collins. } . . 409.
Mabel Vaughan. By Miss Cummins. . . . . 410.
De Cressy. By the Author of "Still Waters." . 411.
Autobiography of Lutfullah. By Eastwick. . . 412.
Hypatia. By Charles Kingsley. . . . . . 413. 14.
Alton Locke. By Charles Kingsley. . . . . 415.
Novels and Tales. 6. By Charles Dickens. . . 416.
What will He Do with It? 2. By E. Bulwer, Lord Lytton. . . . . 417.
1858. Lives of the English Poets. By Johnson. . . 418. 19.
Adèle. By Miss Kavanagh. . . . . . . 420-22.
The Head of the Family. By Mrs. Craik. . . 423. 24.
The Virginians. 1. By W. Makepeace Thackeray. 425.
The Black Dwarf; A Legend of Montrose. By Walter Scott. . . . . 426.
Novels and Tales. 7. By Charles Dickens. . . 427.
Quits. By Baroness Tautphoeus. . . . . 428. 29.
Tom Brown's School Days. By Thos. Hughes. 430.
Heckington. By Mrs. Gore. . . . . . . 431. 32.
Year after Year. By the Author of "Paul Ferroll." 433.
Sir Henry Havelock. By the Rev. Brock. . . 434.
Ursula. By Miss Sewell. . . . . 435. 36.
Novels and Tales. 8. By Charles Dickens. . . 437.
Mervyn Clitheroe. By Ainsworth. . . . . 438. 39.
What will He Do with It? 3. By E. Bulwer, Lord Lytton. . . . . 440.
The Virginians. 2. By W. Makepeace Thackeray. 441.
The Bride of Lammermoor. By Walter Scott. 442.
Uncle Ralph. By the Author of "Still Waters." 443.

1872. Free Russia. By W. H. Dixon. . . . . . 1272. 73.
Expiated. . . . . 1274. 75.
Life and Letters of Captain Marryat. By Florence Marryat. . . . . 1276.
The Poetical Works of Tennyson. 7. . . . . 1277.
Boscobel; or, The Royal Oak. By Ainsworth. 1278. 79.
The Strange Adventures of a Phaeton. By William Black. . . . . 1280. 81.
Miriam's Marriage. By Mrs. Macquoid. . . 1282. 83.
Memoir of Count de Montalembert. By Mrs. Oliphant. . . . . 1284. 85.
Christie Johnstone. By Charles Reade. . . . 1286.
Soldiering and Scribbling. By A. Forbes. . . 1287.
The Life of Charles Dickens. 3. 4. By John Forster. . . . . 1288. 89.
Tales for Christmas Eve. By Miss Broughton. 1290.
1873. In the Days of my Youth. By Miss Amelia B. Edwards. . . . . 1291. 92.
Off the Skelligs. By Jean Ingelow. . . . 1293-95.
Select Historical Essays. By E. A. Freeman. . 1296.
A Mingled Yarn. By Mrs. Mackarness. . . 1297. 98.
The Yellow Flag. By Edmund Yates. . 1299. 1300.
Joan Merryweather and other Tales. By Katherine Saunders. . . . . 1301.
Friends in Council. By Sir Arthur Helps. . 1302. 3.
Oakshott Castle. By Henry Kingsley. . . . 1304.
Australia and New Zealand. By Anthony Trollope. 1305-7.
Kenelm Chillingly. By E. Bulwer, Lord Lytton. 1308-11.
Murphy's Master. By James Payn. . . . . 1312.
Katherine's Trial. By Holme Lee. . . . . 1313.
Old Kensington. By Miss Thackeray. . . 1314. 15.
Pascarèl. By Ouida. . . . . 1316. 17.
The Coming Race. By E. Bulwer, Lord Lytton. 1318.
A Vagabond Heroine. By Mrs. Edwardes. . . 1319.
History of Two Queens. 1-3. By W. H. Dixon. 1320-22.
May. By Mrs. Oliphant. . . . . 1323. 24.
The New Magdalen. By Wilkie Collins. . 1325. 26.
The Pillars of the House. 1-4. By Miss Yonge. 1327-30.
Gideon's Rock and other Tales. By Katherine Saunders. . . . . 1331.

1873. The Life and Times of Oliver Goldsmith. 1. By John Forster. . . . . 1332.
Pictures Across the Channel. By Mrs. Macquoid. . . . . 1333. 34.
The Paris Sketch Book. By W. Makepeace Thackeray. . . . . 1335. 36.
The True History of Joshua Davidson. By Mrs. Lynn Linton. . . . . 1337.
In the Heart of a Hill and other Stories. By James Payn. . . . . 1338.
Strangers and Pilgrims. By Miss Braddon. 1339. 40.
Penruddocke. By Aïdé. . . . . 1341. 42.
Poems. By Jean Ingelow. . . . . 1343. 44.
Untrodden Peaks and Unfrequented Valleys. By Miss Amelia B. Edwards. . . . . . . 1345.
Innocent. By Mrs. Oliphant. . . . . . . 1346. 47.
Held in Bondage. By Ouida. . . . . . 1348. 49.
The Pillars of the House. 5. By Miss Yonge. . 1350.
Old Court Life in France. By Mrs. Elliot. . 1351. 52.
Against the Stream. By the Author of "Chronicles of the Schönberg-Cotta Family." 1353. 54.
The Earl's Promise. By Mrs. Riddell. . . 1355. 56.
The Good Old Times. By Ainsworth. . . 1357. 58.
The Parisians. 1. By E. Bulwer, Lord Lytton. . 1359.
Flower-de-Luce, and Three Books of Song. By Longfellow. . . . . 1360.
The Master of Greylands. By Mrs. Wood. 1361. 62.
Lady Anna. By Anthony Trollope. . . . 1363. 64.
Monsieur Maurice. By Miss Amelia B. Edwards. 1365.
Nancy. By Miss Broughton. . . . . . . 1366. 67.
The Parisians. 2. By E. Bulwer, Lord Lytton. . 1368.
Lucius Davoren. By Miss Braddon. . . . 1369-71.
Mad Dumaresq. By Florence Marryat. . . 1372. 73.
The Life and Times of Oliver Goldsmith. 2. By John Forster. . . . . 1374.
Thwarted. By Florence Montgomery. . . . 1375.
The Parisians. 3. 4. By E. Bulwer, Lord Lytton. 1376. 77.
1874. The Prescotts of Pamphillon. By Holme Lee. 1378. 79.
Poems. By Dante Gabriel Rossetti. . . . . 1380.
A Princess of Thule. By William Black. . 1381. 82.

1874. Station Amusements in New Zealand. By Lady Barker. . . . . 1438.
Israel Mort, Overman. By John Saunders. . 1439. 40.
A Rose in June. By Mrs. Oliphant. . . . . 1441.
The Experience of Life; or, Aunt Sarah. By Miss Sewell. . . . . 1442. 43.
Young Brown; or, The Law of Inheritance. By Grenville: Murray. . . . . 1444. 45.
A Cruise upon Wheels. By Charles A. Collins. 1446. 47.
A Manual of English Literature and Language. By George Lillie Craik. . . . . 1448. 49.
Idyls of the Foothills. By Bret Harte. . . . 1450.
Lost for Love. By Miss Braddon. . . . . . 1451. 52.
Thornicroft's Model. By Averil Beaumont. 1453. 54.
The Frozen Deep. By Wilkie Collins. . . . 1455.
The Life of Viscount Palmerston. 3. By Henry Bulwer, Lord Dalling. . . . . 1456.
The Best of Husbands. By James Payn. . 1457. 58.
Hagarene. By the Author of "Guy Livingstone." . . . . 1459. 60.
The High Mills. By Katherine Saunders. . 1461. 62.
The Little Lame Prince. By Mrs. Craik. . . 1463.
Mortomley's Estate. By Mrs. Riddell. . . 1464. 65.
Vanessa. By the Author of "Still Waters." . 1466.
1875. Patricia Kemball. By Mrs. Lynn Linton. . 1467. 68.
Katerfelto. By Whyte-Melville. . . . . . 1469.
My Story. By Mrs. Macquoid. . . . . . 1470. 71.
The Goldsmith's Wife. By Ainsworth. . . 1472. 73.
The Maid of Killeena. By William Black. . . 1474.
The Law and the Lady. By Wilkie Collins. 1475. 76.
The Italians. By Mrs. Elliot. . . . . . 1477. 78.
Two, by Tricks. By Edmund Yates. . . . . 1479.
A Strange World. By Miss Braddon. . . 1480. 81.
John Dorrien. By Miss Kavanagh. . . . 1482-84.
Bluebeard's Keys. By Miss Thackeray. . . 1485.
The Story of Valentine and His Brother. By Mrs. Oliphant. . . . . 1486. 87.
Five Old Friends. By Miss Thackeray. . . . 1488.
Malcolm. By George Mac Donald. . . . 1489. 90.
Sylvia's Choice; Theresa. By Miss Craik. . 1491. 92.

1879. A Voyage in the "Sunbeam." By Lady Brassey. . . . . 1806. 7.
Little Men. By Louisa M. Alcott. . . . . . 1808.
Vixen. By Miss Braddon. . . . . 1809-11.
The Innocents Abroad; or, The New Pilgrims' Progress. By Mark Twain. . . . . 1812. 13.
Riding Recollections. By Whyte-Melville. . . 1814.
Blue Roses. By the Author of "Vèra." . . 1815. 16.
The World She Awoke in. By Lizzie Alldridge. . . . . 1817. 18.
Daisy Miller, etc. By Henry James. . . . . 1819.
That Artful Vicar. By Grenville: Murray. . 1820. 21.
Cartouche. By Miss Peard. . . . . 1822.
Within the Precincts. By Mrs. Oliphant. . 1823-25.
Under One Roof. By James Payn. . . . 1826. 27.
Impressions of Theophrastus Such. By George Eliot. . . . . 1828.
Rhona. By Mrs. Forrester. . . . . . . 1829. 30.
Great Grenfell Gardens. By Mrs. Buxton. 1831. 32.
The Fallen Leaves. By Wilkie Collins. . . 1833. 34.
A Foregone Conclusion. By W. D. Howells. . 1835.
A Broken Blossom. By Florence Marryat. . 1836. 37.
Marjorie Daw and other Tales. By Thomas Bailey Aldrich. . . . . 1838.
John Caldigate. By Anthony Trollope. . . 1839-41.
Roderick Hudson. By Henry James. . . . 1842. 43.
Beau Nash; or, Bath in the Eighteenth Century. By Ainsworth. . . . . 1844. 45.
Stepping Heavenward. By Mrs. Prentiss. . . 1846.
My Lady Green Sleeves. By Helen Mathers. 1847. 48.
Life and Times of Stein. 1. 2. By Seeley. . 1849. 50.
Cousins. By L. A. Walford. . . . . . . 1851. 52.
The Countess de Bonneval. By Lady Fullerton. 1853.
The Lady of the Aroostook. By W. D. Howells. . . . . 1854.
Life and Times of Stein. 3. 4. By Seeley. . 1855. 56.
The Twins of Table Mountain, etc. By Bret Harte. . . . . 1857.
Cousin Henry. By Anthony Trollope. . . . 1858.
The Cloven Foot. By Miss Braddon. . . . 1859-61.

1881. Charles Kingsley: His Letters and Memories of His Life. Edited by his Wife. . . . . 2009. 10.
Made or Marred and "One of Three." By Jessie Fothergill. . . . . 2011.
Harry Joscelyn. By Mrs. Oliphant. . . . 2012. 13.
Troublesome Daughters. By L. B. Walford. 2014. 15.
Stanley Brereton. By Ainsworth. . . . . 2016. 17.
The Beautiful Wretch. By William Black. . 2018.
Mrs. Geoffrey. By the Author of "Molly Bawn." . . . . 2019. 20.
A Will and a Way and The Handkerchief at the Window. By Lady Fullerton. . . . . 2021. 22.
Beside the River. By Mrs. Macquoid. . . 2023. 24.
Kith and Kin. By Jessie Fothergill. . . . 2025. 26.
The Prince and the Pauper. By Mark Twain. . . . . 2027. 28.
1882. Court Netherleigh. By Mrs. Wood. . . . 2029. 30.
Aunt Serena. By Miss Howard. . . . . . 2031.
The Letters of Charles Dickens. 4. . . . . . 2032.
A Grape from a Thorn. By James Payn. . 2033. 34.
His Little Mother and other Tales and Sketches. By Mrs. Craik. . . . . 2035.
Christowell. By R. D. Blackmore. . . . 2036. 37.
The Diary of an Idle Woman in Sicily. By Mrs. Elliot. . . . . 2038.
My Lord and My Lady. By Mrs. Forrester. 2039. 40.
As He comes Up the Stair; Jock o' Hazelgreen; Who maketh the Deaf to Hear. By Helen Mathers. . . . . 2041.
The Portrait of a Lady. By Henry James. . 2042-44.
Pictures of Old Rome. By Mrs. Elliot. . . . 2045.
Faith and Unfaith. By the Author of "Molly Bawn." . . . . 2046. 47.
Mr. Pisistratus Brown, M. P., in the Highlands, etc. By William Black. . . . . 2048.
In Maremma. By Ouida. . . . . 2049-51.
Benvenuta. By Emma Marshall. . . . . . 2052.
A Laodicean. By Thomas Hardy. . . . . 2053. 54.
The Fixed Period. By Anthony Trollope. . . 2055.
Don John. By Jean Ingelow. . . . . . 2056. 57.

1883. A Book of Sibyls. By Miss Thackeray. . . . 2197.
Frescoes and other Stories. By Ouida. . . . 2198.
Altiora Peto. By Laurence Oliphant. . . 2199. 2200.
An Autobiography. By Anthony Trollope. . 2201.
A Fearful Responsibility and Tonelli's Marriage. By William D. Howells. . . . . 2202.
The Professor at the Breakfast-Table. By Oliver Wendell Holmes. . . . . 2203.
A Short History of our own Times. By Justin McCarthy. . . . . 2204. 5.
The Blue Veil. By Florence Montgomery. . . 2206.
1884. A Sea Queen. By W. Clark Russell. . . 2207. 8.
The Girl of the Period and other Social Essays. By Mrs. Lynn Linton. . . . . 2209.
To Leeward. By F. Marion Crawford. . . . 2210.
Poems and Essays by Edgar Allan Poe. Edited with a new Memoir by John H. Ingram. . 2211.
Tales by Edgar Allan Poe. Edited by John H. Ingram. . . . . 2212.
John Herring. By the Author of "Mehalah." 2213. 14.
Peeress and Player. By Florence Marryat. 2215. 16.
New Italian Sketches. By John Addington Symonds. . . . . 2217.
Rossmoyne. By the Author of "Molly Bawn." 2218. 19.
The Expansion of England. By Seeley. . . 2220.
Under the Red Flag. By Miss Braddon. . . 2221.
The Ladies Lindores. By Mrs. Oliphant. . 2222-24.
Guenn. By Miss Howard. . . . . 2225. 26.
Leaves from the Journal of our Life in the Highlands from 1848 to 1861. . . . . . 2227.
More Leaves from the Journal of a Life in the Highlands from 1862 to 1882. . . . . . 2228.
Essays and Leaves from a Note-Book. By George Eliot. . . . . 2229.
A Woman's Reason. By William D. Howells. 2230. 31.
The Canon's Ward. By James Payn. . . 2232. 33.
The Siege of London; The Point of View; A Passionate Pilgrim. By Henry James. . 2234.
The Poet at the Breakfast-Table. By Oliver Wendell Holmes. . . . . 2235.

1886. Green Pleasure and Grey Grief. By the Author of "Molly Bawn." . . . . 2384. 85.
King Solomon's Mines. By H. Rider Haggard. 2386.
Dr. Jekyll and Mr. Hyde, and An Inland Voyage. By Robert Louis Stevenson. . . . . . 2387.
No. XIII; or, The Story of the Lost Vestal. By Emma Marshall. . . . . 2388.
Nuttie's Father. By Miss Yonge. . . . . 2389. 90.
A Laughing Philosopher. By Elsa D'Esterre-Keeling. . . . . 2391.
Mrs. Dymond. By Miss Thackeray. . . . 2392. 93.
A Tale of a Lonely Parish. By F. Marion Crawford. . . . . 2394. 95.
The Head Station. By Mrs. Campbell-Praed. 2396. 97.
The Rise of Silas Lapham. By William D. Howells. . . . . 2398. 99.
Demos. A Story of English Socialism. . . 2400. 1.
The Master Passion. By Florence Marryat. 2402. 3.
Alicia Tennant. By Miss Peard. . . . . . 2404.
Living or Dead. By Hugh Conway. . . . 2405. 6.
King Arthur. By Mrs. Craik. . . . . . . 2407.
A Mental Struggle. By the Author of "Molly Bawn." . . . . 2408. 9.
Transformed; or, Three Weeks in a Life-Time. By Florence Montgomery. . . . . . . 2410.
The Heir of the Ages. By James Payn. . 2411. 12.
A Country Gentleman and his Family. By Mrs. Oliphant. . . . . 2413. 14.
A Fallen Idol. By F. Anstey. . . . . . . 2415.
Court Royal. By the Author of "Mehalah." 2416. 17.
Her Week's Amusement; Ugly Barrington. By the Author of "Molly Bawn." . . . . . 2418.
Masollam. By Laurence Oliphant. . . . . 2419. 20.
The Evil Genius. By Wilkie Collins. . . . 2421. 22.
A Playwright's Daughter and Bertie Griffiths. By Mrs. Edwardes. . . . . 2423.
My Friend Jim. By W. E. Norris. . . . . . 2424.
As in a Looking Glass. By F. C. Philips. . . 2425.
A House Party. By Ouida. . . . . 2426.
Doctor Cupid. By Miss Broughton. . . . 2427. 28.

Series for the Young

Tauchnitz Edition.

Als ein Nebenzweig der großen Collection of British Authors ist die kleinere Series for the Young zu betrachten. Sie wird genau unter denselben Verhältnissen publicirt, wie jene, und Alles, was in der Einleitung zur Collection (Seite 15 bis 32) gesagt worden ist, gilt auch hier.

Das unterscheidende Merkmal, welches zu einer separaten Zusammenstellung der in diese Serie aufgenommenen Bände Veranlassung gegeben, besteht in der Beschränkung auf Schriften, welche sich speciell zur Lektüre für die Jugend eignen.

Die Namen der Autoren, welche meist bereits in der Collection of British Authors vertreten sind, sowie ihre Werke in der Series for the Young finden sich im Folgenden verzeichnet.

Lady Barker,

vergl. Seite 42.

1876. Stories About:—(With Frontispiece.) 1 vol. . . . 25.

Maria Louisa Charlesworth, †

vergl. Seite 58.

1860. Ministering Children. A Tale dedicated to Childhood. (With Frontispiece.) 1 vol. . . . 4.

Mrs. Dinah M. Craik,

vergl. Seite 61.

Miss Georgiana M. Craik,

Mrs. A. W. May,

vergl. Seite 62.

Maria Edgeworth, †

geb. 1767, gest. 1849.

Biographieen: von Julia Kavanagh in English Women of Letters und von Miss Thackeray in Book of Sybils.

Bridget and Julia Kavanagh,

Julia †; vergl. Seite 94.

877. The Pearl Fountain and other Fairy Tales. (With a Frontispiece by B. Plockhorst.) 1 vol. . . . . 26.

Charles and Mary Lamb, †

Charles vergl. Seite 99. Mary gest. 1847.

863. Tales from Shakespeare: The Tempest.—A Midsummer Night's Dream.—The Winter's Tale.—Much Ado About Nothing.—As You Like It.—The Two Gentlemen of Verona.—The Merchant of Venice.—Cymbeline.—King Lear.—Macbeth.—All's Well that Ends Well.—The Taming of the Shrew.—The Comedy of Errors.—Measure for Measure.—Twelfth Night; or, What You Will.—Timon of Athens.—Romeo and Juliet.—Hamlet, Prince of Denmark.—Othello.—Pericles, Prince of Tyre. (With the Portrait of Shakespeare.) 1 vol. . 7.

Captain Marryat, †

vergl. Seite 116.

878. Masterman Ready; or, The Wreck of the Pacific. Written for Young People. (With Frontispiece.) 1 vol. . . . . 27.

Mrs. Emma Marshall,

vergl. Seite 119.

883. Rex and Regina; or, The Song of the River. (With Illustrations.) 1 vol. . . . . 30.

. Miss Florence Montgomery,

vergl. Seite 121.

1874. The Town-Crier, to which is added: The Children with the Indian-Rubber Ball. A Christmas Story-Book for Young Children. 1 vol. . . 23.

Author of "Ruth and her Friends."

1860. Ruth and her Friends. A Story for Girls. (With Frontispiece.) 1 vol. . . . . 2.

Mrs. Henry Wood,

vergl. Seite 153.

1874. William Allair; or, Running Away to Sea. (With Frontispiece from a Drawing by F. Gilbert.) 1 vol. . 22.

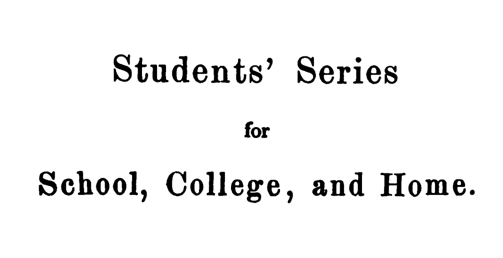
Miss Charlotte M. Yonge,

vergl. Seite 155.

1860. Kenneth; or, The Rear-Guard of the Grand Army. (With Frontispiece.) 1 vol. . . . . . 1.
1861. The Little Duke; or, Richard the Fearless. Ben Sylvester's Word. (With a Frontispiece by B. Plockhorst.) 1 vol. . . . . 5.
1862. The Stokesley Secret. (With a Frontispiece by B. Plockhorst.) 1 vol. . . . . 6.
1864. Countess Kate. (With Frontispiece.) 1 vol. . . . 8.
1865. A Book of Golden Deeds of all Times and all Lands. (With a Frontispiece by B. Plockhorst.) 2 vols. . . . . 10.11.
1867. Friarswood Post-Office. (With a Frontispiece.) 1 vol. . . . . 13.
1870. Henrietta's Wish; or, Domineering. A Tale. (With a Frontispiece by B. Plockhorst.) 1 vol. . . 16.

Chronologische Reihenfolge der Bände der Series for the Young.

Series for the Young.



Students' Series

for

School, College, and Home.

Inhalt der Abtheilung: Students' Series.

Als bei der Entwickelung des Studiums der neueren Sprachen das Bedürfniß immer mehr hervortrat, außer den Textausgaben Englischer Werke, auch Ausgaben mit Erläuterungen in Deutscher Sprache zur Verfügung zu haben, nahm der längst von uns gehegte Wunsch, auch in dieser Richtung das Verständniß der Englischen Sprache und Literatur in Deutschland fördern zu helfen, eine bestimmte Gestalt an. So entstand, nach sorgfältigster Vorbereitung, die Students' Series for School, College and Home, und den, nur die Texte enthaltenden, Tauchnitz Editions der Collection of British Authors schlossen sich die, mit Anmerkungen versehenen, Students' Tauchnitz Editions an.

Dieses neue, erst im Anfange des Jahres 1886 in die Oeffentlichkeit getretene Unternehmen ist, wie der Titel angiebt, für die Benutzung in Schulen und höheren Bildungsanstalten, sowie für das Privatstudium bestimmt. Bei der Wahl der einschlägigen Literatur sind die großen Britischen Historiker, Dichter und Romanschriftsteller der neueren und neuesten Zeit, die hervorragenden modernen Amerikanischen Schriftsteller, sowie die, älteren Zeiten entstammenden, classischen Meisterwerke ins Auge gefaßt, und, da dieses Literaturgebiet uns durch die Collection of British Authors und die damit verknüpfte Erwerbung der continentalen Verlagsrechte in ausgedehntestem Maße zu Gebote steht, so ergab es sich wie von selbst, daß wir den Plan

der Students' Editions zur Ausführung brachten. Diese Ausgaben enthalten: kurze, in Deutscher Sprache verfaßte Einleitungen biographischen und literarischen Characters, die Englischen Texte, und am Fuße jeder Seite unter den Englischen Texten Deutsche Anmerkungen. Diese Anmerkungen sind dazu bestimmt, sprachliche Schwierigkeiten zu heben und sachliche, das richtige Verständniß der betreffenden Schriftsteller und Werke fördernde Erläuterungen zu geben; dadurch aber zugleich Irrthümer zu beseitigen, welche bisweilen sogar in Wörterbücher und Grammatiken Eingang gefunden.

Die Leitung des Unternehmens hat der durch seine Verdienste um moderne Philologie bekannte Professor Ludwig Herrig in Berlin übernommen; als Herausgeber der einzelnen Schriften sind ausgezeichnete Kenner der Englischen Sprache und Literatur gewonnen — meist gleichzeitig bedeutende Schulmänner oder Universitätslehrer —; bei streitigen Fragen sind sogar die Englischen oder Amerikanischen Autoren selbst oder, wenn diese nicht mehr am Leben, andere Persönlichkeiten, die in England als unbestrittene Autoritäten gelten, zu Rathe gezogen worden. Durch diese Maßregeln hoffen wir, die höchste Zuverlässigkeit und Vollkommenheit zu erreichen.

Obwohl die Students' Series erst ein Jahr besteht, enthält sie doch schon eine größere Reihe von bedeutenden Arbeiten, wie auch von der Kritik allgemein anerkannt wird.

Wir gedenken, diesem Unternehmen unsere besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden und den Kreis der aufzunehmenden Werke schnell zu erweitern.

Verzeichniß der Students' Editions.

Im Jahre 1886 sind folgende Werke erschienen:

Edward Bulwer, Lord Lytton.

The Lady of Lyons. Von Dr. Fritz Bischoff, Gymnasiallehrer zu Berlin. . . . . 0,50.—*0,60.[1]

Thomas Carlyle.

The Reign of Terror (French Revolution). Von Dr. Ludwig Herrig, Prof. an der K. Kriegs-Akademie in Berlin. . . . . 1,00.—*1,10.

Charles Dickens.

Sketches. First Series. Von Dr. A. Hoppe, Prof. am Berlinischen Gymnasium zum Grauen Kloster. . . 1,20.—*1,30.

Sketches. Second Series. Von Dr. A. Hoppe. 1,40.—*1,50.

George Eliot.

The Mill on the Floss. Von Dr. H. Conrad (Isaac), ord. Lehrer an der Wupperfelder Realschule zu Barmen. 1,70.—*1,80.

[1] Die Marginalzahlen bedeuten die Preise der Werke in Mark, ohne Sternchen für broschirte, mit Sternchen für cartonnirte Exemplare.

Bret Harte.

Tales of the Argonauts. Von Dr. G. Tanger, ord. Lehrer an der Luisenstädtischen Oberrealschule zu Berlin. 1,40. —*1,50.

Lord Macaulay.

England before the Restoration. (History of England. Chapter I.) Von Dr. W. Ihne, Prof. an der Universität in Heidelberg. . . . . 0,70. —*0,80.

England under Charles the Second. (History of England. Chapter II.) Von Dr. W. Ihne. . 1,00. —*1,10.

Lord Clive. (Historical Essay.) Von Prof. Dr. R. Thum, Direktor der Realschule zu Reichenbach i./V. . . 1,40. —*1,50.

Lord Mahon, Earl Stanhope.

Prince Charles Stuart. (History of England from the Peace of Utrecht to the Peace of Versailles. 1713—1783.) Von Dr. Martin Krummacher, Direktor der höheren Mädchenschule zu Kassel. . . . . . 1,20. —*1,30.

Sir Walter Scott.

The Talisman. Von Dr. R. Dressel, Oberlehrer am Königl. Realgymnasium zu Berlin. . . . . 1,60. —*1,70.

Tales of a Grandfather. First Series. Von Dr. H. Löschhorn, ord. Lehrer am Andreas-Realgymnasium zu Berlin. 1,50. —*1,60.

Tales of a Grandfather. Second Series. Von Dr. H. Löschhorn. . . . . 1,70. —*1,80.

Lord Tennyson.

Enoch Arden and other Poems. Von Dr. Albert Hamann, Oberlehrer an der Luisenschule zu Berlin, Hon. Master of Arts of the University of Oxford. . . . . . 0,70. —*0,80.

W. Makepeace Thackeray.

Samuel Titmarsh and the Great Hoggarty Diamond. Von George Boyle, Prof. an der K. preuss. Artillerie- und Ingenieur-Schule zu Charlottenburg. . . . . . 1,20.—*1,30.

In der Presse befinden sich:[1]

Edward Freeman, Select Historical Essays. Von Professor Dr. C. Balzer in Eisenach.

Thomas Hughes, Tom Brown's School Days. Von Dr. Immanuel Schmidt, Prof. an dem Cad.-Corps in Lichterfelde.

Washington Irving, Alhambra. Von Oberlehrer Dr. Wetzel in Berlin.

Lord Macaulay, Warren Hastings. Von Prof. Dr. R. Thum, Direktor der Realschule zu Reichenbach i./V.

Lord Macaulay, Ranke's History of the Popes. Von Prof. Dr. R. Thum.

Justin McCarthy, History of our Own Times. Von Dr. Horstmann, Docent an der Universität in Berlin.

Ich erwähne an dieser Stelle noch, daß in früheren Zeiten bereits einige für Schulzwecke bearbeitete Ausgaben Englischer Werke erschienen sind. Es sind die folgenden:

1844. Selections from British Authors in Prose and Poetry. Chrestomathie aus Englischen Autoren in Prosa und Poesie. Zum Schul- und Privatgebrauche von Eduard Moriarty, Lector an der Handelslehranstalt in Berlin. . . . . 1,60.

1847. Charles Dickens, a Christmas Carol in Prose. Being a Ghost Story of Christmas. Schulausgabe mit einem vollständigen Wörterbuche, dem die Bezeichnung der Aussprache beigefügt ist, von August Andreae. . . . . 0,90.

---

[1] Noch andere Werke sind in Bearbeitung von Kennern der Englischen Sprache, wie Dr. David Asher in Leipzig, Professor Varnhagen in Erlangen, u. A.

1853. Charles Dickens, a Child's History of England. Mit sprachlichen und geschichtlichen Anmerkungen nebst Wortverzeichniss von Dr. Felix Flügel. 2 Bände. Band 1. . . . . 1,20.

1854. Band 2. . . . . 1,80.

1863. Tom Brown's Schooldays. By an Old Boy. Mit Einleitung u. Glossar von Dr. A. Riedl, corresp. Mitglied der Berliner Gesellschaft für das Studium der neueren Sprachen. . . . . 1,80.

Inhalt der Abtheilung: Collection of German Authors.

Können wir uns auch nicht dem Erfahrungssatze verschließen, daß selbst musterhaft ausgeführte Uebertragungen von Werken in andere Sprachen die Originale nie ersetzen werden, und daß, bei dem erstaunlichen Fortschreiten in der Kenntniß neuerer Sprachen, die Tendenz eine immer größere Ausbreitung erlangt, die Literaturen derselben in der ursprünglichen Form kennen zu lernen, so haben wir es dennoch unternommen, in unserer Collection of German Authors denjenigen Kreisen der Englisch sprechenden Nationen, welchen die Deutsche Sprache nicht genügend geläufig ist, aus dem reichen Schatze der Deutschen Literatur hervorragende moderne und ältere classische Werke in Englischen Uebersetzungen zugänglich zu machen. Wir hoffen, auch durch dieses Unternehmen dem in unserer Collection of British Authors in anderer Weise zum Ausdruck gekommenen Bestreben dienlich zu sein: die zwischen der Deutschen und Englischen Literatur bestehenden Bande noch fester zu knüpfen.

Während die Collection of British Authors, wie ich an betreffender Stelle[1] ausgeführt habe, hauptsächlich für den Absatz in den Ländern des Europäischen Continents bestimmt ist, liegt es in der Natur der Verhältnisse, daß die Collection of German Authors sich ihren Markt vornehmlich in England zu suchen hat, auf welches Land sich selbstverständlich auch ihre Verlagsrechte ausdehnen.

[1] Vergl. Seite 25, Anm. 1.

Um über die bei dem letzteren Unternehmen einschlagenden Rechtsverhältnisse noch ein Wort zu sagen, so ist bekanntlich der Schutz, den die internationale Gesetzgebung in ihrem gegenwärtigen Stande für das Uebersetzungsrecht eines Autors gewährt, ein sehr beschränkter, im günstigsten Falle, d. h. vorausgesetzt daß gewisse, mitunter recht unbequeme Formalitäten[1] erfüllt sind, auf 5 Jahre; die Uebersetzung als solche hingegen genießt natürlich einen gleich langen Schutz, wie Originalwerke.

Abgesehen von den Werken aus der Deutschen classischen Literaturperiode, denen ein Verlagsrecht nicht einmal mehr für ihre Originalform zusteht, ist die Autorisation für die in unserer Collection of German Authors erschienenen Englischen Uebersetzungen von den betreffenden Deutschen Autoren stets gegen entsprechendes Aequivalent erworben worden, gleichviel ob, strenggenommen, noch ein Recht vorhanden war oder nicht.

Für die Ausführung der Englischen Uebersetzungen ist es uns durch unsere Beziehungen zu Englischen literarischen Kreisen ermöglicht worden, vortreffliche Kräfte zu sichern.

Die Deutschen Autoren, von welchen bis jetzt Werke in Englischen Uebersetzungen vorliegen, sind die folgenden:

[1] Die Hauptformalitäten sind: Vorbehalt der Uebersetzung auf dem Titel des Originalwerkes, Registrirung des letzteren vor Ablauf von 3 Monaten nach seinem ersten Erscheinen, und Publication der Uebersetzung binnen Jahresfrist nach erfolgter Einregistrirung.

Berthold Auerbach, †

geb. 28. Februar 1812, gest. 8. Februar 1882.

On the Heights. Translated by *F. E. Bunnett.* 3 vols. 1-3.
1867. First Edition.
1868. Second Authorized Edition, thoroughly revised.
1880. Brigitta. A Tale. From the German by *Clara Bell.* 1 vol. . . . . 41.
1882. Spinoza. A Novel. From the German by *E. Nicholson.* 2 vols. . . . . 42. 43.

Georg Ebers.

1871. An Egyptian Princess. From the German by *Eleanor Grove.* 2 vols. . . . . 17. 18.
1877. Uarda. A Romance of Ancient Egypt. From the German by *Clara Bell.* 2 vols. . . . 30. 31.
1878. Homo Sum. A Novel. From the German by *Clara Bell.* 2 vols. . . . . 32. 33.
1880. The Sisters [Die Schwestern]. A Romance. From the German by *Clara Bell.* 2 vols. . 39. 40.

De la Motte Fouqué, †

geb. 12. Februar 1777, gest. 23. Januar 1843.

1867. Undine, Sintram and other Tales: The Two Captains.—Aslauga's Knight.—Sintram and his Companions. Translated by *F. E. Bunnett.* 1 vol. 6.

Ferdinand Freiligrath,[1] †

geb. 17. Juni 1810, gest. 18. März 1876.

Poems. From the German.[2] Edited by his Daughter. 1 vol. . . . . 13.
1869. First Edition.
1871. Second Edition enlarged.

[1] Vergl. Seite 59 u. 111.
[2] Die Uebersetzungen sind von verschiedenen Autoren, worunter Namen wie Justin McCarthy, Bayard Taylor u. s. w.

Wilhelm Görlach.

1875. Prince Bismarck. A Biographical Sketch. From the German by Miss *M. E. von Glehn*. With the Portrait of Prince Bismarck. 1 vol. . . . . 28.

Goethe, (dom. publ.)

geb. 28. August 1749, gest. 22. März 1832.

1867. Faust. From the German by *John Anster*,[1] † LL.D. 1 vol. . . . . 5.

1873. Wilhelm Meister's Apprenticeship. From the German by *Eleanor Grove*. 2 vols. . . . 25. 26.

Karl Gutzkow, †

geb. 17. März 1811, gest. 16. December 1878.

1870. Through Night to Light. From the German by *M. A. Faber*. 1 vol. . . . . 16.

F. W. Hackländer, †

geb. 1. November 1816, gest. 6. Juli 1877.

1868. Behind the Counter [Handel und Wandel]. From the German by *Mary Howitt*. 1 vol. . . 10.

W. Hauff, (dom. publ.)

geb. 29. November 1802, gest. 18. November 1827.

1869. Three Tales: The Beggar Girl of the Pont des Arts.—The Emperor's Picture.—The Cold Heart. From the German by *M. A. Faber*. 1 vol. . . 11.

[1] Diese Englische Uebersetzung des ersten Theiles von Faust erschien bereits früher in England in mehreren Auflagen. Sie gilt als eine der vorzüglichsten, und es war deshalb für uns sehr werthvoll, daß wir das Verlagsrecht derselben für unsere Collection of German Authors erwerben konnten. Dr. Anster, gest. 8. Juni 1867, hat unsere Ausgabe seiner Uebersetzung einer genauen Revision unterworfen. Seine Tochter schreibt, 22. Juni 1867: "The proofs were on his bed at the moment of his death."

Paul Heyse.

1867. L'Arrabiata and other Tales: Count Ernest's Home.—Blind.—Walter's Little Mother. From the German by *Mary Wilson*. 1 vol. . . . . 7.
1870. The Dead Lake and other Tales: Doomed.—Beatrice. — Beginning, and End. From the German by *Mary Wilson*. 1 vol. . . . . 15.
1874. Barbarossa and other Tales: The Embroideress of Treviso.—Lottka.—The Lost Son.—The Fair Kate. — Geoffroy and Garcinde. From the German by *L. C. S.* 1 vol. . . . . 27.

Wilhelmine von Hillern.

1876. The Vulture Maiden [Die Geier-Wally]. From the German by *Clara Bell* and *Miss Frances Poynter*. 1 vol. . . . . 29.
1879. The Hour Will Come. A Tale of an Alpine Cloister. From the German by *Clara Bell*. 2 vols. . . . . 37. 38.

S. Kohn.

1869. Gabriel. A Story of the Jews in Prague. From the German by *Arthur Milman*, M.A. 1 vol. . 14.

Lessing, (dom. publ.)

geb. 22. Januar 1729, gest. 15. Februar 1781.

1868. Nathan the Wise. Translated by *W. Taylor*.—Emilia Galotti. Translated by *Charles Lee Lewes*. 1 vol. . . . . 9.

Fanny Lewald.

1884. Stella. From the German by *Beatrice Marshall*. 2 vols. . . . . 46. 47.

E. Marlitt.

1872. The Princess of the Moor [Das Haideprinzesschen]. 2 vols. . . . . 23. 24.

Maria Nathusius, †

geb. 10. März 1817, gest. 22. December 1857.

1869. Joachim von Kamern.—Diary of a Poor Young Lady. From the German by *Miss Thompson*. 1 v. 12.

Fritz Reuter, †

geb. 7. November 1870, gest. 12. Juli 1874.

1867. In the Year '13. A Tale of Mecklenburg Life. Translated from the Platt-Deutsch by *Charles Lee Lewes*. 1 vol. . . . . 4.

1878. An Old Story of my Farming Days [Ut mine Stromtid]. From the German by *M. W. Macdowall*. 3 vols. . . . . 34-36.

Jean Paul Friedrich Richter, (dom. publ.)

geb. 21. März 1763, gest. 14. November 1825.

1871. Flower, Fruit and Thorn Pieces; or, the Married Life, Death, and Wedding of the Advocate of the Poor, Firmian Stanislaus Siebenkäs. Translated from the German by *Edward Henry Noel*. 2 vols. . . . . 19. 20.

Joseph Victor von Scheffel, †

geb. 16. Februar 1826, gest. 9. April 1886.

1872. Ekkehard. A Tale of the Tenth Century. Translated from the German by *Sofie Delffs*. 2 vols. 21. 22.

Schiller.

Vergl. Collection of British Authors Seite 50:

The Poems and Ballads of Schiller. From the German by Edward Bulwer, Lord Lytton. 1 vol.

George Taylor,

Professor Dr. Hausrath.

1883. Klytia. A Story of Heidelberg Castle. From the German by *Sutton Fraser Corkran.* 2 vols. 44. 45.

Heinrich Zschokke, †

geb. 22. März 1771, gest. 27. Juni 1848.

1867. The Princess of Brunswick-Wolfenbüttel and other Tales. From the German by *M. A. Faber.* 1 vol. . . . . 8.

Chronologische Reihenfolge der Bände:[1]

1867. On the Heights. By Berthold Auerbach. . . 1-3.
In the Year '13. By Fritz Reuter. . . . . . . 4.
Faust. By Goethe. . . . . 5.
Undine, Sintram and other Tales. By Fouqué. . 6.
L'Arrabiata and other Tales. By Paul Heyse. . 7.
The Princess of Brunswick-Wolfenbüttel and other Tales. By H. Zschokke. . . . . 8.
1868. Nathan the Wise & Emilia Galotti. By Lessing. 9.
Behind the Counter [Handel und Wandel]. By Hackländer. . . . . 10.
1869. Three Tales. By W. Hauff. . . . . 11.
Joachim v. Kamern & Diary of a Poor Young Lady. By Maria Nathusius. . . . . 12.
Poems. From the German of Ferdinand Freiligrath. Edited by his Daughter. . . . . 13.
Gabriel. A Story of the Jews in Prague. By S. Kohn. . . . . 14.
1870. The Dead Lake and other Tales. By Paul Heyse. 15.
Through Night to Light. By Gutzkow. . . . . 16.

[1] Der Preis jeden Bandes ist, wie bei der Collection of the British Authors, ℳ 1,60.

1871. An Egyptian Princess. By Georg Ebers. . . 17. 18.
Flower, Fruit and Thorn Pieces; or, The Married Life, Death, and Wedding of the Advocate of the Poor, Firmian Stanislaus Siebenkäs. By Jean Paul Friedrich Richter. . . . . 19. 20.
1872. Ekkehard. A Tale of the Tenth Century. By Victor Scheffel. . . . . 21. 22.
The Princess of the Moor [Das Haideprinzesschen]. By E. Marlitt. . . . . 23. 24.
1873. Wilhelm Meister's Apprenticeship. By Goethe. 25. 26.
1874. Barbarossa and other Tales. By Paul Heyse. . 27.
1875. Prince Bismarck. A Biographical Sketch. By W. Görlach. . . . . 28.
1876. The Vulture Maiden [Die Geier-Wally]. By Wilhelmine von Hillern. . . . . 29.
1877. Uarda. A Romance of Ancient Egypt. By Georg Ebers. . . . . 30. 31.
1878. Homo Sum. A Novel. By Georg Ebers. . . 32. 33.
An Old Story of my Farming Days [Ut mine Stromtid]. By Fritz Reuter. . . . . . 34-36.
1879. The Hour Will Come. A Tale of an Alpine Cloister. By Wilhelmine von Hillern. . . 37. 38.
1880. The Sisters [Die Schwestern]. A Romance. By Georg Ebers. . . . . 39. 40.
Brigitta. A Tale. By Berthold Auerbach. . . 41.
1882. Spinoza. A Novel. By Berthold Auerbach. . 42. 43.
1883. Klytia. A Story of Heidelberg Castle. By George Taylor. . . . . 44. 45.
1884. Stella. By Fanny Lewald. . . . . 46. 47.

La France Classique

Edition Tauchnitz.

Inhalt der Abtheilung: France Classique.

Bei Begründung der France Classique war die ursprüngliche Absicht gewesen, eine Sammlung von Werken hervorragender französischer Schriftsteller mit Verlagsrecht für Deutschland unter gleichen Bedingungen herauszugeben, wie es bei der Collection of British Authors mit der Englischen Literatur geschehen ist.

Obwohl bedeutende französische Autoren ihre Mitwirkung zusagten, konnte jedoch der Plan, wegen der zu jener Zeit in Deutschland verbreiteten, namentlich in Belgien gedruckten, sehr billigen französischen Ausgaben, nicht in der gewünschten ausgedehnteren Weise durchgeführt werden. Das Unternehmen beschränkte sich deshalb darauf, nur die älteren französischen Classiker, welche domaine public sind, in billigen guten Ausgaben zu bieten. Dieselben haben sich auch vielfach, namentlich für Schulzwecke, als beliebt erwiesen.

France Classique in chronologischer Reihenfolge.

Die Marginalzahl rechts bedeutet den Preis des Exemplars in Mark.

1845. Oeuvres dramatiques de *J. Racine*, en 2 volumes. 2,40.
Tome premier: La Thébaïde.—Alexandre le Grand.—Andromaque.—Les Plaideurs.—Britannicus. . . 1,20.
Tome deuxième: Bérénice. — Bajazet. — Mithridate.—Iphigénie en Aulide.—Phèdre.—Esther.—Athalie. . . . . 1,20.

1845. Histoire de Charles XII, par *Voltaire*. . . . . 0,75.

1845. Histoire de Russie sous Pierre le Grand, par *Voltaire*. . . . . 0,90.

1845. Les Confessions de *J.-J. Rousseau*, en 2 volumes. 2,40.

1845. Fables de *J. de La Fontaine*. . . . . 0,90.

1845. Aventures de Télémaque, par *Fénelon*. . . . 0,90.

1845. Paul et Virginie & la Chaumière Indienne, par *Bernardin de Saint-Pierre*. . . . . 0,60.

1846. Oeuvres de *Molière*, en 4 volumes. . . . . . 4,20.
Tome premier: Vie de Molière, par Voltaire.—L'Étourdi, ou les Contre-temps, comédie.—Le Dépit amoureux, comédie.—Préface des Précieuses ridi-

cules.—Les Précieuses ridicules, comédie.—Sganarelle, ou le Cocu imaginaire, comédie.—L'École des Maris, comédie.—Avertissement des Fâcheux.—Prologue des Fâcheux.—Les Fâcheux, comédie-ballet. 0,90.

Tome deuxième: Préface de l'École des femmes.—L'École des femmes, comédie.—La Critique de l'École des femmes, comédie.—Remercîment au roi.—L'Impromptu de Versailles, comédie.—Le Mariage forcé, comédie.—Don Juan, ou le Festin de pierre, comédie.—Au lecteur.—Prologue de l'Amour médecin.—L'Amour médecin, comédie.—Le Misanthrope, comédie.—Le Médecin malgré lui, comédie. 1,20.

Tome troisième: Préface du Tartufe.—Le Tartufe, comédie.—Amphitryon, comédie.—L'Avare, comédie.—George Dandin, ou le Mari confondu, comédie.—M. de Pourceaugnac, comédie-ballet.— 0,90.

Tome quatrième: Le Bourgeois gentilhomme, comédie-ballet.—Les Fourberies de Scapin, comédie.—La Comtesse d'Escarbagnas, comédie.—Les Femmes Savantes, comédie.—Le Malade imaginaire, comédie-ballet. . . . . 1,20.

1849. Numa Pompilius, second Roi de Rome, par *Florian*. . . . . 0,75.

1850. Elizabeth et Claire d'Albe, par *Mme Cottin*. . . 0,75.

1852. Chefs-d'Oeuvre de *P. Corneille* précédés de sa vie, par Fontenelle, en 2 volumes. . . . 3,00.

Tome premier: Vie de P. Corneille, par Fontenelle.—Médée, tragédie en cinq actes. (1635.)—Le Cid, tragédie en cinq actes. (1639.)—Horace, tragédie en cinq actes. (1639.)—Cinna, ou la Clémence d'Auguste, tragédie en cinq actes. (1639.)—Polyeucte, Martyr, tragédie chrétienne en cinq actes. (1640.)—Pompée, tragédie en cinq actes. (1641.)—Le Menteur, comédie en cinq actes. (1642.) . . . 1,50.

Tome deuxième: La Suite du Menteur, comédie en cinq actes. (1643.)—Rodogune, Princesse des Parthes, tragédie en cinq actes. (1646.)—Héraclius, tragédie en cinq actes. (1647.)—Don Sanche d'Aragon, comédie héroïque en cinq actes. (1651.)—Nicomède, tragédie en cinq actes. (1652.)—Sertorius, tragédie en cinq actes. (1662.)—Othon, tragédie en cinq actes. (1665.) . . . . 1,50.

1859. La Henriade, par *Voltaire*. . . . . 0,60.

Griechische und Römische Classiker.

Inhalt der Abtheilung: Griechische und Römische Classiker.

Seit Erfindung der Buchdruckerkunst, und von den ersten Anfängen der Verlegerthätigkeit an, hat die Herstellung von Ausgaben der von dem Alterthume uns überlieferten Classiker Griechenlands und Roms eine besondere Aufmerksamkeit erfahren. Wir finden, daß die meisten größeren Verleger die Neigung gehabt haben, einen Beitrag nach dieser Richtung hin zu liefern. Bei unserem Hause war eine active Theilnahme auf diesem Gebiete um so erklärlicher, als schon in dem ersten Jahrzehnt dieses Jahrhunderts das Erscheinen billiger Griechischer und Lateinischer Classikerausgaben sich an den Namen Tauchnitz knüpft.

Bei unseren Ausgaben Griechischer und Römischer Classiker handelte es sich zunächst darum, billige Textausgaben in guter Ausstattung zu liefern; diese Grenzen sind jedoch neuerdings noch überschritten worden. So befindet sich z. B., außer der Textausgabe des Platon von Professor Schanz, eine kritische Platon-Ausgabe von demselben Herausgeber im Erscheinen — eine von Autoritäten als hochbedeutend anerkannte Arbeit —; ferner sind von einzelnen Schriften einiger Classiker auch Ausgaben mit Deutschen Anmerkungen in Vorbereitung.

Unsere Textausgaben, welche, um verschiedenen Bedürfnissen zu genügen, in drei Formaten, als Pracht-, Octav(Schul)- und Taschen-Ausgaben erscheinen, enthalten:

Die Texte, unter Benutzung der neuesten Forschungen, auf das genaueste revidirt,

Einleitungen, in lateinischer Sprache geschrieben, in welchen die Hauptmomente aus dem Leben des betreffenden Autors zusammengestellt, dessen Schriften characterisirt und, unter näherer Angabe des kritischen Standpunktes, gegenüber den unmittelbaren Vorgängern, die im Texte vorgenommenen Berichtigungen verzeichnet sind,

Indices, welche die Eigennamen mit kurzen Erläuterungen vollständig, und vom realen Inhalte das Wichtigste geben.

Daß es uns mit Hülfe competentester Rathgeber gelungen ist, hervorragende Philologen der Neuzeit für die Besorgung unserer Ausgaben[1] zu gewinnen, mögen deren Namen beweisen. Ich führe deshalb dieselben, unter Beifügung der von ihnen edirten Classiker, im Folgenden auf:

Carl Abicht, Dr. phil. u. Professor, Director des Gymnasiums zu Oels i./Schl. (Herodot.) Joh. Georg Baiter, Dr. phil. u. Professor zu Zürich. † (Cicero.) Wilhelm Bäumlein, Pro-

[1] Manche Classiker sind in mehreren Ausgaben von verschiedenen Editoren vorhanden; auch sind mitunter früher erschienene Ausgaben durch den Herausgeber selbst später neu revidirt. Dies Verfahren, welches sich, wenn nöthig, auf eine immer größere Zahl von unseren Classikerausgaben ausdehnen wird, ist durch das Bestreben geboten, dieselben stets auf der Höhe der Wissenschaft zu erhalten.

fessor in Maulbronn.†(Homer.) Immanuel Bekker, Dr. phil. u. Professor zu Berlin. † (Demosthenes und Plutarch.) Theodor Bergk, Dr. phil. u. Professor, zuletzt: in Bonn. † (Sophocles.) Wilhelm Dindorf, Dr. phil. u. Professor in Leipzig. † (Lucian.) Carl Dziatzko, Dr. phil. u. Professor, Oberbibliothekar der Universitätsbibliothek zu Göttingen. (Terenz.) Adam Eußner, Dr. phil. u. Professor zu Würzburg. (Curtius, in der Presse.) Franz Dor. Gerlach, Dr. phil. u. Professor in Basel. † (Salust.) Friedrich Haase, Dr. phil. u. Professor zu Breslau. † (Tacitus.) Martin Hertz, Dr. phil. u. Professor zu Breslau. (Livius.) Eduard Hiller, Dr. phil. u. Professor zu Halle a./S. (Tibull und Theocrit, Letzterer in der Presse.) Ludwig Kayser, Dr. phil. u. Professor zu Heidelberg. † (Cicero.) Georg Aenotheus Koch, Dr. phil. u. Professor, Conrector an der Thomasschule zu Leipzig. † (Nepos.) Friedrich Kraner, Dr. phil. u. Professor, zuletzt: Rector der Thomasschule zu Leipzig. † (Caesar.) Hermann Lipsius, Dr. phil. u. Professor zu Leipzig. (Andocides, in der Presse.) August Meineke, Dr. phil. u. Professor zu Berlin. † (Aristophanes.) Hermann Paldamus, Dr. phil. u. Professor zu Greifswald. † (Vergil.) Otto Ribbeck, Dr. phil. u. Professor zu Leipzig. (Iuvenal.) Alexander Riese, Dr. phil. u. Professor zu Frankfurt a./M. (Ovid und Phaedrus.) Gustav Sauppe, Dr. phil. u. Professor, Director des Gymnasiums zu Liegnitz. † (Xenophon.) Martin Schanz, Dr. phil. u. Professor zu Würzburg. (Platon.) Bernhard Schmidt, Dr. phil. u. Professor zu Freiburg i./Br. (Catull, in der Presse.) Johann Matthias Stahl, Dr. phil. u. Professor in Cöln a./Rh. (Thucydides.) Gottfried Stallbaum, Dr. phil. u. Professor, Rector der Thomasschule zu Leipzig. † (Horaz.) Georg Thilo, Dr. phil. u. Professor in Heidelberg.

(Vergil.) Nicolaus Wecklein, Dr. phil. u. Professor in Bamberg. (Euripides, in der Presse.) Anton Westermann, Dr. phil. u. Professor zu Leipzig. † (Lysias.) Hans Wirz, Dr. phil. zu Zürich. (Salust, in der Presse.) August Witzschel, Dr. phil. zu Eisenach. † (Euripides.)

Verzeichniß der Griechischen und Römischen Classiker.

O bedeutet Octavausgabe, P Prachtausgabe, T Taschenausgabe; die hinzugefügten Zahlen sind die Preise in Mark für das Exemplar.

I. Griechische Classiker.

Andocides.

In Vorbereitung: Ausgabe von Professor Lipsius.

Aristophanes.

Aristophanis Comoediae. Ed. Meineke. O. 3,00.
2 Volumina. . . . . P. 7,50. T. 2,70.

1860. Vol. I: Praefatio editoris. C. F. Rankii de vita Aristophanis commentatio. Adnotatio critica. — Acharnenses. Equites. Nubes. Vespae. O. 1,50.
Pax. . . . . P. 3,75. T. 1,20.

1860. Vol. II: Adnotatio critica. — Aves. Lysistrata. Thesmophoriazusae. Ranae. Ecclesiazusae. O. 1,50.
Plutus. — Index. . . . . P. 3,75. T. 1,50.
Jede einzelne Comödie: O. 0,45. T. 0,30.

1865. Vindiciarum Aristophanearum Liber. Scripsit Meineke. . . . . 5,25.

Demosthenes.

Demosthenis Orationes. Ed. Bekker. O. 4,50.
3 Volumina. . . . P. 11,25. T. 4,20.

1854. Vol. I. Pars 1: A. Westermanni de vita Demosthenis commentatio. Adnotatio critica.— Olynthiacae III. Philippica I. De pace. Philippica II. De Halonneso. De Chersoneso. Philippica III. IV. Adversus Philippi epistolam. Philippi epistola. De contributione. De symmoriis. De Rhodiorum libertate. De Megalopolitis. De foedere cum Alexandro. . . . . . . O. 0,75. T. 0,60.

1854. Vol. I. Pars 2: De corona. De falsa legatione. . . . . O. 0,75. T. 0,60.

(Vol. I. Pars 1 et 2:) P. 3,75.

1854. Vol. II. Pars 1: Adnotatio critica. — Adversus Leptinem. In Midiam. In Androtionem. In Aristocratem . . . . . O. 0,75. T. 0,75.

1854. Vol. II. Pars 2: In Timocratem. In Aristogitonem II. In Aphobum III. In Onetorem II. In Zenothemin. In Apaturium. In Phormionem. In Lacritum. Pro Phormione. In Pantaenetum. In Nausimachum. In Boeotum de nomine. In Boeotum de dote. . O. 0,75. T. 0,75.

(Vol. II. Pars 1 et 2:) P. 3,75.

1855. Vol. III. Pars 1: Adnotatio critica. — In Spudiam. In Phaenippum. In Macartatum. In Leocharem. In Stephanum II. In Euergum. In Olympiodorum. In Timotheum. In Polyclem. De corona trierarchica. In Callippum. In Nicostratum. In Cononem. In Calliclem. . . . . O. 0,75. T. 0,75.

1855. Vol. III. Pars 2: In Dionysodorum. Adversus Eubulidem. In Theocrinem. In Neaeram. Oratio funebris. Amatorius. Prooemia. Epistolae.—Index nominum et rerum. O. 0,75. T. 0,75.

(Vol. III. Pars 1 et 2:) P. 3,75.

Euripides.

Euripidis Tragoediae. Ed. Witzschel. O. 3,00.
3 Volumina. . . . . T. 2,70. P. 11,25.

1855. Vol. I: Praefatio. Adnotatio critica. — Hecuba. Orestes. Phoenissae. Medea. Hippolytus. Alcestis. . . . . O. 1,00. T. 0,90. P. 3,75.

1856. Vol. II: Adnotatio critica. — Andromache. Icetides (Supplices). Iphigenia Aulidensis. Iphigenia Taurica. Rhesus. Troades. Cyclops. . . . . O. 1,00. T. 0,90. P. 3,75.

1856. Vol. III: Adnotatio critica. — Bacchae. Heraclidae. Helena. Ion. Hercules furens. Electra. — Index nominum et rerum. . O. 1,00. T. 0,90. P. 3,75.

Jede einzelne Tragödie: O. 0,30. T. 0,30.

In Vorbereitung:

Ausgabe des Euripides von Professor Wecklein.

Herodotus.

Herodoti Historiae. Ed. Abicht.
2 Volumina. . . . . . O. 2,70. P. 6,00.

1869. Vol. I: De Herodoti vita et scriptis commentatio. — Adnotatio critica. — Lib. I—IV. O. 1,35. P. 3,00.

1869. Vol. II: Adnotatio critica. — Lib. V — IX. — Index. . . . . O. 1,35. P. 3,00.

In Vorbereitung:

Kritische Ausgabe des Herodotus von Professor Abicht.

Homerus.

Homeri Opera. Ed. Baeumlein. 2 Partes.

1854. Pars I. Ilias: Commentatio de Homero eiusque carminibus. — Iliadis libri I—XXIV. — Index nominum et rerum. . . . . . . O. 1,50. T. 1,50. P. 5,25.

1854. Pars II. Odyssea: Adnotatio critica. — Odysseae libri I—XXIV. — Index nominum et rerum. . . . . O. 1,50. T. 1,20. P. 3,75.

Lucianus.

Luciani Samosatensis Opera. Ed. Dindorf.
3 Volumina. . . . O. 6,30. P. 13,50.

358. Vol. I: Vita Luciani. Adnotatio critica. — De somnio s. vita Luciani. Prometheus es in verbis. Nigrinus. Iudicium vocalium. Timon. Halcyon. Prometheus s. Caucasus. Deorum dialogi. Dialogi marini. Mortuorum dialogi. Menippus s. necyomantia. Charon s. contemplantes. De sacrificiis. Vitarum auctio. Piscator s. reviviscentes. Cataplus s. tyrannus. De mercede conductis. Apologia. Pro lapsu in salutando. Hermotimus. Herodotus s. Aetion. Zeuxis s. Antiochus. Harmonides. Scytha. . . . . . . O. 2,10. P. 4,50.

858. Vol. II: Adnotatio critica. — Quomodo historia conscribenda sit. Verae historiae liber primus. Verae historiae liber secundus. Tyrannicida. Abdicatus. Phalaris prior. Phalaris alter. Alexander s. Pseudomantis. De saltatione. Lexiphanes. Eunuchus. De astrologia. Demonactis vita. Amores. Imagines. Pro imaginibus. Toxaris. Lucius s. asinus. Iupiter confutatus. Iupiter tragoedus. Somnium s. Gallus. Icaromenippus. Bis Accusatus. De Parasito. Anacharsis. De Luctu. . . . . O. 2,10. P. 4,50.

858. Vol. III: Adnotatio critica. — Rhetorum praeceptor. Philopseudes. Hippias s. Balneum. Bacchus. Hercules. De electro s. cycnis. Muscae encomium. Adversus indoctum. Calumniae non temere credendum. Pseudologista s. de apophrade. De Domo. Macrobii. Patriae encomium. De Dipsadibus. Disputatio cum Hesiodo. Navigium s. Vota. Dialogi Meretricii. De morte Peregrini. Fugitivi. Saturnalia. Cronosolon. Epistolae Saturnales. Convivium s. Lapithae. De Syria dea. Demosthenis encomium.

Deorum concilium. Cynicus. Pseudosophista s. Soloecista. Philopatris. Charidemus. Nero. Tragodopodagra. Ocypus. Epigrammata. — Index nominum et rerum. . . . O. 2,10. P. 4,50.

Lysias.

1854. Lysiae Orationes. Ed. Westermann. O. 1,20. P. 3,00. T. 0,90.

Platon.

Platonis Opera quae feruntur omnia. Ad codices denuo collatos. Ed. Schanz.

a. Kritische Ausgabe mit lateinischen Anmerkungen.

1875. Vol. I: Praefatio. Notarum Index.—Euthyphro, Apologia, Crito, Phaedo. . . . . 6,00.

1877. Vol. II: Fasciculus prior: Praefatio. Notarum Index. — Cratylus. . . . . 3,00.

1880. Vol. II: Fasciculus posterior: Prolegomena. Notarum Index. — Theaetetus. . . . . . . 3,00.

1881. Vol. V: Fasciculus prior: Prolegomena. Notarum Index. — Symposion. . . . . 2,00.

1882. Vol. V: Fasciculus posterior: Prolegomena. Notarum Index. — Phaedrus. . . . . 2,00.

1882. Vol. VI: Fasciculus prior: Prolegomena. Notarum Index. — Alcibiades I. et II., Amatores, Hipparchus, Theages. . . . . 3,00.

1883. Vol. VI: Fasciculus posterior: Charmides, Laches, Lysis. . . . . 2,00.

1880. Vol. VII: Praefatio. Notarum Index.—Euthydemus, Protagoras. . . . . 4,50.

1881. Vol. VIII: Prolegomena. Notarum Index. — Gorgias, Meno. . . . . 5,00.

1885. Vol. IX: Hippias maior, Hippias minor, Io, Menexenus, Clitopho. . . . . 3,00.

1879. Vol. XII: Praefatio. Notarum Index. — Leges et Epinomis, pars I, sex priores libros legum complectens. . . . . 6,00.

b. Text-(Schul-)Ausgabe.

1875. No. 1: Euthyphro, Apologia, Crito, Phaedo. . O. 0,60.
1880. No. 2: Cratylus, Theaetetus. . . . . . . O. 0,75.
1882. No. 5: Symposion, Phaedrus. . . . . . . O. 0,45.
1882. No. 6: Alcibiades I. et II., Hipparchus, Amatores, Theages. . . . . O. 0,45.
1883. No. 7: Charmides, Laches, Lysis. . . . . O. 0,45.
1880. No. 8: Euthydemus, Protagoras. . . . . . O. 0,45.
1881. No. 9: Gorgias, Meno. . . . . O. 0,60.
1885. No. 10: Hippias maior, Hippias minor, Io, Menexenus, Clitopho. . . . . O. 0,45.
1879. No. 13: Leges et Epinomis, pars I, sex priores libros legum complectens. . . . . O. 0,75.

Die noch fehlenden Theile der Platonausgaben von Schanz werden in schnellster Folge erscheinen, so daß diese für die Wissenschaft so werthvolle Arbeit bald ganz vollendet vorliegen wird. Professor Schanz wird auch einzelne Stücke mit Deutschen Anmerkungen herausgeben.

1877. Ueber den Platocodex der Markusbibliothek in Venedig Append. Class. 4 Nr. 1, den Archetypus der zweiten Handschriftenfamilie. Mit einer vollständigen Collation seiner Scholien. Von Martin Schanz. . . . . 4,00.

Plutarchus.

Plutarchi Vitae inter se comparatae. Ed. Bekker. 5 Volumina. . O. 8,40. T. 7,80. P. 21,00.

1855. Vol. I: A. Westermanni de Plutarchi vita et scriptis commentatio. Adnotatio critica. — Theseus et Romulus. Lycurgus et Numa. Solon et Poplicola. Themistocles et Camillus. Pericles et Fabius Maximus. Alcibiades et Coriolanus. . . . . O. 1,80. T. 1,50. P. 4,50.

1856. Vol. II: Adnotatio critica. — Timoleon et Aemilius Paulus. Pelopidas et Marcellus. Aristides et Cato. Philopoemen et Flaminius. Pyrrhus et Marius. Lysander et Sulla. Cimon et Lucullus. . . . . O. 2,10. T. 1,80. P. 5,25.

Inhalt der Abtheilung: Griechische und Römische Classiker.

Seit Erfindung der Buchdruckerkunst, und von den ersten Anfängen der Verlegerthätigkeit an, hat die Herstellung von Ausgaben der von dem Alterthume uns überlieferten Classiker Griechenlands und Roms eine besondere Aufmerksamkeit erfahren. Wir finden, daß die meisten größeren Verleger die Neigung gehabt haben, einen Beitrag nach dieser Richtung hin zu liefern. Bei unserem Hause war eine active Theilnahme auf diesem Gebiete um so erklärlicher, als schon in dem ersten Jahrzehnt dieses Jahrhunderts das Erscheinen billiger Griechischer und Lateinischer Classikerausgaben sich an den Namen Tauchnitz knüpft.

Bei unseren Ausgaben Griechischer und Römischer Classiker handelte es sich zunächst darum, billige Textausgaben in guter Ausstattung zu liefern; diese Grenzen sind jedoch neuerdings noch überschritten worden. So befindet sich z. B., außer der Textausgabe des Platon von Professor Schanz, eine kritische Platon-Ausgabe von demselben Herausgeber im Erscheinen — eine von Autoritäten als hochbedeutend anerkannte Arbeit —; ferner sind von einzelnen Schriften einiger Classiker auch Ausgaben mit Deutschen Anmerkungen in Vorbereitung.

II. Römische Classiker.

Caesar.

C. Iulii Caesaris Commentarii cum Supplementis A. Hirtii et aliorum. Ed. Kraner.

1861. Praefatio. Vita Caesaris. Adnotatio critica. — De bello Gallico commentarii VIII. De bello civili commentarii III. Bellum Alexandrinum. Bellum Africanum. Bellum Hispaniense. Fragmenta. Index historicus. T. 1,35. O. 1,50. P. 4,50.

Separatausgaben:

De bello Gallico. . . . . O. 0,75. T. 0,75.
De bello civili. . . . . O. 0,60. T. 0,45.

Catullus.

In Vorbereitung: Ausgabe von Professor B. Schmidt.

Cicero.

M. Tullii Ciceronis Opera quae supersunt omnia. Ed. Baiter et Kayser. 11 Volumina. . . . O. 21,75. P. 46,50.

1860. Vol. I: Opera Rhetorica vol. 1. Praefatio. Memorabilia vitae Ciceronis per annos digesta. Adnotatio critica. — Libri IV ad C. Herennium et libri II de Inventione. . . . . O. 1,35. P. 3,00.

1860. Vol. II: Opera Rhetorica vol. 2. Adnotatio critica. — De Oratore libri III, Brutus, Orator, Topica, Partitiones oratoriae, de optimo genere oratorum. . . . . O. 2,10. P. 4,50.

1861. Vol. III: Orationes vol. 1. Adnotatio critica. — Orationes pro P. Quinctio, pro Sex. Roscio Amerino, pro Q. Roscio Comoedo, divinatio in Q. Caecilium, actio in C. Verrem prima,

actionis in C. Verrem secundae sive accusationis libri I—V. . . . . O. 2,10. P. 4,50.

1862. Vol. IV: Orationes vol. 2. Adnotatio critica. — Orationes pro M. Tullio, pro M. Fonteio, pro A. Caecina, de imperio Cn. Pompeii, pro A. Cluentio Habito, de lege agraria tres, pro C. Rabirio perduellionis reo, in L. Catilinam quattuor, pro L. Murena, pro L. Flacco, pro P. Sulla, pro A. Licinio Archia poeta, post reditum in senatu et post reditum ad Quirites habitae, de domo sua, de haruspicum responso. . . . . O. 2,10. P. 4,50.

1862. Vol. V: Orationes vol. 3. Adnotatio critica. — Orationes pro P. Sestio, in P. Vatinium testem interrogatio, pro M. Caelio, de provinciis consularibus, pro L. Cornelio Balbo, in L. Calpurnium Pisonem, pro Cn. Plancio, pro M. Aemilio Scauro, pro C. Rabirio Postumo, pro T. Annio Milone, pro M. Marcello, pro Q. Ligario, pro rege Deiotaro, in M. Antonium Philippicae XIV. . . . . O. 2,10. P. 4,50.

1863. Vol. VI: Philosopha et Politica vol. 1. — Praefatio. Adnotatio critica. Academicorum posteriorum I. — Academicorum priorum II. Fragmenta Academicorum posteriorum. — De finibus bonorum et malorum V. — Tusculanarum Disputationum V. . . . . O. 2,10. P. 4,50.

1864. Vol. VII: Philosopha et Politica vol. 2. — Praefatio. Adnotatio critica. — De deorum natura libri tres. — De divinatione libri duo. — De fato liber. — Cato major de senectute ad T. Pomponium Atticum. — Laelius de amicitia ad T. Pomponium Atticum. . O. 1,80. P. 3.75.

1865. Vol. VIII: Philosopha et Politica vol. 3. — Praefatio. Adnotatio critica. — De Officiis ad Marcum filium libri tres. — Paradoxa Stoicorum ad M. Brutum. — Timaeus. — De Re publica sex librorum reliquiae. — De Legibus libri tres. . . . . O. 1,80. P. 3,75.

1866. Vol. IX: Epistolae vol. 1. — Praefatio. Adnotatio critica. — M. Ciceronis Epistolarum quae ad familiares dicuntur libri XVI. — M. Ciceronis Epistolarum ad Quintum fratrem libri III. — Q. Ciceronis de Petitione consulatus liber. . . . . O. 2,10. P. 4,50.

1867. Vol. X: Epistolae vol. 2. — Praefatio. Adnotatio critica. — Epistolarum ad Atticum libri I—XVI. — Epistolarum ad Brutum libri duo et epistola ad Octavianum. . . . O. 2,10. P. 4,50.

1869. Vol. XI: M. Ciceronis orationum fragmenta et orationes suppositiciae. M. Ciceronis ceterorum librorum fragmenta. Index nominum. Index librorum Tullianorum. . . O. 2,10. P. 4,50.

Separat-Octavausgaben in 37 Nummern:

1. Rhetorica ad Herennium. . 0,75.
2. De Inventione. . . . . 0,75.
3. De Oratore. . . . . . 1,00.
4. Brutus. . . . . 0,60.
5. Orator. . . . . 0,45.
6. De optimo genere oratorum. Partitiones oratoriae. Topica. . 0,45.
7. Orationes pro P. Quinctio, pro Sex. Roscio Amerino, pro Q. Roscio Comoedo. . . . . . . 0,60.
8. Divinatio in Q. Caecilium, actio in C. Verrem prima. . . . 0,45.
9. Actionis in C. Verrem secundae sive accusationis libri I—V. . . 1,35.
10. Orationes pro M. Tullio, pro M. Fonteio, pro A. Caecina, de imperio Cn. Pompeii (pro lege Manilia). . . . . 0,45.
11. Orationes pro A. Cluentio Habito, de lege agraria tres, pro C. Rabirio perduellionis reo. . . . . 0,75.
12. Orationes in L. Catilinam quattuor, pro L. Murena, pro L. Flacco. . . . . 0,60.
13. Orationes pro P. Sulla, pro A. Licinio Archia poeta. . . . 0,45.
14. Orationes post reditum in senatu et post reditum ad Quirites habitae, de domo sua, de haruspicum responso. . . . . 0,60.
15. Orationes pro P. Sestio, in P. Vatinium, pro M. Caelio. . . 0,60.
16. Orationes de provinciis consularibus, pro L. Cornelio Balbo, in L. Calpurnium Pisonem, pro Cn. Plancio, pro M. Aemilio Scauro, pro C. Rabirio Postumo. . 0,60.
17. Orationes pro T. Annio Milone, pro M. Marcello, pro Q. Ligario, pro rege Deiotaro. . . . . . 0,45.
18. Orationes in M. Antonium Philippicae XIV. . . . . . . 0,50.
19. Academica. . . . . . 0,60.
20. De finibus bonorum et malorum. 0,90.
21. Tusculanae Disputationes. . 0,75.
22. De deorum natura ad M. Brutum libri tres. . . . . . . 0,60.
23. De divinatione libri duo, de fato liber. . . . . 0,60.
24. Cato major de senectute, Laelius de amicitia. . . . . . . 0,45.
25. De Officiis ad Marcum filium libri tres, Paradoxa Stoicorum ad M. Brutum, Timaeus. . . . 0,60.
26. De Re publica sex librorum reliquiae. . . . . 0,60.
27 De legibus libri tres. . . 0,60.
28. Epistolarum ad familiares libri I—IV. . . . . 0,60.

29. Epistolarum ad familiares libri V—VIII. . . . . . . 0,60.
30. Epistolarum ad familiares libri IX—XII. . . . . . . 0,60.
31. Epistolarum ad familiares libri XIII—XVI. . . . . . 0,60.
32. M. Tullii Ciceronis Epistolae ad Q. fratrem, Q. Ciceronis de petitione consulatus ad M. fratrem liber. . . . . 0,45.
33. Epistolarum ad Atticum libri I—IV. 0,60.
34. Epistolarum ad Atticum libri V—VIII. . . . . 0,60.
35. Epistolarum ad Atticum libri IX—XII. . . . . 0,60.
36. Epistolarum ad Atticum libri XIII—XVI. . . . . 0,60.
37. Epistolarum ad Brutum libri duo et epistola ad Octavianum. 0,60.

Curtius.

In Vorbereitung: Ausgabe von Professor Eußner.

Horatius.

Q. Horatii Flacci Opera omnia. Ed. Stallbaum.

1854. De vita et scriptis Q. Horatii Flacci. — Carminum libri I—IV. Carmen seculare. Epodon liber. Satirarum liber I. II. Epistolarum liber I. II. — Index nominum et rerum. . . . . O. 1,00.
T. 0,75. P. 3,00.

Iuvenalis.

D. Iunii Iuvenalis Saturae. Ed. Ribbeck.

1859. Otto Woldemaro fratri S. P. D. Praefatio. — D. Iunii Iuvenalis saturarum libri I—IV. — Index nominum et rerum. . . . . O. 0,45.
T. 0,45. P. 1,20.

Livius.

Titi Livi ab urbe condita Libri. Ed. Hertz. O. 7,00.
4 Volumina. . . . T. 5,70. P. 23,55.

1857. Vol. I. Pars 1: De vita ac scriptis T. Livii Patavini prolusio. Adnotatio critica. — Lib. I—V et Periochae. . . . . . O. 1,00. T. 0,90.
1857. Vol. I. Pars 2: Lib. VI—X et Periochae. Periochae Lib. XI—XX. . O. 1,00. T. 0,75.
} P. 6,75.

1860. Vol. II. Pars 1: Adnotatio critica. — Lib. XXI—XXV et Periochae. O. 1,00. T. 0,75.
1860. Vol. II. Pars 2: Lib. XXVI—XXX et Periochae. . . . . . . O. 1,00. T. 0,75.
} P. 6,75.

1862. Vol. III. Pars 1: Adnotatio critica. — Lib. XXXI—XXXV. . . . . O. 0,75. T. 0,60.
1862. Vol. III. Pars 2: Lib. XXXVI—XXXX et Periochae. . . . . O. 0,75. T. 0,75.
} P. 5,25.

1863. Vol. IV. Pars 1: Adnotatio critica. — Lib. XXXXI—XXXXV. . . . O. 0,75. T. 0,60.
1864. Vol. IV. Pars 2: Adnotatio critica. — Lib. XXXXVI—CXXXXII Periochae. — Lib. deperditorum Fragmenta. — Index rerum. O. 0,75. T. 0,60.
} P. 4,80.

Nepos.

Cornelii Nepotis Vitae et Fragmenta. Ed. Koch.

1855. De Cornelii Nepotis vita et scriptis. Adnotatio critica. — Vitae: Praefatio. Miltiades. Themistocles. Aristides. Pausanias. Cimon. Lysander. Alcibiades. Thrasybulus. Conon. Dion. Iphicrates. Chabrias. Timotheus. Datames. Epaminondas. Pelopidas. Agesilaus. Eumenes. Phocion. Timoleon. De regibus. Hamilcar. Hannibal. M. Porcius Cato. T. Pomponius Atticus. — Fragmenta. Brevis descriptio temporum rerum gestarum. Index nominum et rerum. . . . . O. 0,45. T. 0,30. P. 1,20.

Separatausgabe:

Vitae . . . . O. 0,30.

Ovidius.

P. Ovidii Nasonis Carmina. Ed. Riese.
3 Volumina. . . . O. 2,90. P. 8,40.

1871. Vol. I: Praefatio.—Heroides. Amores. Medicamina formae. Ars Amatoria. Remedia Amoris. Poetae Ovidiani. — Index. O. 1,00. P. 2,70.

1872. Vol. II: Praefatio. — Metamorphoses. — Index. . . . . O. 0,90. P. 2,70.

1874. Vol. III: Praefatio. — Fasti. Tristia. Ibis. Ex Ponto. Halieutica. — Fragmenta. — Index. . . . . O. 1,00. P. 3,00.

Phaedrus.

Phaedri, Augusti Liberti, Fabulae Aesopiae. Ed. Riese.

1885. Praefatio. — Phaedri, Augusti Liberti, Fabularum Aesopiarum Liber I—V. — Appendix. Index Fabularum. Delectus Fabularum soluta oratione conscriptarum, quae a Phaedro originem trahunt. . . . . O. 0,45.

Salustius.

G. Salusti Crispi Operum Reliquiae. Ed. Gerlach. . . . . T. 0,60. O. 0,75. P. 2,25.

1856. Praefatio. — Catilina. Bellum Iugurthinum. Orationes et epistolae. Historiarum fragmenta. Pseudosalusti epistolae ad Caesarem. Pseudosalusti oratio in Ciceronem. Pseudoceronis in Salustium responsio. Iulii Exsuperantii lib. de bellis civilibus. — Index fragmentorum. Index historicus.

Separatausgabe:

Catilina et Iugurtha. . . . . . . O. 0,45. T. 0,45.

In Vorbereitung: Ausgabe von Dr. Wirz.

Tacitus.

Cornelii Taciti Opera. Ed. Haase. 2 Volumina. . . . T. 2,10. O. 2,40. P. 7,50.

1855. Vol. I: De Cornelii Taciti vita, ingenio, scriptis commentatio. Adnotatio critica. — Annalium libri I—VI. XI—XVI. . . O. 1,20. T. 1,05. P. 3,75.

1855. Vol. II: Adnotatio critica. — Historiarum libri V. Germania. Agricola. Dialogus de oratoribus. — Index historicus. . O. 1,20. T. 1,05. P. 3,75.

Separatausgabe:

Germania, Agricola, Dialogus de oratoribus. O. 0,45.

Terentius.

P. Terenti Afri Comoediae. Rec. Dziatzko.
1884. Praefatio. Adnotatio critica.—Andria. Heauton Timorumenos. Eunuchus. Phormio. Hecyra. Adelphoe. — Conspectus metrorum. Index I: nomina propria. Index II: res memorabiles. O. 1,20.

Tibullus.

Albii Tibulli Elegiae cum Carminibus Pseudotibullianis. Ed. Hiller.
1885. Praefatio. Adnotatio critica. De Tibulli vita et poesi testimonia antiqua. — Liber I—III. Priapea. — Index verborum. . . . . . . O. 0,60.

Vergilius.

P. Vergilii Maronis Opera. Ed. Paldamus. . . . . T. 1,20. O. 1,35. P. 4,50.
1854. Praefatio. — Bucolica. Georgicon libri IV. Aeneidos libri XII. Carmina minora. — Index nominum et rerum.

Separatausgaben:

Bucolica et Georgica. . . . . . O. 0,45. T. 0,30.
Aeneis. . . . . O. 0,90. T. 0,75.

P. Vergili Maronis Carmina. Ed. Thilo.
1886. De vita carminibusque Vergili Prolusio. Adnotatio critica. — Bucolicon liber. Georgicon libri IV. Aeneidos libri XII. Catalepton. Culex. Ciris. Copa. Moretum. — Index nominum et rerum. . . . . O. 1,50.

Separatausgaben:

Bucolica et Georgica. . . . . O. 0,45.
Aeneis. . . . . O. 0,90.

Logarithmische Handbücher.

Inhalt der Abtheilung: Logarithmische Handbücher.

Bei der Herstellung keines anderen Werkes tritt die Bedeutung der Erfindung der Stereotypie[1] so augenfällig zu Tage, als bei der von Logarithmentafeln. Der Werth dieser Tafeln steht und fällt mit ihrer Zuverlässigkeit. Ist es aber schon unendlich schwer, eine absolute Correctheit für dieselben überhaupt zu erreichen, so ist die Sicherstellung derselben für alle Zukunft nur vermittelst des Stereotypirens möglich. Durch das hierbei beobachtete Verfahren wird nämlich die für den Satz einmal erzielte Correctheit buchstäblich mit in die Metallplatten hineingegossen und, so fixirt, auf alle späteren von den Platten gedruckten Auflagen übertragen, während die Verbesserung etwa nachträglich noch entdeckter Fehler stets in den Platten selbst vorgenommen wird.

Bei unseren logarithmischen Handbüchern, welche selbstverständlich stereotypirt sind, versuchten wir das höchste Maß von Exactheit dadurch zu realisiren, daß wir nicht nur vor ihrem Erscheinen, wiederholt und nach den verschiedensten Richtungen hin, Nachrechnungen und Correcturprüfungen vornehmen ließen, sondern, während einer Reihe von Jahren nach der Publication, Prämien für die Entdeckung von Fehlern aussetzten. Bei den Köhler'schen Logarithmen wurde ein Louisd'or für die Auffindung jedes Fehlers, bei den Bruhns'schen Logarithmen ein Friedrichsd'or für die Auffindung jeder falschen Ziffer aus-

[1] In Deutschland im Jahre 1816 von meinem Großonkel Carl Tauchnitz (vergl. Seite 10, Anmerkung 1.) eingeführt.

gezahlt. Nur ganz wenige Fehler wurden constatirt und sofort in den Platten verbessert. Seit geraumer Zeit ist keine falsche Zahl mehr zu unserer Kenntniß gelangt, trotz der enormen Menge von Ziffern in diesen Logarithmentafeln (die Bruhns'schen enthalten etwa 1,500,000, die Köhler'schen etwa 900,000), und obwohl beide Handbücher die Feuerprobe einer langjährigen Benutzung bestanden haben. Die Bruhns'schen Tafeln z. B. werden, wie uns mitgetheilt worden, bei den Berechnungen in Greenwich und anderen Hauptsternwarten mit besonderer Vorliebe benutzt.

In den fünfstelligen Becker'schen Logarithmentafeln sind bis jetzt noch keine Fehler entdeckt worden.

Die logarithmischen Handbücher unseres Verlages, von denen nicht allein Deutsche Ausgaben veranstaltet worden, sondern welche zum Theil auch in Englischem, Französischem und Italienischem Gewande erschienen sind, finden sich nachstehend verzeichnet.

Dr. E. Becker,

Erster Observator an der Königl. Sternwarte in Berlin, jetzt Director der Herzogl. Sternwarte in Gotha.

1882. Logarithmisch-Trigonometrisches Handbuch auf fünf Decimalen. . . . . 1,20.[1]

Dr. Carl Bruhns, †

Königlich Sächsischer Geheimer Hofrath, Director der Sternwarte und Professor der Astronomie in Leipzig,

geb. 22. Novbr. 1830, gest. 25. Juli 1881.

1869 bis 1881. Neues Logarithmisch-Trigonometrisches Handbuch auf sieben Decimalen. . . . . 4,20.

1869 Erste Auflage. — 1881 Zweite Auflage.

[1] Die Marginalzahl rechts vom Werke ist der Preis des Exemplars in Mark.

Englische Ausgabe:

1869 bis 1881. A New Manual of Logarithms to Seven Places of Decimals. . . . . 4,20.
First Edition 1869. — Second Edition 1881.

Französische Ausgabe:

1869 bis 1881. Nouveau Manuel de Logarithmes à sept Décimales pour les Nombres et les Fonctions Trigonométriques. . . . . 4,20.
Première Édition 1869. — Deuxième Edition 1881.

Italienische Ausgabe:

1869 bis 1881. Nuovo Manuale logaritmico-trigonometrico con sette decimali. . . . . 4,20.
Prima Edizione 1869. — Seconda Edizione 1881.

Dr. Heinrich Gottlieb Köhler, †

geb. 11. Februar 1779, gest. 10. October 1849.

1847 bis 1880. Logarithmisch-Trigonometrisches Handbuch. . 3,00.
Vierzehn Auflagen.
Erste Auflage 1847. — Vierzehnte Auflage 1880.

Italienische Ausgabe:

1864 bis 1885. Manuale logaritmico-trigonometrico. . . . . 3,00.
Sieben Auflagen.
Erste Auflage 1864. — Siebente Auflage 1885.

1851. Vier Logarithmische und Antilogarithmische Tafeln. Zum Gebrauche für praktische Mathematiker und Geschäftsleute. Nach dessen Tode herausgegeben von seinem Sohne E. C. E. Köhler. . . . . 2,00.

Für diejenigen Leser, welchen es wünschenswerth sein sollte, die characteristischen Eigenschaften näher kennen zu lernen, durch welche sich unsere logarithmischen Werke von

einander unterscheiden, lasse ich einen von sachverständiger Seite herrührenden Bericht über dieselben folgen. Derselbe lautet:

„An größeren logarithmisch-trigonometrischen Werken sind aus dem Verlage von Bernhard Tauchnitz drei hervorgegangen, die ein jedes einen besonderen Character tragen und daher auch verschiedenartigen Bedürfnissen angepaßt sind. Das erste und älteste ist das von Köhler herausgegebene und Gauß gewidmete logarithmisch-trigonometrische Handbuch. Die große Verbreitung, deren sich dieses Werk erfreut, ist, neben der Exactheit, dem Reichthum seines Inhalts zu danken, durch den es nicht auf einen engeren Kreis von Fachgelehrten beschränkt geblieben ist, sondern bei der großen Menge aller derer, denen in ihrem Berufe practische Anwendungen der mathematischen Disciplinen entgegentreten, namentlich auch in Lehranstalten, Eingang gefunden hat. In der That giebt es neben den beiden Haupttafeln für die Logarithmen der Zahlen und der trigonometrischen Functionen — beide auf 7 Decimalen — und einer fünfstelligen Tafel der Gaußischen Additions- und Subtractions-logarithmen eine große Anzahl von nützlichen Hülfstafeln, die in den verschiedensten Fällen der reinen und angewanden Mathematik gebraucht werden, und unter denen hier folgende hervorgehoben werden mögen: eine Tafel der Vielfachen des Moduls und seiner Reciproquen, um natürliche Logarithmen in gemeine zu verwandeln, und umgekehrt; eine Tafel der gemeinen Logarithmen aller Primzahlen von 2 bis 1811 auf 11 Decimalen, um mittelst dieser die Logarithmen der zusammengesetzten Zahlen bis auf 10 Decimalstellen zu finden; eine Tafel der natürlichen Logarithmen der Zahlen 1 bis 1000 und aller Primzahlen von 1000 bis 10000 auf 8 Decimalen; eine Tafel der Länge der Kreisbögen für den Halbmesser 1; Quadrat-, Cubic- und andere Potenz-Tafeln; Tafeln der Quadrat- und Cubic-Wurzeln; Factorentafeln, Tafeln zur Erleichterung der Interpolation und für Reihenentwickelungen; eine Tafel zur logarithmischen Verwandlung der gebräuchlichsten Längen-, Flächen-, Cubicmaaße und Gewichte in einander; eine tabellarische Zusammenstellung von häufig vorkommenden Constanten und ihren Logarithmen aus den Gebieten der Astronomie, mathematischen Geographie u. s. w. u. s. w. Eine werthvolle Beigabe bildet endlich die sehr ausführliche Sammlung von Ausdrücken und Formeln aus der ebenen und sphärischen Trigonometrie, durch die

dem Gedächtnisse zu Hülfe gekommen und das zeitraubende Nachschlagen in den eigentlichen Lehrbüchern vermieden wird.

In einem principiellen Gegensatz zu dem Köhler'schen Handbuche steht das zweite, von Bruhns bearbeitete „Neue Logarithmisch-Trigonometrische Handbuch." Zeichnet sich jenes durch eine ungewöhnliche Vielseitigkeit des Inhalts aus, so liegt der Schwerpunkt dieses in der größeren Ausführlichkeit der Haupttafeln und der Vermeidung alles Nebensächlichen, welches seltener gebraucht wird und dem practischen Rechner von Fach, dem das Werk vorzugsweise bei seinen langwierigen Rechnungen dienen soll, die schnelle Orientirung nur erschwert. Während daher an kleineren Hülfstafeln nur einige wenige aufgenommen sind, hat die Abtheilung der Logarithmen der trigonometrischen Functionen einen Umfang erhalten, der das Vierundeinhalbfache des entsprechenden Abschnitts des Köhler'schen Werkes beträgt. Durch die Ausdehnung der Secundenintervalls auf die ersten sechs Grade und auf sämmtliche vier Functionen, Sin, Cos, Tang und Cotang unterscheidet sich das Werk auch vortheilhaft von anderen ähnlichen Handbüchern, mit denen es für die folgenden Grade von 6 bis 84 das Intervall von 10 Secunden gemein hat. In typographischer Hinsicht ist zu bemerken, daß statt der in den Köhler'schen Tafeln gebrauchten gleich hohen fetten Ziffern die ungleich hohen englischen Ziffern verwandt worden sind, welche nach dem Urtheil vieler bewährter Rechner weit seltener zu Verwechslungen Anlaß geben und zugleich das Auge weniger ermüden, zumal wenn sie von der bei diesem Werke viel gerühmten Größe und Reinheit sind.

Bruhns hatte beabsichtigt, diesem Werke ein anderes von kleinerem Umfang folgen zu lassen und war auch bereits mit der Verlagshandlung in Verhandlung getreten, als ein frühzeitiger Tod seinem Wirken ein plötzliches Ende setzte. Der Plan wurde von anderer Seite aufgenommen, und im Jahre 1882 erschien das Becker'sche Logarithmisch-Trigonometrische Handbuch auf fünf Decimalen. Es dürfte gegenwärtig allgemein anerkannt sein, daß für den Schulgebrauch ein logarithmisches Handbuch um so geeigneter ist, je mehr es dem Lernenden die durch die Logarithmen gebotene Erleichterung im numerischen Rechnen vor Augen führt, je weniger es ihm also an kleinen Zwischenrechnungen zumuthet, durch die der Anfänger leicht von ihrem Gebrauch abgeschreckt wird. Aus diesem Grunde sind die siebenstelligen Logarithmentafeln immer mehr aus der Schule verdrängt und

meist durch fünfstellige Tafeln ersetzt worden. Die weite Verbreitung, welche letzteren dadurch zu Theil geworden ist, mußte natürlich auch den Verfasser obigen Handbuchs bestimmen, Form und Inhalt den Zwecken der Schule anzupassen, was um so leichter und sicherer hat geschehen können, als bei Tafeln von dieser Ausdehnung die Anforderungen jener und die Bedürfnisse des Rechners von Fach einander nicht nur nicht ausschließen, sondern vielmehr innerhalb der engsten Grenzen sich decken. In sachlicher Hinsicht unterscheidet sich auch diese Logarithmentafel von ähnlichen Tafeln vorzugsweise durch die Erweiterung, welche dem trigonometrischen Theile für die ersten Grade der Quadranten gegeben worden ist, indem für diese die Logarithmen der Sin.- und Tang.-Functionen von Zehntheil zu Zehntheil der Minute fortschreiten, während für den übrigen Theil der Quadranten, der zugleich mit den nochmals aufgeführten ersten 6 Graden den zweiten Abschnitt der trigonometrischen Tafel bildet, die Minute das auch sonst in fünfstelligen logarithmischen Handbüchern übliche Intervall ist. Auch die nach dem Vorgange von Zech getroffene Einrichtung der Tafel der Additions- und Subtractionslogarithmen hat wegen ihrer Homogenität und der Einfachheit der Regel für den Gebrauch den Beifall vieler bewährter Rechner gefunden. In formeller Hinsicht wurde die größte Uebersichtlichkeit und Symmetrie angestrebt und Dank der angewandten Typen (denselben wie in dem Bruhns'schen Werke) und dem handlichen Format (Octav) erreicht."

Rechtswissenschaft.

Inhalt der Abtheilung: Rechtswissenschaft.

Aus der auf den Seiten 273—300 befindlichen Zusammenstellung von juristischen Werken wird man ersehen, daß während des ganzen, seit dem Bestehen unseres Hauses verflossenen Zeitraumes der rechtswissenschaftliche Verlag mit Vorliebe gepflegt worden ist. Fast alle Disciplinen der Jurisprudenz sind vertreten; unter ihnen tritt das Kirchenrecht durch die Fülle der Beiträge hervor. Bei einer Betrachtung der Rechtsgebiete, denen die in unserem Verlage erschienenen Werke gewidmet sind, zeigt sich, daß von den Particularrechten das sächsische Recht überwiegende Berücksichtigung erfahren hat.

Wie die Verlegerthätigkeit wohl überall durch persönliche Beziehungen beeinflußt wird, so geben dieselben auch hier die Erklärung ab für die eben erwähnten Bevorzugungen bestimmter Rechtsmaterien. Das sächsische Recht lag unserem Hause, als einem sächsischen, schon an und für sich nahe; es wurde diese Richtung aber noch dadurch unterstützt, daß mein verstorbener Onkel Theodor Tauchnitz[1]

[1] Dr. Theodor Tauchnitz, † (geb. 17. April 1812, gest. 18. Januar 1870), zuletzt Oberappellationsrath in Dresden. Er war auch der Vertreter von Sachsen in der Commission zur Berathung eines allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches (Nürnberg) und des Seerechts (Hamburg), ebenso wie später in der in Hannover tagenden Civilprozeßcommission und der Commission zur Ausarbeitung des Entwurfes einer Civilprozeßordnung für die Staaten des Norddeutschen Bundes in Berlin.

sich als ein sehr competenter Berather für speziell sächsisches Recht erwies. Er war zugleich der langjährige Leiter der jedem sächsischen Juristen wohlbekannten periodischen Blätter: der Zeitschrift für Rechtspflege und Verwaltung zunächst für das Königreich Sachsen, und des Wochenblattes für merkwürdige Rechtsfälle. Die größere Ausdehnung unseres kirchenrechtlichen Verlages läßt sich auch zunächst auf ein persönliches Verhältniß zurückführen. Der Kirchenrechtslehrer Richter (vergl. Seite 291) war ein intimer Freund meines Vaters, und eine natürliche Folge davon ist gewesen, daß zunächst die meisten Schriften dieses bedeutenden Autors bei uns erschienen sind, und dann, namentlich nach seinem Tode, auch eine Reihe von Werken seiner Schüler und Nachfolger, welche in der Gegenwart zu den ersten Celebritäten der Kirchenrechtsliteratur zu zählen sind.

Aber auch in anderen Disciplinen haben Verbindungen, oft der freundschaftlichsten Art, mitgewirkt, und die Titel der Werke weisen manchen glänzenden Namen in den Gebieten des römischen und gemeinen Rechtes, des Civilprozesses, des Straf-, Staats-, Wechsel- und Handels-Rechtes auf.

In der jüngsten Zeit, in welcher die Gesetzgebung so vielfach neue Bahnen vorgeschrieben und Veränderungen in der Behandlungsweise ganzer Rechtsmaterien nöthig gemacht hat, infolge dessen Manches noch völlig in einem Prozesse des Werdens sich befindet, schien es uns angezeigt, bei unserm rechtswissenschaftlichen Verlage etwas Zurückhaltung zu beobachten und eine größere Klärung der Verhältnisse abzuwarten. Wir hegen aber die begründete

Hoffnung, daß wir auch in Zukunft der Tradition unsers Hauses in Bezug auf die Jurisprudenz treu bleiben und, namentlich nach Inkrafttreten des neuen Deutschen Civilgesetzbuches, diesem Zweige unsers Verlages mit erneuter Energie unsere Kräfte widmen dürfen.

Das Verzeichniß der rechtswissenschaftlichen Werke ist so eingerichtet, daß die einzelnen Bücher unter die verschiedenen Disciplinen eingereiht sind, und zwar nach alphabetischer Folge der Autoren. Die Titel der Werke, mit Unterstützung der beigefügten Jahreszahlen ihres Erscheinens sowie der Angabe der verschiedenen Auflagen, werden dem Leser leicht ein Urtheil darüber ermöglichen, ob ein Werk dem gegenwärtigen Standpunkte der Wissenschaft noch entspricht oder nicht; ob es in das jetzt geltende Recht voll eingreift, oder nur ein historisches Interesse zu beanspruchen vermag.

Das erste juristische Werk unseres Verlags ist 1837 erschienen.

Die Zahlen rechts von den Werken bezeichnen die Preise in Mark für das Exemplar.

I. Geschichte und Dogmatik des römischen und gemeinen Civilrechts.

Dr. F. P. Bremer,

Landgerichts-Assessor und Privatdocent an der Universität Bonn.

1867. Das Pfandrecht und die Pfandobjecte. Eine dogmatische Untersuchung auf Grundlage des gemeinen Rechts. . . . . 3,75.

Dr. Richard Cohnfeldt, jetzt Ryck.

1862. Die sogenannten irregulären Servituten nach römischem Recht. Eine civilistische Abhandlung. Von der Berliner Juristenfacultät gekrönte Preisschrift. 1,80.

1865. Die Lehre vom Interesse nach Römischem Recht. Mit Rücksicht auf neuere Gesetzgebung. . . . . 4,50.

1878. Die Obligatio. . . . . 1,20.

Lorenz Hauser,

Königl. Bezirks- und Handelsgerichtsrath in München.

1870. Stellvertretung im Besitze. Ein Beitrag zur Besitzlehre. . . . . 1,50.

Das erste juristische Werk unseres Verlags ist 1837 erschienen.

Die Zahlen rechts von den Werken bezeichnen die Preise in Mark für das Exemplar.

I. Geschichte und Dogmatik des römischen und gemeinen Civilrechts.

Dr. F. P. Bremer,

Landgerichts-Assessor und Privatdocent an der Universität Bonn.

1867. Das Pfandrecht und die Pfandobjecte. Eine dogmatische Untersuchung auf Grundlage des gemeinen Rechts. . . . . 3,75.

Dr. Richard Cohnfeldt, jetzt Ryck.

1862. Die sogenannten irregulären Servituten nach römischem Recht. Eine civilistische Abhandlung. Von der Berliner Juristenfacultät gekrönte Preisschrift. 1,80.

1865. Die Lehre vom Interesse nach Römischem Recht. Mit Rücksicht auf neuere Gesetzgebung. . . . . 4,50.

1878. Die Obligatio. . . . . 1,20.

Lorenz Hauser,

Königl. Bezirks- und Handelsgerichtsrath in München.

1870. Stellvertretung im Besitze. Ein Beitrag zur Besitzlehre. . . . . 1,50.

Friedrich Ludwig von Keller,[1] †

Geh. Justizrath und ordentl. Professor der Rechte zu Berlin.

geb. 17. October 1799, gest. 11. September 1860.

1861. Institutionen. Grundriss und Ausführungen. . . 4,50.

Dies Werk ist vergriffen.

1861. Pandekten. Vorlesungen. Aus dem Nachlasse
1867. des Verfassers. . . . . 12,00.

Zwei Auflagen:

1. Auflage in einem Bande 1861, von Dr. Emil Friedberg.[2] 2. Auflage in zwei Bänden 1867, von Dr. William Lewis.

Dr. Otto Lenel,

ordentl. Professor des Römischen Rechts zu Kiel, jetzt zu Straßburg.

1883. Das Edictum Perpetuum. Ein Versuch zu dessen Wiederherstellung. Mit dem für die Savigny-Stiftung ausgeschriebenen Preise gekrönt. . . 16,00.

In Vorbereitung:

Palingenesia iuris civilis.

Versuch einer Wiederherstellung der in Justinians Digesten excerpirten Juristenwerke unter Einfügung der sog. Vatikanischen und sonstigen kleineren Fragmente.

Dies Werk wird von großer wissenschaftlicher Bedeutung sein.

Dr. Wilhelm Martens,

Privatdocent der Rechte an der Königl. Universität zu Berlin.

1856. Ueber Concurrenz und Collision der Römischen Civilklagen. . . . . 1,80.

---

[1] Vergl. Seite 280.
[2] Vergl. Seite 289.

Dr. Carl Otto Müller,[1]

Geheimer Hofrath, Appellationsrath und ordentl. Professor der Rechte zu Leipzig.

1852. Die Stellung der Wissenschaft des Römischen Rechts auf den deutschen Hochschulen der Gegenwart. — Eine academische Antrittsvorlesung. . . . . 0,40.

1858. Lehrbuch der Institutionen. Erste Auflage (vergriffen). 11,25.
Eine zweite Auflage ist in Vorbereitung.

Georg Friedrich Puchta, †

geb. 31. August 1798, gest. 8. Januar 1846.

1847 bis 1874. Vorlesungen über das heutige römische Recht. Aus dem Nachlasse des Verfassers herausgegeben von Dr. Adolph Aug. Friedr. Rudorff. † 2 Bände. 13,50.
Sechs Auflagen:
1. Auflage 1847, 6. Auflage 1874.

Adolf Aug. Friedrich Rudorff, †

Geh. Justizrath und Professor zu Berlin.

geb. 21. März 1803, gest. 14. Februar 1873.

1857. 1859. Römische Rechtsgeschichte. Zum akademischen Gebrauch. 2 Bände. . . . . 11,25.
1. Band 1857, 2. Band 1859. 1. Band ist vergriffen.

Dr. Carl Salkowski,

ordentl. Professor der Rechte an der Universität zu Königsberg.

1863. Bemerkungen zur Lehre von den Juristischen Personen, insbesondere den sogenannten corporativen Societäten und Genossenschaften. . . . . 1,00.

1866. Zur Lehre von der Novation nach Römischem Recht. Ein Beitrag zum Römischen Obligationenrecht. . . 6,75

1868 bis 1883. Lehrbuch der Institutionen und der Geschichte des Römischen Privatrechts für den akademischen Gebrauch. . 7,50.
Vier Auflagen:
1. Auflage 1868, 4. Auflage 1883.

---

[1] Vergl. Seite 285.

Dr. Carl Friedr. Ferdinand Sintenis,[1] †

Herzoglich Anhaltischer wirklicher Geheimrath und Vorsitzender des Staatsministeriums für Anhalt,

geb. 25. Juni 1804, gest. 2. August 1868.

1860. Das praktische gemeine Civilrecht. . . . . 39,00.
1869. Drei Auflagen:
(1. Auflage 1844 nicht bei uns erschienen), 2. Auflage 1860, 3. Auflage 1869.

Dr. Hermann Witte,

Privatdocent an der Universität zu Berlin.

1863. Das Interdictum uti Possidetis als Grundlage des heutigen Possessorium Ordinarium. . . . . 2,25.

II. Particulares Civilrecht.

Dr. Robert Theodor Heyne, †

Königl. Sächs. Commissionsrath, später Appellationsrath zu Dresden,

gest. 13. November 1850.

1845. 1846. Commentar über das Königlich Sächsische Gesetz, die Grund- und Hypothekenbücher und das Hypothekenwesen betreffend, vom 6. November 1843. 2 Bände. 10,50.

1847. Erörterungen aus dem Grundeigenthums- und Hypothekenrechte nach gemeinem und particularem, besonders Sächsischem Rechte. . . . . 2,80.

Wilhelm Theodor Richter,[2] †

Königl. Sächs. Appellationsrath.

1844. Die Grund- und Hypotheken-Bücher nach dem Königl. Sächs. Gesetze vom 6. November 1843. Eine Anleitung zu deren Bearbeitung bei den untern Gerichtsbehörden. . . . . 2,60.

---

[1] Vergl. Seite 277. [2] Vergl. Seite 288, 295, 297, 300.

Dr. Carl Friedr. Ferdinand Sintenis,[1] †

Herzoglich Anhaltischer wirklicher Geheimrath und Vorsitzender des Staatsministeriums für Anhalt.

1864. Anleitung zum Studium des bürgerlichen Gesetzbuches für das Königreich Sachsen. . . . . 9,00.

Dr. Carl Georg von Wächter, †

Wirklicher Geheimer Rath und ordentlicher Professor zu Leipzig,

geb. 24. December 1797, gest. 15. Januar 1880.

1853. Der Entwurf eines bürgerlichen Gesetzbuches für das Königreich Sachsen. Ein Beitrag zur Beurtheilung desselben. . . . . 5,25.

Dies Werk ist vergriffen.

III. Wechsel- und Handelsrecht.

Dr. Friedrich August Biener.[2] †

1859. Wechselrechtliche Abhandlungen. . . . . 7,50.

Inhalt: Uebersicht der Geschichte des Wechsels. — Darstellung der Einert'schen Theorie. — Der Wechsel als Formalact. — Die Theorie des Wechselrechtes. — Die allgemeine deutsche Wechselordnung.

Dr. Einert, †

Vicepräsident des Ober-Appellations-Gerichts.

1852. Ueber das Wesen und die Form des Literalcontractes wie dieser zur Zeit der Justinianischen Gesetzgebung ausgebildet gewesen und Vergleichung desselben mit dem Wechsel. . . . . 2,00.

---

[1] Vergl. Seite 276. [2] Vergl. Seite 283, Biener, Abhandlungen, 1. Heft.

Dr. Achilles Renaud, †

Großherzogl. Badischer Hofrath und ordentl. Professor der Rechte in Heidelberg,
geb. 14. August 1820, gest. 5. Juni 1884.

1863. Das Recht der Actiengesellschaften. . . . . . 15,00.
1875. Zwei Auflagen:
1. Auflage 1863, 2. Auflage 1875.

1881. Das Recht der Commanditgesellschaften. . . 15,00.

Dr. Georg Eduard Schmidt, †

Königlich Sächsischer Finanzprocurator zu Dresden,
gest. 29. März 1878.

1864. Das Wechselrecht nach der Allgemeinen Deutschen Wechselordnung und den Novellen dazu. . . . . 2,25.

A. Wengler, †

Königl. Sächs. Gerichtsrath in Zwickau, später Ober-Landesgerichts-Rath,
gest. 1. Juli 1884.

1867. Das allgemeine deutsche Handelsgesetzbuch, unter Berücksichtigung der von den deutschen Gerichtshöfen ausgesprochenen Präjudizien, sowie der neueren handelsrechtlichen Literatur. . . . . 5,25.

IV. Civilprozeß und freiwillige Gerichtsbarkeit.

Dr. L. von Bar,[1]

ordentl. Professor an der Universität zu Rostock, später zu Breslau.

1867. Recht und Beweis im Civilprozesse. Ein Beitrag zur Kritik und Reform des deutschen Civilprozesses. . . 4,50.

1871. Geschichte und Reform der deutschen Civiljustiz. Ein gemeinverständlicher Vortrag. . . . . 0,75.

[1] Vergl. Seite 282, 293.

Dr. Joh. Ludwig Wilh. Beck,[1] †

Präsident des Königl. Sächs. Appellations-Gerichts zu Leipzig.

1839. Das Executionsgesetz vom 28. Februar 1838 mit Anmerkungen herausgegeben. (Vergriffen.) . . 1,50.

Dr. Hans Karl Briegleb,

Professor der Rechte zu Göttingen.

1859. Einleitung in die Theorie der summarischen Processe. . . . . 8,25.

Dr. Gustav Demelius,

k. k. Hofrath, ordentlicher Professor der Rechte an der Wiener Universität.

In Vorbereitung:

Schiedseid und Beweiseid im römischen Civilprozesse. Beitrag zur Erörterung der Eidesfragen.

Friedrich Gustav Edler,

Amtsactuar zu Camenz.

1846. Taxordnung der Gerichtsgebühren und Stempelabgaben in Grund- und Hypothekensachen. . . . 0,60.

Aug. Hincke. †

1842 bis 1854. Alphabetische Sportel- und Stempeltaxe für das Königreich Sachsen. . . . . 2,80.

Drei Auflagen:

1. Auflage 1842, 3. Auflage herausgegeben von Arno Liebster, Advocat in Leipzig, 1854.

Dr. E. Kannengießer.

1878. Die prozeßhindernde Einrede. Ein Beitrag zur Lehre von der Nominatio auctoris. . . . . 2,40.

[1] Vergl. Seite 283, 298.

Friedrich Ludwig von Keller.[1] †

1852 bis 1883. Der Römische Civilprocess und die Actionen, in summarischer Darstellung, zum Gebrauche bei Vorlesungen. . . . . 6,00.

Sechs Ausgaben:
1. und 2. Ausgabe, 1852. 1855, von Keller selbst; nach seinem Tode, 3. und 4. Ausgabe, 1863. 1871, von Dr. Paul Krüger; 5. und 6. Ausgabe, 1876. 1883, von Dr. Adolf Wach[2] besorgt.

Dr. Paul Krüger,[3]

Privatdocent in Berlin.

1864. Processualische Consumtion und Rechtskraft des Erkenntnisses. . . . . 3,00.

Dr. Gustav Marschner, †

Königl. Sächsischer Oberappellationsrath.

1849. Betrachtungen über Umgestaltung des Civil-Prozesses im Königreiche Sachsen nach den Grundsätzen der Mündlichkeit und Oeffentlichkeit. . . . . . . 1,80.

Dr. Aemil. August Merkel,

Advocat und Stadtgerichts-Actuar in Leipzig, später Gerichtsrath.

1846. Das gerichtliche Verfahren in Sachen der sogenannten freiwilligen Gerichtsbarkeit nach Königl. Sächsischen Rechten systematisch dargestellt. . . . . 5,25.

---

[1] Vergl. Seite 274.
[2] Geheimer Hofrath u. Professor der Rechte an der Universität zu Leipzig, vergl. Wetzell, Seite 282, Anm. 1, 343.
[3] Vergl. Keller, Civilprozeß.

Dr. Robert Osterloh,[1] †

Geheimer Hofrath und ordentl. Professor der Rechte zu Leipzig,
geb. 13. März 1813, gest. im August 1884.

1843 bis 1860. Der ordentliche bürgerliche Prozeß nach Königlich Sächsischem Rechte systematisch dargestellt. 2 Bände. 18,00.
Vier Auflagen:
1. Auflage 1843. 1844, 4. Auflage 1860.
Dies Werk ist vergriffen.

1845 bis 1857. Die summarischen bürgerlichen Prozesse nach Königlich Sächsischem Rechte. . . . . 7,20.
Drei Auflagen:
1. Auflage 1845, 3. Auflage 1857.
Dies Werk ist vergriffen.

1856. Lehrbuch des gemeinen, deutschen ordentlichen Civilprozesses. 2 Bände. . . . . 10,50.

J. Rüttimann,

Mitglied des Schweizerischen Bundesgerichtes.

1851. Der englische Civil-Prozeß mit besonderer Berücksichtigung des Verfahrens der Westminster Rechtshöfe. . . . . 6,00.

Dr. Arthur Skedl,

Privatdocent an der Universität zu Czernowitz.

1886. Die Nichtigkeitsbeschwerde in ihrer geschichtlichen Entwicklung. Eine civilprocessuale Abhandlung. . . . . 6,00.

G. Thieck, †

Deposital-Cassen-Buchhalter bei dem Königl. Oberlandes-Gericht zu Naumburg.

1840. Die allgemeine Deposital-Ordnung für die Königl. Preuß. Staaten. . . . . 4,50.

[1] Vergl. Seite 299.

Dr. Georg Wilhelm Wetzell,

Vorstand des Ministeriums des Innern im Großherzogthume Mecklenburg-Schwerin, Staatsrath, ꝛc.

1854 bis 1880. System des ordentlichen Civilprozesses. . . . . 16,50.
Drei Auflagen:
1. Auflage 1854, 3. Auflage[1] 1880.

1845. Der römische Vindicationsprozeß. . . . . . . 4,50.

V. Straf- und Preßrecht.

Dr. L. von Bar,[2]

ordentl. Professor an der Universität zu Breslau.

1869. Die Grundlagen des Strafrechts. Eine Einleitung in die Theorie des Strafrechts. . . . . 1,80.

1871. Die Lehre vom Causalzusammenhange im Rechte, besonders im Strafrechte. . . . . 2,70.

Gustav Barth, †

Königl. Sächs. Regierungsrath.

1870. Das Königlich Sächsische Preßgesetz vom 24. März 1870 geschichtlich und praktisch erläutert. . . . . 1,60.

Arthur Baumgarten-Crusius,

Aktuar beim Königlichen Landgerichte zu Löbau.

1848. Das Forststrafgesetz für das Königreich Sachsen nebst den damit in Verbindung stehenden Gesetzen und Verordnungen aus den Landtagsverhandlungen erläutert und mit Anmerkungen versehen. . . . . 4,00.

---

[1] Bei der dritten Auflage hat Herr Geheimer Hofrath Wach (vergl. Seite 280 Keller, Civilprozeß) der Arbeit eine höchst werthvolle Unterstützung gewährt.

[2] Vergl. Seite 278, 293.

Dr. Joh. Ludwig Wilh. Beck,[1] †

Präsident des Königl. Sächs. Appellations-Gerichts zu Leipzig.

1842. Bemerkungen über den Criminalgerichtsstand im Königreiche Sachsen. . . . . 1,00.

Dr. Albert Friedrich Berner,

Geheimer Justizrath und ordentl. Professor der Rechte an der Universität zu Berlin.

1857 bis 1886. Lehrbuch des deutschen Strafrechtes. . . . . . . 9,00.
Vierzehn Auflagen:[2]
1. Auflage 1857, 14. Auflage 1886.

1861. Grundsätze des Preußischen Strafrechts. . . . . 2,25.

1867. Die Strafgesetzgebung in Deutschland vom Jahre 1751 bis zur Gegenwart. . . . . 5,25.

1869. Kritik des Entwurfs eines Strafgesetzbuches für den Norddeutschen Bund. . . . . 1,20.

1876. Lehrbuch des deutschen Preßrechtes. . . . . . . 7,50.

Dr. Friedrich August Biener.[3] †

1846. 1848. Abhandlungen aus dem Gebiete der Rechtsgeschichte. Zwei Hefte. . . . . 4,50.

Erstes Heft 1846. . . . . 2,25.

Inhalt: Ueber die Einführung der Geschwornengerichte in England. — Historische Erörterungen über den Ursprung und den Begriff des Wechsels.

Zweites Heft 1848. . . . . 2,25.

Inhalt: Begründung des Criminal-Rechts und Prozesses nach historischer Methode.

1852. 1855. Das englische Geschwornengericht. 3 Bände. (1. und 2. Band 1852, 3. Band 1855). . . . . 14,25.

---

[1] Vergl. Seite 279, 298.

[2] Dies Werk ist von der 10. Auflage an (1879) meinem Vater dedicirt, eine bei dem hohen Ansehen des Verfassers besonders werthvolle Freundschaftsbezeugung.

[3] Vergl. Seite 277.

Dr. Groß, †

Geheimer Justizrath.

1851. Ueber die künftige Gestaltung des Strafverfahrens im Königreich Sachsen in Beziehung auf die neuerlich veröffentlichten Grundzüge desselben. . . . . 1,50.

Dr. Carl Heinrich Haase, †

Appellations-Gerichtsrath zu Leipzig.[1]

1849. Die Königl. Sächs. Gesetzgebung über die provisorische Einrichtung des Strafverfahrens bei Preßvergehen u. dgl., herausgegeben zum Gebrauch für Richter, Beamte, Sachwalter, Geschworne rc. . . 2,40.

Dr. Karl Friedrich Rudolf Heinze,[2]

I. Staatsanwalt bei dem Königl. Sächs. Bezirksgericht Dresden, später Professor des Criminalrechts an der Universität zu Leipzig, jetzt zu Heidelberg.

1865. Ein deutsches Geschworenengericht. Zweite umgearbeitete Ausgabe. . . . . 3,00.

Dr. Emil Herrmann,

Professor der Rechtswissenschaft an der Universität zu Kiel.[3]

1841. Johann Freiherr zu Schwarzenberg. Ein Beitrag zur Geschichte des Criminalrechts und der Gründung der protestantischen Kirche. . . . . 1,50.

Dr. Aug. Otto Krug, †

Königlich Sächsischer Geheimer Justizrath.

1854. Ueber dolus und culpa und insbesondere über den Begriff der unbestimmten Absicht. . . . . . . 1,50.

[1] Später Präsident des Appellationsgerichtes. Vergl. Seite 293.
[2] Vergl. Seite 299.
[3] Später Präsident des evangel. Oberkirchenraths in Berlin.

Dr. S. Mayer,

Professor an der Wiener Universität, k. k. Oesterr. Regierungsrath.

1886. Streiflichter auf den gegenwärtigen Strafprocess nach dem Stande der wesentlichsten europäischen Gesetzgebungen. . . . . 6,00.

Dr. Carl Otto Müller,[1]

Geheimer Hofrath, Appellationsrath und ordentl. Professor der Rechte zu Leipzig.

1846. Ueber die Verbrechen gegen die materielle Integrität der Eisenbahnen. . . . . 3,00.

Dr. F. O. Schwarze, †

Appellationsrath, später Königl. Sächs. Generalstaatsanwalt.

1850. Die Reform des Strafverfahrens im Königreiche Sachsen. . . . . 2,25.

VI. Kirchen-, Schul- und Eherecht.

Corpus Juris Canonici.

Erste Ausgabe.

1839. Corpus juris canonici. Post Justi Henningii Boehmeri curas brevi adnotatione critica instructum ad exemplar Romanum denuo edidit Aemilius Ludovicus Richter. Opus uno volumine absolutum. Pars I: Decretum Gratiani. Pars II: In qua decretalium collectiones continentur. Editionis supplem. Concilium Tridentinum. . . . . 32,00.

[1] Vergl. Seite 275.

Zweite Ausgabe.
Erschienen in 15 Lieferungen 1876 bis 1881.

1881. Corpus juris canonici. Editio Lipsiensis Secunda post Aemilii Ludouici Richteri curas ad librorum manu scriptorum et editionis Romanae fidem recognouit et adnotatione critica instruxit Aemilius Friedberg. Pars Prior: Decretum Magistri Gratiani. Pars Secunda: Decretalium Collectiones. . . . . 60,00.

Als die Ausgabe des Corpus Juris von Richter[1] von 1839, welche bis 1876 unbestritten als die beste anerkannt werden mußte, vergriffen war, unternahm es sein ehemaliger Schüler Friedberg[2] eine neue Ausgabe herzustellen. Derselbe hat nicht nur das gesammte von Richter benutzte Material einer genauen Revision unterzogen, und die zahlreichen wissenschaftlichen Hülfsmittel verwerthet, welche seit dem Erscheinen von Richter's Ausgabe veröffentlicht worden, sondern er hat zum ersten Male das handschriftliche Material herangezogen und somit für alle Bestandtheile des kanonischen Rechtsbuches die erste kritische Ausgabe geliefert. Als wesentlich müssen auch die ausführlichen, der Ausgabe beigegebenen Register bezeichnet werden, welche die Benutzung des Buches auch namentlich dem Historiker zu erschließen im Stande sind.

Der Text der offiziellen römischen Ausgabe, mit dessen Abdrucke sich Richter begnügt hatte, ist bei der Friedberg'schen kritischen Ausgabe auch voll berücksichtigt.

1882. Quinque compilationes antiquae nec non Collectio Canonum Lipsiensis ad librorum manu scriptorum fidem recognovit et adnotatione critica instruxit Aemilius Friedberg. . . . 12,00.

Dies Werk ist als ein Anhang des Corpus Juris Canonici zu betrachten. Friedberg hat in demselben die Quinque Compilationes auf Grund von Handschriften insoweit neu herausgegeben, als sie nicht in die Decretalen Gregor's IX. übergegangen

[1] Vergl. Seite 291.

[2] Geheimer Hofrath Dr. Emil Friedberg, ordentlicher Professor an der Universität zu Leipzig, vergl. Seite 289.

sind, während für diese letzteren Bestandtheile die neue Ausgabe der Decretalen im Corpus Juris Canonici selbst die nöthige Auskunft ertheilt.

Concilium Tridentinum.

Große Ausgabe:

1853. **Canones et Decreta** Concilii Tridentini ex editione Romana a. MDCCCXXXIV repetiti. Accedunt S. Congr. Card. Conc. Trid. interpretum declarationes ac resolutiones ex ipso resolutionum Thesauro, Bullario Romano et Benedicti XIV. S. P. operibus, et constitutiones Pontificiae recentiores ad jus commune spectantes e Bullario Romano selectae. Assumpto socio **Friderico Schulte**, J. U. D. Guestphalo, edidit **Aemilius Ludovicus Richter**[1] J. U. D. et in Lit. Univ. Berol. Prof. Publ. Ord. . . . . . . 14,00.

Kleinere Ausgaben:

1841 bis 1876. **Canones et Decreta** sacrosancti oecumenici Concilii Tridentini sub Paulo III., Iulio III. et Pio IV. Pontificibus maximis. Cum patrum subscriptionibus. Cum S. Rev. Consistorii Catholici per regnum Saxoniae approbatione. Romae in Coll. Urbano de propaganda fide MDCCCXXXIV. 1,50.

Zehn Auflagen:
1. Auflage 1841, 10. Auflage 1876.

1840 bis 1884. **Catechismus** ex decreto Concilii Tridentini ad Parochos Pii Quinti Pont. Max. jussu editus. Ad editionem Romae a. d. MDLXVI. publici juris factam accuratissime expressus. Cum S. Rev. Consistorii Catholici per regnum Saxoniae approbatione. . . . . 2,25.

Zehn Auflagen:
1. Auflage 1840, 10. Auflage 1884.

---

[1] Vergl. Seite 291.

1863. Decretales Pseudo-Isidorianae et Capitula Angilramni. Ad fidem librorum manuscriptorum recensuit fontes indicavit commentationem de collectione Pseudo-Isidori praemisit Paulus Hinschius.[1] . . . . 16,00.

Codex des im Königreiche Sachsen geltenden Kirchen- und Schulrechtes.[2]

1840. Erste Auflage bearbeitet von Wilhelm Theodor Richter.[3] † 18,00

1852. Supplement zur ersten Auflage von Regierungsrath Eduard Schreyer. . . . . 12,00.

Zweite Auflage:

1864. Codex des im Königreiche Sachsen geltenden Kirchen- und Schul-Rechts mit Einschluß des Eherechts und des Rechtes der frommen und milden Stiftungen. Zweite, gänzlich umgearbeitete und bis auf die neueste Zeit fortgeführte und ergänzte Auflage. Im Auftrage des Königl. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts bearbeitet u. herausgegeben von Eduard Schreyer, Regierungsrath im Königlichen Ministerio des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Mit chronologischem und alphabetischem Register. . . . . 33,00.

1879. Supplementband zur zweiten Auflage, enthaltend die einschlagende Gesetzgebung seit dem Jahre 1863 und Nachträge zum Hauptwerke. Im Auftrage des Königl. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts bearbeitet von Paul von Seydewitz, Regierungsrath[4] im Königl. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Mit chronologischem und alphabetischem Register. . . . . 26,00.

---

[1] Vergl. Richter, Beiträge, S. 292.
[2] Das Werk verdankt sein erstes Entstehen dem verewigten Sächs. Staatsminister Dr. Paul von Falkenstein. Vergl. Seite 19, Anm. 1.
[3] Vergl. Seite 276, 295, 297, 300.
[4] Jetzt Geheimer Regierungsrath.

Aus dem Codex des Sächs. Kirchen- und Schulrechts besonders abgedruckt:

1840. Das Königlich Sächs. Elementar-Volksschulen-Gesetz, vom 6. Juni 1835, und die dazu ergangenen Verordnungen. Mit einem Vorworte von Dr. Conrad Benjamin Meißner, † Königl. Sächs. Kirchen- und Schul-Rath. . . . . 1,90.

Dr. Albrecht Altmann,

Königlich Preußischer Gerichts-Assessor.

1861. Praxis der Preußischen Gerichte in Kirchen-, Schul- und Ehesachen. . . . . 10,00.

Dr. jur. Ludwig Robert Feller, †

Königl. Sächsischer Geheimer Kirchenrath.

1868. 1869. Die Kirchenvorstands- und Synodal-Ordnung für die evangelisch-lutherische Kirche des Königreichs Sachsen nach ihrer Entstehung und Bedeutung dargestellt und praktisch erläutert. . . . . 2,70.

Zwei Auflagen:
1. Auflage 1868, 2. Auflage 1869.

Dr. Emil Friedberg,[1]

Königl. Sächs. Geheimer Hofrath und ordentl. Professor an der Universität Leipzig.

1861. De finium inter ecclesiam et civitatem regundorum judicio quid medii aevi doctores et leges statuerint. . . . . 4,00.

1865. Das Recht der Eheschliessung in seiner geschichtlichen Entwicklung. . . . . 13,50.

1876. Verlobung und Trauung. Zugleich als Kritik von Sohm: Das Recht der Eheschliessung. . . 2,00.

1879. 1884. Lehrbuch des katholischen und evangelischen Kirchenrechts. . . . . 11,00.

Zwei Auflagen:
1. Auflage 1879, 2. völlig umgearbeitete Auflage 1884.

[1] Vergl. Seite 286, 338.

Dr. Bernhard Hübler,[1]

Gerichtsassessor und Privatdocent der Rechte an der Universität zu Berlin.

1867. Die Constanzer Reformation und die Concordate von 1418. . . . . 7,50.

1868. Der Eigenthümer des Kirchenguts. Eine civilistische Antwort auf eine canonistische Frage. . . . . . 3,00.

Dr. Heinrich Friedrich Jacobson,[2] †

ordentl. Professor der Rechte zu Königsberg.

1838. Ueber die gemischten Ehen in Deutschland und insbesondere in Preußen, nebst einem Anhange die neuesten Circulare des Erzbischofs von Posen und Gnesen, so wie der Bischöfe von Ermland und Culm enthaltend. . . . . 1,25.

1844. Das Verbot der Gustav-Adolf-Stiftung und die Kniebeugung der Protestanten in Bayern. Beitrag zu einem neuen Corpus gravaminum Evangelicorum. . . . . 1,50.

Dr. Wilhelm Kahl,[3]

ordentl. Professor der Rechte zu Erlangen.

1886. Die Verschiedenheit katholischer und evangelischer Anschauung über das Verhältniß von Staat und Kirche. Vortrag gehalten auf der Leipziger lutherischen Pastoralconferenz am 17. Juni 1886. . . . . . 0,75.

Dr. Otto Mejer,[4]

ordentl. Professor der Rechte und außerordentl. Mitglied des Königl. Tribunals für Preußen zu Königsberg.

1848. Die deutsche Kirchenfreiheit und die künftige katholische Partei. Mit Hinblick auf Belgien. Den deutschen Volksvertretern im Parlament und in den Ständekammern gewidmet. . . . . 2,25.

[1] Jetzt Geheimer Ober-Regierungsrath und ordentlicher Professor an der Universität Berlin.

[2] Vergl. Zeitschrift für Recht und Politik der Kirche. Seite 297.

[3] Vergl. Richter, Kirchenrecht. Seite 291.

[4] Später Geheimer Justizrath und Professor des Staats- und Kirchenrechts in Göttingen.

1848. Katholische Kirche und katholische Partei. Antwort an den Herrn Dombechanten Dr. Ritter in Breslau auf sein Sendschreiben zur Beleuchtung meiner Schrift: „Die deutsche Kirchenfreiheit und die künftige katholische Partei.“ . . . . 0,60.

1851. Die Propaganda in England. Zur kirchenrechtlichen Beleuchtung der Bisthumsfrage. Mit einem Abdrucke des Breve vom 29. September 1850. . . . 3,75.

Dr. Aemilius Ludw. Richter,[1] †

Geh. Oberregierungsrath und ordentl. Professor der Rechte zu Berlin,
geb. 15. Februar 1808, gest. 18. Mai 1864.

1839. Das Kirchenregiment und die Symbole. Rechtliches Gutachten über das von dem Herzogl. Consistorio zu Altenburg an die Ephorie Ronneburg erlassene Rescript vom 13. Nov. 1838. . . . . 1,00.

1841 bis 1886. Lehrbuch des katholischen und evangelischen Kirchenrechts. Mit besonderer Rücksicht auf deutsche Zustände. . . . . 16,20.

Acht Auflagen:
1. bis 5. Auflage 1841—1858 von Richter selbst, 6. und 7. Auflage 1865 u. 1874 von Dove,[2] 8. Auflage 1886, erste Hälfte von Dove, zweite Hälfte von Kahl[3] bearbeitet. In den verschiedenen Auflagen dieses Werkes treten, wie es gewiß selten in einem Buche der Fall ist, die Entwickelungsstadien der sehr umfassenden kirchenrechtlichen Gesetzgebung, während der letzten 50 Jahre, hervor.

1846. Der Staat und die Deutschkatholiken. Eine staats- und kirchenrechtliche Betrachtung. . . . . . . 0,75.

---

[1] Vergl. Corpus Juris Canonici. Seite 285. Concilium Tridentinum. Seite 287.
[2] Dr. Richard Dove, Geheimer Justizrath und ordentl. Professor der Rechte zu Göttingen, Mitglied des Herrenhauses.
[3] Dr. Wilhelm Kahl, ordentl. Professor der Rechte zu Erlangen. Vergl. Seite 290.

Dr. Georg Wilhelm Wetzell,

Vorstand des Ministeriums des Innern im Großherzogthume Mecklenburg-Schwerin, Staatsrath, &c.

1854 bis 1880. System des ordentlichen Civilprozesses. . . . . 16,50.
Drei Auflagen:
1. Auflage 1854, 3. Auflage[1] 1880.

1845. Der römische Vindicationsprozeß. . . . . . . 4,50.

V. Straf- und Preßrecht.

Dr. L. von Bar,[2]

ordentl. Professor an der Universität zu Breslau.

1869. Die Grundlagen des Strafrechts. Eine Einleitung in die Theorie des Strafrechts. . . . . 1,80.

1871. Die Lehre vom Causalzusammenhange im Rechte, besonders im Strafrechte. . . . . 2,70.

Gustav Barth, †

Königl. Sächs. Regierungsrath.

1870. Das Königlich Sächsische Preßgesetz vom 24. März 1870 geschichtlich und praktisch erläutert. . . . . 1,60.

Arthur Baumgarten-Crusius,

Aktuar beim Königlichen Landgerichte zu Löbau.

1848. Das Forststrafgesetz für das Königreich Sachsen nebst den damit in Verbindung stehenden Gesetzen und Verordnungen aus den Landtagsverhandlungen erläutert und mit Anmerkungen versehen. . . . . 4,00.

[1] Bei der dritten Auflage hat Herr Geheimer Hofrath Wach (vergl. Seite 280 Keller, Civilprozeß) der Arbeit eine höchst werthvolle Unterstützung gewährt.
[2] Vergl. Seite 278, 293.

Dr. Joh. Ludwig Wilh. Beck,[1] †

Präsident des Königl. Sächs. Appellations-Gerichts zu Leipzig.

1842. **Bemerkungen über den Criminalgerichtsstand im Königreiche Sachsen.** . . . . 1,00.

Dr. Albert Friedrich Berner,

Geheimer Justizrath und ordentl. Professor der Rechte an der Universität zu Berlin.

1857 bis 1886. **Lehrbuch des deutschen Strafrechtes.** . . . . 9,00.
Vierzehn Auflagen:[2]
1. Auflage 1857, 14. Auflage 1886.

1861. **Grundsätze des Preußischen Strafrechts.** . . . . . 2,25.

1867. **Die Strafgesetzgebung in Deutschland vom Jahre 1751 bis zur Gegenwart.** . . . . 5,25.

1869. **Kritik des Entwurfs eines Strafgesetzbuches für den Norddeutschen Bund.** . . . . 1,20.

1876. **Lehrbuch des deutschen Preßrechtes.** . . . . 7,50.

Dr. Friedrich August Biener.[3] †

1846. 1848. **Abhandlungen aus dem Gebiete der Rechtsgeschichte. Zwei Hefte.** . . . . 4,50.

Erstes Heft 1846. . . . . 2,25.

Inhalt: Ueber die Einführung der Geschwornengerichte in England. — Historische Erörterungen über den Ursprung und den Begriff des Wechsels.

Zweites Heft 1848. . . . . 2,25.

Inhalt: Begründung des Criminal-Rechts und Prozesses nach historischer Methode.

1852. 1855. **Das englische Geschwornengericht.** 3 Bände. (1. und 2. Band 1852, 3. Band 1855). . . . . 14,25.

---

[1] Vergl. Seite 279, 298.

[2] Dies Werk ist von der 10. Auflage an (1879) meinem Vater dedicirt, eine bei dem hohen Ansehen des Verfassers besonders werthvolle Freundschaftsbezeugung.

[3] Vergl. Seite 277.

Dr. Carl von Kaltenborn,

ordentl. Professor der Rechte an der Königl. Albertus-Universität zu Königsberg.

1863. Einleitung in das constitutionelle Verfassungsrecht. 5,25.

1864. Die Volksvertretung und die Besetzung der Gerichte, besonders des Staatsgerichtshofes. . . . . . . 2,00.

Dr. Paul Ludolf Kritz, †

Königl. Sächsischer Oberappellationsrath.

1847. Zu dem Entwurfe eines Gesetzes für das Königreich Sachsen, die Benutzung der fließenden Wässer betreffend. . . . . 1,60.

Dr. Heinr. Aug. Meißner, †

Anwalt zu Leipzig.

1848. Vier Gesetze über das deutsche Gewerbewesen: Die Einsetzung von Gewerberäthen. — Der Markenschutz. — Der Musterschutz. — Die Arbeitsbücher. . . . . 1,80.

1848. Eine Gewerbeordnung für Deutschland, entworfen und mit Rücksicht auf den Entwurf des deutschen Handwerkercongresses in Frankfurt motivirt. . . . . 0,75.

Friedr. Milhauser, †

Referendar in der Königl. Sächs. General-Commission für Ablösungen und Gemeinheitstheilungen.

1839. Das Staatsrecht des Königreichs Sachsen, mit Einschluß des Privatfürstenrechts und der völkerrechtlichen Verhältnisse, systematisch dargestellt. Erster Band. . . . . 5,25.

Der zweite Band ist nicht erschienen.

Dr. L. von Morgenstern, †

Herzoglich Anhalt-Dessauischer wirklicher Geheimrath und Regierungspräsident.

1848. Bemerkungen zu dem Entwurfe des deutschen Reichsgrundgesetzes, welcher der Hohen deutschen Bundesversammlung als Gutachten der siebenzehn Männer des öffentlichen Vertrauens am 26. April 1848 überreicht worden ist. . . . . 0,75.

1852. Vorschlag zu dem Entwurfe einer landständischen Verfassung für das Herzogthum Anhalt-Dessau-Cöthen. 1,50.

Wilhelm Theodor Richter,[1] †

Königl. Sächs. Appellationsrath.

1837. 1843. Systematische Darstellung der im Königreiche Sachsen in Bezug auf die Reiselegitimationen, so wie die Vagabonden- und Schubtransporte bestehenden gesetzlichen Vorschriften. . . . . 3,00.

Zwei Auflagen:
1. Auflage 1837, 2. Auflage 1843.

Heinrich Volkmar Rißmann,

Advocat zu Roßwein.

1862. 1863. Die im Königreiche Sachsen geltenden heimathrechtlichen Bestimmungen, ingleichen die Vorschriften in §§. 39—48. der Armen-Ordnung, zusammengestellt und nach den neuesten Entscheidungen und Verordnungen erläutert. . . . . 2,25.

Zwei Auflagen:
1. Auflage 1862, 2. Auflage 1863.

[1] Vergl. Seite 276, 288, 297, 300.

VIII. Juristische Zeitschriften und Repertorien.

A. Zeitschriften.

1851 bis 1874. Archiv für deutsches Wechselrecht und Handelsrecht. Vierundzwanzig Bände. Jeder Band von vier Heften 8,00.
Jedes einzelne Heft . . . 2,00.

Redacteure des Archivs für Wechselrecht.

1851 bis 1870: Geheimer Justizrath Dr. Eduard Siebenhaar und Appellationsrath Dr. Theodor Tauchnitz.[1] † Neue Folge: 1870 bis 1874. Dr. Frhr. von Bernewitz.

Separatabdruck aus dem Archiv für Wechselrecht:

1852. Einführung der allgemeinen deutschen Wechselordnung in Oesterreich, Verschiedenheiten der allgemeinen deutschen und österreichischen Wechselordnung und der österreichische Wechselprozeß. Von Dr. Joh. Blaschke, ordentl. öffentl. Professor der Rechte zu Gratz. . . 1,00.

1839 bis 1848. Kritische Jahrbücher für deutsche Rechtswissenschaft begründet von Dr. A. L. Richter[2] † und fortgesetzt von Dr. R. Schneider.[3] † Dritter bis zwölfter Jahrgang. Jeder Jahrgang in 12 Heften. . . . . 20,00.

---

[1] Vergl. Seite 269, Anm. 1. [2] Vergl. Seite 285, 291, 297.
[3] Später Sächs. Justizminister.

1841 bis 1873. Wochenblatt für merkwürdige Rechtsfälle. 33 Jahrgänge, wovon 21 Jahrgänge, 1853 bis 1873, Neue Folge. Jeder Jahrgang à 4 Quartale . . . . 12,00.

Redacteure:
1841 bis 1850 Dr. Herrmann †; 1851 bis 1870 Dr. Theodor Tauchnitz[1] †; 1870 bis 1873 Appellationsrath Werner †.

1847. Zeitschrift für das Recht und die Politik der Kirche. Herausgegeben von Dr. Heinrich Friedrich Jacobson[2] † u. Dr. Aemilius Ludwig Richter[3] †. 2 Hefte. Jedes Heft . . . . 2,40.

1837 bis 1879. Zeitschrift für Rechtspflege und Verwaltung. Neunundvierzig Bände, wovon Sechsundvierzig Bände Neue Folge. Jeder Band von 6 Heften . . . 9,00.
Jedes Heft . . . . 1,50.

Diese Zeitschrift ist hervorgegangen aus den

1837. Mittheilungen aus dem Gebiete der Rechtskunde. Herausgegeben von dem voigtländischen juristischen Vereine. 3. bis 5. Heft. Jedes Heft . . . . . 1,50.

Redacteure der Zeitschrift für Rechtsflege:
1837 bis 1870: Dr. Theodor Tauchnitz,[1] † dem zeitweisen Beistand geleistet haben: Appellationsrath W. Th. Richter[4] † (1841 bis 1844), Regierungsrath C. J. Sperber (1844 bis 1859), Oberappellationsrath Dr. Alfred Du Chesne † (1859 bis 1867). Nach dem Tode von Dr. Theodor Tauchnitz, hatte Oberappellationsrath Dr. Heydenreich, 1870 bis 1879, die alleinige Redaction.

1863. Repertorium zu der Zeitschrift für Rechtspflege und Verwaltung (Band I—III. und Neue Folge Band I—XXIII.) und dem Wochenblatt für merkwürdige Rechtsfälle. Jahrg. 1841—1862. . . . . . . 4,00.

---

[1] Vergl. Seite 269, 296. [2] Vergl. Seite 290.
[3] Vergl. Seite 291. [4] Vergl. Seite 276, 288, 295, 300.

1870. Zweites Repertorium zu der Zeitschrift für Rechtspflege und Verwaltung (Neue Folge Bd. XXIV—XXXIV.) und dem Wochenblatt für merkwürdige Rechtsfälle (Jahrg. 1863—1869.) . . . . 3,00.

1878. Drittes Repertorium zu der Zeitschrift für Rechtspflege und Verwaltung (Neue Folge Bd. XXXV—XLIV.) und dem Wochenblatt für merkwürdige Rechtsfälle. Jahrg. 1870—1873 zusammengestellt von Carl Kiesling, Bezirks-Gerichts-Assessor. . . . 4,00.

Separatabdrücke aus der Zeitschrift für Rechtspflege und Verwaltung:

1838. Ueber Versäumnisse und deren Entschuldigung bei Actiengesellschaften. Vom Appellationsgerichts-Präsident Ritter Dr. Beck.[1] † . . . . 0,50.

1843. Ueber die Unterbrechung der Klagenverjährung mit Rücksicht auf die neueste gemeinrechtliche und sächsische Praxis. Von Dr. Carl Eduard Pfotenhauer, Docent der Rechte an der Universität Halle-Wittenberg. 1,00.

1847. Ueber Quinquagesima und Lehnware nach Justinians und Kurfürst Augusts Constitutionen und über Lehnwarenablösung nach Kgl. Sächs. Ablösungsgesetzen. Von Julius Merkel, Advocat zu Leipzig. . . . . 1,80.

1862. Die Landrentenbank im Königreiche Sachsen. Von Albert Judeich, Kreissteuerrath in Dresden. . . . 2,25.

1863. Die Beurtheilung der Verfassungsmäßigkeit von Gesetzen gehört nicht zum Bereich der richterlichen Entscheidung. Ein Votum des Rechtsanwalts u. Finanzprocurators J. H. Beschorner in Dresden, gerichtet gegen die Schrift des Herrn Dr. Schaffrath. . . 0,50.

1865. Die Reform der Civilprozeßgesetzgebung in Sachsen und in Deutschland. Kritische Bemerkungen zu den Entwürfen einer sächsischen und einer deutschen Civilprozeßordnung. Von Dr. Robert Osterloh,[2] † Geheimen Hofrathe und ordentl. Professor der Rechte zu Leipzig. . 2,70.

---

[1] Vergl. Seite 279. [2] Vergl. Seite 281.

1865. Das Recht der Untersuchungshaft. Vorlesung zum Antritt der ordentlichen Professur des Criminalrechts an der Universität Leipzig am 24. October 1865 gehalten. Von Dr. Karl Friedrich Rudolf Heinze,[1] Professor des Criminalrechts. . . . . . . 1,00.

1870. Gutachten über den Entwurf einer Proceßordnung in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten für den Norddeutschen Bund, im Auftrage der ständigen Deputation des deutschen Juristentages für den deutschen Juristentag erstattet. Von Dr. Robert Osterloh, † Geheimen Hofrathe und ordentl. Professor der Rechte zu Leipzig. . . . . 2,70.

1875. Der Idealismus und der Realismus in der jetzigen Advocatur. Von J. H. Beschorner, Finanzprocurator und Rechtsanwalt in Dresden. . . . . 0,50.

1880 bis 1886. Zeitschrift für Praxis und Gesetzgebung der Verwaltung, zunächst für das Königreich Sachsen. Sieben Bände. Jeder Band von 8 Heften . . . 8,00.
Jedes Heft . . . . 1,00.

Redacteur:
Dr. Otto Fischer, Amtshauptmann zu Freiberg.

1865 bis 1868. Zeitschrift für Versicherungsrecht. Zwei Bände.
Jeder Band von 4 Heften 8,00.
Jedes Heft . . . . . 2,00.

Redacteur:
Dr. jur. Conrad Malß, Advocat in Frankfurt a./M.

[1] Vergl. Seite 284.

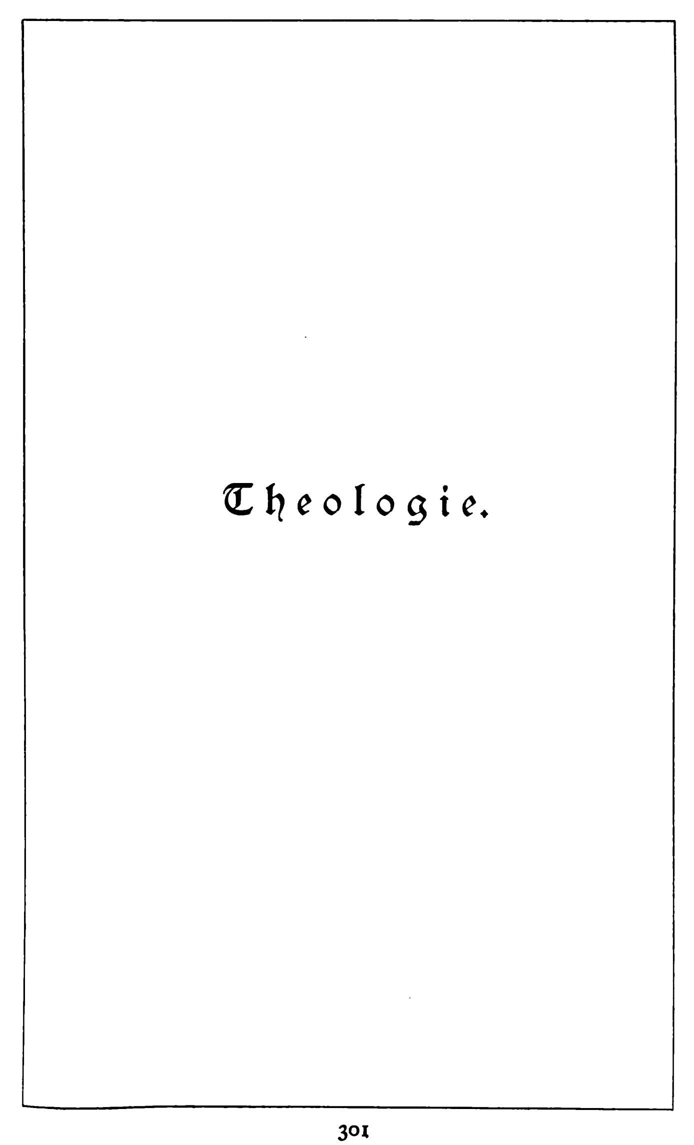
B. Repertorien.

1839 bis 1861. Alphabetisches Repertorium zur Gesetzgebung des Königreichs Sachsen. Von Wilhelm Theodor Richter[1] † Königl. Sächs. Appellationsrath. . . . . 21,60.
Drei Auflagen.
1. Auflage 1839, 3. Auflage 1861.

1868. Supplement der dritten Auflage von Wilhelm Theodor Richter's Repertorium zur Gesetzgebung des Königreichs Sachsen. . . . . 9,00.

1877. Zweites Supplement der dritten Auflage von Wilhelm Theodor Richter's Repertorium zur Gesetzgebung des Königreichs Sachsen, die Gesetzgebung des Deutschen Reichs und des Königreichs Sachsen auf die Jahre 1868 bis mit 1876 umfassend. . . 4,00.

[1] Vergl. Seite 276, 288, 295, 297.



Theologie.

Inhalt der Abtheilung: Theologie.[1]

Die Zahlen rechts von jedem Werke bedeuten die Preise des Exemplars in Mark.

[1] Die kirchenrechtliche Literatur befindet sich in der Abtheilung: Rechtswissenschaft.

Das Buch der Bücher tritt uns hier entgegen. Bibelausgaben, Altes und Neues Testament, in Hebräischer, Griechischer, Lateinischer und Deutscher Sprache, sind von uns publicirt worden. Von Interesse und hervorzuheben ist bei diesen unseren Ausgaben, daß sie vielfach das Fortschreiten in der Textkritik zur Veranschaulichung bringen; ich habe deshalb einige auf fachwissenschaftliche Hülfe sich stützende Erläuterungen den einzelnen Titeln der Bibeltheile beigefügt. Die Anordnung ist so getroffen worden, daß die Ausgaben des Alten Testaments in Hebräischer Sprache den Anfang machen, und darauf die Ausgaben des Neuen Testaments in Griechischer, Lateinischer und Deutscher Sprache folgen. Mehrere Ausgaben eines und desselben Herausgebers sind unter dessen Namen zusammengestellt, und die Herausgeber finden sich in der Reihenfolge, wie sie durch die historische Entwickelung der Textkritik gegeben ist.

Nach den Bibelausgaben hat die der patristischen Literatur gewidmete, von Gersdorf redigirte Bibliotheca Patrum ihren Platz gefunden. Der Plan dieser Sammlung ging dahin, die wichtigsten lateinischen Kirchenschriftsteller in kritisch revidirten und handlichen Textausgaben zugänglicher zu machen. Die Namen der Herausgeber der einzelnen Schriftsteller finden sich deren Werken beigefügt. Die an die Bibliotheca sich anschließenden vermischten theologischen Werke unseres Verlages enthalten auch

manchen gefeierten Namen, ein Theil dieser Bücher ist aber als der Vergangenheit anheimgefallen zu bezeichnen. Das, was darunter für die Gegenwart von Bedeutung, wird leicht erkannt werden.

A. Bibelausgaben.

I. Altes Testament in Hebräischer Sprache.

Theile.[1] †

1849 bis 1883. Biblia hebraica ad optimas editiones imprimis Everardi van der Hooght accurate recensita et expressa. Curavit argumentique notationem et indices nec non clavem masorethicam addidit Car. Godofr. Guilielmus Theile. . 7,00.

Sechs Auflagen:
1. Auflage 1849, 6. Auflage 1883.

Separatausgaben aus der Theile'schen Biblia Hebraica.
— *in usum scholarum academicarum* —

Liber Geneseos. . . . . 0,75.
Duodecim Prophetae Minores. . . . . . . 0,60.
Liber Psalmorum. . . . . 0,90.
Vaticinia Jesaiae. . . . . 0,75.
Liber Jobi. . . . . 0,45.
Pentateuchus. . . . . 2,70.

Unsere Theile'sche Ausgabe ist, wie es von dem äußerst exacten Herausgeber nicht anders zu erwarten war, mit großer Sorgfalt bearbeitet; sie ist aber, gleich den Ausgaben der englischen Bibelgesellschaft und allen neueren, nur eine Reproduction älterer normativer Drucke.

Vor nun fast 20 Jahren wurde uns aber die Gelegenheit gegeben, Ausgaben zu publiciren, welche einen wesentlichen Fortschritt in der alttestamentlichen Textkritik repräsentiren. Im

[1] Dr. Carl G. Wilhelm Theile, Professor an der Universität zu Leipzig, geb. 25. Februar 1799, gest. 8. October 1854.

Jahre 1858 entdeckte Franz Delitzsch[1] in S. Baer,[2] dem Verfasser der Schrift Thorath emeth über das poetische Accentuationssystem (1852), einen hervorragenden Kenner der Nationalgrammatiker und der Masora, und zog seitdem dessen Kenntnisse aus der Verborgenheit an das Licht der Oeffentlichkeit, so daß sie nun der biblischen Wissenschaft gewonnen sind. Im Jahre 1869 erschien unter seiner Mitwirkung und von ihm bevorwortet ein nach den Forderungen der Masora kritisch zurechtgestellter Text der Genesis, und darauf folgten mit stetigen Erweiterungen des kritischen Apparates gleiche Bearbeitungen des Jesaias 1872, Hiob 1875, der zwölf kleinen Propheten 1878, der Psalmen und der Proverbien 1880, der Bücher Daniel und Ezra-Nehemia 1882, des Ezechiel 1884 und der sogenannten fünf Megilloth 1886. Die Werthschätzung dieser Ausgaben hat sich dermaßen fortgehend gesteigert, daß der große Straßburger Orientalist Nöldeke sie die „berühmten Bär'schen Ausgaben" nennt, und Kautzsch in seiner Grammatik des Biblisch-Aramäischen (1884) sagt: „Durch die in textkritischer Hinsicht höchst verdienstliche Bär'sche Ausgabe des Daniel und Ezra-Nehemia ist nun eine Grundlage für die grammatische Bearbeitung des Biblisch-Aramäischen geschaffen worden."

Baer[2] und Delitzsch.[1]
Ausgaben der Biblia Hebraica.

1869. Liber Genesis. Textum masoreticum accuratissime expressit, e fontibus Masorae varie illustravit, notis criticis confirmavit S. Baer. Praefatus est edendi operis adjutor Fr. Delitzsch. 1,20.

1872. Liber Jesaiae. Textum masoreticum accuratissime expressit, e fontibus Masorae varie illustravit, notis criticis confirmavit S. Baer. Praefatus est edendi operis adjutor Fr. Delitzsch. 1,20.

1875. Liber Iobi. Textum masoreticum collatis praestantissimis codicibus instauravit atque ex fontibus Masorae illustravit S. Baer. Praefatus est edendi operis adjutor Fr. Delitzsch. Cum effigie fragmenti Babylonico more interpuncti. 1,20.

[1] Franz Delitzsch, Dr. theol. et phil., Professor der Theologie, Königl. Sächs. Geheimer Kirchenrath 2c. zu Leipzig.

[2] Dr. S. Baer zu Biebrich a./Rhein.

1878. Liber Duodecim Prophetarum. Textum masoreticum accuratissime expressit, e fontibus Masorae varie illustravit, notis criticis confirmavit S. Baer. Praefatus est edendi operis adjutor Fr. Delitzsch. . . . . 1,20.

1880. Liber Psalmorum. Textum masoreticum accuratissime expressit, e fontibus Masorae varie illustravit, notis criticis confirmavit S. Baer. Praefatus est edendi operis adjutor Fr. Delitzsch. . . . . 1,50.

1880. Liber Proverbiorum. Textum masoreticum accuratissime expressit, e fontibus Masorae codicumque varie illustravit, expositionem de legibus dagessationis adjecit S. Baer. Praefatus est edendi operis adjutor Fr. Delitzsch. . . 1,20.

1882. Libri Danielis, Ezrae et Nehemiae. Textum masoreticum accuratissime expressit, e fontibus Masorae codicumque varie illustravit, adumbrationem Chaldaismi Biblici adjecit S. Baer. Cum Praefatione Francisci Delitzsch et Glossis Babylonicis Friderici Delitzsch. . 1,50.

1884. Liber Ezechielis. Textum masoreticum accuratissime expressit, e fontibus Masorae varie illustravit, notis criticis confirmavit S. Baer. Cum Praefatione Francisci Delitzsch et Glossario Ezechielico-Babylonico Friderici Delitzsch. . . . . 1,20.

1886. Quinque Volumina. Canticum Canticorum. Ruth. Threni. Ecclesiastes. Esther. Textum masoreticum accuratissime expressit, e fontibus Masorae varie illustravit, notis criticis confirmavit S. Baer. Praefatus est edendi operis adjutor Fr. Delitzsch. . . . . 1,20.

II. Ausgaben des Neuen Testaments in Griechischer, Lateinischer und Deutscher Sprache.

Theile.[1] †

a. Griechische Textausgabe:
Vierzehn Auflagen.

1841 bis 1870. Novum Testamentum Graece. Ex recognitione Knappii emendatius edidit argumentorumque notationes, locos parallelos, annotationem criticum et indices adjecit Car. Godofr. Guil. Theile. . . . . 2,00.
1. Auflage 1841, 10. Auflage 1870.

1875 bis 1884. Novum Testamentum Graece. Theilii Editionem recognovit perpetuaque collatione textus et Tregellesiani et Tischendorfiani ante et post inventum Sinaiticum editi locupletavit Oscar de Gebhardt. . . . . 2,25.
11. Auflage 1875, 14. Auflage 1884.

Zu Grunde liegt die Recension von Georg Christian Knapp (Halle, Waisenhaus, seit 1797 wiederholt aufgelegt), welcher sich an Griesbach anlehnt. Aber Theile folgte ihr nicht sklavisch, sondern berücksichtigte auch die Resultate der neueren kritischen Forschung, welche in den Ausgaben von Lachmann (seit 1831) und Tischendorf (seit 1841) vorlagen. Die Ausgabe ist sehr sorgfältig gearbeitet und enthält außer Text (in 2 Columnen, mit Versabtheilung und Capitelüberschriften) und Vorwort 1) eine Uebersicht der Bücher des Neuen Testaments mit Angabe der Zeit und des Ortes der Abfassung, 2) eine Uebersicht der evangelischen Geschichte (synoptisch), 3) eine Uebersicht der Geschichte der Apostel, 4) eine Adnotatio critica, welche (in den ersten Ausgaben) die Varianten des sogenannten Textus receptus, sowie der Ausgaben von Griesbach, Knapp, Scholz, Lachmann, Tischendorf und Hahn verzeichnet,

[1] Vergl. Seite 304.

wozu seit 1865 (8. Ausgabe) die Lesarten des Cod. Sinaiticus hinzutreten. Die 11. (1875) bis 14. Ausgabe (1884) sind von O. von Gebhardt revidirt; im kritischen Apparat erscheinen von da an die Varianten des Textus receptus, von Griesbach, Lachmann, Tischendorf (7. u. 8. Ausgabe) und Tregelles, mit Weglassung von Knapp, Scholz und Hahn. Es folgt 5) eine Zusammenstellung der alttestamentlichen Citate, welche dem Text am Rande beigegeben sind, und zwar a) nach den Stellen des Alten und b) nach den Stellen des Neuen Testaments geordnet. Den Schluß bildet endlich c) ein Verzeichniß der kirchlichen Perikopen.

b. Griechisch-Deutsche Ausgabe:

1852. Novum Testamentum Graece et Germanice. Textum graecum et vernaculum versionis Lutheri recognovit et argumentis locis parallelis appendicibus nec non librorum et historiae conspectu instruxit Car. Godofr. Guil. Theile. . . . 3,75.

Der griechische Text ist von dem unter a) genannten nur wenig verschieden, die Beigaben sind die gleichen. Der deutsche Text ist Luther's Uebersetzung mit Anlehnung an die Leipziger Jubelausgabe (von Gersdorf und Espe) durch Theile revidirt. In der dazu gehörigen Annotatio exegetica werden die Emendationen J. F. von Meyer's, in der Annotatio critica die Abweichungen vom Luther'schen Texte verzeichnet, mit Berücksichtigung der Ausgaben von Stier und Hopf, sowie der Constanzer vom Jahre 1771 und der Nürnberger vom Jahre 1848. Obgleich nicht minder sorgfältig gearbeitet als die griechische Textausgabe, hat diese Diglotte doch nur eine Auflage erlebt: vermuthlich weil der deutsche Text nicht der in den Kirchen gebräuchliche, sondern eine Privatarbeit Theile's war.

c. Griechisch-Lateinische Ausgabe:

1853 bis 1884. Novum Testamentum graece et latine. Textus latinus ex vulgata versione Sixti V. P. M. jussu recognita et Clementis VIII. P. M. auctoritate edita repetitus. Cum S. Rev. Consistorii Catholici per regnum Saxoniae approbatione. . . . 3,00.

Sieben Auflagen:

1. Auflage 1853, 7. Auflage 1884.

Obwohl der Name Theile's auf dem Titel nicht genannt ist, wird diese Ausgabe doch hier aufgeführt, weil der griechische Text mit dem der Theile'schen Diglotte vom Jahre 1852 fast ganz identisch ist. Der lateinische Text ist die Sixtinisch-Clementinische Revision der Vulgata. Außer Capitelüberschriften und Parallelstellen enthält diese Ausgabe keine Beigaben.

Tischendorf.[1] †

a. Griechische Textausgabe:

1850 bis 1886. Novum Testamentum graece. Recensuit Constantinus de Tischendorf. . . . . . . 2,70.

Zehn Auflagen:

1. Auflage 1850, 10. Auflage 1886.

Revidirter Abdruck des Textes aus der größeren, im Jahre 1849 bei Ad. Winter erschienenen kritischen Ausgabe, mit abgekürztem Vorwort und Angabe der Abweichungen des Textus receptus. Die 2. Ausgabe (1862) bietet denselben Text, die 3. jedoch (1873) ist nach der ed. VIII. critica maior völlig neu hergestellt und kann, da sie von letzterer an einigen Stellen abweicht und erst kurz vor Tischendorf's Tode vollendet wurde, als Tischendorf's Ausgabe „letzter Hand" bezeichnet werden. Zu den Abweichungen des Textus receptus treten hier noch die Varianten des Codex Sinaiticus. Die 4.—10. Ausgabe sind von O. von Gebhardt revidirt.

b. Codex Ephraemi Syri Rescriptus.

1843. 1845. Codex Ephraemi Syri Rescriptus sive Fragmenta utriusque Testamenti e codice graeco Parisiensi celeberrimo quinti ut videtur post Christum seculi. Eruit atque edidit Constantinus Tischendorf. 2 Bände. . . . 81,00.
Band 1: Fragmenta Novi Testamenti, 1843. . 54,00.
Band 2: Fragmenta Veteris Testamenti, 1845. 27,00.

---

[1] Constantin Tischendorf, seit 1869 von Tischendorf, Dr. theol., Professor der Theologie und biblischen Paläographie zu Leipzig, geb. 18. Januar 1815, gest. 7. December 1874. Unser Haus ist das erste gewesen, welches Tischendorf zur Veröffentlichung der Früchte seiner Studien hülfreiche Hand bot, durch die Publication des Codex Ephraemi Syri Rescriptus. Vergl. auch vol. 1000 der Collection of British Authors Seite 160.

Musterhafte Ausgabe eines der werthvollsten biblischen Palimpsesten, welcher außer Bruchstücken des Alten einen großen Theil des Neuen Testaments enthält. Nach wiederholten, aber wenig glücklichen Versuchen Anderer gelang es Tischendorf, während seines Aufenthaltes in Paris in den Jahren 1840 bis 1842, sämmtliche Fragmente, ausgenommen sehr wenige größtentheils durch die Schadhaftigkeit des Pergaments verloren gegangene oder ursprünglich roth geschriebene Stellen, zu entziffern, mit genauer Unterscheidung der drei verschiedenen Hände (aus dem 5., 6. und 9. Jahrhundert). In den Prolegomenen werden die in Betracht kommenden historischen, kritischen und paläographischen Fragen ausführlich erörtert, und eine große Facsimile-Tafel veranschaulicht den gegenwärtigen Zustand des Manuscripts.

c. Monumenta sacra inedita.

1846. Monumenta sacra inedita sive reliquiae antiquissimae textus Novi Testamenti graeci. Ex novem codicibus per Europam dispersis mille et quod excedit annorum hausit edidit et illustravit Constantinus Tischendorf. . . . . . 54,00.

Eine Sammlung von Bruchstücken neutestamentlicher Texte aus neun verschiedenen Handschriften, welche dem 7. und 8. Jahrhundert angehören. Den größten Theil des Bandes füllt die unter dem Namen Codex Regius bekannte, fast vollständige Evangelienhandschrift (L), Nr. 62 in der Nationalbibliothek zu Paris. Die vollständige und diplomatisch genaue Wiedergabe dieses Textes war um so wichtiger, als derselbe vor allen andern Manuscripten mit dem des Vaticanus und des Sinaiticus, sowie mit dem Origenianischen Texte verwandt ist. Das ganze Werk ist mit der Tischendorf eigenen Genauigkeit gearbeitet und mit Prolegomenen und drei Facsimile-Tafeln versehen.

Gebhardt.[1]

a. Diglotte.

1881. Novum testamentum graece et germanice. —
1884. Das Neue Testament, griechisch nach Tischendorf's letzter Recension, und deutsch nach dem revidirten Luthertext, mit Angabe abweichender Lesarten beider Texte und ausgewählten Parallelstellen, herausgegeben von Oscar von Gebhardt. . . . . 5,00.

2 Auflagen:
1. Auflage 1881, 2. Auflage 1884.

Der griechische Text ist Tischendorf's Recension letzter Hand, der deutsche Luther's Uebersetzung in der Gestalt, welche ihm die auf Beschluß der Eisenacher Conferenz zusammengetretene Hallische Revisionscommission gegeben hat. Dem griechischen Texte sind die Abweichungen der zwei werthvollen englischen Textrecensionen beigegeben: der älteren von Tregelles (1857-1879) und der neueren, allgemein als epochemachend anerkannten von Westcott und Hort (1881). Außerdem sind auf der griechischen Textseite die Parallelstellen[2] angefügt. Unter dem deutschen Texte erscheinen zunächst die Abweichungen der Luther'schen Originalausgaben, sowie die des älteren Canstein'schen Textes von dem revidirten, und darunter, um eine Erklärung für die zahlreichen Abweichungen der deutschen Uebersetzung von dem nebenstehenden Urtexte an die Hand zu geben, die Abweichungen der 2. Erasmischen Ausgabe des griechischen Neuen Testaments, welche der Uebersetzung Luther's zu Grunde liegt, von der Tischendorf'schen Recension. Außer kurzen Vorbemerkungen enthält diese Ausgabe weiter keine Beigabe.

---

[1] Dr. Oscar von Gebhardt, Bibliothekar an der Königl. Bibliothek zu Berlin, welcher seinen Ruf durch die Herausgabe des Graecus Venetus der Bibliothek von San Marco und später der Illustrationen und des Textes des Cod. Rossanensis begründet hat.

[2] Die Entlehnungen aus dem Alten Testamente sind im Texte durch steile Schrift kenntlich gemacht.

b. griechische Octavausgabe.

1881 bis 1886. Novum testamentum graece. Recensionis Tischendorfianae ultimae textum cum Tregellesiano et Westcottio-Hortiano contulit et brevi adnotatione critica additisque locis parallelis illustravit Oscar de Gebhardt. . . . . . 3,00.

3 Auflagen:
1. Auflage 1881, 3. Auflage 1886.

Abdruck des griechischen Textes nebst Beigaben aus der Diglotte (a), mit lateinischen Vorbemerkungen und einer am Schluß angehängten Adnotatio critica, welche zu allen wesentlichen Varianten die wichtigsten urkundlichen Zeugnisse beibringt. In den Evangelien des Matthäus und des Markus ist hier zum ersten Male der unter dem Namen Codex Rossanensis kürzlich bekannt gewordene Purpurcodex (Σ) benutzt.

c. griechische Taschenausgabe.

1887. Novum testamentum graece. Ex ultima Tischendorfii recensione edidit Oscar de Gebhardt.

Diese Ausgabe ist vollendet und erscheint in den nächsten Wochen.

Der Text unterscheidet sich von dem unter b. wesentlich nur durch die äußere Anordnung (Weglassung der Capitelzwischenräume und Einführung von Zeilenzwischenräumen), sowie durch die Interpunktion, welche von der Tischendorf'schen nicht selten abweicht. Die wörtlichen Entlehnungen aus dem Alten Testamente sind im Texte durch fette Schrift kenntlich gemacht; die Belege für diese, sowie für die sonstigen Beziehungen auf das Alte Testament (auf welche ein Sternchen am Rande hinweist), sind am Schluß des Buches zusammengestellt. Unter dem Text erscheinen die Abweichungen der unter a. erwähnten ausgezeichneten Recension der Cambridger Professoren Westcott und Hort. Diese Beschränkung erschien rathsam, da es sich darum handelt, auf diejenigen Lesarten aufmerksam zu machen, in Bezug auf welche heutzutage unter Verständigen die Ansichten noch getheilt sein können.

B. Bibliotheca Patrum.

Bibliotheca patrum ecclesiasticorum latinorum selecta. Ad optimorum librorum fidem edita curante E. G. Gersdorf.[1] †

Dreizehn Bände.

1838. S. Clementis Romani recognitiones. Curante Gersdorf.† . . . . 3,00.

Th. C. Cypriani opera genuina. Curante D. J. H. Goldhorn.†

1838. Pars I: Epistolae. . . . . 2,00.
1839. Pars II: Tractatus. . . . . 2,00.

Qu. Sept. Flor. Tertulliani opera. Curante Leopold.†

1839. Pars I: Libri apologetici. . . . . 2,00.
1839. Pars II: Libri ad ritus et mores christianorum pertinentes. . . . . 2,00.
1841. Pars III: Libri polemici et dogmatici. Pars I. 2,50.
1841. Pars IV: Libri polemici et dogmatici. Pars II. 2,50.

S. Ambrosii Episcopi Mediol. selecta. Curante Gilbert.

1839. Pars I: De officiis clericorum libri tres. . . 1,50.
1840. Pars II: Hexaemeri libri sex. . . . . . . 1,50.

Firmiani Lactantii opera. Curante O. Fridol. Fritzsche.

1842. Pars I: Institutionum Div. L. V. priores. . . 2,25.
1844. Pars II: Institutionum Div. L. VI. et VII. Epitome. Lib. de opificio Dei, L. de ira Dei, L. de mortibus persecutorum. Fragmenta. Carmina. . . . . 2,25.

1846. Arnobii Oratoris adversus nationes libri septem. Recensuit, emendavit et adnotationibus illustravit Franciscus Oehler. . . . 2,70.

1847. M. Minucii Felicis Octavius. Iulii Firmici Materni de errore profanarum religionum ad Constantium et Constantem Augustos liber. S. Meropii Pontii Paulini Episcopi Nolani poema

---

[1] Dr. E. G. Gersdorf, Oberbibliothekar der Leipziger Universitätsbibliothek, geb. 2. November 1804, gest. 5. Januar 1874.

adversus Paganos. Commodiani instructionum per litteras versuum primas libri duo. Recensuit, emendavit atque adnotavit Oehler. . . 1,80.

C. Vermischte Theologische Werke.

Christoph Friedrich von Ammon, †

Vicepräsident, Geheimer Kirchenrath und Oberhofprediger zu Dresden.
geb. 16. Januar 1766, gest. 21. Mai 1850.

Das Vater Unser. Ein Erbauungsbuch für jeden Christen. Mit neuer Abhandlung über den Inhalt und Gebrauch des Vater Unser.

1843. Neue Prachtausgabe auf satinirtem Kupferdruckpapier. Mit 5 Stahlstichen. Elfte Auflage.[1] . . 5,25.
Diese Ausgabe ist vergriffen.

1845. Handausgabe. Neu illustrirt nach Zeichnungen von Ludwig Richter. † Zwölfte Originalauflage.[1] 4,00.

1851. Miniaturausgabe. Dreizehnte Originalauflage.[1] 2,00.

Dr. Carl Hermann Bruder,[2]

Superintendent und Kirchenrath.

Benedicti de Spinoza Opera quae supersunt omnia. Ex editionibus principibus denuo edidit et praefatus est C. H. Bruder. 3 volumina. . 6,75.

1843. Vol. I.: Principia philosophiae, cogitata metaphysica ethica. . . . . 2,25.

1844. Vol. II.: De intellectus emendatione, tractatus politicus, epistolae. . . . . 2,25.

1846. Vol. III.: Tractatus theologico-politicus. — Compendium grammatices linguae hebraeae. . . . . . . 2,25.

Diese Ausgabe Spinoza's ist bei der Bedeutung, welche sein Tractatus theologico-politicus für die biblische Kritik und seine hebräische Grammatik für die Geschichte dieser Disciplin und ihre Terminologie hat, unter den theologischen Werken angeführt.

[1] Die früheren Auflagen sind nicht in unserem Verlage erschienen.

[2] Bekannt durch seine Concordanz zum griechischen Neuen Testamente, ein unentbehrliches Hülfsmittel jedes selbstforschenden Theologen.

Benno Bruno Brückner.[1]

1848. Epistola ad Philippenses Paulo auctori vindicata contra Baurium. Commentatio a summe venerabili theologorum Lipsiensium ordine in certamine academico praemio regio ornata. . . . 1,50.

Dr. Franz Delitzsch,[2]

Geheimer Kirchenrath und Professor der Theologie zu Leipzig.

1854. Das Vater Unser. Ein Erbauungsbuch für jeden Christen. Neu geordnet u. erweitert von Dr. Franz Delitzsch.
Ausgabe mit 8 Stahlstichen. Vierzehnte Originalaufl. 2,00.
Ausgabe mit 1 Stahlstich. Vierzehnte Originalaufl. 1,20.

Diese Ausgabe des Vater Unser ist eine von Franz Delitzsch vorgenommene Neubearbeitung des von Ammon'schen Vater Unser, unter Mitwirkung von Theodos. Harnack, Kraußold, von Zezschwitz u. A.

Dr. Friedrich Francke, †

Archidiaconus.

1845. Libri symbolici ecclesiae Lutheranae. Cum
1847. Appendice quinquepartita. . . . . 4,50.

Einzelne Abtheilungen der symbolischen Bücher:
Pars. I. Symbola Oecumenica, Confessio Augustana et Apologia Confessionis. . . . . 1,50.
Pars. II. Articuli Smalcaldici et Catechismus uterque. 1,50.
Pars. III. Formula Concordiae. . . . . 1,50.

Dr. Julius Fürst,[3] †

Professor an der Universität zu Leipzig.
geb. 12. Mai 1805, gest. 9. Februar 1873.

1867. Geschichte der biblischen Literatur und des
1870. jüdisch-hellenistischen Schriftthums. Historisch und kritisch behandelt. Zwei Bände. . . . 14,25.

Eine Einleitung in die kanonischen und apokryphischen Bücher des Alten Testamentes, wodurch der isagogische Lehrstoff in historischen Fluß gebracht ist.

[1] Jetzt Propst und Generalsuperintendent in Berlin, Mitglied des evangelischen Oberkirchenrathes. [2] Vergl. Seite 305. [3] Vergl. unter: Wörterbücher sein großes hebräisch-chaldäisches Wörterbuch.

Dr. Aug. Ludw. Gottl. Krehl, †

Universitätsprediger und ordentlicher Professor der Theologie zu Leipzig.

1841. Das Herrn=Mahl. Andachtsbuch für evangelische Abendmahlsgenossen. . . . . 3,75.

Dr. Chr. Adolph Pescheck.

1841. Homiletica Horatiana. . . . . 0,40.

Dr. Ferdinand Piper,

Professor der Theologie rc. zu Berlin.

1870. Evangelisches Jahrbuch für 1870. Einundzwanzigster und letzter Jahrgang. . . . . 1,00.

1874. 1875. Die Zeugen der Wahrheit. Lebensbilder zum evangelischen Kalender auf alle Tage des Jahres. 4 Bände. . . . . 28,80.

Die in dem Evangelischen Jahrbuch 20 Jahre hindurch veröffentlichten Biographieen ruhmwürdiger Wahrheitszeugen, seit der apostolischen Zeit bis etwa 1850, sind in diesen Lebensbildern in chronologischer Zusammenstellung herausgegeben. Ueber 100 zeitgenössische Schriftsteller, darunter die auf diesem Gebiete bekanntesten Namen, haben beigesteuert.

Band 1: Das Leben Jesu und der alten Zeugen bis zum Frieden der Kirchen im römischen Reich. . . . . 7,20.

Band 2: Das Leben der alten Zeugen von der Mitte des vierten bis zur Mitte des zwölften Jahrhunderts. . . . . 7,20.

Band 3: Das Leben der Zeugen von der Mitte des zwölften bis in die zweite Hälfte des sechzehnten Jahrhunderts. . . . . 7,20.

Band 4: Das Leben der Zeugen vom sechzehnten bis in die erste Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts. . . . . 7,20.

Diese theurere Ausgabe ist vergriffen, es ist aber eine neue billige Volksausgabe des Werkes geplant.

Dr. A. G. Rudelbach, †
Consistorialrath u. Superintendent,
geb. 30. Septbr. 1792, gest. 3. März 1862.

1839. Reformation, Lutherthum und Union. Eine historisch-dogmatische Apologie der lutherischen Kirche und ihres Lehrbegriffs. (Vergriffen). 8,25

Dies ist Rudelbach's Hauptwerk, welches immer noch als eine klassische Leistung gilt.

1840. Die Grundveste der lutherischen Kirchenlehre und Friedenspraxis. Streitschrift wider Dr. H. K. Sack in Bonn und Dr. F. C. Baur in Tübingen. . . . 1,90.

1840. 1844. Biblischer Wegweiser, in einer vollständigen Sammlung christlicher Predigten und Homilien auf alle Sonn- und Festtage des Kirchenjahres. 2 Bände. 10,50.

Dr. A. G. Rudelbach, † und Dr. H. E. F. Guerike, †
Consistorialrath u. Superintendent. Professor d. Theologie zu Halle, geb. 1803, gest. 1878.

1840 bis 1842. Zeitschrift für die gesammte lutherische Theologie und Kirche, herausgegeben von Rudelbach und Guerike. 3 Jahrgänge.

Jeder Jahrgang in 4 Heften: 10,00.
Jedes Heft: 2,50.

Friedrich Hermann Schödel.

1840. Flavius Josephus de Jesu Christo testatus. Vindiciae Flavianae. . . . . 1,50.

Dr. C. G. W. Theile,[1] †
Professor der Theologie an der Universität zu Leipzig.

1846. Dr. Rupp's Ausschließung, der Gustav-Adolf-Verein und das „heilige neutrale Gebiet." Ein Wort der Verständigung nebst den nöthigen Actenstücken und andern Beilagen. . . . . 1,50.

[1] Vergl. Seite 304.

1852. Das allgemein-christliche und das evangelisch-lutherische Bekenntniß in urkundlicher Darlegung. Nebst einem Anhang über die Sächsische Kirchenverfassung. Als Leitfaden für Vorlesungen sowie zur Uebersicht auch für Laien, mit Erläuterungen und Belegen aus der Bibel und den Symbolen. . . . . 1,50.

Dr. August Friedrich Unger, †

Pastor zu Grünstädtel.

1845. Populäre Hermeneutik oder Anleitung die Schrift auszulegen für Lehrer des Volkes in Schulen und Kirchen. . . . . 3,75.

Wilhelm Zoczek,

Domprediger an der Metropolitan-Kirche zum heiligen Stephan in Wien.

1847. Das Vater Unser, Ave Maria und Credo. Zur Betrachtung und zum Gebete für katholische Christen aus älteren und neueren katholischen Erbauungsschriften gesammelt. Mit Bewilligung der k. k. österreichischen und fürsterzbischöflichen Wiener Ordinariats-Censur. Mit 8 Stahlstichen. . . . 3,00.

Wörterbücher

und

Conversationshandbücher.

Inhalt der Abtheilung:
Wörterbücher und Conversationshandbücher.

Unsere Wörterbücher erstrecken sich auf alte und neue Sprachen. Hebräisch, Griechisch und Lateinisch, ebenso Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch und Russisch sind vertreten.

Die Anordnung der lexikalischen Werke habe ich nach der Größe ihrer Formate getroffen, weil sich, bis zu einem gewissen Grade, aus denselben ersehen läßt, ob engere oder weitere Grenzen bei der Berücksichtigung der Sprachgebiete gezogen worden sind. Nach dem Umfange allein ist aber freilich der Werth nicht zu bemessen, der durch die unendlich mühevolle und ein sehr kritisches Auge erfordernde Sichtung des Materials bei einer lexikalischen Arbeit gewonnen wird.

An dieser Stelle möchte ich noch eine Frage erwähnen, welche die Interessen der Verlagsthätigkeit tief berührt: die der Deutschen Rechtschreibung. Es tritt selbstverständlich bei der Herstellung eines jeden Werkes an den Autor und den Verleger die Frage heran, ob die neue oder alte Orthographie zu wählen sei. Die meisten Fälle sind der Art, daß der Autor in dieser Beziehung ganz seiner persönlichen Neigung zu folgen vermag; in manchen wiederum, wie bei den nur für den Schulgebrauch bestimmten Büchern, kann überhaupt ein Zweifel nicht obwalten. Aber in Bezug auf Wörterbücher ist, bei dem

gegenwärtigen Stande der Orthographiefrage, das Für und Wider so vielseitig, daß ein Schwanken begreiflich, und das Richtige nicht leicht zu treffen ist. Denn während dieselben einerseits nicht nur der Schule, sondern auch den Erwachsenen, worunter die Ausländer nicht zu vergessen, dienen, wird andererseits auch die Forderung an sie gestellt, daß sie eine unumstößliche Richtschnur für die Art der Schreibung der Wörter darbieten sollen.

Bei unserem Wörterbuchverlage sind wir zu dem Entschlusse gelangt, daß wir alle neuen Werke, sowie die neu umgearbeiteten Auflagen älterer Wörterbücher in der neuen Deutschen Orthographie erscheinen lassen. Ein Moment schien uns dabei alle anderen zu überwiegen: die Ueberzeugung, daß, da seit geraumer Zeit die gesammte Jugend nur in der neuen Rechtschreibung unterrichtet wird, bald ein Zustand eintreten muß, in welchem der tonangebenden Generation die alte Schreibweise nicht mehr geläufig sein wird. Auch ist wohl zu hoffen, daß in kürzerer oder längerer Zeit, Mittel und Wege gefunden werden, durch welche die jetzt bei der Deutschen Rechtschreibung vorhandenen Verschiedenheiten einer völligen Einheit weichen.

Um endlich auch in dieser Abtheilung einen Blick in die Zukunft zu richten, möchte ich erwähnen, daß nicht nur in dem eben erst mit dem Drucke begonnenen, großen spanisch-deutschen und deutsch-spanischen Wörterbuche von Tolhausen eine sehr bedeutende und umfangreiche Arbeit im Werden sich befindet, sondern daß auch ein anderes Unternehmen seiner Verwirklichung immer näher rückt, welches unserem Hause seit dem Beginne der Beziehungen

zur Englischen Literatur vorgeschwebt hat: die Publication eines mustergültigen großen, dabei durch billigen Preis den weitesten Kreisen zugänglichen, Wörterbuchs der Englischen und Deutschen Sprache.

A. Wörterbücher.

1. Größtes Lexikon-Octav-Format.

1886. Nuevo Diccionario Español-Alemán y Alemán-Español por D. Luis Tolhausen, Cónsul General que fué de Francia, Oficial de la Legión de Honor. — Neues spanisch-deutsches und deutsch-spanisches Wörterbuch von Louis Tolhausen, französischem Generalkonsul a. D., Offizier der Ehrenlegion.

Dies Werk erscheint in 20 monatlichen Lieferungen, wovon 3 Lieferungen bereits ausgegeben sind.
Jede Lieferung. . . . . . . 0,75.

In Bezug auf die Einzelnheiten der Bearbeitung ist zu bemerken, daß dieses Wörterbuch streng nach den Regeln und Grundsätzen zweier akademischer, also mustergültiger Werke ausgearbeitet ist, nämlich nach der Gramática de la Lengua Castellana por la Real Academia Española, Nueva Edición, Madrid 1880, und nach dem Diccionario de la Lengua Castellana por la Real Academia Española, Duodécima Edición, Madrid, Año de 1884. Bei der Zerfahrenheit, die in Bezug auf die Schreibweise der spanischen Sprache diesseits und jenseits des Weltmeeres herrscht, schien es unerläßlich, diese klassischen Grundlagen für die Rechtschreibung zu benutzen.

Das neue Werk umfaßt nicht nur alle im gewöhnlichen Leben vorkommenden Wörter, sondern greift auch hinüber in das Gebiet der Wissenschaft, der Technik, des Kriegs- und Seewesens, der Eisenbahnen zc., soweit die darin gebräuchlichen Ausdrücke bei dem regen Völkerverkehr der Jetztzeit nothwendig erscheinen dürften.

Ebenso ist auf die hauptsächlichsten Provinzialismen des Mutterlandes, sowie der neuspanischen Länder in Amerika Rücksicht genommen.

Dagegen sind ausgeschlossen: alle von der Academia als veraltet (anticuado) bezeichneten Wörter, die nur für den eigentlichen Sprachforscher Werth und Bedeutung haben; ferner die zahlreichen Ausdrücke der Gaunersprache, die nicht in die gute Gesellschaft gehören. Das Rothwelsch ist nämlich im Spanischen so reichlich vertreten, daß dasselbe den Stoff zu einem eignen Idiotikon liefern könnte.

Bei den, nicht mit dem orthographischen Tonzeichen versehenen, Wörtern ist die Betonung durch einen, neben dem betonten Selbstlaut gesetzten Punkt angedeutet.

In Vorbereitung:

Großes Englisch-Deutsches und Deutsch-Englisches Wörterbuch.

Dieses Werk, dessen Bearbeitung seit vielen Jahren competentesten Händen anvertraut ist, wird direct aus der Literatur hervorgehen und nicht blos eine Compilation aus den bestehenden Hülfsmitteln sein, obwohl auch die letzteren in ausgedehntestem Maße bei demselben berücksichtigt werden.

---

2. Großes Lexikon-Octav-Format.

1851. 1876. Hebräisches und chaldäisches Handwörterbuch über das Alte Testament. Mit einer Einleitung, eine kurze Geschichte der hebräischen Lexicographie enthaltend, einem deutschen Index, sowie einem grammatischen und analytischen Anhange, von Dr. Julius Fürst.[1] † 2 Bände. 13,50.

Drei Auflagen:

1. Auflage 1851, 3. Auflage 1876.

In der dritten Auflage nach Fürst's Tode hat Herr Dr. Victor Ryssel das Werk durchgreifend revidirt und mannichfach bereichert, wodurch der Werth bedeutend erhöht worden ist.

---

[1] Vergl. Seite 315.

Englische Ausgabe:

1866 bis 1885. A Hebrew and Chaldee Lexicon to the Old Testament, with an Introduction giving a short History of Hebrew Lexicography. Improved and enlarged, containing a grammatical and analytical Appendix. Translated from the German by Samuel Davidson, D.D. of the University of Halle, and LL.D. London. . . . . 19,00.

Drei Auflagen:
1. Auflage 1866, 3. Auflage 1885.

---

3. Mittleres Lexikon-Octav-Format.

1839 bis 1887. F. A. Weber's Handwörterbuch der deutschen Sprache nebst den gebräuchlichsten Fremdwörtern, Angabe der Betonung und Aussprache und einem Verzeichnisse der unregelmäßigen Zeitwörter. Von der 14. Auflage an, 1880, auf's Neue durchgesehen und mit einem Nachtrage vermehrt von Max Moltke; von der 15. Auflage 1885, mit Regeln und Wörterverzeichnissen für die neue Rechtschreibung[1] von Georg Berlit, Oberlehrer am Nicolaigymnasium zu Leipzig. 6,00.

Siebzehn Auflagen:
1. Auflage 1839, 17. Auflage 1887.

1839 bis 1881. F. A. Weber's Erklärendes Handbuch der Fremdwörter, welche in der deutschen Schrift- und Umgangssprache gebräuchlich sind, nebst Angabe ihrer Betonung und Aussprache und einem Anhange zur Erläuterung der in Schriften vorkommenden Abkürzungen. . . . . 5,00.

Fünfzehn Auflagen:
1. Auflage 1839, 15. Auflage 1881.
Dies Werk hat verschiedene Revisionen erfahren.

---

[1] Bei diesem Werke ist zunächst ein Uebergang vom Alten zum Neuen (vergl. Vorbemerkung Seite 322.) als das zweckdienlichste angesehen worden, indem der in alter Orthographie abgefaßte Hauptinhalt intact geblieben, aber eine Einleitung beigegeben ist, in welchem in übersichtlicher Weise sämmtliche neue Deutsche Orthographieen zur Veranschaulichung gebracht sind.

1839 bis 1868. Griechisch-Deutsches und Deutsch-Griechisches Handwörterbuch, von Dr. Carl Ramshorn. 2 Bände. 9,00.
1. Band: Griechisch-Deutsch . . . . 4,50.
Vier Auflagen: 1. Auflage 1839, 4. Auflage 1857.
2. Band: Deutsch-Griechisch . . . . 4,50.
Zwei Auflagen: 1. Auflage 1852, 2. Auflage 1868.

4. Kleines Lexikon-Octav-Format.

1846 bis 1885. A complete Dictionary of the English and German languages for general use. Compiled with especial regard to the elucidation of modern literature, the Pronunciation and Accentuation after the principles of Walker and Heinsius. — Vollständiges Wörterbuch der englischen und deutschen Sprache zum Gebrauch für alle Stände. Mit vorzüglicher Rücksicht auf die neueste Literatur und Bezeichnung der Aussprache und Betonung nach Walker's und Heinsius' Grundsätzen, von William James. 4,50.
Dreißig Auflagen:
1. Auflage 1846, 30. Auflage 1885.

Dieses Werk ist zu verschiedenen Malen völlig umgearbeitet worden, um es stets auf einer seiner großen Verbreitung würdigen Höhe zu erhalten.

1847 bis 1883. A complete Dictionary of the English and French languages for general use with the Accentuation and a literal Pronunciation of every word in both languages. Compiled from the best and most approved English and French authorities. --Dictionnaire de la langue française et anglaise à l'usage de tous les états, enrichi de l'accentuation et d'une prononciation littérale et figurée de chaque mot des deux langues. Rédigé d'après les meilleurs dictionnaires publiés en Angleterre et en France, par W. James & A. Molé. . . . . 6,00.
Dreizehn Auflagen:
1. Auflage 1847, 13. Auflage 1883.

1854 bis 1882. A complete Dictionary of the English and Italian languages for general use with the Italian Pronunciation and the Accentuation of every Word in both languages, and the terms of Science and Art, of Mechanics, Railways, Marine &c. Compiled from the best and most recent English and Italian Dictionaries. — Dizionario italiano-inglese e inglese-italiano ad uso di ambedue le nazioni, colla pronunzia italiana e coll' accento su tutte le parole delle due lingue, arricchito di termini risguardanti le scienze ed arti, la meccanica, le strade ferrate, la marina ecc. ecc. Compilato sui migliori e più recenti vocabularj italiani ed inglesi da W. James e Gius. Grassi. . . . . 5,00.

Neun Auflagen:
1. Auflage 1854, 9. Auflage 1882.

Technologisches Wörterbuch in Französischer, Deutscher und Englischer Sprache. Bearbeitet von Alexander Tolhausen, PH. D., Uebersetzer am K. Grossbritannischen Patentamt zu London, durchgesehen von Louis Tolhausen,[1] Französischem General-Consul. Vollständig in 3 Bänden. 26,50.

Dies Werk umschließt über 90,000 technische Ausdrücke, die in 250 Zweigen und Materien von Kunst, Handel und Gewerbe vorkommen.

1873 bis 1883. I. Band: Dictionnaire Technologique dans les Langues Française, Anglaise et Allemande, renfermant les termes techniques usités dans les arts et métiers et dans l'industrie en général, rédigé par M. Alexandre Tolhausen, Traducteur près la Chancellerie des Brevets d'Invention à Londres, revu par M. Louis Tolhausen, Consul Général de France. Français-Allemand-Anglais. . 9,50.

Drei Auflagen:
1. Auflage 1873, 2. Auflage mit Supplement 1877,
3. Auflage, mit neu bearbeitetem Supplement, 1883.

Das Supplement des Französisch-Deutsch-Englischen Theiles apart. . . . . 1,50.

[1] Vergl. Spanische Wörterbücher Seite 323, 329.

1874 bis 1885. II. Band: Technological Dictionary in the English, German & French Languages, containing about 76,000 technical Terms and Locutions employed in Arts, Trades and Industry in General, edited by Alexander Tolhausen, PH. D., Late Translator to the Great Seal Patent Office, revised by Louis Tolhausen, French Consul General. English-German-French. . . . . . 9,00.

Drei Auflagen:
1. Auflage 1874, 2. Auflage mit Supplement 1878, 3. Auflage mit neu bearbeitetem Supplement 1885.

Das Supplement in Englisch-Deutsch-Französisch apart. . . . . 1,00.

1876. 1882. III. Band: Technologisches Wörterbuch in Französischer, Deutscher und Englischer Sprache, enthaltend über 90,000 technische Ausdrücke und Redensarten, die in Kunst, Gewerbe und Handel vorkommen. Bearbeitet von Alexander Tolhausen, PH. D., Uebersetzer am K. Grossbritannischen Patentamt zu London, durchgesehen von Louis Tolhausen, Französischem General-Consul. Deutsch-Englisch-Französisch. . . . . . . 8,00.

Zwei Auflagen:
1. Auflage 1876, 2. Auflage 1882.

---

5. Kleinstes Lexikon-Octav-Format.

1841. 1877. Vogel's Schul-Wörterbuch der deutschen Sprache. Mit besonderer Rücksicht auf Erleichterung und Förderung der Orthographie. . . . . 2,25.

Zwei Auflagen:
1. Auflage 1841, 2. Auflage 1877.

Die zweite, vermehrte und verbesserte Auflage bearbeitet von Max Moltke.

---

6. Taschenwörterbücher
im Formate der Tauchnitz Edition.

Englisch und Deutsch.

1868 bis 1886. A new Pocket Dictionary of the English and German languages. By J. E. Wessely. b.[1] 1,50. g.[1] 2,25.

Dreizehn Auflagen:
1. Auflage 1868, 13. Auflage 1886.
Dies Werk ist wiederholt neu bearbeitet worden.

Englisch und Französisch.

1869 bis 1886. A new Pocket Dictionary of the English and French languages. By J. E. Wessely. b. 150. g. 2,25.

Dreizehn Auflagen:
1. Auflage 1869, 13. Auflage 1886.
Dies Werk ist wiederholt neu bearbeitet worden.

Englisch und Italienisch.

1870 bis 1885. A new Pocket Dictionary of the English and Italian languages. By J. E. Wessely. b. 1,50. g. 2,25.

Zehn Auflagen:
1. Auflage 1870, 10. Auflage 1885.

Englisch und Spanisch.

1871 bis 1886. A new Pocket Dictionary of the English and Spanish languages. By J. E. Wessely and A. Gironés. . . . . b. 1,50. g. 2,25.

Zehn Auflagen:
1. Auflage 1871, 10. Auflage 1886.

Französisch und Deutsch.

1876 bis 1883. Nouveau Dictionnaire de Poche des langues Française et Allemande. Par J. E. Wessely. b. 1,50. g. 2,25.

Drei Auflagen:
1. Auflage 1876, 3. Auflage 1883.

Französisch und Spanisch.

1884. Nouveau Dictionnaire de Poche des langues Française et Espagnole. Par Louis Tolhausen. . . . . b. 1,50. g. 2,25.

[1] b. Preis für broschirtes, g. Preis für gebundenes Exemplar.

Italienisch und Deutsch.

1876 bis 1883. Nuovo Dizionario Tascabile Italiano Tedesco e Tedesco Italiano. Di G. Locella. b. 1,50. g. 2,25.

Drei Auflagen:
1. Auflage 1876, 3. Auflage 1883.

Lateinisch und Englisch.

1878 bis 1886. A new Dictionary of the Latin and English languages. With an Appendix of Latin Geographical, Historical, and Mythological Proper Names. . . . . b. 1,50. g. 2,25.

Sechs Auflagen:
1. Auflage 1878, 6. Auflage 1886.

Russisch und Deutsch.

In Vorbereitung:

Neues Deutsch-Russisches und Russisch-Deutsches Taschenwörterbuch von Dr. J. Koiransky, Docent der russischen Sprache an der königlich bayerischen Kriegsakademie in München.

B. Conversationshandbücher im Formate der Tauchnitz Edition.

Für Deutsche:

1879. Neues Handbuch der Englischen Conversationssprache. Von A. Schlessing. . . . . g.[1] 2,25.

1880. Neues Handbuch der Französischen Conversationssprache. Von L. Rollin. . . . . . g. 2,25.

Für Engländer:

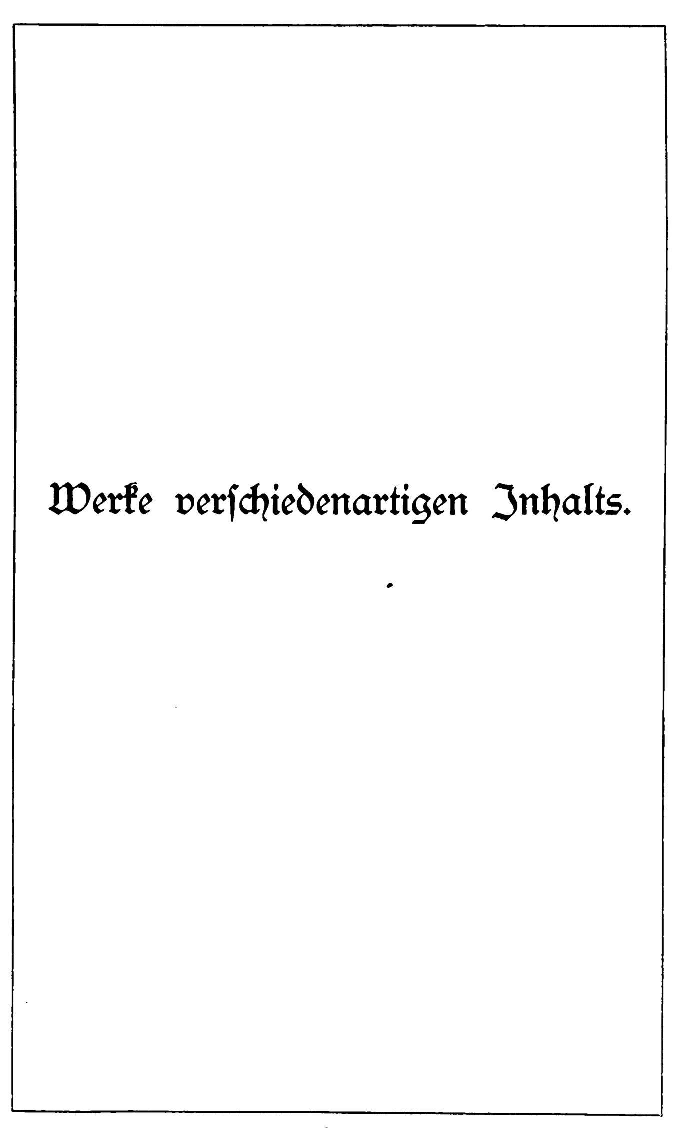
1879. A new Manual of the German Language of Conversation. Von A. Schlessing. . . . . g. 2,25.

Für Franzosen:

1880. Nouveau Manuel de la Conversation Allemande. Par MM. L. Rollin & Wolfgang Weber. g. 2,25.

---

[1] g. bedeutet gebunden. Die Conversationshandbücher werden nur gebunden ausgegeben.



Werke verschiedenartigen Inhalts.

Inhalt der Abtheilung: Werke verschiedenartigen Inhalts.

Die Marginalzahlen rechts der Werke bedeuten die Preise des Exemplars in Mark.

Werke verschiedenartigen Characters und aus den verschiedensten Zeiten reihen sich in diesem Abschnitte an einander. Allein maßgebend war der Gesichtspunkt, daß ihr Inhalt eine Einfügung in eine der bisher behandelten, ganz bestimmten Richtungen dienenden Unternehmungen nicht möglich machte.

Mit Stolz erfüllt es uns, daß wir hier auf dem ersten Blatte eine Verlagserscheinung aufführen dürfen, welche von unserem, auch in der Literatur hochgefeierten, erlauchten Königshause stammt. Es sind die dramatischen Werke Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Amalie, Herzogin zu Sachsen, herausgegeben im Auftrage Seiner Majestät des hochseligen Königs Johann.

Für Genealogen und Heraldiker von Werth ist die auf der zweiten Seite folgende, von Dr. Kamill von Behr verfaßte Genealogie der in Europa regierenden Fürstenhäuser, mit den Wappen derselben in Kupferstich. Dann begegnen uns andere Schriften historischen Inhaltes, namentlich über sächsische Geschichte, worunter einige von localer Färbung, wie das für die Annalen der Leipziger Universität bedeutsame Werk, die Acta Rectorum, eine Geschichte der Meißner Fürstenschule St. Afra, und andere. Unter den weiterhin aufgeführten Publicationen werden sich auch hin und wieder Spuren von geplanten, aber nicht fortgeführten

Unternehmungen entdecken lassen, bis am Ende dieser Schrift der Blick auf eine Fibel fällt.

Dieses Büchlein, welches den Beginn alles Lernens bedeutet, möge uns stets den Spruch ins Gedächtniß rufen: „Aller Anfang ist schwer!“ Den Ernst dieser Worte hat mein Vater bei Begründung unseres Hauses empfunden — sie bewahren ihre Bedeutung aber zu allen Zeiten. Denn das Erscheinen eines jeden Buches ist ein neu Beginnen.

Die erfolgreiche Durchführung einer Unternehmung ruft den Plan zu neuen Versuchen ins Leben, auf die Vollendung des einzelnen Werkes folgt der Anfang eines anderen, aus der ersterbenden alten Auflage schwingt sich die verjüngte auf — und so berühren sich, wie überall, auch bei der Verlagsthätigkeit immer wieder Anfang und Ende im Kreislaufe des Ganzen.

Ihre Königliche Hoheit die Prinzessin Amalie, Herzogin zu Sachsen, †

geb. 10. August 1794, gest. 18. September 1870.

1873. 1874. **Dramatische Werke der Prinzessin Amalie, Herzogin zu Sachsen. Im Auftrage Seiner Majestät des Königs Johann von Sachsen aus dem Nachlasse vervollständigt und herausgegeben von R. Waldmüller (Edouard Duboc). Mit Portrait, Facsimile und Lebensskizze. 6 Bände.** 36,00

Band 1: Lebensskizze.—Anhang über die Aufführung der von Prinzeß Amalie geschriebenen Stücke.—Facsimile.—Der Graf von Beaujolois.—Der Krönungstag.—Die Täuschungen.—Mesru, König von Baktriana (Erster Theil).—Mesru, König von Baktriana (Zweiter Theil). 6,00

Band 2: Lüge und Wahrheit.—Die Braut aus der Residenz.—Der Oheim.—Die Fürstenbraut. 6,00

Band 3: Der Landwirth.—Der Verlobungsring.—Der Zögling.—Vetter Heinrich. 6,00

Band 4: Der Unentschlossene.—Der Majoratserbe.—Der Pflegevater.—Das Fräulein vom Lande. 6,00

Band 5: Die Unbelesene.—Die Stieftochter.—Pflicht und Liebe.—Kapitain Firnewald. 6,00

Band 6: Die Heimkehr des Sohnes.—Folgen einer Gartenbeleuchtung.—Der Siegelring.—Der alte Herr.—Regine. 6,00

Der Verlagskontrakt, d. 15. Juli 1872, ist eigenhändig unterzeichnet: Johann.

Dr. Kamill von Behr.

1854. 1870. Genealogie der in Europa regierenden Fürstenhäuser nebst der Reihenfolge sämmtlicher Päpste. Mit den Wappen in Kupferstich. Zwei Auflagen.

1. Auflage 1854. . . . . 96,00.
2. Auflage 1870. Genealogie für sich 48,00.
Wappenbuch für sich 24,00.

Bei Herstellung der Kupferstiche der Wappen ist die bereitwilligste Unterstützung Seitens fast aller Ministerien Europas, durch Einsendung der Wappen ihrer Souveraine, gewährt worden.

Wappen der 1. Auflage:

Österreich, Toscana, Modena. — Preußen. — Bayern, Griechenland. — Sachsen, Großherzogthum Sachsen-Weimar, Sachsen-Altenburg, Sachsen-Coburg, Sachsen-Meiningen, Belgien. — Großbritannien, Hannover, Braunschweig. — Würtemberg. — Baden. — Churfürstenthum Hessen, Großherzogthum Hessen-Darmstadt, Landgrafenthum Hessen-Homburg. — Rußland, Schweden, Dänemark, Großherzogthum Oldenburg. — Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg-Strelitz. — Niederlande, Herzogthum Nassau. — Herzogthum Anhalt-Dessau-Cöthen, Anhalt-Bernburg. — Fürstenthum Schwarzburg-Rudolstadt, Schwarzburg-Sondershausen. — Fürstenthum Lichtenstein. — Fürstenthum Waldeck. — Fürstenthum Reuß ältere Linie, Reuß jüngere Linie. — Fürstenthum Lippe Detmold, Schaumburg-Lippe. — Spanien, Sicilien, Portugal, Herzogthum Parma. — Frankreich. — Sardinien. — Türkei. — Kirchenstaat.

Wappen der 2. Auflage:

Deutscher Kaiser (Reichsadler und größeres Wappen). — Anhalt. — Baden. — Bayern. — Belgien. — Braunschweig. — Dänemark. — Griechenland. — Großbritannien. — Hessen und bei Rhein. — Italien. — Lichtenstein. — Lippe Detmold. — Mecklenburg-Schwerin. — Mecklenburg-Strelitz. — Niederlande. — Oldenburg. — Österreich. — Papst. — Portugal. — Preußen. — Reuß-Greiz. — Reuß-Schleiz. — Rußland. — Sachsen. — Großherz. Sachsen. — Sachsen-Altenburg. — Sachsen Coburg-Gotha. — Sachsen-Meiningen. — Schaumburg Lippe. — Schwarzburg-Rudolstadt. — Schwarzburg-Sondershausen. — Schweden. — Spanien. — Türkei. — Waldeck. — Würtemberg.

Werke historischen Inhalts.

Acta Rectorum.

1860. Acta Rectorum Universitatis Studii Lipsiensis inde ab anno MDXXIIII usque ad annum MDLVIIII auctoritate et auspiciis Ioannis Pauli de Falkenstein a potentissimo Saxoniae Rege rebus ecclesiasticis et institutioni publicae administrandis praefecti edidit Frider. Zarncke. 48,00.

Archiv für die Sächsische Geschichte.

1862 bis 1880. Archiv für die Sächsische Geschichte. Achtzehn Bände, wovon die letzten 6 eine Neue Folge sind.
Jeder Band von 4 Heften 6,00.
Jedes einzelne Heft 1,50.

Redacteur: Dr. Karl von Weber,[1] † Ministerialrath, Director des Haupt-Staatsarchivs in Dresden.

Bei den 2 ersten Bänden 1862 bis 1864 stand demselben bei der Redaction zur Seite: Dr. Wilhelm Wachsmuth, † ordentl. Professor der Geschichte zu Leipzig.

Separatabdruck aus dem Archiv für die Sächsische Geschichte:

1880. Dr. Karl von Weber. Vom Geh. Rath von Witzleben, Director des Königl. Sächs. Haupt-Staatsarchivs. . 0,50.

Dr. Dorow, †

Königl. Preußischer Hofrath.

1842. Job von Witzleben, Königl. Preuß. Kriegs-Minister, General-Lieutenant und General-Adjutant Sr. Majestät des Königs. Mittheilungen desselben und seiner Freunde zur Beurtheilung Preußischer Zustände und wichtiger Zeitfragen. Mit Portrait und Facsimile. . . . . 5,25.

Dr. Theodor Flathe,

Professor an der Landesschule St. Afra zu Meißen.

1860. Die Vorzeit des Sächsischen Volkes in Schilderungen aus den Quellenschriftstellern. . . . . 2,40.

1879. Sanct Afra. Geschichte der Königlich Sächsischen Fürstenschule zu Meißen seit ihrer Gründung im Jahre 1543 bis zu ihrem Neubau in den Jahren 1877—1879. Mit dem Portrait des Kurfürsten Moritz und einer Ansicht des alten Schulgebäudes. 10,00.

[1] Vergl. Seite 338.

Dr. Emil Friedberg,[1]

Geheimer Hofrath und Professor an der Universität zu Leipzig.

1882. Das Collegium Juridicum. Ein Beitrag zur Geschichte der Leipziger Juristenfacultät. Mit 3 Abbildungen. . . . . 6,00.

Ferd. Körner,

Dr. theol. und phil., Superintendent, Kirchenrath zu Schleiz.

1878. Die kursächsische Staatsregierung dem Grafen Zinzendorf und Herrnhut bis 1760 gegenüber. . . . . 4,00.

Dr. Georg Voigt,

Geheimer Hofrath und Professor an der Universität zu Leipzig.

1876. Moritz von Sachsen 1541—1547. Mit Portrait. . 9,00.

Dr. Karl von Weber,[2] †

Geheimer Rath, Director des Haupt=Staatsarchivs zu Dresden,
geb. 1. Januar 1806, gest. 18. Juli 1879.

1857. 1858. Aus vier Jahrhunderten. Mittheilungen aus dem Haupt=Staatsarchive zu Dresden. 2 Bände. . . 13,50.
1. Band 1857, 2. Band 1858.

1859. Zur Chronik Dresdens. . . . . 2,80.

1861. Aus vier Jahrhunderten. Mittheilungen aus dem Haupt=Staatsarchive zu Dresden. Neue Folge. 2 Bände. . . . . 10,50.

1863. Moritz, Graf von Sachsen, Marschall von Frankreich. Nach archivalischen Quellen. Mit Portrait. . . 5,25.

1865. Anna, Churfürstin zu Sachsen, geboren aus Königlichem Stamm zu Dänemark. Nach archivalischen Quellen. Mit Portrait. . . . . 8,25.

1870. Moritz, Graf von Sachsen, Marschall von Frankreich. Nach archivalischen Quellen. Mit Portrait. Volksausgabe. . . . . 1,50.

[1] Vergl. Seite 286, 289.
[2] Vergl. Archiv für Sächsische Geschichte S. 337.

C. D. von Witzleben, †

Königl. Sächs. Geheimer Regierungsrath.[1]

1874. Heinrich Anton von Zeschau. Sein Leben und öffentliches Wirken. Ein Beitrag zur Sächsischen Landesgeschichte, zur Gründungsgeschichte des deutschen Zollvereins und zur Geschichte des sogenannten Dreikönigsbündnisses (1849). Mit Portrait u. Facsimile. 5,00.

1843. Die aristokratischen Umtriebe zur Verständigung über die historisch begründete Gliederung der Gesellschaft. 4,50.

1862. Die Zustände im Königreiche Sachsen und der Minister von Beust. Ein Wort zur Abwehr gegenüber dem Aufsatze: „Die Zustände des Königreichs Sachsen unter dem Beust'schen Regiment“ im Märzhefte der Preuß. Jahrbücher 1862. Von einem Sachsen. . 1,50.

1866. Sachsen und der Norddeutsche Bund. . . . . . 0,30.

Deutsche Uebersetzungen Englischer Werke.

1843. Thomas Moore's poetische Werke, deutsch von Theod. Oelckers. Mit Moore's Portrait. 5 Bände. . 6,00.

1844. Captain Marryat's Ansiedler in Canada. Ein Buch für die jüngere Welt. Aus dem Englischen von Theodor Oelckers. . . . . 5,25.

1846. Thomas Moore's Lalla Rukh. Deutsch von Theod. Oelckers. Miniaturausgabe mit 1 Stahlstich nach L. Richter. . . . . 4,00.

1862. Anthony Trollope's Nord-Amerika. Deutsch von Diezmann. 3 Bände. . . . . 6,75.

---

[1] Später Nachfolger von Dr. Karl von Weber, als Director des Haupt-Staatsarchivs zu Dresden.

Moritz Beyer,

Redacteur der Allgemeinen Zeitung für die deutschen Land- und Hauswirthe.

1842. Schaf- und Wollbüchlein oder Belehrungen über die gewinnbringendste Erzeugung, Veredlung und Verwerthung der Schafwolle, für Landwirthe, Wollproducenten und Fabrikanten. . . . . 1,50.

Aug. Bürck. †

1844. Magellan oder die erste Reise um die Erde. Nach den vorhandenen Quellen dargestellt. Mit Magellan's Bildniß. . . . . 3,00.

Ernst Adolph Eduard Calinich,

Vice-Seminar-Director zu Friedrichstadt-Dresden.

1843. Das gesammte Unterrichtswesen im Königreiche Sachsen. . . . . 2,00.

1844. Neuer Kinderfreund für deutsche Volksschulen. . . 0,75.

1844. Neuer Kinderfreund für sächsische Volksschulen. . . 0,75.

1844. Die Bedeutung der Schule in Deutschland. . . . 2,25.

1845. Deutsches Lesebuch für höhere Volksschulen. 2 Theile. Erster (Poetischer) Theil: Poetische Musterstücke von Weckherlin und Opitz bis auf die neueste Zeit. 1,50.
Zweiter (Prosaischer) Theil: Prosaische Musterstücke von Luther bis auf die neueste Zeit. . . . 2,25.

Dr. Andreas Combe.

1839. Gesundheitslehre, oder die Kunst schwächliche Körper zu kräftigen und gesunde bis ins späteste Alter zu erhalten. Nebst Vorschlägen zur Verbesserung körperlicher und geistiger Erziehung. Ein gemeinfaßliches Handbuch für Alle, denen dauerndes Wohlbefinden am Herzen liegt. Nach der fünften englischen Ausgabe ins Deutsche übertragen. Mit sechs feinen Holzschnitten. . . . . 6,00.

Ist früher unter dem Titel: „Grundsätze der Physiologie ꝛc." ausgegeben worden.

Dante Alighieri.

1853. La Divina Commedia giusta la lezione del Codice Bartoliniano con un discorso preliminare intorno all' Autore aggiuntevi le varianti lezioni del testo approvato dagli Accademici della Crusca. . . . . 2,25.

Adan Fabricio,

Profesor de Historia.

1858. Los Historiadores Españoles en Pruebas Escogidas. . . . . 2,25.

Friedrich Adolph Heinichen, †

Dr. phil. und Prorector des Gymnasiums zu Zwickau.

1845. Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen und Lateinischen in das Griechische. Für obere Gymnasialclassen. . . . . 1,50.

Victor Hugo. †

1870. By Order of the King (L'homme qui rit). A Romance of English History. From the French. 2 vols. . . . . 3,20.

Dr. Georg Köberle.

1851. Heinrich der Vierte von Frankreich. Tragödie in fünf Acten. . . . . 5,25.

Dr. E. L. de Lambert,

Professor der Englischen Sprache und Literatur.

1852. Vollständige theoretisch-praktische Grammatik der englischen Sprache für den öffentlichen und Privatunterricht. Durch geeignete Beispiele erläutert, mit zahlreichen Uebungen begleitet, und nach einem durch vieljährige Erfahrung bewährten Systeme bearbeitet, welches vorzüglich ein gründliches Erlernen dieser Sprache erleichtert. . . . . 4,50.

Pietro Manni,

Professor zu Rom.

1839. Praktisches Handbuch zur Behandlung der Scheintodten. Mit Vorausschickung einiger allgemeinen Betrachtungen über die Maßregeln, die von Seiten der medicinischen Polizei zum Schutze des Lebens bei Scheintodten zu treffen sind. Nach der vierten Originalausgabe deutsch bearbeitet und mit Anmerkungen versehen von Dr. August Franz Fischer. Mit neun lithographirten Tafeln. . . . . . . 4,50.

Dr. Friedrich Palm, †

Professor und Rector in Bautzen.

1864. Friedrich Kraner.[1] Eine Auswahl aus seinen Schulreden nebst Nachrichten über sein Leben und Wirken. 2,40.

Wilhelm Theodor Richter.[2] †

Die Grundverhältnisse der Musik. 2 Theile.

1853. 1. Theil: Die Grundverhältnisse der musikalischen Harmonie. . . . . 5,25.

1854. 2. Theil: Die Grundverhältnisse der Musik als Sprache. . . . . 3,75.

[1] Vergl. Caesar Seite 252.

[2] Vergl. Seite 295.

Constantin Tischendorf.[1] †

1846. Reise in den Orient. 2 Bände. . . . . 10,50.

Dr. Adolf Wach,[2]

Geheimer Hofrath und Professor der Rechte zu Leipzig.

1878. Die christlich-sociale Arbeiterpartei. Ein Vortrag, gehalten am 25. Juni 1878 auf der Meißener Kirchen- und Pastoral-Conferenz. . . . . 1,00.

1840. Ueber die bei der Wahl eines Hausarztes zu nehmenden Rücksichten. Allen Familien-Vätern, Müttern und Erziehern zur Beherzigung empfohlen von einem praktischen Arzte. . . . . 0,75.

1843. 1844. Sächsischer Geschäftskalender. 2 Jahrgänge. (Vergriffen.) Jahrgang 1843 . . . . 2,50.
Jahrgang 1844 . . . . 1,80.

Separatabdruck aus dem Sächsischen Geschäftskalender:

1843. Verzeichniß aller Orte des Königreichs Sachsen. Mit Angabe der Gerichtsstellen und der Patrimonialgerichtsverwalter. . . . . 1,50.

Praktische Lehrbücher zur Fortbildung für alle Stände. Eine allgemein faßliche Darstellung der gemeinnützigen Kenntnisse und Wissenschaften. 3 Bände.

1847. 1. Band: Die Pflege des menschlichen Körpers, eine allgemeine Diätetik für Laien, von Dr. Alexander Göschen. . . . . 2,25.

1847. 2. Band: Die Astronomie in populärer Darstellung. Mit vielen (eingedruckten) Holzschnitten und einer lithographischen Sternkarte, von Dr. G. L. Schulze. 2,25.

1848. 3. Band: Populäre Naturlehre, von Dr. Heinr. Birnbaum. Mit vielen (eingedruckten) Holzschn. 2,25.

[1] Vergl. Seite 309. [2] Vergl. Seite 280, 282.

1840. Deutscher Musenalmanach. Erster Jahrgang. Mit Beiträgen von Friedr. Rückert, Nic. Lenau, L. Bechstein u. A. und einer Composition von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Mit 2 Stahlstichen. (Vergriffen.) . . . . 8,00.

Aus persönlicher Neigung von meinem Vater unternommen, doch wegen unzureichender Theilnahme nicht fortgesetzt.

Fibel.

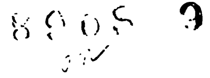
1847 bis 1886. Fibel und erstes Lesebuch nach der Schreiblesemethode, von C. G. Radestock †[1] und C. F. Richter. . . 0,30.

Zwanzig Auflagen.

1. Auflage 1847, 20. Auflage 1886.

Seit der 18. Auflage, 1881, mit neuer Orthographie versehen.

[1] Zuletzt Königl. Sächs. Bezirksinspector in Borna.



Officin Bernhard Tauchnitz.









